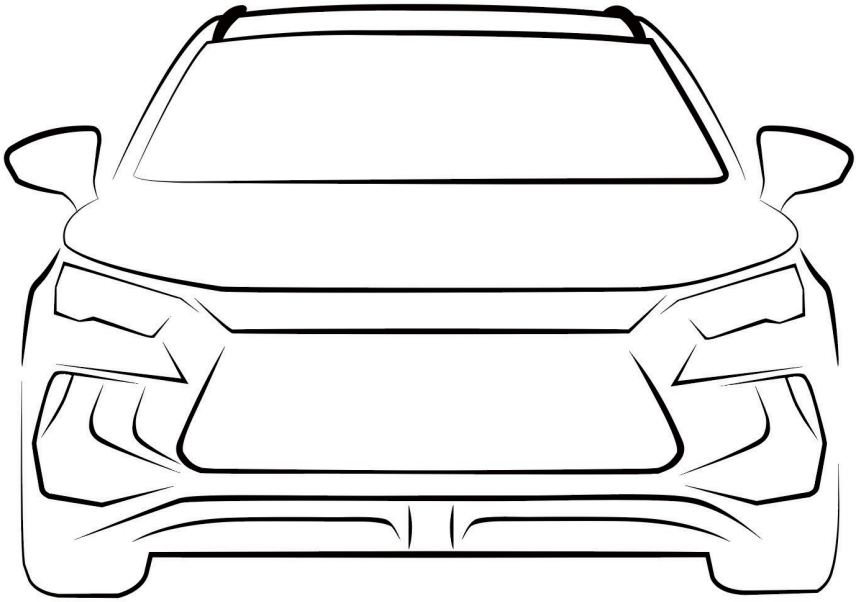
BYD SEALION 5

BEDIENUNGSANLEITUNG



Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für BYD entschieden haben. Um das Fahrzeug besser nutzen und warten zu können, lesen Sie dieses Handbuch bitte sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

Besondere Anleitung: BYD Auto Industry Co., Ltd. empfiehlt Ihnen, Original-Ersatzteile zu wählen und das Fahrzeug entsprechend den Anforderungen in diesem Handbuch ordnungsgemäß zu nutzen, zu warten und zu reparieren. Die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen zum Austausch oder zur Veränderung des Fahrzeugs beeinträchtigt die Leistung des gesamten Fahrzeugs, insbesondere seine Sicherheit und Haltbarkeit. Sämtliche hierdurch entstehenden Schäden und Leistungsprobleme des Fahrzeugs werden nicht durch die Garantie abgedeckt. Darüber hinaus stehen am Fahrzeug vorgenommene Veränderungen möglicherweise in Konflikt mit national geltendem Recht, Vorschriften oder lokal geltenden Gesetzen.

Nochmals vielen Dank für die Wahl von BYD. Ihre wertvollen Kommentare und Vorschläge sind uns willkommen. Um einen besseren Service zu erhalten, geben Sie bitte Ihre genauen Kontaktdaten an. Wenden Sie sich bei jeglichen Änderungen so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um diese zu aktualisieren. Beachten Sie außerdem die Gesetze, Vorschriften und lokalen Richtlinien bezüglich der Lizenzierung in Ihrem Land und lizenzieren Sie Ihr Fahrzeug umgehend, um potenzielle Lizenzierungsprobleme zu vermeiden.

Die in diesem Handbuch mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Beschreibungen gelten nur für bestimmte Modellkonfigurationen und sind nur anwendbar, wenn das Fahrzeug über diese Konfigurationen verfügt. Falls Unterschiede zu dem von Ihnen gekauften Fahrzeug vorliegen, ist die Konfiguration des tatsächlichen Fahrzeugs maßgebend.

Achten Sie auf die Symbole „WARNUNG“, „VORSICHT“ und „ERINNERUNG“ in diesem Handbuch und befolgen Sie die Anleitung sorgfältig, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden. Die Hinweisarten sind wie folgt definiert:

WARNUNG

Punkte, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit beachtet werden müssen.

VORSICHT

Punkte, die beachtet werden müssen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

ERINNERUNG

Punkte, die beachtet werden müssen, um die Wartung zu erleichtern.

ist eine Sicherheitsmarkierung, die auf einen Vorgang hinweist, der nicht ausgeführt werden sollte, oder auf ein Ereignis, das nicht eintreten sollte.

Dieses Handbuch soll Ihnen helfen, das Produkt ordnungsgemäß zu benutzen. Es enthält keine Beschreibung der Konfiguration und der Softwareversion dieses Produkts. Einzelheiten zur Produktkonfiguration und zur Softwareversion entnehmen Sie bitte dem Vertrag (falls vorhanden) zu diesem Produkt, oder wenden Sie sich an den Händler, der Ihnen das Produkt verkauft hat.

Nachhaltige Entwicklung

Der BYD SEALION 5 ist als Hybrid-Pkw ein von BYD geschaffenes umweltfreundliches Produkt. Informationen zum Umweltschutz Ihres Fahrzeugs finden Sie unter https://reach.bydeurope.com.

Jeder trägt Verantwortung dafür, die Umwelt zu schützen. Bitte achten Sie auf eine vorschriftsmäßige Verwendung dieses Fahrzeugs, und entsorgen Sie Abfall und Reinigungsmaterialien gemäß der vor Ort geltenden Gesetze und Bestimmungen.

Kontakt

Wenn Sie Fragen zu Richtlinien oder Verfahren haben oder zusätzliche Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an unser Kundendienstzentrum.

E-Mail: Autoservice.contact@byd.com

Wenn Sie Pannenhilfe rund um die Uhr benötigen oder das Kundendienstzentrum kontaktieren möchten (9:00–18:00 Uhr, Montag bis Samstag), rufen Sie bitte an unter: 00800-10203000

Copyright © BYD Auto Industry Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung und Genehmigung von BYD Auto Industry Co., Ltd. reproduziert, kopiert, gespeichert, übersetzt oder elektronisch oder in irgendeiner anderen Form übertragen werden.

Alle Rechte vorbehalten

Abbildungsindex

Exterieur **7**

Armaturenbrett **8**

Innenraum **9**

Türen **10**

SICHERHEIT

Sicherheitsgurte **12**

Überblick über den Sicherheitsgurt 12

Sicherheitsgurte verwenden 12

Airbags **15**

Airbag-Übersicht 15

Airbagtypen 17

Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen 19

Kinderrückhaltesysteme **24**

Kinderrückhaltesysteme 24

Einbau von Kinderrückhaltesystemen 24

Betriebsarten des Dual-Mode-Systems (DM) **30**

Betriebsarten des Dual-Mode-Systems (DM) 30

Betriebsmodusauswahl des Dual-Mode-Systems 31

Vorsichtsmaßnahmen für Betriebsarten des Dual-Mode-Systems (DM) 32

Anti-Diebstahl- System **35**

Anti-Diebstahl-System 35

Datenerhebung und Verarbeitung **36**

Datenerhebung und Verarbeitung 36

KOMBIINSTRUMENT

Instrumententafel **42**

Anzeigeinstrumentenansicht 42

Instrumententafelanzeigen 43

BEDIENUNG DER STEUERUNG

Türen und Schlüssel **56**

Schlüssel 56

Türen verriegeln/entriegeln 60

Intelligentes Zugangs- und Startsystem 67

Kindersicherungsschloss 69

Sitz **69**

Sitzsicherheitsmaßnahmen 69

Vordersitze einstellen 71

Klappbare Rücksitze 72

Einstellen der Kopfstützen auf den Rücksitzen 72

Lenkrad **73**

Schalter am Lenkrad 73

Einstellen des Lenkrads 76

Scheibenwischer **77**

Scheibenwischerschalter 77

Wischerblätter auswechseln 78

Rückspiegel **79**

Innenspiegel 79

Außenspiegel 80

Schalter **81**

Lichtschalter 81

Türschalter auf der Fahrerseite 84

Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite 86

Kilometerzählerschalter 86

Beifahrerairbagschalter 86

Warnblinktaster 87

Innenlichtschalter 87

Notrufschalter 88

BENUTZUNG UND FAHREN

Anweisungen zum Aufladen/Entladen 90

Ladeanleitung 90

Lademethode 95

Anleitung zum Entladen 101

Ladeanschluss-Wegfahrsperrsystem 103

SOC-Balance-Funktion 105

Batterie 107

Hochvoltbatterie 107

Niederspannungsbatterie 108

Vorsichtsmaßnahmen bei der Nutzung 110

Einfahrzeitraum 110

Anhängerschleppen* 110

Leitlinien für sicheres Fahren 119

Vorschläge für die Fahrzeugnutzung 120

Kraftstoff 121

Kraftstoff sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs 122

Gepäck befördern 123

Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung .. 124

Durch Wasser fahren 125

Brandverhütung 126

Starten und Fahren 128

Fahrzeug starten 128

Fernstart 129

Das Fahrzeug fahren 129

Schalthebel 131

Elektronische Parkbremse (EPB) 133

Automatischer Fahrzeughalteassistent (AVH) 135

Fahrhinweise 137

Fahrassistenz 139

Fahrassistenzsysteme Anleitung 139

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) 146

Intelligenter Geschwindigkeitsregler (ICC) 156

Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC) 159

Frontkollisionswarnung (FCW) 159

Automatische Notbremsung (AEB) 163

Verkehrszeichen- Erkennung (TSR) 167

Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA) 169

Notfall-Spurhalteassistent (ELKA) 173

Totwinkelerkennung (BSD) 177

Tür-offen-Warnung (DOW) 178

Heckaufprall-Warnung (RCW) 180

Querverkehrswarnung hinten (RCTA) ... 182

Querverkehrsbremsen hinten (RCTB) ... 184

Intelligente Fernlichtsteuerung (IHBC) .. 186

Akustisches Fahrzeugwarnsystem 188

Rundumsicht-Monitor (AVM)* 188

Umkehrbildsystem* 190

Parkhilfesystem (PAS) 191

Reifendrucküberwachungsystem (TPMS) 195

Fahrerüberwachungssystem (DMS)* 197

Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD) 198

Fahrzeugsicherheitssysteme 200

Andere Hauptfunktionen 205

Fahrdatenaufzeichnungsgerät* 205

GERÄTE IM FAHRZEUG

Multimedia-System 208

Multimedia-Touchscreen 208

Navigationsleiste 209

Gesten und Antworten 209

OTA-Aktualisierung 209

BYD-Assistent 210
Bluetooth-Anruf 211
Dateiverwaltung 211
Klimaanlage 212
Steuertafel der Klimaanlage 212
Schnittstelle für Klimaanlageneinstellungen 213
Funktionsdefinition 214
Klimaanlagen-Auslässe 217
BYD-App 218
Über die BYD-App 218
Kontoregistrierung 218
Zustand und Steuerung des Fahrzeugs 218
Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement 219
Lagerfach 219
Türablagefächer 219
Handschuhfach 219
Kleingeldfach 219
Mittelkonsolenfach 220
Brillenetui 220
Rückenlehnentaschen 220
Getränkehalter 220
Andere Geräte 221
Sonnenblende 221
Haltegriffe 221
USB-Ports 222
12V-Standby-Stromversorgung 222
Gestell 223
Kabelloses Telefonladegerät* 223

WARTUNG

Wartungsinformationen 228
Wartungszyklus und Artikel 228
Regelmäßige Wartung 231
Regelmäßige Wartung 231
Fahrzeug- Korrosionsschutz 232
Lackpflege-Tipps 233
Außenreinigung 233
Innenreinigung 235
Selbsterhaltung 237
Selbsterhaltung 237
Fahrzeuglagerung 240
Motorhaube 240
Wartung des Verbrennungsmotors 241
Kühlsystem 242
Bremssystem 243
Waschanlage 244
Klimaanlage 244
Wartung der Scheibenwischer 245
Reifen 246
Sicherungen 248

BEIM AUFTRETEN VON FEHLERN

Beim Auftreten von Fehlern 256
Warnweste 256
Wenn die Smart Key-Batterie leer ist 256
Wenn ein Hochspannungsfehler vorliegt 256
Wenn sich das Fahrzeug nicht einschalten lässt 256
Wenn der Motor während der Fahrt nicht startet 257
Wenn der Motor überhitzt 257
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss 258
Wenn ein Reifen platzt 260

Fahrzeugspezifikationen

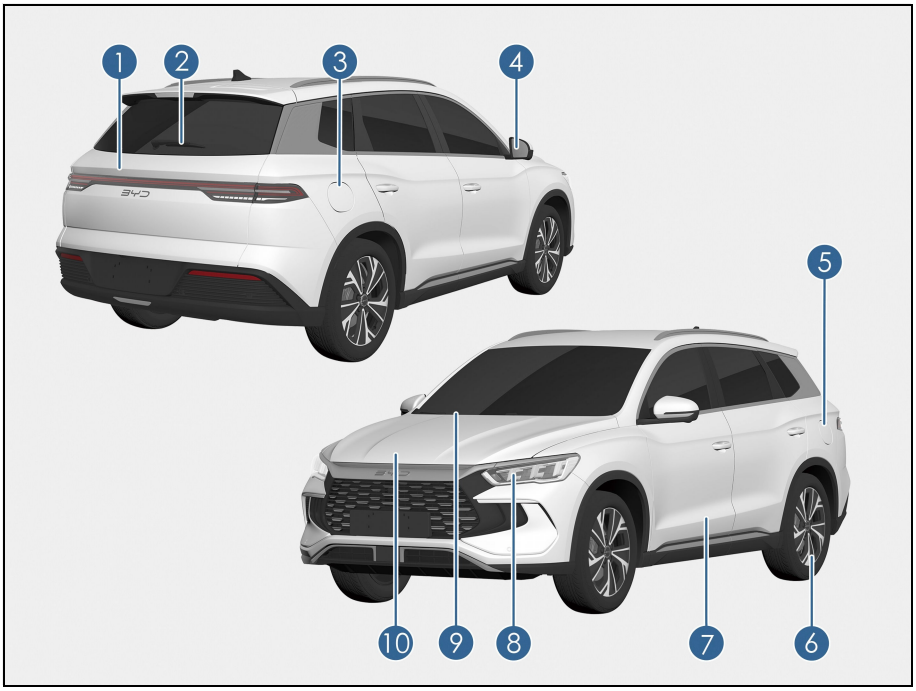
Daten- Informationen 266
Fahrzeugdaten 266
Informationen zur Aufforderung 270
Fahrzeugidentifikation 270
Warnhinweise 271
Transponder-Montageposition 273
Konformitätserklärungen 273
Konformitätserklärungen 273

Liste der Abkürzungen

Abkürzungen 281

Abbildungsindex

Exterieur



1 Heckklappe ***S. 61***

2 Heckscheibenwischer ***S. 75***

3 Tür der Ladeöffnung ***S. 93***

4 Außenspiegel ***S. 77***

5 Tankklappe ***S. 117***

Betankung ***S. 117***

6 Reifen ***S. 235***

Bei einem platten Reifen ***S. 250***

7 Türen ***S. 58***

Türen verriegeln/entriegeln ***S. 58***

8 Licht ***S. 229***

9 Frontwischer ***S. 75***

10 Motorhaube ***S. 230***

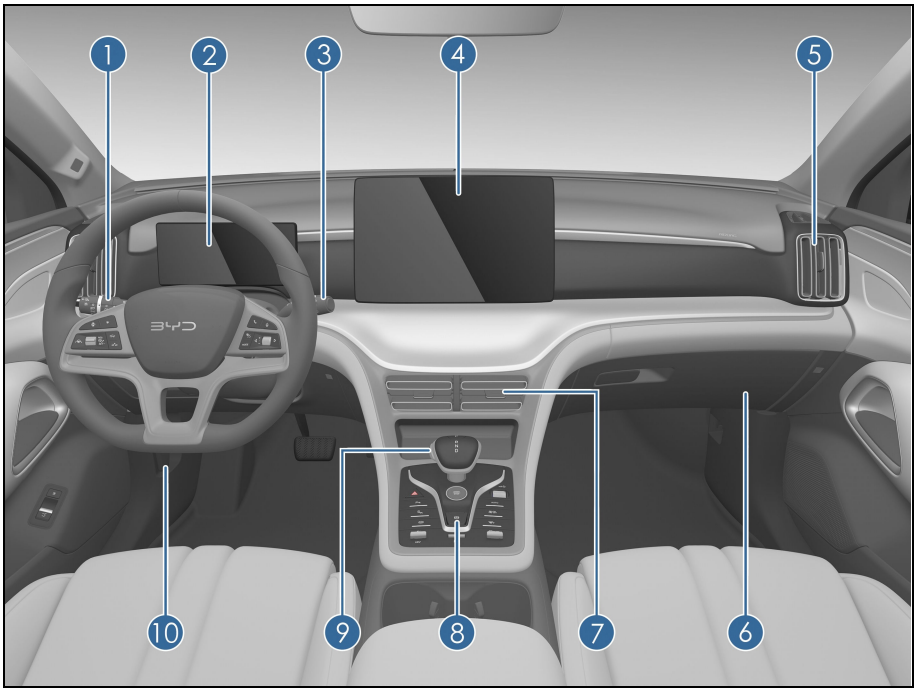
Kühlsystem ***S. 232***

Bremssystem ***S. 233***

Unterlegscheibe ***P233***

Typenschild des Sicherungskastens unter der Motorhaube ***S. 238***

Armaturenbrett



1 Lichtschalter ***S. 78***

Taste für Kilometerzähler ***S. 82***

2 Kombiinstrument ***S. 40***

3 Scheibenwischerschalter ***S. 73***

4 Multimedia-Touchscreen ***S. 200***

5 Vordere seitliche Belüftung ***S. 208***

6 Handschuhfach ***S. 210***

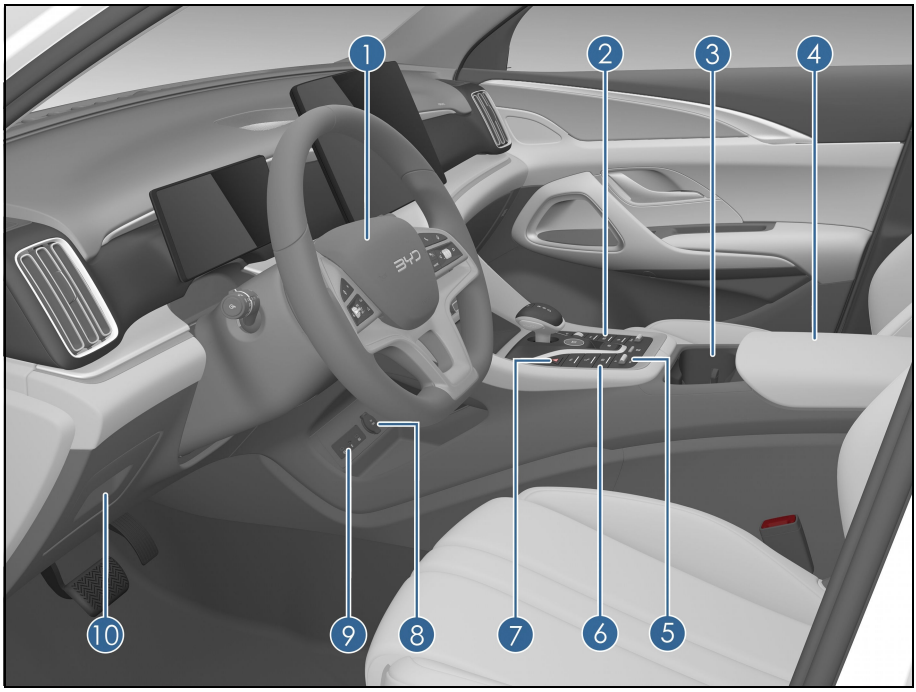
7 Vordere mittlere Belüftungsöffnungen ***S. 208***

8 Elektronische Parkbremse (EPB) ***S. 128***

9 Wählhebel ***S. 127***

10 Griff zum Öffnen der Motorhaube ***S. 230***

Innenraum



1 Lenkrad

Lenkradschaltergruppe ***S. 70***

Anpassung des Lenkrads ***P73***

2 Klimaanlagenbedienfeld ***S. 203***

3 Vordersitz-Getränkehalter ***S. 211***

4 Mittelkonsolenfach ***S. 210***

5 Modusschaltergruppe ***S. 30***

6 Netzschalter des Rückfahrradars (RRPS) ***S. 184***

Schalter für Toter-Winkel-Assistent ***S. 169***

AVH-Schalter ***S. 131***

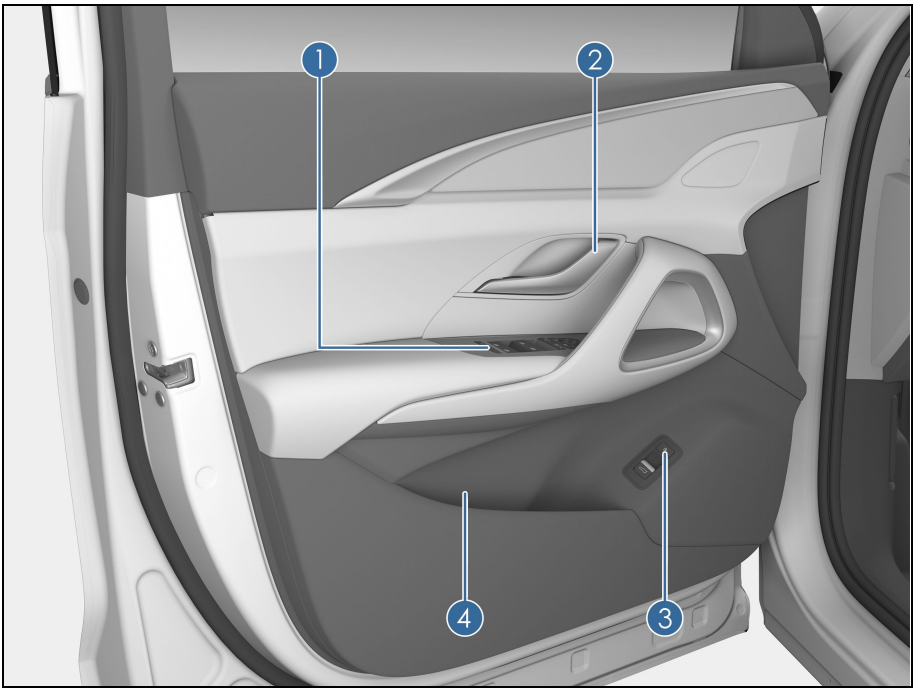
7 Warnblinktaster ***S. 84***

8 12V-Standby-Strom ***S. 213***

9 USB-Anschlüsse ***S. 212***

10 Kleingeldfach ***S. 210***

Türen



1 Elektrische Fensterheberschalter ***S. 80***

Zentralverriegelungsschalter ***S. 82***

Fenstersperrtaste ***S. 82***

2 Türgriff innen ***S. 58***

3 Innere Heckklappentaste* ***S. 61***

Schalter für Tankklappe ***S. 117***

4 Türablagefächer ***S. 210***

01 SICHERHEIT

Sicherheitsgurte 12
Airbags 15
Kinderrückhaltesysteme 24
Betriebsarten des Dual-Mode-Systems (DM) 30
Anti-Diebstahl-System 35
Datenerhebung und Verarbeitung 36

Sicherheitsgurte

Überblick über den Sicherheitsgurt

Studien haben gezeigt, dass die ordnungsgemäße Verwendung von Sicherheitsgurten die Zahl der Opfer bei Notbremsungen, plötzlichen Lenkmanövern oder Zusammenstößen erheblich reduzieren kann. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig und beachten Sie sie genau.

⚠WARNUNG

- Der Fahrer sollte sicherstellen, dass alle Insassen vor dem Fahren des Fahrzeugs ihre Sicherheitsgurte anlegen, um schwere Verletzungen oder den Tod bei einer Notbremsung oder einer Kollision zu vermeiden.
- Die Sicherheitsgurte sind in erster Linie für Erwachsene und nicht für Kinder gedacht. Stellen Sie sicher, dass Sie ein geeignetes Kinderrückhaltesystem entsprechend dem Alter und der Größe Ihres Kindes auswählen (siehe ***S. 23*** in diesem Kapitel).
- Wenn der Sicherheitsgurt beschädigt ist oder nicht funktioniert, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Dienstleister zur Bestätigung und Bearbeitung. Verwenden Sie den entsprechenden Sitz nicht vor einer solchen Bestätigung und Bearbeitung.

- BYD weist nachdrücklich darauf hin, dass Fahrer und Insassen im Fahrzeug immer angeschnallt sein sollten. Andernfalls erhöht sich das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls.
- Es wird empfohlen, dass Kinder auf den Rücksitzen Platz nehmen und immer Sicherheitsgurte sowie ein geeignetes Kinderrückhaltesystem verwenden. Bei einer Notbremsung oder Kollision können ungeschützte Kinder schwer verletzt und ihr Leben in Gefahr gebracht werden. Ebenso dürfen Kinder nicht auf dem Schoß sitzen, da sie im Falle einer Notbremsung oder Kollision nicht vollständig geschützt werden können.

ELR-Funktion (Notfall-Verriegelungsretraktor)

- Bei einer scharfen Kurve, einer Notbremsung und einer Kollision oder falls sich der Insasse zu schnell nach vorne lehnt, verriegelt sich der Sicherheitsgurt automatisch, um den Insassen wirksam zurückzuhalten und zu schützen.
- Die Insassen können sich frei bewegen, wenn das Fahrzeug reibungslos läuft und die Sicherheitsgurte langsam herausgezogen oder zurückgezogen werden.
- Wenn der Sicherheitsgurt aufgrund eines zu schnellen Aufrollens verriegelt ist, muss am Gurtband gezogen werden, damit das Gurtband ein wenig entspannt wird und sich aufrollen lässt, sodass der Sicherheitsgurt reibungslos herausgezogen werden kann.

Gurtstraffer und Kraftbegrenzerfunktion*

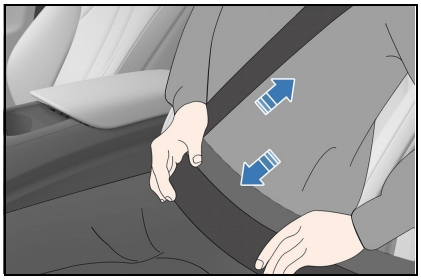
Wenn es zu einem schweren Frontalzusammenstoß mit dem Fahrzeug kommt und die Auslösebedingungen des Gurtstraffers erfüllt sind, zieht der Gurtstraffer schnell einen Teil des Sicherheitsgurtes zurück und verriegelt ihn, um den Schutz des Insassen zu verbessern. Der Gurtstraffer begrenzt die Rückhaltekraft des Sicherheitsgurtes auf den Körper des Insassen auf ein bestimmtes Maß, um Verletzungen des Insassen durch eine zu hohe Rückhaltekraft zu vermeiden.

Sicherheitsgurte verwenden

1. Stellen Sie den Sitz in die richtige Position und stellen Sie die Rückenlehne auf den richtigen Winkel ein. (Siehe ***S. 68***)
2. Stellen Sie die Position des Dreipunktgurtes ein.

- Achten Sie auf eine richtige Sitzhaltung und ziehen Sie den Sicherheitsgurt

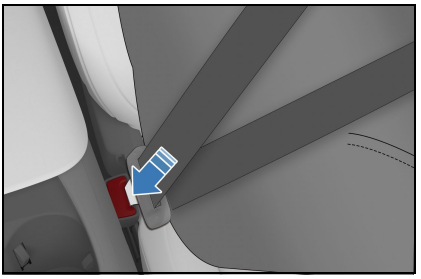
heraus, um ihn diagonal von der Schulter zur Brust zu tragen. Der Gurt sollte nicht unter den Arm oder über den Nacken gehen. Halten Sie den Beckengurtteil so nah wie möglich am Hüftknochen.



WARNUNG

- Der Schultergurt sollte in der Mitte der Schulter verlaufen. Der Sicherheitsgurt sollte weit vom Hals entfernt sein und nicht von der Schulter rutschen können; andernfalls kann er bei einer Notbremsung oder einem Unfall nicht richtig funktionieren und sogar schwere Verletzungen verursachen.
- Der Beckengurt sollte so tief wie möglich über der Hüfte angebracht werden, um Verletzungen zu vermeiden, die bei einem Unfall durch Druck auf den Bauch entstehen.
- Der Sicherheitsgurt sollte zum besseren Schutz eng am Körper anliegen.

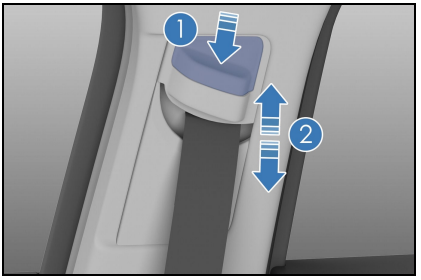
3. Schieben Sie den Riegel in die Schnalle, bis er einrastet, und ziehen Sie ihn dann zurück, um sicherzustellen, dass er fest verriegelt ist. Befestigen Sie den Gurt nicht, wenn er verdreht ist.



4. Stellen Sie für optimalen Komfort und Schutz die Höhe der (vorderen) Sicherheitsgurte ein.

① Drücken Sie die Entriegelungstaste für die Sicherheitsgurthöhenanpassung.

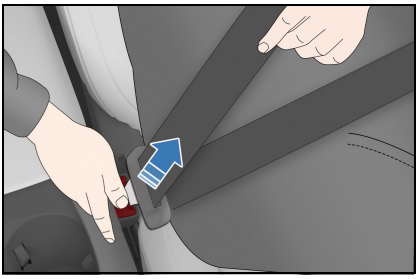
② Bewegen Sie ihn nach oben oder unten und lassen Sie ihn dann los, wenn die gewünschte Höhe erreicht ist.



5. Ziehen Sie den Gurt fest, um zu überprüfen, ob er verriegelt ist.

6. Sicherheitsgurte lösen

- Drücken Sie den roten Entriegelungsknopf an der Schnalle. Die Verriegelungsplatte springt heraus und der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgerollt. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht reibungslos und automatisch aufrollen lässt, ziehen Sie ihn heraus und überprüfen Sie, ob er verdreht ist.



WARNUNG

- Ein Sicherheitsgurt ist nur für einen Insassen bestimmt. Erlauben Sie nicht, dass zwei oder mehr Personen (einschließlich Kinder) denselben Sicherheitsgurt gleichzeitig benutzen.
- Vermeiden Sie es, mit zu weit zurückgelehnter Rückenlehne zu reisen. Der Schutz der Sicherheitsgurte funktioniert am besten, wenn die Rückenlehne aufrecht steht.
- Stellen Sie sicher, dass kein Sicherheitsgurt und keine Schlosszunge/Schnalle von der Tür eingeklemmt wird; andernfalls kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schnitte, Verschleiß, Lockerheit und andere Anomalien. Wenn Sie ein Problem feststellen, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Bestätigung zu erhalten und das Problem zu lösen. Benutzen Sie bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.
- Die Sicherheitsgurte dürfen nicht entfernt, demontiert oder verändert werden.
- Lassen Sie nach einem Unfall die Sicherheitsgurte bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister überprüfen. Wenn die Vorspannfunktion einmal aktiviert wurde, muss der Sicherheitsgurt ausgetauscht werden.

WARNUNG

- Nach einem schweren Unfall sollte der Sicherheitsgurt zusammen mit der Sitzbaugruppe ausgetauscht werden, auch wenn keine offensichtlichen Schäden vorliegen. Zudem sollte auch das Airbag-System gründlich inspiziert werden.
- Stellen Sie jedes Mal, wenn Sie einen Sicherheitsgurt ersetzen müssen, sicher, dass er durch einen zugelassenen Sicherheitsgurt ersetzt wird.
- Auch schwangere Frauen sollten sich richtig anschnallen. Achten Sie insbesondere darauf, dass der Beckengurt so tief wie möglich über der Hüfte liegt, um schwere Verletzungen zu vermeiden.
- Die Methode zum Anlegen eines Rücksitzgurtes entspricht derjenigen für einen Vordersitzgurt. Um eine normale Funktion des hinteren Sicherheitsgurtes zu gewährleisten, vergewissern Sie sich bitte, dass sein Schloss während der Benutzung in die jeweilig zugeordnete Schnalle eingesteckt ist. Der Fahrer sollte sicherstellen, dass alle Insassen angeschnallt sind, bevor er das Fahrzeug betreibt.
- Stecken Sie keine Fremdkörper wie Münzen oder Clips in die Schnalle, da sie die korrekte Verbindung zwischen Schloss und Schnalle verhindern.

Sicherheitsgurt-Erinnerungen

Wenn sich der Fahrer oder Beifahrer nach dem Starten des Fahrzeugs nicht angeschnallt hat, ertönt ein optischer und akustischer Alarm, bis der entsprechende Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt ist.

- Hauptsicherheitsgurt-Erinnerung
  - Wenn der Sicherheitsgurt eines Sitzes nicht angelegt ist, blinkt die

Anzeige für den nicht angelegten Sicherheitsgurt.

- Anzeige des nicht angelegten Gurtes im Sitz
  - Wenn kein Sicherheitsgurt angelegt ist, leuchtet die Anzeige für den entsprechenden Sitz auf und bleibt bei abnormalen Bedingungen im Fahrzeug eingeschaltet.
- Sicherheitsgurt-Erinnerung für Beifahrer vorne
  - Wenn der Fahrer oder der Beifahrer beim Einschalten des Fahrzeugs den Sicherheitsgurt nicht anlegt, leuchten die Haupterinnerungsanzeige für Sicherheitsgurte und die Erinnerungsanzeige für den entsprechenden Sitz auf; wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt noch immer nicht angelegt ist, bleibt die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige eingeschaltet und es ertönt ein Warnton.
- Sicherheitsgurt-Erinnerung für Mitfahrer hinten
  - Wenn beim Einschalten des Fahrzeugs ein Fondpassagier den Sicherheitsgurt nicht anlegt, leuchten die Haupterinnerungsanzeige für Sicherheitsgurte und die Erinnerungsanzeige für den entsprechenden Sitz auf. Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und nur die Rücksitze mit Insassen belegt sind, die nicht angeschnallt sind, leuchtet die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige auf und es ertönt ein akustischer Alarm.
- Wenn sich alle Insassen angeschnallt haben, erlöschen die Erinnerungsanzeige für den Sicherheitsgurt und alle Anzeigen für die entsprechenden Sitze.

WARNUNG

- Falls die oben genannten Funktionen nicht normal oder eventuell gar nicht funktionieren, sollten Sie umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister kontaktieren.
- Stellen Sie während der Fahrt sicher, dass alle Insassen ihre Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben. Andernfalls sind die Personen im Fahrzeug bei einer Notbremsung oder Kollision anfälliger für schwere oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen.

Airbags

Airbag-Übersicht

- Das Airbagsystem ist ein Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems und auch eine Ergänzung zu den Sitzen und Sicherheitsgurten. Wenn das Fahrzeug in eine schwere Kollision verwickelt wird und das Airbag-System seine Auslösebedingungen erfüllt, entfalten sich die entsprechenden Airbags schnell und bieten zusammen mit den Sicherheitsgurten zusätzlichen Schutz für Kopf und Brustkorb des Fahrers und der Insassen, um die Wahrscheinlichkeit von Verletzungen oder sogar Tod zu verringern.
- Je nach Art der Kollision ist der Airbag im Allgemeinen in Frontairbag und Seitenairbag unterteilt. Die Frontairbags umfassen einen Fahrer- und einen Beifahrerairbag, während die Seitenairbags den vorderen Seitenairbag und den Vorhangairbag umfassen.
- Das Airbagsystem kann den Sicherheitsgurt nicht ersetzen. Es ist integraler Bestandteil des gesamten passiven Sicherheitssystems des Fahrzeugs. Erst wenn der Airbag mit dem angelegten Sicherheitsgurt zusammenarbeitet, kann das Airbag-System maximalen Schutz bieten.

WARNUNG

- Die Insassen müssen in der richtigen Position sitzen, um den Schutz durch die Sicherheitsgurte und das Airbagsystem zu maximieren.
- Demontieren oder montieren Sie die Airbagkomponenten nicht.
- Es wird empfohlen, Original-Sitzbezüge von BYD zu verwenden. Andere Sitzbezüge können zu einer Beeinträchtigung der Airbagleistung oder zu Verletzungen der Insassen führen.
- Platzieren Sie nichts zwischen Seitenairbag und Mitfahrer.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die Seite von Sitzen mit Seitenairbags aus.
- Nach bestimmten Kollisionen, auch wenn der Airbag nicht ausgelöst wurde und der Gurtstraffer nicht verriegelt ist, um sicherzustellen, dass das Airbagsystem ordnungsgemäß funktionieren kann, wird empfohlen, sich so schnell wie möglich für eine Überprüfung an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.

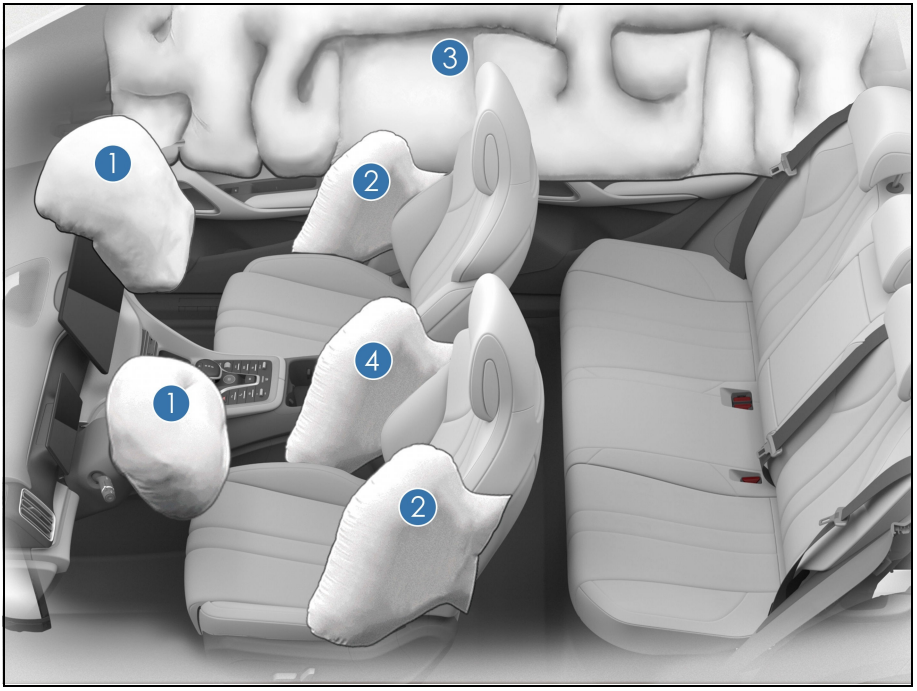
Warnleuchte Airbag

- Das Airbagsystem wird von der elektronischen Steuereinheit überwacht und verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion, die den Systemstatus über eine Warnleuchte auf der Instrumententafel anzeigt.
- Wenn die Stromversorgung des gesamten Fahrzeugs in der Stellung „EIN“ oder „OK“ ist, leuchtet die Airbag-Warnleuchte etwa 5 Sekunden lang auf und erlischt dann, was bedeutet, dass das System normal ist.

WARNUNG

- Wenn die Airbag-Warnleuchte ständig leuchtet, deutet dies darauf hin, dass das System gestört ist. Es wird empfohlen, das Airbagsystem so schnell wie möglich in einer autorisierten BYD-Kundendienststelle überprüfen zu lassen, da sonst die Funktion des Airbags beeinträchtigt wird.
- Wenn das Fahrzeug überschwemmt wurde (z. B. wenn der Teppich nass ist/das Fahrzeug in Wasser getaucht ist usw.) oder das Fahrzeug in unterschiedlichem Maße durch Wasser beschädigt wurde, starten Sie das Fahrzeug nicht, bevor Sie die Niederspannungsbatterie abgeklemmt haben. Andernfalls kann der Airbag ausgelöst werden, was zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.

Airbagtypen



① Fahrer- und Beifahrer-Airbags

② Seitenairbags im Vordersitz

③ Seiten-Kopfairbags

④ Frontferner Seitenairbag

Fahrer- und Beifahrerairbags

Der Fahrerairbag ist im Lenkrad und der Beifahrerairbag im Armaturenbrett eingebaut und mit „AIRBAG“ gekennzeichnet. Wenn das Fahrzeug nach dem Einschalten einem mittelschweren bis schweren Aufprall ausgesetzt ist, wird der Airbag ausgelöst, um den Verletzungsgrad zu verringern, wenn die entsprechenden Auslösebedingungen für den Airbag erreicht sind.

Zündung des Frontairbags

- Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall erkennt ein Sensor eine starke Verzögerung und sendet ein Signal an das Steuergerät, um die Frontairbags auszulösen.
- Bei einem Frontalaufprall hilft der Sicherheitsgurt, Unterkörper und Oberkörper zu sichern, und der Airbag wirkt als Luftpolster, um Kopf und Brust zu stabilisieren und zu schützen.
- Wenn die Schwere des Aufpralls die Auslöseschwelle der Airbags nicht erreicht, bietet der Sicherheitsgurt ausreichend Schutz.

- Der Frontairbag entleert sich sofort nach dem Aufblasen, ohne die Sicht des Fahrers und seine Fähigkeit, das Lenkrad oder andere Bedienelemente zu bedienen, zu beeinträchtigen.
- Wenn der Airbag die Auslösebedingung erreicht, kann er sich schnell entfalten und aufblasen, was Fahrern und Beifahrern bei Unfällen zusätzlichen Schutz bietet.
- Wenn sich der Airbag entfaltet, ist ein lautes Geräusch zu hören. Es wird keine Verletzungen verursachen, aber es kann zu Tinnitus oder vorübergehender Taubheit führen.
- Nach einem Aufprall kann bei ausgelöstem Airbag Rauch und Staub sichtbar sein. Obwohl Rauch und Staub ungiftig sind, können Insassen mit Atemwegserkrankungen dennoch ein vorübergehendes Unbehagen verspüren. Bei starken Beschwerden suchen Sie bitte rechtzeitig einen Arzt auf.

⚠WARNUNG

- Auf den Airbagabdeckungen oder in deren Wirkungsbereich darf kein Zubehör wie Telefonhalter, Tassen oder Aschenbecher angebracht werden. Andernfalls erhöht sich durch die Entfaltung der Airbags das Verletzungsrisiko bei einem Unfall.

Seitenairbags der Vordersitze

Sitzseitenairbags sind an der Außenseite der Sitzlehne eingebaut und mit „AIRBAG“ gekennzeichnet. Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der Airbag auf der getroffenen Seite, um den Brustkorb des Insassen zu schützen.

⚠WARNUNG

- Machen Sie die Sitzlehne nicht nass, um die normale Funktion des Sitzseitenairbags nicht zu beeinträchtigen.
- Decken Sie die Sitzlehne nicht selbst ab und ersetzen Sie sie nicht. Unangemessener Austausch der Sitzlehnenabdeckung oder Abdeckung behindert das Entfalten der Sitzseitenairbags im Falle eines Aufpralls.
- Im Allgemeinen entfaltet sich bei einem Seitenaufprall nur der Airbag auf der getroffenen Seite.
- Um den besten Schutz durch den Sitzseitenairbag zu erhalten, muss der Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegen und aufrecht an der Rückenlehne sitzen.

Seitenairbag vorne außen

Das Fahrzeug ist mit einem vorderen Airbag auf der gegenüberliegenden Seite ausgestattet, der an der Innenkante des Fahrersitzes angebracht ist (gekennzeichnet mit „AIRBAG“), wie abgebildet. Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Frontal- oder Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der hintere Seitenairbag, um den Kopf und die Schultern des Fahrers und des Beifahrers zu schützen.

⚠WARNUNG

- Machen Sie die Sitzlehne nicht nass, um die normale Funktion des Systems für den Airbag auf der gegenüberliegenden Seite nicht zu beeinträchtigen.

WARNUNG

- Decken Sie die Sitzlehne nicht selbst ab und ersetzen Sie sie nicht. Ein unangemessener Austausch der Sitzlehnenabdeckung oder deren Abdeckung behindert das Entfalten der Sitzseitenairbags im Falle einer Kollision.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite stattfindet, entfaltet sich der Airbag auf der gegenüberliegenden Seite auch dann, wenn sich kein Beifahrer auf dem Beifahrersitz befindet.
- Um den besten Schutz durch den Airbag auf der gegenüberliegenden Seite des Fahrersitzes zu erhalten, muss der Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegen und aufrecht an der Rückenlehne sitzen.

Seitenvorhangairbags

Der linke und der rechte Seiten-Kopfairbag sind an der Übergangsstelle zwischen der Seitenwand der Karosserie und dem Dach eingebaut und an den Verkleidungen der B-Säule und C-Säule mit „AIRBAG“ gekennzeichnet. Wenn das Fahrzeug eine mittelschwere bis schwere seitliche Kollision erleidet und die Auslösebedingungen für die Seiten-Kopfairbags erfüllt sind, entfalten sich die Airbags, um den Kopf des Fahrers/Beifahrers auf der Aufprallseite zu schützen und Verletzungen zu verringern.

WARNUNG

- Im Allgemeinen entfaltet sich bei einem Seitenaufprall nur der Airbag auf der getroffenen Seite.
- Um den besten Schutz durch den Seitenairbag zu erhalten, muss der Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegen und aufrecht an der Rückenlehne sitzen.

Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen

Airbag-Auslösebedingungen

- Bei einer Fahrzeugkollision hängt es von Faktoren wie der Kollisionsenergie, der Art des Unfalls, dem Kollisionswinkel, Hindernissen und der Fahrgeschwindigkeit ab, ob ein Airbag ausgelöst wird. Das Airbag-System kann bei speziellen Kollisionen ausgelöst werden.
- Das Airbagsystem funktioniert nicht bei jedem Unfall und wird in der Regel bei einer leichten Frontalkollision, Seitenkollision, Heckkollision oder einem Überschlag nicht ausgelöst. In diesem Fall sind der Fahrer und die Passagiere durch ihre ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurte geschützt.
- Bestimmungsfaktoren für die Auslösung des Airbagsystems: Die Entscheidung wird durch den Vergleich der bei der Kollision entstehenden Verzögerungskurve, die von der elektronischen Steuereinheit (ECU) erfasst wird, mit dem eingestellten Sollwert getroffen. Wenn Signale, wie z.B. die bei der Kollision erzeugte und gemessene Verzögerungskurve, niedriger sind als die jeweiligen im Steuergerät voreingestellten Referenzwerte, wird das Airbag-System nicht ausgelöst, auch wenn das Fahrzeug bei dem Unfall möglicherweise stark verformt wurde.
- Das elektronische Steuergerät des BYD-Airbagsystems wurde unter Berücksichtigung des üblichen Missbrauchs und der Straßenbedingungen eingerichtet. Da sich jedoch die Ursachen und Formen von Fahrzeugkollisionen zunehmend ändern, sollten Sie zu Ihrer Sicherheit diese Bedienungsanleitung strikt befolgen, das Fahrzeug richtig benutzen und Missbrauch vermeiden. Andernfalls gibt es keine Garantie, dass die Airbags die erwartete Wirkung erzielen.

Überschlagschutz durch Airbagsensorik

- Wenn das Fahrzeug einen seitlichen Überschlag erleidet, werden, sobald die Auslösebedingungen für das Überschlagschutzsystem erfüllt sind, der Sitzseitenairbag, der Airbag auf der gegenüberliegenden Seite, der Seiten-Kopfairbag und der Gurtstraffer ausgelöst, um die Insassen zu schützen und die Schwere von Verletzungen zu mindern.

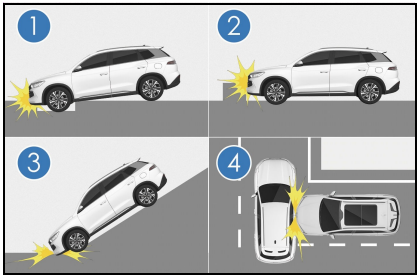
Fälle, in denen Airbags ausgelöst werden können

① Die Nase des Fahrzeugs schlägt beim Überqueren einer tiefen Rille auf den Boden auf.

② Das Fahrzeug trifft auf eine Bodenwelle oder einen Bordstein.

③ Die Nase des Fahrzeugs schlägt auf den Boden auf, wenn es einen steilen Abhang hinunterfährt.

④ Eine Seite des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.



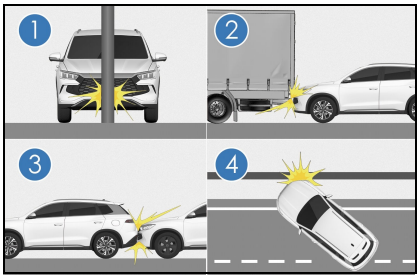
Fälle, in denen die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden

① Das Fahrzeug prallt gegen eine Betonsäule, einen Baum oder andere schlanke Objekte.

② Das Fahrzeug fährt unter einen Lastwagen oder ein anderes großes Fahrzeug.

③ Das Heck des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.

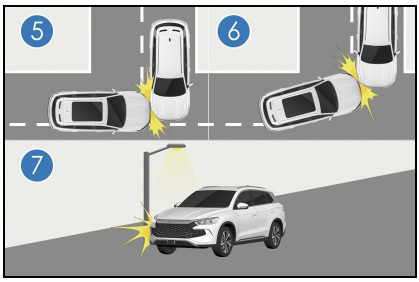
④ Das Fahrzeug prallt an einer anderen Seite als der Vorderseite gegen eine Wand oder ein Fahrzeug.



⑤ Andere Teile als der Fahrgastraum werden vom Seitenaufprall getroffen.

⑥ Die laterale Fahrzeugseite wird diagonal getroffen.

⑦ Die Seite des Fahrzeugs trifft auf ein säulenartiges Objekt.



WARNUNG

- Airbags sind für bestimmte Modelle konzipiert. Jegliche Änderungen an der Aufhängung, der Reifengröße, den Stoßfängern, dem Fahrgestell und den werksseitigen Vorrichtungen können das Airbagsystem beeinträchtigen. Benutzer dürfen keine Teile des Airbagsystems an anderen Automodellen verwenden; dies kann zu einem Ausfall des Airbagsystems führen.

- Der Fahrer sollte einen Abstand von mindestens 25 cm zwischen seiner Brust und dem Lenkrad einhalten, damit das System den Fahrer bestmöglich schützen kann.

WARNUNG

- Nach dem Auslösen des Airbagsystems wird das heiße Gas des Airbags aus der Airbag-Austrittsöffnung abgelassen. Vermeiden Sie es, seine Komponenten zu berühren. Bitte behalten Sie die richtige Haltung beim Halten des Lenkrads bei. Andernfalls besteht die Gefahr von Verbrühungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

- Schnallen Sie sich an und sitzen Sie richtig, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Ist der Sicherheitsgurt nicht angelegt, wenn sich der Insasse nach vorne lehnt oder falsch sitzt, kann die Auslösung des Airbags das Verletzungsrisiko erhöhen.

- Kleben Sie keine Aufkleber auf, bedecken oder verzieren Sie nicht die Nabenabdeckung des Lenkrads, die rechte Seitenfläche des Armaturenbretts oder die Oberfläche der A-, B- und C-Säulenverkleidungen und der Seitenairbags an den Sitzen. Reinigen Sie diese Oberflächen mit einem trockenen oder feuchten Tuch, ohne zu viel Druck auszuüben.

- Ein Kind darf nicht auf dem Beifahrersitz sitzen und auch nicht auf dem Schoß des Beifahrers mitfahren, um schwere Verletzungen oder sogar Todesfälle durch die Auslösung des Airbags zu vermeiden.

- Seitenairbags und Curtain-Airbags entfalten sich bei hohen Aufprallkräften schnell. Die Insassen dürfen sich nicht gegen die Türen von Fahrzeugen lehnen, die mit diesen Airbags ausgestattet sind, während diese Fahrzeuge in Bewegung sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

WARNUNG

- Platzieren Sie keine anderen Verkleidungen oder Gegenstände im Aktionsbereich eines seitlichen Curtain-Airbags (z. B. Windschutzscheiben, Seitentürglas, A-Säulenabschirmungen, Dach, B-Säulenabschirmungen, C-Säulenabschirmungen und Hilfsgriffe). Andernfalls werden Verkleidungen oder Objekte aufgrund der starken Kraft, die beim Entfalten von seitlichen Curtain-Airbags freigesetzt wird, weggeworfen oder führen dazu, dass sich die seitlichen Curtain-Airbags nicht richtig entfalten, was in schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen resultiert.

- Achten Sie bei der Übergabe des Fahrzeugs darauf, dass Sie alle Fahrzeugpapiere weitergeben und den neuen Besitzer über den Zustand der Airbags und die Termine für den Austausch informieren.

- Ändern oder ersetzen Sie keine Sitze oder Verkleidungen der Sitze mit Seitenairbags. Diese Änderungen können die normale Entfaltung der Seitenairbags verhindern und dadurch einen Ausfall des Airbagsystems oder eine unbeabsichtigte Entfaltung der Seitenairbags verursachen, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.

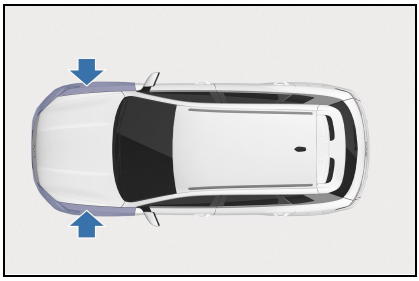
- Demontieren oder reparieren Sie nicht die A-Säulenverkleidung, den Dachhimmel, die B-Säulenverkleidung oder die C-Säulenverkleidung, die seitliche Curtain-Airbags enthalten. Diese Veränderungen können zum Versagen des Airbag-Systems oder zur unbeabsichtigten Auslösung der Curtain-Airbags führen, was schwere Verletzungen verursachen oder sogar lebensbedrohlich sein kann.

WARNUNG

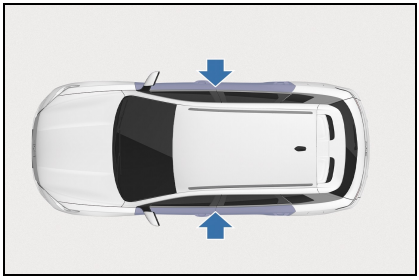
- Ändern Sie keine Komponenten des Airbagsystems, einschließlich der entsprechenden Aufkleber. Es wird empfohlen, dass alle Eingriffe an den Airbags von einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister vorgenommen werden.
- Airbags können nur einen einmaligen Unfallschutz bieten. Wenn der Airbag ausgelöst oder beschädigt wurde, muss das Airbag-System ausgetauscht werden.
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften und Verfahren für die Verschrottung von Teilen des Fahrzeugs oder seines Airbagsystems.
- Das Airbagsystem verfügt über eine starke Resistenz gegen elektromagnetische Felder in seiner Umgebung, die es vor Interferenzen und Störungen schützt. Zum Vermeiden von Unfällen sollten Sie das Fahrzeug jedoch nicht in einer elektromagnetischen Umgebung benutzen, die gegen die nationalen Vorschriften verstößt.
- Das Airbagsystem dieses Fahrzeugs wurde unter Berücksichtigung der häufigsten Missbrauchsfälle und der Straßenverhältnisse entwickelt. Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie jedoch nicht mit dem Boden des Fahrzeugs aufprallen oder bei schlechten Straßenverhältnissen grob fahren.
- Das Airbagsystem dieses Fahrzeugs wurde vollständig daraufhin überprüft, ob es mit dem Original-Kabelbaumsystem des Fahrzeugs kompatibel ist. Jegliche Modifikation oder Veränderung des Kabelbaums kann dazu führen, dass die Airbags unter normalen Bedingungen fälschlicherweise ausgelöst werden oder bei einem Aufprall nicht ausgelöst werden.

Es wird empfohlen, dass Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt.

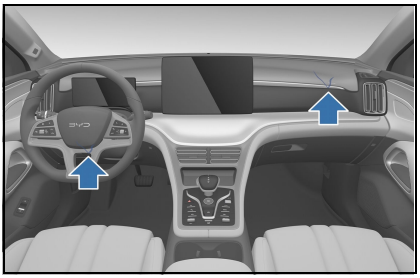
- Ein Airbag hat sich entfaltet.
- Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet in ungewöhnlicher Weise auf.
- Ein Aufprall auf eine Fahrzeugtür (schattierter Teil in der Abbildung) bei einem Unfall reicht nicht aus, um den Airbag auszulösen.



- Ein Aufprall auf eine Fahrzeugtür (schattierter Teil in der Abbildung) bei einem Unfall reicht nicht aus, um den Airbag auszulösen.



- Die Airbag-Abdeckung (hervorgehobener Bereich) ist zerkratzt, gerissen oder anderweitig beschädigt.



- Die Oberfläche des Sitzes mit einem Seitenairbag ist zerkratzt, rissig oder ähnlich beschädigt.
- Dekorative Teile (Verkleidung) an der A-Säule mit eingebauten Curtain-Airbags, am Dachträger und an der C-Säule sind verkratzt, gerissen oder ähnlich beschädigt.
- Die Airbags müssen ausgebaut, zerlegt, eingebaut oder repariert werden.

Kinderrückhaltesysteme

Kinderrückhaltesysteme

Kinder-Rückhaltesysteme bieten Ihrem Kind bei einem Unfall guten Schutz. Bitte lesen Sie zur Sicherheit Ihres Kindes die dem Kindersitz beiliegenden Anweisungen und die Hinweise in diesem Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie den Kindersitz anbringen.

WARNUNG

- Halten Sie Kinder während der Fahrt im Auto nicht auf dem Arm.
- Für Ihr Kind muss ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem verwendet werden.
- Bitte installieren Sie das Kinder-Rückhaltesystem korrekt gemäß der vom Hersteller bereitgestellten Anleitung.
- Nachdem das Kinder-Rückhaltesystem vom Sitz abmontiert wurde, bewahren Sie es sicher in Ihrem Fahrzeug auf.
- Die Nichtbeachtung der Anweisungen des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems und dieses Handbuchs kann bei einem Unfall zu schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen des Kindes führen.

- Kinder müssen einen geeigneten Kindersitz verwenden und während der Fahrt im Auto bequem und sicher sitzen. Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitz richtig positioniert, installiert und verwendet wird.
- Wenn das Kind zu groß ist, um ein Kinder-Rückhaltesystem mit hoher Rückenlehne zu verwenden, setzen Sie es auf den hinteren Außensitz und befolgen Sie die Anleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems für die Verwendung einer an der unteren Verankerung befestigten Sitzerhöhung oder verwenden Sie den Sicherheitsgurt.

Wichtige Überlegungen zur Auswahl eines Kinder-Rückhaltesystems

- Das Kinder-Rückhaltesystem hat den richtigen Typ und die richtige Größe für das Kind.
- Der Typ und die Größe der Kinder-Rückhaltesysteme sind für eine bestimmte Sitzposition geeignet.
- Kinder-Rückhaltesysteme müssen der Norm ECE R44/ECE R129 entsprechen.

Beifahrerairbagschalter

- Der Schalter für den Beifahrerairbag befindet sich auf der Beifahrerseite der Instrumententafel und der Zugang ist möglich, wenn die beifahrerseitige Tür geöffnet ist. Siehe ***S. 83*** für Details.

WARNUNG

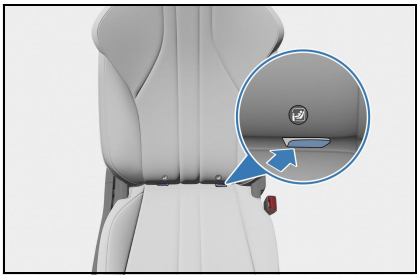
- Verwenden Sie den rückwärtsgerichteten Kindersitz nicht auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist.

Einbau von Kinderrückhaltesystemen

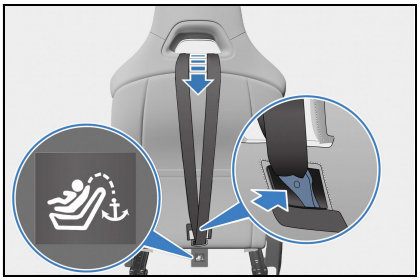
Das Fahrzeug ist mit einer ISOFIX/i-Size-Schnittstelle und einer Verankerungshalterung für den oberen Haltegurt (Top Tether) zur Befestigung von Kinder-Rückhaltesystemen ausgestattet.

Einbau auf dem Vordersitz

- Der Beifahrersitz ist mit ISOFIX/i-Size-Verankerungen ausgestattet. Die Verankerungsstellen sind durch eine Markierung (siehe Abbildung) auf dem Sitzpolster direkt vor den entsprechenden Verankerungen gekennzeichnet.



- Die Rückseite des Beifahrersitzes ist mit einer Verankerungshalterung für den Haltegurt ausgestattet.



- Wenn das Kinder-Rückhaltesystem mit dem oberen Haltegurt (Top Tether) auf dem Beifahrersitz installiert wird, führen Sie diesen durch die Öffnung unter der Kopfstütze.

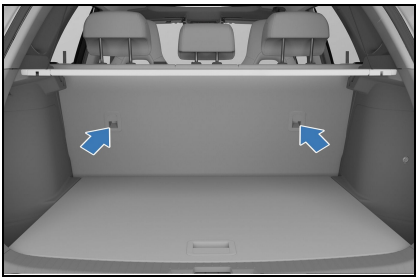


Einbau auf dem Rücksitz

- Die hinteren Außensitze sind mit ISOFIX/i-Size-Verankerungen ausgestattet. Die Verankerungsstellen sind durch eine Markierung (siehe Abbildung) auf dem Sitzpolster direkt vor den entsprechenden Verankerungen gekennzeichnet.



- Die Rückenlehnen der hinteren Außensitze sind mit Verankerungshalterungen für den Haltegurt ausgestattet.



1. Überprüfen Sie die Position des ISOFIX/i-Size-Haltebügels, um das Kinder-Rückhaltesystem an den Sitz anzupassen.



WARNUNG

- Wenn Sie den ISOFIX/i-Size-Verankerungsbügel verwenden, stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper um die Verankerung befinden und dass der Sicherheitsgurt nicht hinter dem Kindersitz eingeklemmt ist. Stellen Sie sicher, dass das Kinder-Rückhaltesystem sicher befestigt ist. Andernfalls kann es bei Notbremsungen oder einem Unfall zu schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen von Kindern kommen.

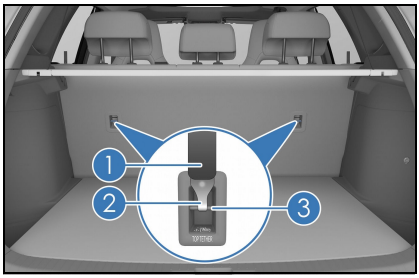
- Die Verankerungen von Kinder-Rückhaltesystemen sind so ausgelegt, dass sie nur den Belastungen standhalten, die von korrekt angebrachten Kinder-Rückhaltesystemen ausgehen. Sie dürfen unter keinen Umständen für Sicherheitsgurte für Erwachsene, Hosenträgergurte oder für die Befestigung anderer Gegenstände oder Ausrüstungen am Fahrzeug verwendet werden.

2. Wenn Sie ein Kinder-Rückhaltesystem verwenden, das mit einem oberen Haltegurt (Top Tether) befestigt wird, befestigen Sie den Haken des oberen Haltegurts an der Verankerungshalterung und ziehen Sie den oberen Haltegurt fest, um sicherzustellen, dass der obere Haltegurt gesichert ist.

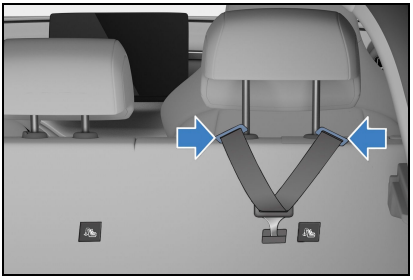
① Oberer Haltegurt (Top Tether)

② Haken

③ Feste Ankerstütze



- Wenn das Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz mit einem oberen Haltegurt (Top Tether) installiert wird, entfernen Sie die Gepäckraumabdeckung, um Zugang zum oberen Verankerungspunkt zu erhalten, und platzieren Sie ihn an der Außenseite jeder Kopfstützenstange.



VORSICHT

- Die ISOFIX/i-Size-Haltestange befindet sich im Spalt zwischen Sitzkissen und Sitzlehne.

- Verwenden Sie das rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesystem nicht auf dem Sitz, der durch den Frontairbag (im aktivierten Zustand) geschützt ist. Andernfalls kann bei einem Unfall die Wucht der schnellen Entfaltung des Beifahrerairbags zu schweren Verletzungen des Kindes führen oder sogar sein Leben gefährden.



- Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf der Beifahrersonnenblende, wie auf dem Etikett in der Abbildung dargestellt.



Bei der Installation des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz muss die folgende Anleitung beachtet werden:

- Verwenden Sie den rückwärtsgerichteten Kindersitz nicht auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Nachdem das rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesystem vom Beifahrersitz entfernt wurde, muss der Beifahrerairbag umgehend aktiviert werden.
- Stellen Sie den Beifahrersitz gegebenenfalls nach hinten, um den Innenraum des Fahrzeugs vor Kindern zu schützen.
- Passen Sie gegebenenfalls die Höhe des Beifahrersitzes und die Neigung der Rückenlehne an, damit das Kinderrückhaltesystem fest installiert werden kann.
- Wenn ein vorwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Sitz ganz nach hinten und weg vom aktivierten Airbag positioniert ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Gurtband ohne Verdrehung durch die Führung verläuft und nicht an der Kante der Führung gebogen wird.

Bei der Installation des Kindersitzes auf dem Rücksitz muss die folgende Anleitung beachtet werden:

- Wenn das Kinderrückhaltesystem auf einem der Rücksitze installiert ist, können die Vordersitze nach vorne verstellt und die Neigung der vorderen Rückenlehne angepasst werden, um sicherzustellen, dass das Kind nicht mit den Vordersitzen in Berührung kommt.
- Die Kopfstütze kann eingestellt oder sogar entfernt werden, um sicherzustellen, dass die Rückenlehne das Kinderrückhaltesystem fest abstützt.
- Wenn der Kindersitz keine Rückenlehne hat, entfernen Sie die Kopfstütze nicht, sondern stellen Sie die Kopfstütze in die verriegelte Position ein.
- Wenn der auf den äußeren Rücksitzen installierte Kindersitz mit einem oberen Haltegurt ausgestattet ist, ist die Befestigungsstange für den oberen Haltegurt nach dem Entfernen der Gepäckraumabdeckung zugänglich. Bewahren Sie die entfernte Gepäckraumabdeckung sicher im Fahrzeug auf.
- Detaillierte Installationsanweisungen finden Sie in der Anleitung des Kinderrückhaltesystems.

Einbau von Kinderrückhaltesystemen

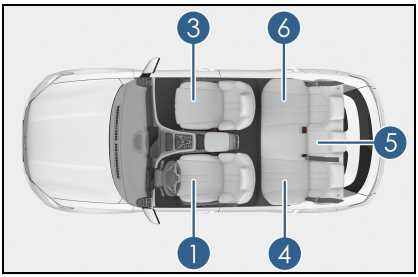
① Fahrersitz

③ Beifahrersitz

④ Sitz hinten links

⑤ Mittlerer Sitz hinten

⑥ Sitz hinten rechts



VORSICHT

- Diese Abbildung zeigt die Sitzposition des Linkslenkermodells. Bei Rechtslenkermodellen ist die Referenzposition der Vordersitze umgekehrt.

Die folgende Tabelle zeigt die Befestigungsoptionen der ISOFIX- oder i-Size-Verankerungen für ISOFIX- oder i-Size-Kinderrückhaltesysteme auf den einzelnen Sitzpositionen im Fahrzeug.

	Sitzposition					
		3				
	1	**Beifahrer-Airbag aktiviert** [a]	**F Beifahrerairbag nicht aktiviert** [a]	**4**[b]	**5**[b]	**6**[b]
Sitzposition für Universal-Sicherheitsgurt	X	JA (Nur vorwärtsgerichtet)	JA	JA	JA	JA
Sitzposition für i-Size	X	JA (Nur vorwärtsgerichtet)	JA	JA	NO	JA
Größte anwendbare horizontale Kinderrückhaltesysteme	X	NO	NO	NO	NO	NO
Größte anwendbare rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme	X	R1 / R2X / R2/R3	R1 / R2X / R2/R3	R1 / R2X / R2/R3	NO	R1 / R2X / R2/R3
Größte anwendbare vorwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme	X	F2X / F2 / F3	F2X / F2 / F3	F2X / F2 / F3	NO	F2X / F2 / F3
Geeignet für Stützbeine	X	B2/B3	B2/B3	B2/B3	B2/B3	B2/B3
Geeignet für Stützbeine	X	JA	JA	JA	NO	JA

[a]: Die Vordersitze müssen vollständig nach hinten und vollständig nach unten positioniert werden. Die obere Verankerung des vorderen Sicherheitsgurts sollte auf die niedrigste Position eingestellt werden. Wenn nötig, passen Sie die Vordersitzlehne vertikal an und/oder stellen Sie die Kopfstütze ein oder entfernen Sie sie, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem direkten Kontakt mit der Vordersitzlehne hat.

	Sitzposition					
		3				
1	Beifahrer-Airbag aktiviert [a]	F Beifahrerairbag nicht aktiviert [a]	4[b]	5[b]	6[b]	

[b]: Falls erforderlich, sollte die Kopfstütze angepasst oder entfernt werden, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem direkten Kontakt mit der Rücksitzlehne hat.

X: Sitzposition nicht geeignet zur Sicherung eines Kinderrückhaltesystems.

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme: gemäß ECE R129.
Altersgruppe und Körpergröße des Kindes

Gruppe	Körpergröße des Kindes (cm)	Hersteller	Hersteller	Anmerkungen:
0	<83	Maxi-Cosi	Pebble 360	Mit Sicherheitsgurt
0+/1	76-105	Britax Römer	Trifix 2 i-Size	ISOFIX und Sicherheitsgurt
2	<135	Britax Römer	Kidfix i-Size [a]	ISOFIX und Sicherheitsgurt
3	<150	Osann	Boost	Mit Sicherheitsgurt

[a] Stellen Sie sicher, dass:

- Der Beckengurt sich in der Sicherheitsführung befindet.
- Der Diagonalgurt sich nicht in der Sicherheitsführung befindet.
- SICT-Komponenten korrekt installiert sind.

① Gruppe 0
② Gruppe 0+/1
③ Gruppe 2
④ Gruppe 3

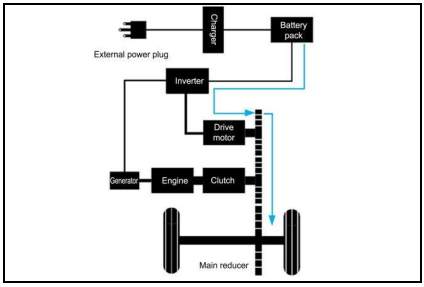


Betriebsarten des Dual-Mode-Systems (DM)

Betriebsarten des Dual-Mode-Systems (DM)

„EV“ – Reine elektrische Betriebsart:

- In der rein elektrischen Betriebsart liefert die Hochspannungsbatterie elektrische Energie für den Antrieb des Fahrzeugs durch den Elektromotor, und diese Betriebsart kann eine Vielzahl von Betriebsbedingungen erfüllen, wie Anfahren, Rückwärtsfahren, Kriechen, Beschleunigen und Fahren mit konstanter Geschwindigkeit.

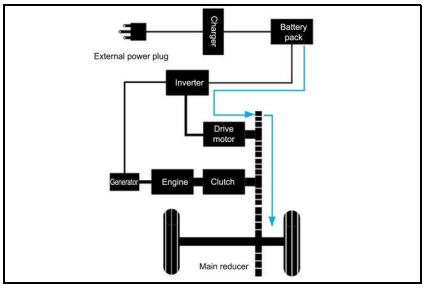


ERINNERUNG

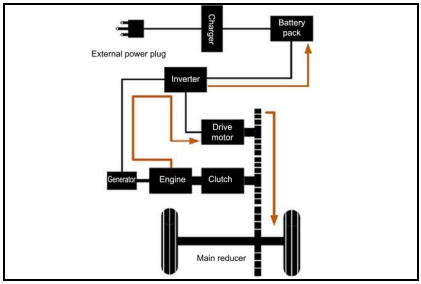
- Das Fahrzeug kann unter Betriebsbedingungen, z. B. schneller Beschleunigung, hoher Fahrgeschwindigkeit, Steigung, zu hoher oder zu niedriger Temperatur oder niedrigem Ladezustand, automatisch in den HEV-Modus wechseln. Wechseln Sie bei Bedarf manuell in den EV-Modus, wenn die EV-Bedingungen erfüllt sind. Es wird empfohlen, den HEV-Modus bei hohen oder niedrigen Temperaturen zu verwenden.

„HEV“ – Dual-Mode Synergy-Betriebsmodus:

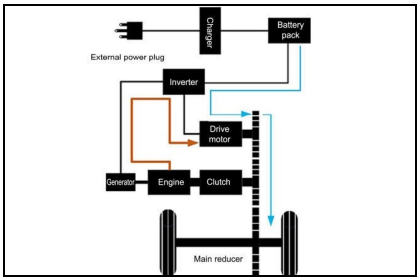
- Im HEV-Modus, wenn der Ladezustand hoch oder der Strombedarf niedrig ist, priorisiert das Fahrzeugsystem den EV-Antrieb, ohne den Verbrennungsmotor zu starten.
- Im HEV-Modus startet der Verbrennungsmotor bei niedrigem Ladezustand oder hohem Leistungsbedarf und arbeitet in Reihe, um den Leistungsbedarf zu decken.



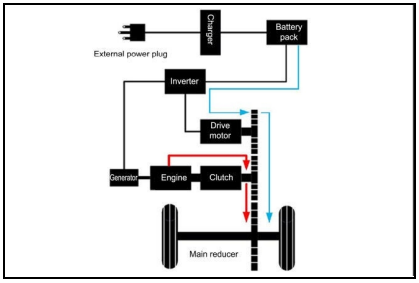
- Im HEV-Modus versorgt der Verbrennungsmotor die Hochspannungsbatterie und den Antriebsmotor mit Strom.



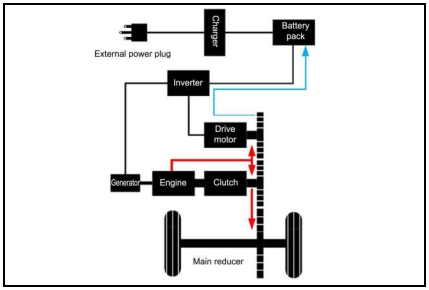
- Im HEV-Modus versorgen der Verbrennungsmotor und die Hochspannungsbatterie den Antriebsmotor gleichzeitig mit Strom.



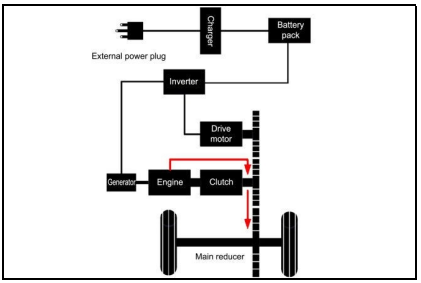
- Im HEV-Modus wird der Verbrennungsmotor unter bestimmten Arbeitsbedingungen bei mittleren und hohen Geschwindigkeiten parallel betrieben, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.
    - Im HEV-Modus arbeiten Verbrennungsmotor und Antriebsmotor zusammen, um das Fahrzeug anzutreiben.



- Im HEV-Modus treibt der Verbrennungsmotor das Fahrzeug an und treibt gleichzeitig den Motor an, um Strom für das Energierecycling zu erzeugen.



- Im HEV-Modus treibt der Verbrennungsmotor das Fahrzeug an und der Antriebsmotor ruht.

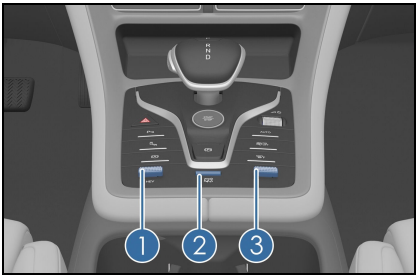


Betriebsmodusauswahl des Dual-Mode-Systems

① EV/HEV-Modus

② Schneemodustaste

③ MODUS



EV-ECO-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Schalter nach vorn, und die EV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf, was anzeigt, dass sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet. Schalten Sie den MODUS-Schalter kontinuierlich, bis die ECO-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dies zeigt an, dass das Fahrzeug in den Modus „Ökologie, Naturschutz, Optimierung (ECO)“ gewechselt hat, um den Energieverbrauch zu minimieren.

EV-NORMAL-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Schalter nach vorn, und die EV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf, was anzeigt, dass sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet. Schalten Sie den MODUS-Schalter kontinuierlich, bis die NORMAL-Anzeige im Kombiinstrument

aufleuchtet. Dies zeigt an, dass das Fahrzeug in den Normal-Modus (NORMAL) gewechselt hat, um den Fahrkomfort zu gewährleisten und den Stromverbrauch zu steuern.

EV-SPORT-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Schalter nach vorn, und die EV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf, was anzeigt, dass sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet. Schalten Sie den MODUS-Schalter kontinuierlich, bis die SPORT-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dies zeigt an, dass das Fahrzeug in den Sport-Modus (SPORT) gewechselt hat, um die beste Leistung zu gewährleisten.

HEV-ECO-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Schalter nach hinten, und die HEV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf, was anzeigt, dass sich das Fahrzeug im HEV-Modus befindet. Schalten Sie den MODUS-Schalter kontinuierlich, bis die ECO-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dies zeigt an, dass das Fahrzeug in den ECO-Modus gewechselt hat, um die beste Kraftstoffökonomie zu erreichen.

HEV-NORMAL-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Schalter nach hinten, und die HEV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf, was anzeigt, dass sich das Fahrzeug im HEV-Modus befindet. Schalten Sie den MODUS-Schalter kontinuierlich, bis die NORMAL-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dies zeigt an, dass das Fahrzeug in den Modus Normal (NORMAL) gewechselt hat, um Fahrkomfort und Kraftstoffökonomie zu gewährleisten.

HEV-SPORT-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Schalter nach hinten, und die HEV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf, was anzeigt, dass sich das Fahrzeug im HEV-Modus befindet. Schalten Sie den MODUS-Schalter kontinuierlich, bis die SPORT-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dies zeigt an, dass das Fahrzeug in den Modus SPORT gewechselt hat, um die beste Leistung zu gewährleisten.

Schneemodus

- Drücken Sie die Schneemodus-Taste, um diesen Modus zu aktivieren/deaktivieren. Dieser Modus kann beim Fahren auf verschneiten, nassen oder rutschigen Fahrbahnoberflächen aktiviert werden.

Vorsichtsmaßnahmen für Betriebsarten des Dual-Mode-Systems (DM)

Wenn das Fahrzeug im Hybrid-Synergy-Modus betrieben wird, achten Sie auf Folgendes:

- Die Leistung der Hochspannungsbatterie verschlechtert sich in Hoch- und Tieftemperaturumgebungen. Um eine Beschädigung der Hochspannungsbatterie zu verhindern, sind folgende Schutzmechanismen eingestellt:
  - Wenn die Temperaturen zu hoch oder zu niedrig sind, begrenzt das Fahrzeugsystem die Lade- und Entladeleistung und den Ladezustand.
  - Wenn die Temperatur unter -30 °C oder über 60 °C liegt, kann die Batterie nicht geladen werden.
  - Wenn die Temperatur unter -35 °C oder über 60 °C liegt, kann die Batterie nicht entladen werden.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug in einer Umgebung mit einer Temperatur von über -20 °C zu verwenden. Bei Eintreten der oben genannten besonderen Umstände wird empfohlen, das Fahrzeug über den Verbrennungsmotor anzutreiben.
- Die optimale Temperatur der Batterie beträgt 25 °C. Wenn die Temperatur zu hoch oder zu niedrig ist, ist die Ausgangsleistung der Batterie begrenzt,

sodass die Reichweite des Fahrzeugs im reinen Elektromodus verkürzt wird.

Vorsicht bei Hochspannungs- und Hochtemperaturkomponenten

- Die Hochspannungsbatterie und andere Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs sind durch orangefarbene Kabel verbunden.

WARNUNG

- Berühren Sie nicht das orangefarbene Kabel oder die Elektrode der Batterie. Ein Stromschlag kann schwere oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen verursachen.
- Bitte lesen Sie alle Warnhinweise.

- Der Motor, der Kühlmittelkühler und einige andere Komponenten können während der Fahrt hohe Temperaturen erreichen. An diesen Teile sind Warnaufkleber angebracht. Bitte lesen und befolgen Sie die Anweisungen auf diesen Warnaufklebern aufmerksam.

WARNUNG

- Entfernen oder demontieren Sie keine Hochspannungsteile, da es sonst zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen kommen kann.
- Im Falle einer Kollision, einer Überschwemmung oder anderer Situationen, die zu Schäden am Hochspannungssystem führen können, wird empfohlen, sich so schnell wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister zu wenden, um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden.

WARNUNG

- Benutzen Sie das Fahrzeug nicht weiter, um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, wenn das Fahrzeug eine Warnung über ein elektrisches Leck ausgibt oder ein von BYD autorisierter Händler oder Dienstleister ein elektrisches Leck festgestellt hat.
- Das Berühren von Teilen, die unter Hochspannung stehen, führt zu einem Stromschlag und damit zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen.

- Da das Fahrzeug von einem Benzinmotor und einem Elektromotor angetrieben wird, kann das Motorgeräusch aus dem Motorraum zu hören sein.
- Wenn das Fahrzeug ein- oder ausgeschaltet wird, kann ein Geräusch (Geräusch des sich schließenden oder öffnenden Schützes) von Hochspannungskomponenten unter dem Armaturenbrett zu hören sein, was kein Fehler ist.
- Wenn die Anzeige "OK" leuchtet, bedeutet dies, dass das Fahrzeug gefahren werden kann, auch wenn der Kraftstoffmotor nicht angelassen wird (Antrieb nur durch den Motor).
- Achten Sie darauf, beim Parken die Taste "P" zu drücken. Wenn bei eingelegtem "P"- oder "N"-Gang der Ladezustand unter einem bestimmten Wert liegt, kann der Motor starten, um die Hochspannungsbatterie zu laden. Wenn der "N"-, "R"- oder "D"-Gang über einen längeren Zeitraum eingelegt ist, kann dies zu einer Systemstörung führen. Lassen Sie daher nach dem Einlegen des Gangs den Schalthebel los. Achten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs darauf, den EPB-Schalter nach oben zu ziehen, die Taste P zu drücken, den Schlüssel zu entfernen und alle Türen zu verriegeln.
- Wenn die Niederspannungsbatterie ausfällt und der Strom vollständig

verbraucht ist, kann auch die externe Stromversorgung nicht für Starts verwendet werden. Wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

WARNUNG

- Schalten Sie den Antriebsstrang immer aus, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Achten Sie darauf, die Taste „P“ zu drücken, da das Fahrzeug (vom Motor angetrieben) auch gestartet werden kann, wenn die Anzeige „OK“ leuchtet, auch wenn der Verbrennungsmotor abgeschaltet ist.
- Wenn die Anzeige „OK“ aufleuchtet und der Schalthebel auf „R“ oder „D“ geschaltet wird, fährt das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit, wenn das Bremspedal nicht gedrückt wird. Seien sie in dieser Situation aufmerksam.

- Es wird empfohlen, sich für Fahrzeugreparaturen oder Wartungsarbeiten an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.
- Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Unfalls oder aus anderen Gründen nicht repariert werden kann, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Es wird empfohlen, sich vor der Handhabung des Fahrzeugs an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden, da es eine versiegelte Niederspannungsbatterie verwendet.

WARNUNG

- Führen Sie bei einem Unfall die folgenden Maßnahmen durch, um das Risiko von elektrischen Hochspannungslecks zu reduzieren.
  - Bringen Sie das Fahrzeug an einen sicheren Ort.
  - Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie den EPB-Schalter nach oben.
  - Drücken Sie die Taste P, um das Dual-Mode-System abzuschalten.
- Wenn das Fahrzeug stark beschädigt ist, besteht Stromschlaggefahr. Um Stromschläge zu vermeiden, dürfen keine Hochspannungskomponenten (z. B. Batteriebaugruppe) oder Kabel (orangefarben) berührt werden. Wenn sich blanke Drähte mit zerstörter Isolierung innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs befinden, berühren Sie diese nicht, um einen Stromschlag zu vermeiden.
- Wenn die Flüssigkeit in einige Teile des Fahrzeugs austritt, berühren Sie die Flüssigkeit nicht, da es sich um den Elektrolyten der Niederspannungsbatterie handeln kann. Wenn Haut oder Augen mit der Flüssigkeit in Kontakt kommen, mit viel Wasser (vorzugsweise Borsäurelösung) spülen und einen Arzt aufsuchen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug Feuer fängt, verwenden Sie zum Löschen einen speziellen Feuerlöscher oder warten Sie auf die Ankunft der Feuerwehr.
- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, muss es mit allen vier Rädern vom Boden abgeschleppt werden. Wenn die Räder während des Abschleppens den Boden berühren, kann der Motor weiterhin Strom erzeugen, was zu einem elektrischen Leck führt.

Anti-Diebstahl-System

Anti-Diebstahl-System

Wenn sich das Fahrzeug im Diebstahlschutzmodus befindet und eine beliebige Tür geöffnet wird, ertönt ein Alarm und die Blinker blinken, um zu verhindern, dass das Fahrzeug gestohlen wird.



Aktivierung der Diebstahlsicherung

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Lassen Sie alle Insassen das Fahrzeug verlassen.
3. Verriegeln Sie alle Türen. Nach 10 s, nachdem alle Türen verriegelt wurden, wird das Diebstahlwarnsystem automatisch aktiviert.
4. Nachdem das Diebstahlwarnsystem aktiviert wurde, können Sie das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Einstellen der Alarmanlage keine Insassen im Fahrzeug befinden. Das Entriegeln einer beliebigen Tür von innen kann das System aktivieren.

Auslösen des Alarms

- Die Diebstahlwarnanlage wird ausgelöst, wenn:
  - Eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube wird entriegelt, ohne dass die Zugangsfunktion des Smart Keys verwendet wird.

Deaktivieren des Alarms

- Die Diebstahlwarnanlage wird deaktiviert, wenn:
  - Türen werden mit dem Smartkey entriegelt;
  - Verwendung des Mikroschalters, um die Tür mit einem gültigen Smartkey zu entriegeln.
  - Die Heckklappe wird mit dem Smartkey aus der Ferne geöffnet;
  - Das Fahrzeug wird mit dem Smartkey aus der Ferne gestartet;
  - Die START/STOPP-Taste gedrückt wird, während sich der Smart Key im Fahrzeug befindet.

WARNUNG

- Ändern oder erweitern Sie die Diebstahlsicherung nicht durch Modifikation oder Hinzufügung. Andernfalls kann das System ausfallen.

Fahrpasswort

- Wenn der Benutzer Anforderungen an den Diebstahlschutz des Fahrzeugs hat, schalten Sie das Fahrzeug in die Fahrstufe „P“, navigieren Sie auf dem Multimedia-Touchscreen zu Einstellungen → Schlösser und klicken Sie auf die Einstellung für das Fahrpasswort, um die Fahrpasswortfunktion gemäß den Anweisungen zu aktivieren.
- Nachdem die Funktion aktiviert wurde, öffnet sich auf dem zentralen Steuerungsbildschirm ein Fenster zur Eingabe des Passworts, wenn der Benutzer bremst oder einen Gang einlegt. Durch Eingabe des korrekten Passworts kann der Benutzer die Gangsperre aufheben. Nachdem die zulässige Anzahl an Passworteingaben erreicht ist, wechselt das Fahrzeug in den Diebstahlschutzmodus. Der Diebstahlschutzmodus kann gemäß der Aufforderung auf dem zentralen Steuerungsbildschirm aufgehoben und die normale Nutzung des Fahrzeugs wiederhergestellt werden.

- Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, klicken Sie bitte auf der Passworteingabeoberfläche auf „Passwort vergessen“ und ändern Sie das Passwort gemäß der Aufforderung.
- Deaktivieren Sie das Fahrpasswort. Der Benutzer klickt auf die Einstellung für das Fahrpasswort und gibt das korrekte Passwort ein, um das Fahrpasswort zu deaktivieren.

⚠VORSICHT

- Bevor Sie die Einstellungen für das Fahrpasswort vornehmen, schalten Sie das Fahrzeug bitte vorab in die Fahrstufe „P“;
- Das Fahrpasswort wird nur zum Entriegeln mit dem Fernbedienungsschlüssel verwendet oder wenn der Fernbedienungsschlüssel mit dem Mikroschalter zusammenwirkt; die Funktion zum Entriegeln per Mobiltelefon wird nicht eingeschränkt;
- Nachdem das Fahrpasswort aktiviert wurde, ist der zentrale Steuerungsbildschirm ohne Funktion, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Wenn über den schwarzen Bildschirm keine Eingaben gemacht werden können, was zu einem Ausfall der Fahrt führt, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Kundendienststelle von BYD Automobile, um das Problem zu beheben.

Datenerhebung und Verarbeitung

Datenerhebung und Verarbeitung

- In diesem Abschnitt finden Sie einige wichtige Informationen darüber, wie personenbezogene Daten gesammelt und verarbeitet werden, wenn Sie ein BYD-Fahrzeug nutzen.
- Einen detaillierten Überblick über die Datenverarbeitung, den Datenschutz und die Rechte der Betroffenen finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzrichtlinie für das Fahrzeug, die Sie über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen ⚙ → System → Mehr → Datenschutzrichtlinie aufrufen können.
- Dieses Fahrzeug ist mit einem Event Data Recorder (EDR) ausgestattet. EDR zeichnet hauptsächlich Daten im Falle eines Unfalls oder Beinahe-Unfalls auf (z.B. Auslösung des Airbags oder Aufprall auf ein Hindernis am Straßenrand), um den Betrieb des Fahrzeugsystems zu verstehen, wie z. B.:
  - Fahrgeschwindigkeit:
  - Zustand des Reifendrucks
  - Status der Geschwindigkeitsregelanlage
  - Ob der Sicherheitsgurt angelegt ist
- Das Fahrzeug zeichnet nur dann EDR-Daten auf, wenn es zu einem Unfall kommt oder wenn ein Beinahe-Unfall ein bestimmtes Ausmaß erreicht. Das EDR zeichnet während des normalen Fahrens des Fahrzeugs keine Daten auf.
  - Die vom EDR-System aufgezeichneten Daten geben Aufschluss über den Zustand der sicherheitsrelevanten Systeme des Fahrzeugs, wenn sich ein Unfall ereignet, so dass die beteiligten Parteien den Unfall analysieren können.
  - Die EDR-Daten müssen von speziellen Geräten abgerufen und gelesen werden. BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben. Neben dem Fahrzeughersteller können auch Drittanbieter mit professioneller Ausrüstung (z. B. Regierungsbehörden) die

EDR-Daten auslesen, wenn sie Zugang zum EDR des Fahrzeugs und zur Ausrüstung haben (z. B. können die Daten des Airbag-Steuergeräts ausgelesen werden, um den Unfall zu klären).

Fahrzeugdatenverarbeitung

- Bei der Nutzung des Fahrzeugs werden Daten gesammelt, z. B. von Fahrzeugsensoren oder Steuergeräten gesammelte oder übertragene Daten, die für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich sind.
- In einigen Fällen werden die Daten zur Unterstützung des Fahrens (Fahrerassistenzsysteme) oder zur Aktivierung einer bestimmten Komfort- oder Multimediafunktion verwendet.
- Zu den gesammelten und verarbeiteten personenbezogenen Daten gehören hauptsächlich Daten im Fahrzeug, Daten im Zusammenhang mit Fernbedienungsdiensten und andere Daten, wie weiter unten beschrieben.

Im Fahrzeug erhobene Daten

Betriebsdaten

- Wenn das Fahrzeug benutzt wird, werden verschiedene Daten zum Fahrzeugstatus (z. B. Fahrgeschwindigkeit, Batteriestand und Bremssystem) oder zur Umgebung (z. B. Abstandssensoren, Regensensor und Temperatur) gesammelt und verarbeitet.
- Diese Daten werden in der Regel nicht gespeichert, aber es gibt Steuergeräte, Sensoren oder andere Komponenten im Fahrzeug, die solche Daten aufzeichnen, zum Beispiel um Wartungsanforderungen, Fehlermeldungen oder andere Informationen zu erfassen.
- Die fahrzeuginternen Daten werden nur in den Geräten im Fahrzeug gespeichert, können aber über die gesetzlich vorgeschriebene OBD-Schnittstelle („On Board Diagnostics“) ausgelesen werden, z. B. von BYD autorisierten Händlern oder Dienstleistern oder anderen Dritten.
- Falls dieser Zugriff während der Fahrzeugwartung erfolgt, können die Informationen auch an BYD-Ingenieure zur Qualitätssicherung, zur Meldung von Produktfehlern oder zur Überprüfung von Kundenansprüchen übermittelt werden.

Daten zu Ferndienstleistungen

Dienstleistungen zur Fernüberwachung

- Das Fahrzeug ist mit Fernüberwachungsdiensten ausgestattet, wie z. B. Ferndiagnose und Over-the-Air (OTA) Updates und Upgrades für Schutz- und Sicherheitszwecke (abhängig von der Zustimmung des Besitzers).
- Diese Überwachungsdienste dienen folgenden Zwecken: Servicebereitstellung (Fernsupport/Diagnose), Produktentwicklung und Sicherheit/öffentliche Sicherheit.
- Je nach Land und Einrichtung können verschiedene Fahrzeuginformationen zu den oben genannten Zwecken an das Rechenzentrum von BYD im entsprechenden Markt übertragen werden. Dazu gehören Informationen über die Position des Fahrzeugs, den Fahrzeugstatus, wie z. B. Energieverbrauch, Fahrgeschwindigkeit, Gangposition, Leistungsmodus, Status der Elektronischen Stabilitätskontrolle, Status des Lenksystems, Batteriestatus, Status des Antriebsstrangs und Gesamtstatus der Fahrzeugleistung.

Sonstiges

Multimedia-System

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können Daten von den Nutzern selbst zum Multimedia-System hinzugefügt werden, z. B. Mediendaten für die Wiedergabe von Videos auf dem Multimedia-System, Adressdaten für die Verwendung im Navigationssystem oder Daten für die Verwendung in Online-Diensten.
- Je nach Fahrzeugkonfiguration können auch individuelle Einstellungen im und am Fahrzeug vorgenommen werden.

- Die im Fahrzeug gespeicherten Daten können jederzeit gelöscht werden.
- BYD hat keine Kontrolle über die an Dritte übertragenen Daten (aus der Nutzung von Inhalten Dritter, insbesondere im Rahmen von Online-Diensten).

Integration von mobilen Geräten

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können mobile Geräte über das Multimedia-System des Fahrzeugs verbunden und gesteuert werden.
- Es kann erforderlich sein, dass der Bildschirm oder der Ton des Geräts über das Multimedia-System angezeigt/abgespielt oder an das System übertragen wird.
- Zusätzliche Daten wie Positionsdaten oder Fahrzeuginformationen können über Anwendungen zur Verwendung in bestimmten Navigationssystemen, Kommunikations- oder anderen Diensten von Drittanbietern übertragen werden.
- Die konkrete Art der Datenverarbeitung hängt von der jeweiligen Funktion ab und wird vom Nutzer oder von Dritten wie dem Anbieter der Geräte oder entsprechenden Dienste gesteuert.

Internetzugang und verbundene Dienste

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste in Europa über die Netzwerkgeräte des Multimedia-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- BYD haftet nicht für solche Dienstleistungen, die von anderen Parteien angeboten werden.
- In solchen Fällen informieren Sie sich bitte beim Anbieter des jeweiligen Online-Dienstes über die Verwendung der Daten.

Kamerabildaufnahme/Umgebungsüberwac hung

- Ihr Fahrzeug ist mit einer Reihe von Kameras/Sensoren ausgestattet.
- Der Grund dafür ist, dass für einige Fahrzeugfunktionen der Weg des Fahrzeugs erkannt und bewertet werden muss. Dies geschieht durch Kameras, die Hindernisse in der Umgebung des Fahrzeugs erkennen.
- Die Bilder werden an das jeweilige Steuermodul für weitere Analysen übertragen, die für den Betrieb der Systeme erforderlich sind.
- Einige Bilder werden nur flüchtig verarbeitet (RAM), andere können gespeichert werden, je nach Fahrzeugausstattung.
- Das Fahrzeug kann mit einer nach außen gerichteten Kamera (OFC) ausgestattet sein, die Aufnahmen von der Umgebung machen kann (Dashcam).
- Das Fahrzeug kann auch mit einer nach innen gerichteten Kamera (IFC) ausgestattet sein, mit der Aufnahmen im Inneren des Fahrzeugs gemacht werden können.
- Es werden sowohl OFC- als auch IFC-Aufnahmen gespeichert.
- Es liegt in Ihrer Verantwortung, die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen zu prüfen, bevor Sie die OFC oder IFC einschalten (z. B. muss in einigen Ländern zuerst eine IFC-Nutzungslizenz erworben werden, oder die Verwendung der OFC als Dashcam unterliegt in anderen Ländern strengen Einschränkungen).
- Weitere Einzelheiten zur Kamera finden Sie im Abschnitt „Panoramablicksystem“ in diesem Handbuch.

Permanente Fahrzeugübergabe an Dritte und Offline-Modus

- Im Falle einer dauerhaften Übergabe des Fahrzeugs, d. h. wenn Sie das Fahrzeug verkaufen oder zur dauerhaften Nutzung an jemand anderen übergeben, sollten Sie beachten, dass der neue Nutzer Zugang zu allen Personalisierungen/Benutzereinstellung

en hat, die über das Infotainmentsystem vorgenommen wurden (z. B. Adressliste, Navigationssystem usw.).

ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug verschrottet oder übergeben wird, wird empfohlen, die Werkseinstellungen wiederherzustellen, um Ihre Privatsphäre zu schützen.

- Sie können auch die Kommunikation Ihres Fahrzeugs mit dem BYD-Datenserver und die Verarbeitung von fahrzeugbezogenen und persönlichen Daten einschränken, indem Sie das Fahrzeug in den Offline-Modus versetzen.
  - Tippen Sie auf dem Multimedia-Touchscreen auf , um das WLAN zu deaktivieren.
  - Das WLAN kann auch wie folgt deaktiviert werden: Tippen auf den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → System → Internet → WLAN → Aus.

Offenlegung personenbezogener Daten an Behörden

- BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben.
- Im Rahmen der geltenden Gesetze können Behörden jedoch befugt sein, Daten aus dem Fahrzeug auszulesen (z. B. können Daten aus dem Airbag-Steuergerät ausgelesen werden, um einen Unfall aufzuklären).
- Wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist, kann BYD auch verpflichtet sein, Daten auf Anfrage an staatliche Behörden in Ihrem Land/Ihrer Region weiterzugeben, z. B. bei der Untersuchung einer Straftat.

Ihre Datenschutzrechte

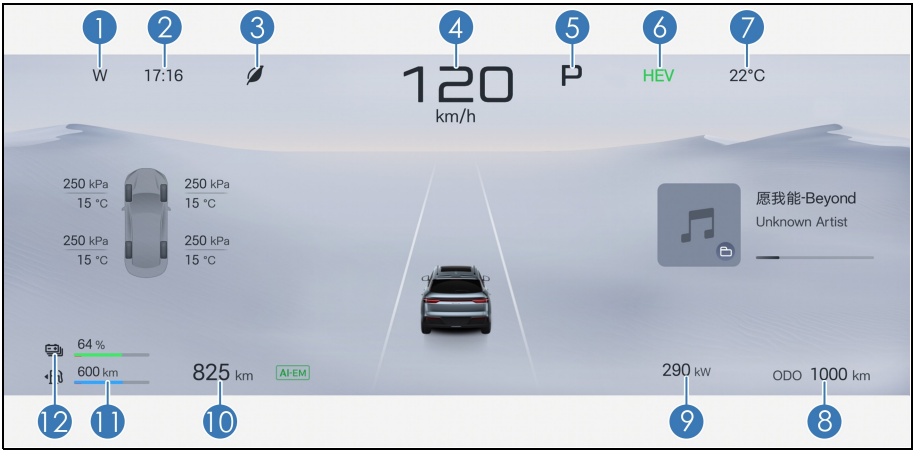
- BYD respektiert die Privatsphäre seiner Kunden und befolgt strikt alle Datenschutzgesetze, insbesondere die Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und geltende lokale Bestimmungen.
- Nach diesen Gesetzen haben die Eigentümer bestimmte Rechte, wenn ihre persönlichen Daten verarbeitet werden:
  - Betroffene Personen haben das Recht auf Information und Auskunft, auf Berichtigung, Löschung personenbezogener Daten („Recht auf Vergessenwerden“) und das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen oder sie einzuschränken (oder eine bereits erteilte Einwilligung zu widerrufen, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit).
- Diese Rechte können in einigen Fällen eingeschränkt sein. Zum Beispiel, wenn wir nachweisen können, dass wir gesetzlich verpflichtet sind, Ihre Daten zu verarbeiten, oder wenn die Weitergabe der Informationen an Sie die Offenlegung personenbezogener Daten einer anderen Person zur Folge hätte, oder wenn wir rechtlich daran gehindert sind, diese Informationen weiterzugeben.
- In einigen Fällen kann dies bedeuten, dass wir die Daten auch dann noch speichern können, wenn Sie Ihre Zustimmung zurückziehen.

02 KOMBIINSTRUMENT

Instrumententafel 42

Instrumententafel

Anzeigeinstrumentenansicht



1	Orientierung	7	Umgebungstemperatur
2	Zeit	8	Kilometerzähler-Informationen
3	Fahrmodus	9	Leistungsmesser
4	Geschwindigkeitsmesser	10	Gesamtreichweite
5	Gangstatus	11	Kraftstoffanzeige
6	Leistungsmodus	12	Ladezustand

Anzeige im einfachen Modus



ERINNERUNG

- Bei gelegentlicher Kommunikationsverzögerung des Instrumentsystems wechselt das Sicherheitsinstrument automatisch in den einfachen Modus, um sicherzustellen, dass die Fahrinformationen weiterhin normal angezeigt werden können, ohne die Fahrt zu beeinträchtigen. Nach Normalisierung des Systems verlässt es den einfachen Modus automatisch. Wenn keine automatische Wiederherstellung erfolgt, können folgende Schritte versucht werden:

  1. Halten Sie die Ein-/Aus-Taste unter dem Multimedia-Touchscreen gedrückt, um den Multimedia-Host und das Informationsanzeigesystem des Kombiinstruments neu zu starten;

  2. Starten Sie das Fahrzeug neu, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass das Fahrzeug sicher steht.

ERINNERUNG

- Bleibt das Kombiinstrument nach diesen Maßnahmen im einfachen Modus, wenden Sie sich umgehend an einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter zur Überprüfung.

- Die Ansicht des Kombiinstruments dient nur zu Referenzzwecken. Bitte entnehmen Sie Details der Werkskonfiguration.

Instrumententafelanzeigen

Anzeigeleuchten und Warnleuchten

	Blinker-Anzeige		Anzeige der Positionsleuchte

	Fernlicht-Anzeige		Blinker für die Nebelschlussleuchte
	OK-Anzeige		Komfortmodus-Anzeige
	HEV-Anzeige		ECO-Modus-Anzeige
	EV-Anzeige		Sportmodus-Anzeige
	AVH-Anzeige		Wintermodus-Anzeige
	ACC-Standby-Anzeige		ACC-Aktivierungsanzeige
	ICC-Standby-Anzeige		ICC-Aktivierungsanzeige
	LDA-Aktivierungsanzeige		ELKA-Aktivierungsanzeige
	BSD-Aktivierungsanzeige		IHBC-Aktivierungsanzeige
	Entladungsanzeige		Bergabfahr-Kontrollanzeige
	Anzeige für Innenraum-Ausstellungsfahrzeugmodus		Anzeige für Außen-Ausstellungsfahrzeugmodus
	ACC-Fehlerwarnleuchte		ICC-Fehlerwarnleuchte

	LDA-Fehlerwarnleuchte		ELKA-Fehlerwarnleuchte
	BSD-Fehlerwarnleuchte		IHBC-Fehlerwarnleuchte
	Hauptalarmanzeige		EPB-Indikator
	Kraftstoffmangel-Warnleuchte		Öllebensdauerüberwachungs-Anzeige
	Smart-Key-Warnleuchte		Warnleuchte für niedrigen SOC der Hochspannungsbatterie
	Reifendruck-Störungswarnleuchte		ABS-Störungswarnleuchte
	Leistungsbegrenzungs-Warnleuchte		Motorstörungswarnleuchte
	ESC AUS-Warnleuchte		ESC-Fehlerwarnleuchte
	AEB-Warnleuchte		PAS-Warnleuchte
	Sicherheitsgurt-Erinnerung		SRS-Fehlerwarnleuchte
	Lenksystem-Störungswarnleuchte		Öldruck-Störungswarnleuchte
	Niederspannungs-Stromsystem-Störungswarnleuchte		Antriebsstrang-Störungswarnleuchte

	Warnleuchte für Motorkühlmittelüberhitzung		Anzeige für Überhitzung des Motorkühlmittels
	Warnleuchte für Motorüberhitzung		Motorfehlerwarnleuchte
	Hochspannungsbatterie-Überhitzungswarnleuchte		Hochspannungsbatterie-Störungswarnleuchte
	Anzeige für Ladeverbindung		TSR-Anzeige

Beschreibung der Anzeigen/Warnleuchten

 Smart-Key-Warnleuchte

- Drücken Sie die START/STOPP-Taste. Wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, leuchtet die Warnleuchte einige Sekunden lang auf, der Lautsprecher ertönt einmal und der Bildschirm zeigt „Kein Schlüssel erkannt. Bitte prüfen Sie, ob er sich im Fahrzeug befindet“.
- Wenn die START/STOP-Taste mit dem Schlüssel im Fahrzeug gedrückt wird, leuchtet diese Warnleuchte nicht auf und das Fahrzeug kann eingeschaltet werden.
- Diese Warnleuchte erlischt, wenn der Schlüssel innerhalb weniger Sekunden nach dem Einschalten der Leuchte in das Fahrzeug bewegt wird. Das Fahrzeug kann nun eingeschaltet werden.
- Wenn die Warnleuchte blinkt, nachdem Sie die START/STOP-Taste gedrückt haben, bedeutet dies, dass die Batterie des Schlüssels schwach ist.

 Reifendruck-Störungswarnleuchte

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet diese Warnleuchte. Sie erlischt nach einigen Sekunden, wenn das Reifendrucküberwachungsystem ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das System ausfällt, leuchtet diese Warnleuchte erneut auf.
- Wenn die Reifendruck-Störungswarnleuchte aufleuchtet oder blinkt, zeigt die Informationsanzeige im Kombiinstrument „Bitte Reifendrucküberwachungsystem prüfen“ an und der Reifendruck wird auf dem Bildschirm als „---“ angezeigt. Das bedeutet, dass das Reifendrucksystem defekt ist.
- Wenn diese Anzeige dauerhaft leuchtet und gleichzeitig eine oder mehrere Zahlen auf der Reifendruckanzeigeoberfläche des Armaturenbretts gelb werden, bedeutet dies, dass bei einem oder mehreren Reifen der Druck zu niedrig ist.

In allen oben genannten Fällen wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter zur Überprüfung.

 Hauptalarmanzeige

Wenn diese Anzeige leuchtet, zeigt das an, dass sich eine Fehleraufforderung oder

Warninformation im Informationsanzeigebereich befindet.



ESC AUS-Warnleuchte

- Wenn die Taste „ESC OFF“ gedrückt wird, sollte die Leuchte aufleuchten und eingeschaltet bleiben und die Elektronische Stabilitätskontrolle würde nicht funktionieren. Wird die „ESC OFF“-Taste erneut gedrückt, erlischt die Leuchte, und die Elektronische Stabilitätskontrolle arbeitet wieder normal.

ERINNERUNG

- Solange die ESC AUS-Warnleuchte leuchtet, muss der Fahrer wachsam bleiben und beim Durchfahren enger Kurven sowie beim plötzlichen Ausweichen vor Hindernissen mit niedriger Geschwindigkeit fahren, da das ESC-System in einer solchen Situation beim Bremsen nicht funktioniert und das Fahrzeug instabil wird.



ESC-Störungswarnleuchte

- Nach dem Starten des Fahrzeugs leuchtet die Warnleuchte, wenn der Betriebsstatus auf „OK“ steht. Wenn das ESC-System ordnungsgemäß funktioniert, erlischt diese Warnleuchte nach einigen Sekunden. Wenn das System ausfällt, leuchtet diese Warnleuchte erneut auf, bis der Systemfehler behoben ist.
- Wenn die ESC-Warnleuchte während der Fahrt vorübergehend blinkt, bedeutet dies, dass das ESC-System arbeitet.
- Wenn die ESC-Warnleuchte aufleuchtet (bei ausgeschalteten ABS- und Bremssystem-Störungswarnleuchten), ist das ESC ausgefallen, während ABS und Bremssystem weiterhin normal arbeiten.
- Wenn die ESC-Warnleuchte aufleuchtet (bei ausgeschalteten ABS- und Bremssystem-Störungswarnleuchten), funktioniert das ESC-System nicht. Das bedeutet, dass das Fahrzeug bei scharfen Kurven oder wenn der Fahrer Hindernissen ausweicht, extrem instabil ist.
- Tritt einer der folgenden Fälle ein, bedeutet dies, dass eine Störung in den vom Warnlichtsystem überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so bald wie möglich an einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter zur Fahrzeugprüfung:
  - Diese Warnleuchte bleibt nach dem Einschalten des Fahrzeugs ausgeschaltet (Selbsttest nicht durchgeführt).
  - Diese Warnleuchte bleibt während der Fahrt an.

ERINNERUNG

- Ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Warnleuchte während des Betriebs weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die ESC-Warnleuchte weiterhin leuchtet, während die Warnleuchten für das ABS und das Bremssystem aufleuchten, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister. Denn beim Bremsen wird das Fahrzeug extrem instabil und das ABS funktioniert nicht.



Kraftstoffmangel-Warnleuchte

Diese Kontrollleuchte befindet sich an der Kraftstoffanzeige. Wenn sie leuchtet, bedeutet dies, dass sich nur noch wenig Kraftstoff im Tank befindet und der Fahrer daran erinnert wird, dass der Kraftstoff bald aufgebraucht ist. Tanken Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich. Wenn sich der Tank auf einer Steigung oder in einer Kurve bewegt, kann die

Kraftstoffmangel-Warnleuchte früher als gewöhnlich aufleuchten.


Motorstörungswarnleuchte

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet diese Fehlerwarnleuchte zur Selbstprüfung. Leuchtet sie zu einem anderen Zeitpunkt, deutet dies auf einen möglichen Fehler in einem Steuerungssystem des Fahrzeugs hin. Auch wenn möglicherweise keine Abweichungen in der Fahrzeugleistung spürbar sind, kann ein Betrieb in diesem Zustand zu schweren Schäden am Fahrzeug führen.
- Wenn diese Warnleuchte außerhalb der Selbstprüfung aufleuchtet, fahren Sie das Fahrzeug sicher an den Straßenrand, schalten es aus, dann wieder ein, starten den Motor und überprüfen die Warnleuchte. Leuchtet die Warnleuchte weiterhin, fahren Sie das Fahrzeug so bald wie möglich zu einem BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter. Bevor der von BYD autorisierte Händler oder Dienstleister den Fehler feststellt, fahren Sie vorsichtig, vermeiden Sie das Fahren bei hoher Geschwindigkeit und treten Sie das Gaspedal nicht vollständig durch.
- Leuchtet die Störungswarnleuchte häufig auf, wenden Sie sich zur Überprüfung an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, auch wenn sie nach den oben genannten Schritten wieder erlischt.

VORSICHT

- Ein Weiterfahren nach Aufleuchten der Motorfehler-Warnleuchte kann zu Motorschäden führen.


ABS-Störungswarnleuchte

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet diese Warnleuchte. Wenn das ABS (Antiblockiersystem) ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach einigen Sekunden. Wenn das System ausfällt, leuchtet sie wieder auf, bis der Fehler behoben ist.
- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet (die Fehlerwarnleuchte des Parksystems erlischt), funktioniert das Antiblockiersystem nicht, aber das Parksystem funktioniert weiterhin normal.
- Wenn die ABS-Störungswarnleuchte leuchtet (bei ausgeschalteter Störungswarnleuchte des Bremssystems), arbeitet das Antiblockiersystem nicht. Bei einer Notbremsung oder beim Bremsen auf rutschiger Fahrbahn blockieren die Räder.
- Tritt einer der folgenden Fälle ein, bedeutet dies, dass eine Störung in den vom Warnlichtsystem überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so bald wie möglich an einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter zur Fahrzeugprüfung.
  - Wenn bei eingeschaltetem Fahrzeug diese Warnleuchte nicht aufleuchtet oder dauerhaft eingeschaltet bleibt.
  - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

ERINNERUNG

- Ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Warnleuchte während des Betriebs weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die Störungswarnleuchte des Bremssystems und die ABS-Störungswarnleuchte gleichzeitig aufleuchten, parken Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und wenden Sie sich an einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter. Denn wenn in diesem Moment gebremst wird, arbeitet nicht nur das ABS nicht, sondern das Fahrzeug wird auch extrem instabil.
- Wenn sowohl die ABS-Anzeige als auch die Anzeige des Bremssystems

aufleuchten und die elektronische Feststellbremse (EPB) vollständig gelöst ist, ist auch das System zur Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterrädern ausgefallen.



Leistungsbegrenzungs-Warnleuchte

Leuchtet diese Anzeige auf, wenn die Leistung des Fahrzeugs begrenzt ist, wenden Sie sich rechtzeitig an einen autorisierten BYD-Servicepartner.



Sicherheitsgurt-Erinnerung

Falls bei eingeschaltetem Fahrzeug ein Passagier auf den Vordersitzen oder Rücksitzen* nicht angeschnallt ist, leuchtet die Erinnerungsanzeige für den Sicherheitsgurt auf. Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird, bleibt die Anzeige eingeschaltet.



SRS-Fehlerwarnleuchte

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet/auf OK ist, leuchtet diese Warnleuchte. Funktioniert das Airbagsystem normal, erlischt es nach 5 Sekunden. Diese Warnleuchte dient der Überwachung des SRS-ECU, des Aufprallsensors, der Aufblasvorrichtung, der Warnleuchten, der Verdrahtung und der Stromversorgung.
- Tritt einer der folgenden Fälle ein, deutet dies auf eine Störung in einer vom Warnlichtsystem überwachten Komponente hin. Wenden Sie sich in diesem Fall so bald wie möglich an einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter zur Überprüfung:
  - Wenn bei eingeschaltetem Fahrzeug diese Warnleuchte nicht aufleuchtet oder dauerhaft eingeschaltet bleibt.
  - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.



Lenksystem-Störungswarnleuchte

- Wenn die Warnleuchte dauerhaft leuchtet, weist dies auf eine Störung des Lenksystems hin. In diesem Fall fahren Sie das Fahrzeug zu einem BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter zur Überprüfung.
  - Wird das Lenkrad über längere Zeit häufig im Stand gedreht, verringert sich die Lenkunterstützung, um eine Überhitzung des Systems zu verhindern, was beim Betätigen des Lenkrads zu einer schwergängigen Lenkung führt. In diesem Fall vermeiden Sie es, das Lenkrad häufig im Stand zu drehen, oder stellen Sie das Fahrzeug ab und schalten Sie den Motor aus; das System wird innerhalb von 10 Minuten wieder normal funktionieren.

ERINNERUNG

- Im Lenksystem wird ein Motor verwendet, um die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft zu verringern.
- Beim Drehen des Lenkrads können Sie das Summen des Motors hören, wenn er arbeitet. Dies deutet nicht auf einen Fehler hin.
- Die Dauer des Haltens des Lenkrads in der Endstellung darf 5 Sekunden nicht überschreiten. Andernfalls wird der Temperaturschutz aktiviert, was zu schwergängiger Lenkung oder Schäden führt.

- Wenn das Lenkrad über einen längeren Zeitraum im Stand häufig bewegt wird, leuchtet die Lenksystem-Störungswarnleuchte nicht auf, aber es fühlt sich schwer an, das Lenkrad zu drehen. Dieses Phänomen stellt keinen Fehler dar.
  - Wird das Lenkrad über längere Zeit häufig im Stand gedreht, verringert sich die Lenkunterstützung, um eine

Überhitzung des Systems zu verhindern, was beim Betätigen des Lenkrads zu einer schwergängigen Lenkung führt. In diesem Fall vermeiden Sie es, das Lenkrad häufig im Stand zu drehen, oder stellen Sie das Fahrzeug ab und schalten Sie den Motor aus; das System wird innerhalb von 10 Minuten wieder normal funktionieren.

WARNUNG

- Wenn die Lenksystem-Störungswarnleuchte aufleuchtet, parken Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und kontaktieren Sie einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter.


Warnung – Parksystem defekt

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig oder das Bremssystem defekt ist.
- Parken Sie das Fahrzeug in einem der folgenden Fälle sofort an einem sicheren Ort und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
    - Diese Warnleuchte leuchtet bei eingeschalteter Stromversorgung auf, wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist.

ERINNERUNG

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, fahren Sie das Fahrzeug nicht weiter, da dies sehr gefährlich ist.

    - Wenn der Motor läuft, bleibt diese Warnleuchte eingeschaltet, auch wenn der Bremsflüssigkeitsstand normal ist und das EPB-System ordnungsgemäß funktioniert (der EPB-Schalter wird normal betätigt und gelöst und es erscheint keine Meldung „Bitte EPB-System prüfen“).
    - Die Störungswarnleuchte der Parkanlage und die ABS-Störungswarnleuchte leuchten gleichzeitig auf.

ERINNERUNG

- Ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Warnleuchte während des Betriebs weist nicht auf ein Problem hin.


Niederspannungs-Stromsystem -Störungswarnleuchte

Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, deutet dies auf ein Problem mit dem Ladesystem/DC-System/der Niederspannungsstromversorgung hin. Die Motorzündung kann nur solange aufrechterhalten werden, bis die Batterie vollständig entladen ist. Schalten Sie die Klimaanlage und den Lüfter aus und fahren Sie das Fahrzeug zur Wartung zum nächsten von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.


Öldruck-Störungswarnleuchte

- Diese Leuchte zeigt einen niedrigen Öldruck an. Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt blinkt oder dauerhaft eingeschaltet bleibt, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, stellen Sie den Motor sofort ab und wenden Sie sich an einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter.
- Im Leerlauf kann diese Warnleuchte gelegentlich blinken oder nach einer Notbremsung kurzzeitig aufleuchten. Wenn die Leuchte beim allmählichen Beschleunigen des Motors erlischt, ist der Öldruck normal.

VORSICHT

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Warnleuchte eingeschaltet ist, auch nicht über kurze Strecken. Andernfalls wird der Motor beschädigt.



Motorkühlmittel-Überhitzungsanzeige

Wenn diese Warnleuchte weiterhin leuchtet, zeigt dies eine Übertemperatur des Motorkühlmittels an. Halten Sie in diesem Fall an, um das Fahrzeug abkühlen zu lassen.



Hochspannungsbatterie-Überhitzungswarnleuchte

- Wenn diese Anzeige leuchtet, bedeutet dies, dass die Hochspannungsbatterie zu heiß ist. Tritt dies auf, halten Sie das Fahrzeug sofort an, um es abkühlen zu lassen. Wenn die Anzeige blinkt, halten Sie das Fahrzeug sofort an und verlassen Sie es so schnell wie möglich.
- Die Hochspannungsbatterie kann unter folgenden Betriebsbedingungen überhitzen. Zum Beispiel:
  - Langstreckenfahrten bergauf bei heißem Wetter.
  - Langer Stop-and-Go-Verkehr, häufiges schnelles Beschleunigen und Bremsen oder Dauerbetrieb ohne Pause.



Hochspannungsbatterie-Störungswarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung gerade eingeschaltet wurde. Wenn das Hochvoltbatteriesystem ordnungsgemäß arbeitet, erlischt sie nach einigen Sekunden. Wenn das System fehlerhaft ist, leuchtet sie erneut auf. Es wird empfohlen, so bald wie möglich einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter zur Inspektion zu kontaktieren.
- Tritt einer der folgenden Fälle ein, bedeutet dies, dass eine Störung in den vom Warnlichtsystem überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so bald wie möglich an einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter zur Fahrzeugprüfung.
  - Bei eingeschaltetem Fahrzeug bleibt diese Warnleuchte an.
  - Diese Anzeige bleibt an oder leuchtet von Zeit zu Zeit während der Fahrt auf.



Antriebsstrang-Störungswarnleuchte

- Wenn der Antriebsstrang fehlerhaft ist, leuchtet diese Warnleuchte auf.
- Tritt einer der folgenden Fälle ein, deutet dies auf eine Störung in einer vom Warnlichtsystem überwachten Komponente hin. Wenden Sie sich in diesem Fall so bald wie möglich an einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter zur Überprüfung:
  - Bei eingeschaltetem Fahrzeug bleibt diese Warnleuchte an.
  - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

VORSICHT

- Falls die Warnleuchte leuchtet, versuchen Sie, nicht weiterzufahren, und wenden Sie sich so schnell wie möglich zur Fehlerbehebung an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



TSR-Anzeige

Wenn diese Anzeige aufleuchtet, zeigt sie an, dass das System die Geschwindigkeitsbegrenzung des aktuellen Straßenabschnitts erkennt.

ERINNERUNG

- Längeres Fahren im EV-Modus kann eine Motorstartanforderung zur Wartung auslösen. Auf der Instrumententafel wird angezeigt: Der Motor wird zur Wartung automatisch gestartet.

Andere Fehleranzeigen im Kombiinstrument

Die folgenden Fehlermeldungen können auf dem Instrument angezeigt werden. Bitte gehen Sie gemäß der empfohlenen Maßnahme vor:

Zeigt das Symbol an	Fehlermeldung	Reaktion
	Bitte überprüfen Sie das System für das Aufladen an Bord	Das Fahrzeugladesystem ist defekt. Bitte überprüfen Sie, ob die Ladeverbindung fehlerhaft ist, und schließen Sie das Ladegerät erneut an. Falls das Problem nicht behoben werden kann, wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.
	Bitte das Fahrzeugnetz überprüfen.	Das Fahrzeug kann vom Datennetz getrennt werden. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	Motorzubehörfunktion eingeschränkt.	Die Motorzubehörfunktion ist defekt. In diesem Fall wenden Sie sich an einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie das Speichersystem	Das Speichersystem ist defekt. In diesem Fall wenden Sie sich an einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter.
	EV-Leistung eingeschränkt	Die EV-Funktion ist eingeschränkt. Kontaktieren Sie umgehend einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter.
	Bitte überprüfen Sie das PCW-System*	Das PCW-System ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	Die AEB-Funktion ist eingeschränkt.*	Das AEB-System ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	Das BSD-System kontrollieren.	Das BSD-System ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Zeigt das Symbol an	Fehlermeldung	Reaktion
	Die BSD-Funktion ist eingeschränkt.	Die BSD-Funktion ist eingeschränkt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	Bitte überprüfen Sie den Gang	Die Steuerung der Gangschaltung ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	Bitte das Multifunktions-Videosteuergerät überprüfen*	Das Multi-Funktions-Videosteuergerät ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	Die Funktion des Multifunktions-Videosteuergeräts ist eingeschränkt*	Die Funktion des Multifunktions-Videosteuergeräts ist eingeschränkt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	Intelligente Kamera ist aufgrund von Umweltbedingungen nicht verfügbar*	Die intelligente Kamera ist nicht verfügbar. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	Magnetventil wird gereinigt. Bitte warten Sie einen Moment.	Magnetventil wird gereinigt, parken Sie das Fahrzeug und warten Sie. Wenn das Symbol über einen längeren Zeitraum angezeigt wird, wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.
	Bitte das System des Spurverlassensassistenten (LDA) überprüfen	Das System für Warnungen vor Verlassen der Fahrspur (LDWS) ist fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	Bitte das Spurhaltesystem (LKS) überprüfen	Das Spurhaltesystem (LKS) ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	Die ELKA-Funktion ist eingeschränkt	Die LKS-Funktion ist eingeschränkt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Zeigt das Symbol an	Fehlermeldung	Reaktion
	Die Kupplungstemperatur ist hoch. Parken Sie das Fahrzeug zum Abkühlen.	Wenn das Symbol über einen längeren Zeitraum angezeigt wird, wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.

03 BEDIENUNG DER STEUERUNG

Türen und Schlüssel 56
Sitz 69
Lenkrad 73
Scheibenwischer 77
Rückspiegel 79
Schalter 81

Türen und Schlüssel

Schlüssel

Das Fahrzeug ist mit einem Schlüssel ausgestattet, der die Türen entriegeln/verriegeln und das Fahrzeug starten kann. Der Schlüssel umfasst einen elektronischen Smartkey, einen mechanischen Schlüssel (im elektronischen Smartkey installiert), einen Bluetooth-Schlüssel und einen digitalen NFC-Schlüssel.

Elektronischer Smart Key

Elektronischer Smart Key — Alle Türen können entriegelt/verriegelt werden, indem die Mikroschalter an der linken und rechten Vordertür mit dem elektronischen Smart Key gedrückt werden; Er kann auch die Funktionen der Fernentriegelung, des Ein-Knopf-Starts, des Starts im stromlosen Modus, der Fernsuche nach dem Fahrzeug, des Fernstarts, der hinteren Fernbedienungstür, der Erinnerung an einen niedrigen Batteriestand usw. realisieren.

Wenn der elektronische Smartkey mehr als 1 Minute lang steht, geht der Smartkey aktiv in den Ruhezustand über. Zu diesem Zeitpunkt fallen die Funktionen des Mikroschalters wie das Entriegeln oder Starten des Fahrzeugs aus, um zu verhindern, dass andere durch Relay-Angriffe in das Fahrzeug eindringen oder es starten; Durch erneutes Bewegen des Smartkeys oder Drücken der Schlüsseltaste kann der Ruhezustand aufgehoben werden, und die Fahrzeugfunktion wird wieder normal.

Modell: D0-92/D1-92

Betriebsstromversorgung: Knopfzellenbatterie

Batteriemodell: CR2032

Nennspannung: 3 V

Betriebsspannung: 2,9 V~3,3 V

Normaler Betriebsstrom: 8mA (Nennstrom)

Niederfrequenz-Resonanzfrequenz: 125KHZ

Schlüsselfrequenz: 434MHz

FCC ID: 2A5DH-DAEA-92

Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.

① Verriegelungstaste

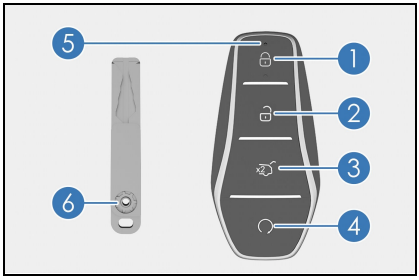
② Entriegelungstaste

③ Taste zum Öffnen der Heckklappe

④ START/STOP-Taste

⑤ Anzeige

⑥ Mechanischer Schlüssel



WARNUNG

Sicherheitswarnungen der Batterietaste:

WARNUNG

- Die Knopfzellenbatterie im Fahrzeugschlüssel ist gefährlich, sowohl neue als auch gebrauchte Batterien sind stets von Kindern fernzuhalten.
- Wenn eine Lithiumbatterie verschluckt oder in irgendeinem Körperteil platziert wird, kann sie innerhalb von zwei Stunden oder weniger schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Es sollte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden, wenn der Verdacht besteht, dass die Batterie verschluckt oder in irgendeinem Körperteil platziert wurde.

VORSICHT

- Der elektronische Smartkey ist ein elektronisches Bauteil. Die folgenden Anweisungen sind zu beachten, um Schäden am elektronischen Smartkey zu vermeiden.
  - Setzen Sie den Smart Key keinen hohen Temperaturen aus, wie z.B. auf dem Armaturenbrett.
  - Nehmen Sie den Smart Key nicht willkürlich auseinander.
  - Schlagen Sie den Smart Key nicht gegen andere Objekte und lassen Sie ihn nicht fallen.
  - Tauchen Sie den Schlüssel nicht ins Wasser und reinigen Sie ihn nicht im Ultraschallreiniger.
  - Legen Sie den Smart Key nicht neben Geräte, die elektromagnetische Wellen aussenden, wie z. B. das Mobiltelefon.

VORSICHT

  - Bringen Sie beim Gebrauch der Karte keine Objekte (wie ein Metallsiegel) an, die elektromagnetische Wellensignale unterbrechen.
  - Sie können einen Ersatzschlüssel für dasselbe Fahrzeug registrieren. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen von BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter.
- Wenn der elektronische Smartkey die Tür innerhalb der normalen Distanz nicht bedienen kann oder die Schlüsselleuchte schwach leuchtet oder aus ist:
  - Prüfen Sie, ob sich in der Nähe Radiosender oder Flughafensender befinden, die den normalen Betrieb der elektronischen Smart Keys stören.
  - Die Batterie eines elektronischen Smartkeys könnte erschöpft sein. Überprüfen Sie die Batterie im elektronischen Smartkey. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Bei Verlust oder Defekt des Smart Keys kontaktieren Sie bitte so schnell wie möglich einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Risiko von Fahrzeugdiebstählen oder Unfällen zu verringern.
- Ändern Sie nicht willkürlich die Sendefrequenz, erhöhen Sie nicht willkürlich die Sendeleistung (einschließlich eines zusätzlichen Sendefrequenzverstärkers), schließen Sie nicht willkürlich die externe Erkennungsantenne an und schalten Sie nicht willkürlich andere sendende Erkennungsantennen um.

⚠VORSICHT

- Verursachen Sie bei der Verwendung keine schädlichen Störungen bei legitimen Funkkommunikationsdiensten; Wenn eine Störung auftritt, stellen Sie die Verwendung sofort ein und ergreifen Sie Maßnahmen zur Beseitigung der Störung, bevor Sie sie weiter verwenden.

- Mikrowellen-Funkgeräte müssen frei von Störungen jedweder Funkdienste oder durch Strahlungen von Geräten für industrielle, wissenschaftliche und medizinische Anwendungen verwendet werden können.

- Verwenden Sie sie nicht in der Nähe von Flugzeugen oder Flughäfen.

- Personen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrillatoren sollten sich von den Erfassungsantennen intelligenter Zugangs- und Startsysteme fernhalten, da elektromagnetische Wellen die normale Nutzung solcher Geräte beeinträchtigen können.

- Neben Menschen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrillatoren sollten auch diejenigen, die andere elektronische medizinische Geräte verwenden, den Hersteller über die Verwendung solcher Geräte unter dem Einfluss elektromagnetischer Wellen befragen. Elektromagnetische Wellen können unbekannte Folgen für die Verwendung solcher medizinischen Geräte haben.

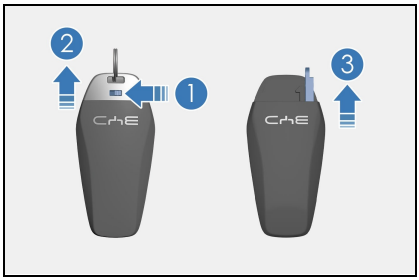
- Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer Ihren Schlüssel mit und schließen Sie das Fahrzeug ab. Lassen Sie niemals jemanden (insbesondere Kinder) allein im Fahrzeug zurück.

Mechanischer Schlüssel

Mechanischer Schlüssel (im Smart Key) – Fahrertür entriegeln/verriegeln. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in den Smartkey, wenn er nicht benutzt wird.

Entnahme des mechanischen Schlüssels

- Schieben Sie den Entriegelungsverschluss in Pfeilrichtung ①, ziehen Sie dann die Schlüsselkappe in Pfeilrichtung ② und nehmen Sie den mechanischen Schlüssel heraus, wie in der Abbildung gezeigt.



Mechanischen Schlüssel zusammenbauen

- Um den mechanischen Schlüssel wieder in seine ursprüngliche Position zu bringen, setzen Sie ihn in die entgegengesetzte Richtung von Pfeil ③ ein und schließen Sie die Schlüsselkappe.

Bluetooth-Schlüssel für Mobiltelefon

- Verwenden Sie den digitalen BYD Bluetooth-Schlüssel, um das Fahrzeug über eine Bluetooth-Verbindung mit einem Mobiltelefon im Nahbereich zu steuern, einschließlich der Ver- und Entriegelung der Türen.

- Sie können die neueste BYD App auf dem App-Markt herunterladen und installieren. Die Funktion des digitalen Bluetooth-Schlüssels finden Sie in der App.

- Bei Fahrzeugen mit der Konfiguration eines Bluetooth-Autoschlüssels für Mobiltelefone kann der Benutzer den Bluetooth-Autoschlüssel für Mobiltelefone verwenden, nachdem er einen kurzen Aktivierungsprozess in der BYD App durchgeführt hat.

- Aktivieren Sie Bluetooth auf Ihrem Telefon, nähern Sie sich dem Fahrzeug und öffnen Sie die BYD App für die automatische digitale Bluetooth-Schlüsselverbindung. Sie können ihn auch manuell verbinden. Der Schlüssel funktioniert nach der Verbindung mit Bluetooth.
- Die vom Schlüssel unterstützten spezifischen Funktionen unterliegen der Fahrzeugkonfiguration. Der Schlüssel kann ohne Netz verwendet werden. Nach der Schlüsselverbindung können Sie Vorgänge auswählen und die App sendet sofort Befehle zur Steuerung des Fahrzeugs.
- Um ein gutes Nutzungserlebnis zu gewährleisten, verwenden Sie beim Starten des Fahrzeugs bitte den Bluetooth-Schlüssel in der Nähe der Fahrerposition.

⚠VORSICHT

- Vor der Aktivierung des Bluetooth-Fahrzeugschlüssels auf dem Mobiltelefon muss sichergestellt werden, dass das Netzsignal am Fahrzeug gut ist. Wenn die Aktivierung fehlschlägt, versuchen Sie, das Fahrzeug an eine Position mit gutem Netz zu bringen und aktivieren Sie den Bluetooth-Schlüssel erneut in der App.
- Nachdem das Fahrzeug mit dem Bluetooth-Schlüssel des Mobiltelefons entriegelt wurde, wird die Tür nach kurzer Zeit ohne jegliche Betätigung automatisch wieder verriegelt.
- Wenn der Bluetooth-Schlüssel des Telefons wiederholt keine Verbindung herstellen oder nicht funktionieren kann, können Sie versuchen, das Bluetooth des Systems aus- und wieder einzuschalten oder die App neu zu starten.

⚠VORSICHT

- Die Reichweite des Bluetooth-Fahrzeugschlüssels des Mobiltelefons wird durch die Umgebung des Fahrzeugs und die Leistung des Mobiltelefons begrenzt. Bei dicht aneinander geparkten Fahrzeugen verkürzt sich die Reichweite.
- Für den Bluetooth-Schlüssel des Mobiltelefons muss die Bluetooth-Funktion Ihres Mobiltelefons aktiviert sein. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an den Händler.

NFC Digitaler Schlüssel

- NFC ist ein von BYD bereitgestelltes digitales Schlüsselsystem. Sie können Ihr Telefon oder tragbares Gerät als Fahrzeugschlüssel registrieren und Ihr Fahrzeug sicher und einfach entriegeln, verriegeln und starten.
- Für die Nutzung des NFC-Digitalen Schlüssels sind folgende Bedingungen erforderlich. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Bedingungen erfüllt sind, bevor Sie ihn verwenden:
  - Das Fahrzeug hat den BYD Cloud-Dienst aktiviert;
  - Das Fahrzeug ist konfiguriert und unterstützt die digitale NFC-Schlüsselfunktion;
  - Relevante Mobiltelefone oder tragbare Geräte unterstützen die digitale Schlüsselfunktion BYD NFC (bitte wenden Sie sich an Ihren von BYD autorisierten Händler und Anbieter für spezifische unterstützte Gerätemodelle).

Aktivierung des NFC-Digitalen Schlüssels mit Mobiltelefon

Sie können den NFC-Digitalen Schlüssel auf dem Telefon auf folgende Weise aktivieren. Bevor Sie ihn aktivieren, öffnen Sie bitte das Fahrzeug mit dem physischen Schlüssel, starten Sie das Fahrzeug und halten Sie es im „P“-Gang.

- BYD App:
  - Bitte laden Sie die BYD App im App-Store des Mobiltelefons herunter und schließen Sie die Registrierung und Anmeldung ab. Klicken Sie auf „Digitaler Schlüssel“ und folgen Sie den Anweisungen.

Aktivierung des NFC-Digitalen Schlüssels mit tragbarem Gerät

Tragbare Geräte unterstützen die Apple Watch (für andere tragbare Geräte wenden Sie sich bitte an den Vertriebshändler und Anbieter), sie kann auf eine der folgenden Arten aktiviert werden:

- Synchronisierung des iPhones mit der Apple Watch nach erfolgreicher Aktivierung:
  - Aktivieren Sie den iPhone-Digitalen Schlüssel, nachdem Sie die entsperrte Uhr getragen haben. Nachdem das iPhone erfolgreich aktiviert wurde, können die Eingabeaufforderungen mit der nahegelegenen Apple Watch synchronisiert werden, um den digitalen Schlüssel hinzuzufügen und die Aktivierungsschritte entsprechend abzuschließen.
- Watch-App-Aktivierung:
  - Dies gilt für den Fall, dass der iPhone-Digitale Schlüssel bei der Aktivierung nicht mit der Apple Watch synchronisiert wurde. Bitte öffnen Sie die Watch APP, wählen Sie „Wallet“, suchen Sie den entsprechenden Schlüssel und klicken Sie auf „Add“ (Hinzufügen), um die Aktivierungsschritte entsprechend abzuschließen.

Verwendung des NFC-Digitalen Schlüssels

Schalten Sie bei der Verwendung bitte die NFC-Funktion des Geräts ein und verwenden Sie sie gemäß den folgenden Anweisungen:

- Tragen Sie ein Mobiltelefon/tragbares Gerät mit aktiviertem NFC-Digitalen Schlüssel, und entriegeln/verriegeln Sie das Fahrzeug, indem Sie den NFC-Antennenbereich in die Nähe des NFC-Symbols am Seitenspiegel der Fahrerseite bringen (für den NFC-Antennenbereich konsultieren Sie bitte Ihren Geräteanbieter).

VORSICHT

- Starten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich, nachdem Sie die Startberechtigung mit dem NFC-Digitalen Schlüssel erhalten haben. Wenn das Fahrzeug nicht rechtzeitig gestartet wird, platzieren Sie das Mobiltelefon oder das tragbare Gerät erneut am NFC-Symbol, um die Startberechtigung zu erhalten.

Löschen des NFC-Digitalen Schlüssels

Der digitale Schlüssel kann mit einer der folgenden Methoden gelöscht werden:

- Digitalen Schlüssel in der BYD App löschen
  - Öffnen Sie die BYD App, um die Seite für die Verwaltung digitaler Schlüssel aufzurufen, klicken Sie auf den zu löschenden digitalen Schlüssel und geben Sie das Betriebspasswort ein, um die Löschung abzuschließen.
- Digitalen Schlüssel im Wallet löschen:
  - Öffnen Sie die System-Wallet, suchen Sie die zu löschende digitale Schlüsselkarte und schließen Sie die Löschung gemäß den Systemanweisungen ab.

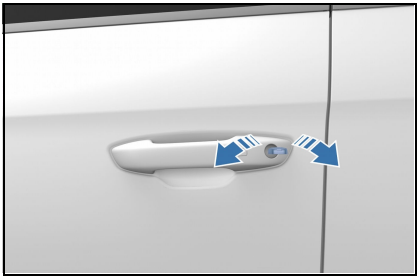
Türen verriegeln/entriegeln

Verriegeln/Entriegeln mit mechanischem Schlüssel

Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch und drehen Sie den Schlüssel.

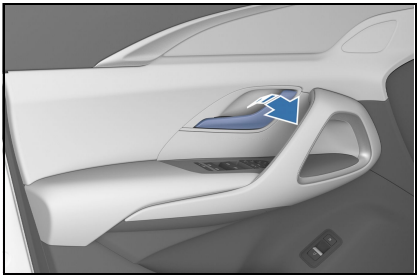
- Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Fahrertür zu entriegeln.

- Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um die Fahrertür zu verriegeln.



Öffnung mit Innentürgriff

- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, ziehen Sie einmal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, ziehen Sie zweimal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.



Verriegeln/Entriegeln/Finden des Fahrzeugs mit Smartkey

- Mit der kabellosen Fernbedienung können Sie alle Türen aus nächster Nähe entriegeln oder verriegeln und weitere Funktionen ausführen.
- Wenn Sie den registrierten Smart Key in den Aktivierungsbereich bewegen, drücken Sie die Taste auf dem Schlüssel, um alle Türen zu verriegeln oder zu entriegeln.

Verriegeln:

- In jeder beliebigen Gangposition:
  - Wenn alle Türen und die Motorhaube geschlossen sind, drücken Sie die Verriegelungstaste, um alle Türen gleichzeitig zu verriegeln. Stellen Sie sicher, dass alle Türen sicher verriegelt sind.



  - Wenn eine der Türen, die Motorhaube oder die Heckklappe nicht geschlossen ist, blinken die Blinker nicht, und die Hupe ertönt einmal.

Entriegeln:

- Drücken Sie die Entriegelungstaste, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln. Die Blinker blinken zweimal.
- Wenn der Smart Key verwendet wird, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln, auch wenn die Türen nicht geöffnet sind, wenn der Schalter „DOOR“ eingeschaltet ist, leuchtet die Innenbeleuchtung 15 Sekunden lang auf und erlischt dann (der Benutzer kann die Statusleiste oben auf dem Multimedia-Touchscreen herunterschieben, um die Quick-Schnittstelle zu öffnen und den Schalter „DOOR“ ein- oder auszuschalten).
- Wenn das Anti-Diebstahl-System aktiviert ist, öffnen Sie eine beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln mit dem Smart Key. Andernfalls werden alle Türen automatisch verriegelt.
- Wenn der Schlüssel in das verriegelte Fahrzeug gelegt wird und die Heckklappe geschlossen wird, wird das Fahrzeug aktiv entriegelt und die Blinker blinken zweimal auf.

Fahrzeug-Lokalisierung

- Wenn sich das Fahrzeug im Diebstahlschutzmodus befindet und die Verriegelungstaste gedrückt wird, gibt das Fahrzeug einen langen Ton ab und die Blinker blinken 15 Mal. Verwenden Sie diese Funktion, um das Fahrzeug zu orten, wenn es nicht auffindbar ist.
- Wenn sich das Fahrzeug im Lokalisierungszustand befindet, drücken Sie erneut die Verriegelungstaste, um die Fahrzeugortungsfunktion erneut zu aktivieren.

Anheben/Absenken der Scheiben mit Smartkey

- Bei ausgeschaltetem Fahrzeug:
  - Halten Sie die Verriegelungstaste des Smart Keys gedrückt, um die vier Fenster anzuheben.
  - Halten Sie die Entriegelungstaste des intelligenten Schlüssels gedrückt, um die vier Fenster zu senken.
- Der Benutzer kann die oben genannten Funktionen über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → Schlösser → Fenster ein- oder ausschalten. Standardmäßig ist die Hebefunktion eingeschaltet und die Absenkfunktion ausgeschaltet.

WARNUNG

- Bevor Sie die ferngesteuerte Fensterschließfunktion verwenden, stellen Sie sicher, dass keiner der Insassen eingeklemmt werden kann.

Verriegeln/Entriegeln mit Mikroschalter

Verriegeln:

- In jeder beliebigen Gangposition:
  - Wenn die Türen geschlossen, aber nicht verriegelt sind, tragen Sie den intelligenten Schlüssel bei sich und drücken Sie den Mikroschalter am vorderen Türgriff, um alle Türen gleichzeitig zu verriegeln.



  - Wenn eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe nicht geschlossen ist, kann die geschlossene Tür weiterhin mit dem Mikroschalter verriegelt werden, die Blinker blinken jedoch nicht und die Hupe ertönt einmal.

Entriegeln:

- Drücken Sie im Diebstahlschutzmodus beim Tragen des Smart Keys in den Aktivierungsbereich den Mikroschalter am vorderen Türgriff, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln. Die Blinker blinken zweimal.
- Bitte öffnen Sie im Diebstahlschutzmodus die Türen innerhalb von 30 Sekunden nach Benutzung der Entriegelungsfunktion. Andernfalls werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Durch Drücken des Mikroschalters werden die Türen in den folgenden Fällen nicht entriegelt/verriegelt:
  - Drücken Sie den Mikroschalter, während die Tür geöffnet oder geschlossen wird.
  - Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug.

ERINNERUNG

- Wenn sich der Smart Key zu nahe an einem Außentürgriff oder einem Fenster befindet, ist es möglicherweise nicht möglich, die Zugangsfunktion zu aktivieren.

Anheben/Absenken der Fenster mit Mikroschalter

Führen Sie bei ausgeschaltetem Fahrzeug einen effektiven Smartkey mit sich und halten Sie den Mikroschalter gedrückt, um ein automatisches Heben/Senken der vier Fenster auszuführen. Schalten Sie die Funktionen über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → Schlösser → Fenster ein oder aus. Standardmäßig ist die Hebefunktion eingeschaltet und die Absenkfunktion ausgeschaltet.

Sperren/Entsperren mit NFC-Schlüssel

Verriegeln:

Bei ausgeschaltetem Fahrzeug und allen geschlossenen, aber nicht verriegelten Türen, platzieren Sie das Smartphone mit aktivierter NFC-Funktion* im Erfassungsbereich nahe der NFC-Markierung am Seitenspiegel auf der Fahrerseite. Alle Türen werden gleichzeitig verriegelt. Die Blinker blinken einmal.

Entriegeln:

- Wenn das Anti-Diebstahl-System aktiviert ist, platzieren Sie das Smartphone mit aktivierter NFC-Funktion* im Erfassungsbereich nahe der NFC-Markierung am Seitenspiegel auf der Fahrerseite. Alle Türen werden gleichzeitig entriegelt. Die Blinker blinken zweimal.
- Bitte öffnen Sie im Diebstahlschutzmodus die Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln mit dem Smartphone* mit NFC-Schlüssel. Andernfalls werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Nach dem Entriegeln ist die Benutzeraktivierung für 4 Minuten möglich und wird mit dem Ausschalten der Zündung aufgehoben.
- Unter den folgenden Umständen wird das Fahrzeug nicht entriegelt/verriegelt, wenn sich das Smartphone mit aktivierter NFC-Funktion* in der Nähe des NFC-Markierungsbereichs am Seitenspiegel auf der Fahrerseite befindet:
  - Beim Öffnen oder Schließen der Tür in der Nähe des Befehlsbereichs am Seitenspiegel auf der Fahrerseite.

VORSICHT

- Die schlüssellose Startberechtigung hält bis zu 4 Minuten an.

Verriegeln/Entriegeln der Heckklappe

Öffnen/Schließen der Heckklappe mit Smart Key*

- Drücken Sie zweimal auf die Taste zum Öffnen der Heckklappe auf dem Smart Key, um die Heckklappe zu öffnen. Die Blinker blinken zweimal. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Öffnungsvorgang zu stoppen. Drücken Sie dann zweimal darauf, um die Heckklappe zu schließen.



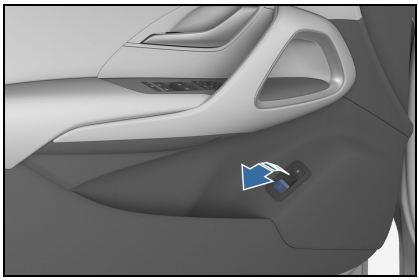
ERINNERUNG

- Wenn die Heckklappe geöffnet oder geschlossen wird, drücken Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe erneut, und die Heckklappe stoppt den aktuellen Vorgang.

Öffnen/Schließen der Heckklappe vom Fahrzeuginneren aus*

- Wenn die Heckklappe geschlossen ist, ziehen Sie den Schalter einmal, und die Hecktür wird entriegelt und auf die eingestellte Position (standardmäßig maximale Höhe) geöffnet.
- Wenn die Heckklappe geöffnet ist, ziehen Sie den Schalter erneut, und die

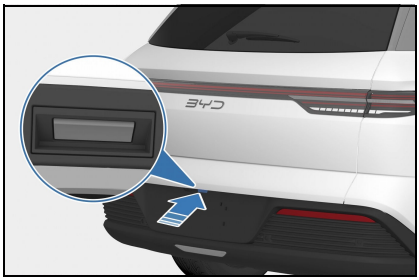
Hecktür stoppt sofort und stabil in der aktuellen Position.



- Wenn sich die Heckklappe im geöffneten Zustand befindet, ziehen Sie den Schalter länger als 1 s, schließt sich die Heckklappe automatisch und stoppt sofort nach dem Loslassen.

Öffnen der Heckklappe mit externer Taste

- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, drücken Sie den Schalter außen an der Heckklappe, um sie zu öffnen.
- Wenn das gesamte Fahrzeug verriegelt ist, führen Sie den gültigen Smart Key des Fahrzeugs mit sich und drücken Sie den äußeren Schalter der Heckklappe, damit der Deckel geöffnet werden kann.



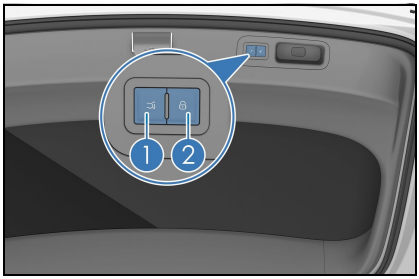
ERINNERUNG

- Wenn der Schalter während der Bewegung der Heckklappe erneut gedrückt wird, stoppt sie in ihrer aktuellen Position. Wird die Taste dann erneut gedrückt, bewegt sich dieser Deckel in die entgegengesetzte Richtung.

Elektrisches Schließen der Heckklappe*

① Heckklappen-Schließtaste*

- Wenn die Heckklappe offen ist und stillsteht, drücken Sie die Heckklappen-Schließtaste, um sie zu schließen.
- Drücken Sie die Heckklappen-Schließtaste ein zweites Mal, um die Heckklappe in der aktuellen Position anzuhalten. Wird die Taste dann erneut gedrückt, bewegt sich diese Heckklappe in die entgegengesetzte Richtung.



② Fahrzeugverriegelungstaste*

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet und der Kofferraumdeckel geöffnet ist, nehmen Sie einen gültigen Smart Key mit und drücken Sie die Verriegelungstaste, um den Kofferraumdeckel zu schließen, das Fahrzeug zu verriegeln und den Diebstahlschutz zu aktivieren.

Heckklappe manuell schließen*

- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, kann die Heckklappe manuell geschlossen werden.

Öffnen/Schließen der Heckklappe mit BYD Assistant*

- Nachdem Benutzer das intelligente Sprachsystem geweckt haben, können sie das Öffnen und Schließen der Heckklappe über den „intelligenten Sprachassistenten“ steuern.

VORSICHT

- Stellen Sie vor dem elektronischen Schließen des Kofferraums sicher, dass Türen und Fenster ordnungsgemäß geschlossen sind.

Einstellung der Öffnungshöhe der Heckklappe

- Öffnen Sie den Kofferraumdeckel manuell oder automatisch bis zur gewünschten Position und halten Sie ihn dort; Halten Sie die innere Kofferraumdeckeltaste länger als 3 s gedrückt. Nachdem der Lautsprecher 1 s lang ertönt, wird die aktuelle Heckklappenhöhe erfolgreich eingestellt.
- Stellen Sie die Öffnungshöhe des Kofferraums über den Multimedia-Touchscreen ein → Einstellungen → Schlösser → Türen.

Einklemmschutz

- Die elektrische Heckklappe kann sich automatisch öffnen, wenn sie durch externe Kraft während des Schließens blockiert wird. Er bewegt sich nicht mehr, wenn er durch externe Kraft beim Öffnen blockiert wird.

Wenn die Heckklappe nicht automatisch funktioniert

- Schließen Sie die Heckklappe zur Wiederherstellung manuell und vollständig.

Beim Wiederanschließen der Niedervoltbatterie

- Schließen Sie die Heckklappe manuell, um sicherzustellen, dass die elektrische Heckklappe normal funktioniert.

WARNUNG

- Zum Vermeiden schwerer Verletzungen beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

WARNUNG

- Versuchen Sie niemals, den Einklemmschutz absichtlich zu aktivieren.
- Achten Sie darauf, Personen in der Nähe über die Bewegung der Heckklappe zu informieren.
- Achten Sie beim Schließen der Heckklappe darauf, Hände und Finger nicht in den Bereich der Heckklappe zu halten.
- Vergewissern Sie sich beim Öffnen oder Schließen der Heckklappe, dass die Umgebung sicher ist.
- Stellen Sie vor dem Fahren sicher, dass die Heckklappe richtig geschlossen ist.
- Achten Sie darauf, Eis oder Schnee aus dem Bereich zu entfernen, bevor Sie die Heckklappe öffnen. Andernfalls könnte sich die Heckklappe wieder schließen.
- Beim Öffnen oder Schließen der Heckklappe darf die Bewegung der Heckklappe nicht manuell beeinträchtigt werden.
- Seien Sie bei windigem Wetter achtsam, wenn Sie die Heckklappe öffnen oder schließen.
- Der Einklemmschutz funktioniert eventuell nicht, falls ein Gegenstand eingeklemmt wird, kurz bevor die Heckklappe vollständig geschlossen ist.
- Die Heckklappe kann sich u. U. schließen, bevor sie vollständig geöffnet ist. Das Öffnen oder Schließen des Kofferraums an Hängen ist schwieriger als auf ebenem Untergrund. Achten Sie auf die Möglichkeit, dass sich die Heckklappe unter solchen

WARNUNG

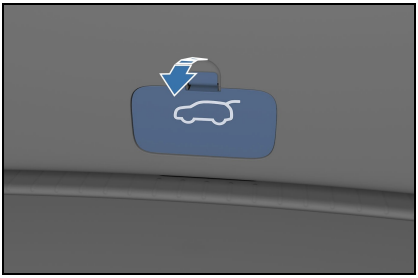
Bedingungen von selbst bewegen kann. Stellen Sie, bevor Sie den Kofferraum be- oder entladen, sicher, dass die Heckklappe vollständig geöffnet und gesichert ist.

- Die Einklemmschutzfunktion kann abhängig von der Form des Objekts versagen. Achten Sie darauf, Ihre Finger oder etwas anderes nicht zu verfangen.

Notentriegelung der Heckklappe von innen

Die Notentriegelung der Heckklappe kann durch die folgenden Schritte erreicht werden:

1. Ziehen Sie den Klapp- und Entriegelungsgurt am Rücksitz nach oben, klappen Sie die Rücksitzlehne um und steigen Sie in den Kofferraum.
2. Suchen Sie die Abdeckung der Notentriegelung direkt über dem Schloss der Heckklappe und öffnen Sie die Abdeckung.
3. Ziehen Sie am Reißverschluss zur Notentriegelung in der Abdeckplatte. Nach dem Ertönen des Entriegelungsgeräuschs kann die Heckklappe im Fahrzeug geöffnet werden.



ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, kann die Heckklappe im Notfall von innen entriegelt werden.

Verriegeln/Entriegeln mit Zentralverriegelung

Verriegeln oder Entriegeln des Fahrzeugs mit der Zentralverriegelung

Siehe „Fahrertürschaltergruppe“ ***S. 82*** in diesem Kapitel.

Automatisches Verriegeln oder Entriegeln der Türen

- Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 8 km/h überschreitet.
- Wenn die START/STOPP-Taste gedrückt wird und die Stromversorgung von „EIN“ auf „AUS“ wechselt, werden alle Türen automatisch entriegelt.

Gleichzeitiges Verriegeln und Entriegeln aller Türen

- Wenn sich das Fahrzeug nicht im Diebstahlschutzmodus befindet, schaltet sich die Anzeige der Zentralverriegelungstaste ein, wenn das Fahrzeug verriegelt ist, und schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug entriegelt ist.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste der Zentralverriegelung, um alle Türen gleichzeitig zu verriegeln. Zu diesem Zeitpunkt kann die Tür nicht von außen geöffnet werden. Um die Tür zu öffnen, ziehen Sie einmal am inneren Griff, um die Tür zu entriegeln, und ziehen Sie dann erneut, um die Tür zu öffnen.

ERINNERUNG

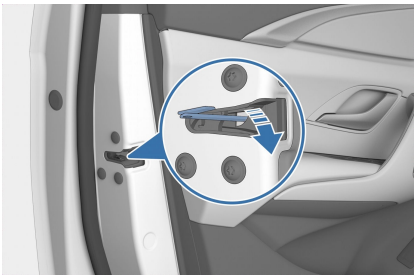
- Alle Türen entriegeln sich automatisch, wenn das Fahrzeug einen starken Aufprall erleidet, abhängig von der Aufprallstärke und der Unfallart.

Fahrzeugnotverriegelung mit mechanischem Schlüssel

Wenn das Zentralverriegelungssystem oder der Smartkey ausfällt, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel für die Notverriegelung oder -entriegelung.

Verriegeln:

1. Entfernen Sie den mechanischen Schlüssel vom Smartkey.
2. Öffnen Sie die anderen drei Türen mit Ausnahme der Fahrertür und drücken Sie den weißen Schieber für diese drei Türen mit den Zähnen des mechanischen Schlüssels in Pfeilrichtung nach unten, wie in der Abbildung gezeigt, um die Tür zu schließen und zu verriegeln.



3. Nachdem Sie die anderen drei Türen außer der Fahrertür verriegelt haben, öffnen Sie die Fahrertür, heben den Türgriff an, halten ihn fest und ziehen ihn bis zum maximalen Öffnungswinkel.
4. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in die Öffnung des Türschlosses, drehen Sie den Schlüssel mit einer gewissen Kraft gegen den Uhrzeigersinn bis zum maximalen Winkel, stellen Sie ihn dann in die Ausgangsposition zurück und ziehen Sie ihn heraus (siehe ***S. 58***).
5. Lassen Sie den Türgriff los und prüfen Sie, ob alle Türen verriegelt sind.

Entriegeln:

1. Entfernen Sie den mechanischen Schlüssel vom Smartkey.
2. Heben und halten Sie den Türgriff an und ziehen Sie ihn in seinen maximalen Öffnungswinkel.
3. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in die Öffnung des Türschlosses, drehen Sie den Schlüssel mit einer gewissen Kraft im Uhrzeigersinn bis zum maximalen Winkel, stellen Sie ihn dann in die Ausgangsposition zurück und ziehen Sie ihn heraus.
4. Lösen Sie den Türgriff und ziehen Sie ihn erneut, um die Fahrertür zu öffnen.
5. Betätigen Sie nach dem Einsteigen in das Fahrzeug den Innengriff zweimal, um die anderen drei Türen außer der Fahrertür zu entriegeln.

ERINNERUNG

- Verhindern Sie, dass der Schlüssel während des Vorgangs durch übermäßige Kraft verformt oder gebrochen wird.

Intelligentes Zugangs- und Startsystem

Verwenden Sie den Smartkey, um die Fahrzeugtüren zu ent- oder verriegeln.

Zugangsfunktion

Verwenden Sie den Smartkey, um die Fahrzeugtüren zu ent- oder verriegeln. (Weitere Einzelheiten finden Sie auf ***S. 59*** und ***S. 60***).

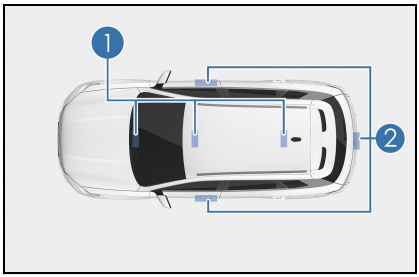
Anfahrfunktion

Wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet, betätigen Sie das Bremspedal und die START/STOP-Taste, um das Fahrzeug zu starten. (Siehe ***S. 123***.)

Antennenposition

① Antenne zur Innenraumerkennung

② Antenne für die Außenbereichserkennung



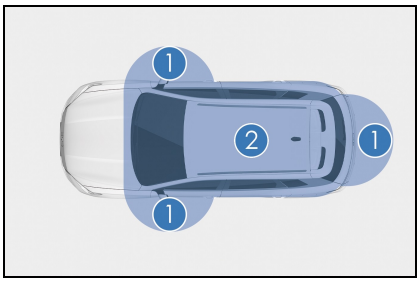
Aktiver Bereich

Die Smart Access- und Startfunktionen werden nur wirksam, wenn sich der registrierte Smartkey im aktiven Bereich befindet.

① Der Aktivierungsbereich der Zugangsfunktion ist etwa 1 m von den Türgriffen auf beiden Seiten und dem externen Heckklappenentriegelungsknopf entfernt.

② Der Aktivierungsbereich der Startfunktion befindet sich im Innenraum.

Wenn sich der Smartkey des Fahrzeugs in der Nähe der Smartkeys anderer Fahrzeuge befindet, kann es etwas länger als gewöhnlich dauern, die Türen zu entriegeln, was normal ist.



ERINNERUNG

Der intelligente Zugriff und Systemstart funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn:

ERINNERUNG

- In der Nähe gibt es ein starkes elektromagnetisches Feld, wie z. B. Fernsehtürme, Kraftwerke und Sendeanlagen.
- Der intelligente Schlüssel wird zusammen mit einem Kommunikationsgerät, wie z. B. einem Funkgerät oder Mobiltelefon, mitgeführt.
- Der Smartkey ist in Kontakt mit einem Metallgegenstand oder wird von diesem abgedeckt.
- Der Türgriff wird zu schnell betätigt.
- Der Smartkey befindet sich zu nah am Griff.
- Eine weitere drahtlose Fernbedienungsfunktion wird in der Nähe verwendet.
- Wenn die Smartkey-Batterie leer ist.
- Der Smartkey befindet sich in der Nähe von Hochspannungsgeräten oder Geräten, die Störungen erzeugen.
- Der intelligente Schlüssel wird zusammen mit einem anderen intelligenten Schlüssel oder einem Funkwellengerät mitgeführt.
- Auch im Aktivierungsbereich funktioniert der Smartkey an einigen Positionen (z. B. auf dem Armaturenbrett, im Handschuhfach oder auf dem Boden) möglicherweise nicht normal.
- Wenn das intelligente Zugangssystem nicht richtig funktioniert und es nicht möglich ist, in das Fahrzeug einzusteigen, kann der mechanische Schlüssel zum Ver-/Entriegeln der Fahrertür oder die drahtlose Fernbedienungsfunktion zum Ver-/Entriegeln aller Türen verwendet werden.

- Mögliche Ursachen für das Versagen der normalen Startfunktion, wenn die „START/STOPP“-Taste gedrückt wird:
  - Wenn der Smart Key nicht funktioniert, die Smart-Key-Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet und der Informationsbildschirm im Kombiinstrument eine Meldung über den niedrigen SOC der Schlüsselbatterie anzeigt, kann der SOC der Batterie des Schlüssels erschöpft sein.
  - Den Motor in kurzer Zeit wiederholt starten. Warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie das Fahrzeug starten.
- Falls das intelligente Zugangs- und Startsystem aufgrund von Systemfehlern nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie alle Smartkeys zu einem autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister zur Reparatur.

Batterieladung sparen

- Die Kommunikation zwischen Schlüssel und Fahrzeug erfolgt auch bei geparktem Fahrzeug. Lassen Sie den Smartkey daher nicht im Fahrzeug oder in einem Umkreis von zwei Metern um das Fahrzeug herum liegen.
- Wenn der Smartkey lange Zeit starke elektromagnetische Wellen empfängt, entlädt sich die Batterie schnell. Der Smartkey muss mindestens 1 m von folgenden Geräten entfernt sein:
  - Fernsehgerät
  - Personalcomputer
  - Kabelloses Telefonladegerät
  - Lichtstativ
  - Leuchtstoffröhre

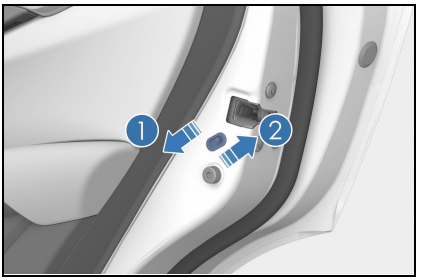
Kindersicherungsschloss

Kindersicherungen sollen verhindern, dass Kinder auf den Rücksitzen versehentlich die hinteren Türen öffnen. Solche Schlösser sind an den Seiten der linken und rechten Hintertür angebracht.

Die Tür kann nicht vom Fahrzeuginneren aus geöffnet werden, solange das Schloss verriegelt ist. Um diese Tür zu öffnen, benutzen Sie den äußeren Türgriff.

① Verriegeln

② Entriegeln



⚠VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, insbesondere wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, dass die Türen geschlossen sind und die Kindersicherung aktiviert ist.
- Durch richtige Verwendung von Sicherheitsgurten und Aktivierung der Kindersicherung wird einerseits verhindert, dass Fahrer und Insassen im Falle eines Unfalls aus dem Fahrzeug geschleudert werden, und andererseits, dass eine Tür unabsichtlich geöffnet wird.

Sitz

Sitzsicherheitsmaßnahmen

- Stellen Sie den Fahrersitz so ein, dass der Fahrer das Pedal, das Lenkrad und das Steuergerät am Armaturenbrett leicht erreichen kann.
- Die effektivste Schutzmaßnahme beim Fahren ist es, die Rückenlehne aufrecht zu halten, sich immer an die Rückenlehne zu lehnen und den Sicherheitsgurt in die richtige Position zu bringen.

- Während der Fahrt nicht die Rücksitze einklappen.
- Sichern Sie das Gepäck ordnungsgemäß, um zu verhindern, dass es verrutscht oder sich bewegt. Stellen Sie kein Gepäck höher als die Sitzlehne auf.

WARNUNG

- Sitzen Sie nicht auf dem oberen Teil der gefalteten Sitzlehne oder auf dem Gepäck. Andernfalls können sich Personen durch unsachgemäßes Sitzen auf dem Sitz oder unsachgemäße Befestigung des Sicherheitsgurts im Falle einer Notbremsung oder eines Zusammenstoßes ernsthafte Verletzungen zuziehen.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, um zu vermeiden, dass der Sitzverriegelungsmechanismus beeinträchtigt oder der Sitzpositionseinstellhebel versehentlich nach oben gedrückt wird, was zu einer plötzlichen Bewegung des Sitzes und dazu führt, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Legen Sie beim Einstellen des Sitzes Ihre Hände nicht unter den Sitz oder in die Nähe der Bedienteile, um Verletzungen zu vermeiden.
- Nach dem Einstellen der Rückenlehne überprüfen Sie bitte durch Zurücklehnen, ob die Rückenlehne verriegelt ist. Wenn sie nicht vollständig verriegelt ist, kann dies bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen führen.

WARNUNG

- Klappen Sie die Sitzlehne nicht ein, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Da der obere Schulterriemen des Sicherheitsgurts nicht richtig am Körper befestigt werden kann, können Fahrer und Beifahrer im Falle eines Unfalls auf den Schulterriemen stoßen und sich schwere Verletzungen am Hals oder an anderen Körperteilen zuziehen oder aus von der Sitzfläche rutschen und sich schwer verletzen.
- Während der Fahrt darf niemand im Kofferraum oder auf dem eingeklappten Sitz sitzen. Das Sitzen in solchen Bereichen ohne geeignete Schutzmaßnahmen kann bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu schweren Verletzungen führen.
- Stellen Sie den Sitz während der Fahrt niemals ein, um zu vermeiden, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, bis die Insassen richtig sitzen.
- Bevor Sie die Rücksitze ablegen, überprüfen Sie die Positionen der Kopfstützen und der Vordersitze, um Störungen zwischen den Rücksitzen, den Vordersitzen und dem mittleren Durchgang zu vermeiden.

ERINNERUNG

- Achten Sie beim Umklappen der Rücksitze darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht beschädigt wird, und prüfen Sie, ob das Gurtschloss korrekt in den Schnallenschlitz am Sitzpolster eingesetzt ist.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte nicht an, bevor Sie den Sitz eingestellt haben.

ERINNERUNG

- Achten Sie beim Einstellen des Sitzes darauf, dass der Sitz nicht gegen Passagiere oder Gepäck stößt.
- Bei der Messung der Sitzpolstertiefe sind die vorderen und hinteren Positionen des Sitzes die hintersten Positionen der Gleitschiene und der vorgesehene Winkel der Rückenlehne beträgt 25°.
- Stellen Sie während der Messung der Sitzpolsterbreite den Rückenlehnenwinkel wie vorgesehen ein (der Rückenlehnenwinkel der Sitze der zweiten Reihe beträgt 28°) und stellen Sie die Gleitschiene* des Sitzes auf die hinterste Position. Messen Sie für die abtrennbaren und kombinierbaren Sitze in derselben Reihe die Kissenbreite als ganze Sitzreihe.

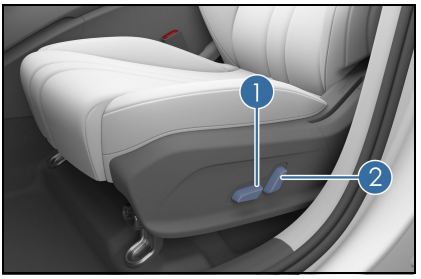
Vordersitze einstellen

Elektrische Sitzverstellung der Vordersitze

Die elektrische Vordersitzeinstellung umfasst die Einstellung von Vor- und Zurückschieben, Sitzkissenhöhe und Rückenlehnenwinkel. Es gibt die folgenden Einstellmethoden entsprechend den im tatsächlichen Fahrzeug vorhandenen Funktionen.

① Schalter zur Einstellung der Sitzposition

- Bewegen Sie diesen Schalter nach vorn oder hinten, um den Sitz nach vorn oder hinten zu verschieben.
- Ziehen Sie das hintere Ende dieses Schalters nach oben oder drücken Sie es nach unten, um die Sitzkissenhöhe einzustellen. *



② Schalter zur Einstellung des Rückenlehnenwinkels

- Bewegen Sie den Schalter zur Einstellung des Rückenlehnenwinkels nach hinten oder nach vorn, um den Winkel der Rückenlehne einzustellen.

ERINNERUNG

- Durch Loslassen des Schalters bleibt der Sitz in dieser Position stehen. Legen Sie nichts unter den Sitz, da dies den Betrieb des Sitzes verhindern kann.

Sitzheizungssystem*

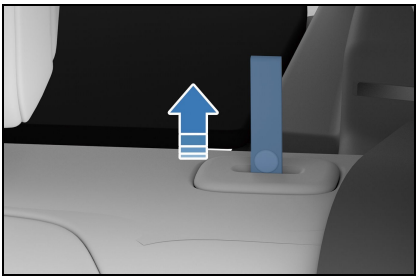
- Der Benutzer kann die Statusleiste oben auf dem Touchscreen nach unten schieben, um die Quick-Schnittstelle zu öffnen und die Sitzheizungssysteme ein- oder auszuschalten.
- Benutzer können die Anpassung der Sitzfunktionsoberfläche über die Bedienoberfläche der Multimedia-Klimaanlage aufrufen.
- Benutzer können das Sitzheizungssystem per Sprachbefehl ein- oder ausschalten, indem sie „Sitzheizung Fahrer einschalten“ oder „Sitzheizung Fahrer ausschalten“ sagen.

Einstellung der Heizungsanlage

- Die Heizstufeneinstellung ist keine durchlaufende Schaltung. Es gibt vier Stufentasten: „Schließen“, „Erste Stufe“, „Zweite Stufe“ und „Dritte Stufe“. Die entsprechenden Module der jeweiligen Stufensitze werden durch unterschiedliche Farbtiefen dargestellt.

Klappbare Rücksitze

Ziehen Sie den Klapp- und Entriegelungsgriff an der Sitzlehne nach oben, um die Rücksitzlehne umzuklappen.



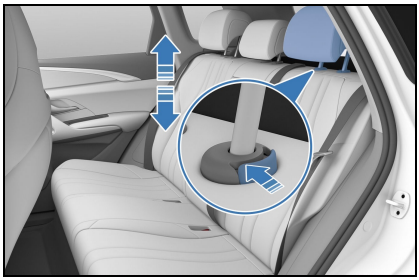
VORSICHT

- Bitte klappen Sie die Rücksitze mit mäßiger Geschwindigkeit um oder aus. Vermeiden Sie ein schnelles Absenken oder Hochziehen der Rückenlehnen, um Schäden oder Funktionsstörungen an den Rücksitzen und den Sicherheitsgurten zu vermeiden.

- Wenn die Rücksitze umgeklappt oder wieder aufgerichtet werden, stellen Sie bitte sicher, dass die linken und rechten Sicherheitsgurte freiliegen, um zu verhindern, dass die Sicherheitsgurte zwischen den Rücksitzen und den Seitenflügeln eingeklemmt werden und die Sitze und Sicherheitsgurte beschädigt werden.

Einstellen der Kopfstützen auf den Rücksitzen

- Anheben einer Kopfstütze
  - Ziehen Sie die Kopfstütze in Richtung der Kopfstützenstange in die gewünschte Position und lassen Sie sie los, nachdem Sie ein "Klick" gehört haben.
- Absenken einer Kopfstütze
  - Halten Sie die Taste zur Höhenverstellung gedrückt, um die Kopfstütze in die richtige Position zu bringen, und lassen Sie die Taste dann los.



- Abnehmen einer Kopfstütze
  - Halten Sie die Taste zur Höhenverstellung der Kopfstütze gedrückt, um die Kopfstütze herauszuziehen, und lassen Sie die Taste dann los.
- Anbringen einer Kopfstütze
  - Setzen Sie die Kopfstützglieder mit der Nut nach vorne in die Buchse ein. Halten Sie die Taste zur Höhenverstellung gedrückt, um die Kopfstütze in die richtige Position zu bringen, und lassen Sie die Taste dann los.

ERINNERUNG

- Kopfstützen schützen die Fahrzeuginsassen vor Kopf- und Halsverletzungen. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Mitte mit Ihrem Hinterkopf ausgerichtet ist, um maximalen Schutz zu gewährleisten. Stellen Sie die Kopfstütze auf der Grundlage Ihrer tatsächlichen Körpergröße in die richtige Position.

- Richten Sie beim Einstellen der Höhe der Kopfstütze die Ohrspitzenlinie des Insassen auf die Mittellinie der Kopfstütze aus.

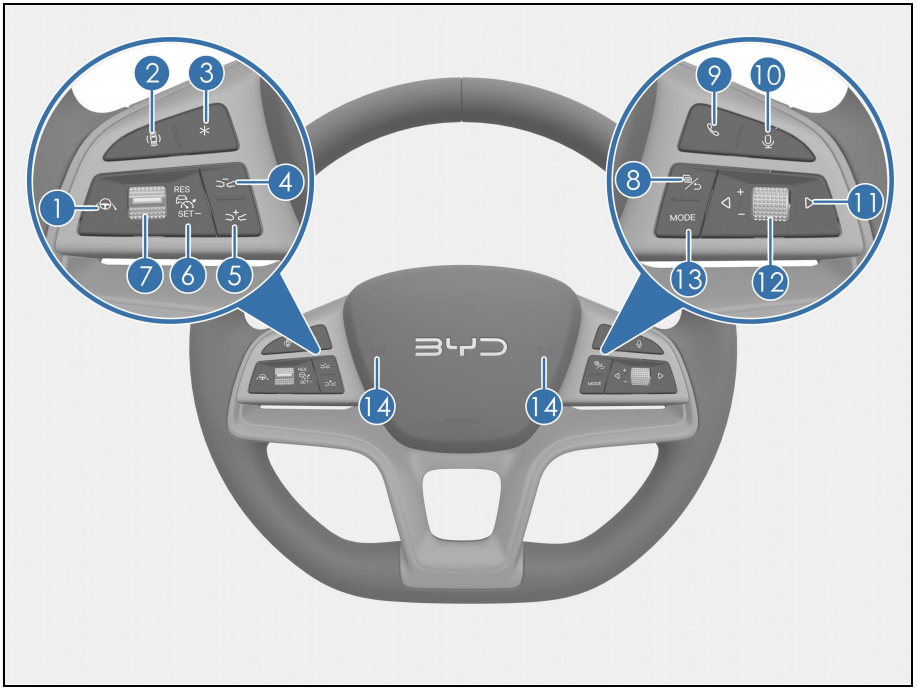
- Vergewissern Sie sich nach dem Einstellen der Kopfstütze, dass diese eingerastet ist.

ERINNERUNG

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht ohne Kopfstützen.
- Befestigen Sie keine Gegenstände am Kopfstützhebel.

Lenkrad

Schalter am Lenkrad



1	ICC-Taste (Intelligente Geschwindigkeitsregelung)	8	Instrumententafel/Zurück-Taste
2	AVM-Taste*	9	Anruftaste
3	Anpassungstaste	10	Spracherkennungstaste
4	Abstand -	11	Links/Rechts-Taste
5	Abstand +	12	Scrolltaste
6	ACC-Taste (adaptive Geschwindigkeitsregelung)	13	MODUS-Taste
		14	Hupentaste

Tasten auf der linken Seite

ICC-Taste (Intelligente Geschwindigkeitsregelung)

- Tippen Sie auf diese Taste, um das ICC-System ein-/auszuschalten (um diese Funktion zu aktivieren, aktivieren Sie zunächst die Adaptive Geschwindigkeitsregelung).

AVM-Taste*

- Schaltet den Panoramablick aus, wenn der Panoramamodus bereits eingeschaltet ist, oder ein, wenn er nicht eingeschaltet ist.

Anpassungstaste

- Lange drücken, um die Oberfläche für die benutzerdefinierten Tasteneinstellungen aufzurufen und die benutzerdefinierte Funktion auszuwählen; Kurz drücken, um die aktuelle benutzerdefinierte Funktion auszuführen.

Abstand -

- Passen Sie den Folgeabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in der ACC-Folgefunktion an und verringern Sie ihn um eine Stufe.

Abstand +

- Passen Sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in der ACC-Folgefunktion an und erhöhen Sie ihn um eine Stufe.

Hebel

- Ziehen Sie im Cruise-Modus den Hebel nach oben und drücken Sie diese Taste, um die Geschwindigkeit um einen bestimmten Wert zu erhöhen; Halten Sie sie gedrückt, um die Geschwindigkeit kontinuierlich zu erhöhen.
- Ziehen Sie im Cruise-Modus den Hebel nach unten und drücken Sie diese Taste, um die Geschwindigkeit um einen bestimmten Wert zu verringern; Halten Sie sie gedrückt, um die Geschwindigkeit kontinuierlich zu verringern.

ACC-Taste (adaptive Geschwindigkeitsregelung)

- Aktivieren oder deaktivieren Sie die Adaptive Geschwindigkeitsregelung.

ERINNERUNG

- Anleitungen zur Verwendung der Geschwindigkeitsregelung finden Sie auf S. ***141***.

Rechte Taste

Taste für Kombiinstrument-Menü/Zurück

- Wenn sich die Instrumententafel nicht im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste, um das Menü auf der Instrumententafel anzuzeigen.
- Wenn sich die Instrumententafel im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste, um zum übergeordneten Bildschirm zurückzukehren, oder um das Menü zu verlassen, wenn es keinen übergeordneten Bildschirm gibt.
- Drücken Sie die Taste auf dem Bluetooth-Anrufbildschirm, um den Anruf zu beenden.

Anruftaste

- Drücken Sie diese, um einen Anruf zu tätigen/anzunehmen. (Das Multimediasystem wird nach dem Drücken dieser Taste stummgeschaltet.)
- Wenn sich das System in einer Bluetooth-unabhängigen Schnittstelle befindet und Bluetooth nicht gekoppelt ist, drücken Sie diese Taste, damit das System zur mit Bluetooth verbundenen Schnittstelle wechseln kann. Wenn Bluetooth verbunden ist, drücken Sie diese Taste, damit das System zur

Hauptbenutzeroberfläche zum Wählen wechseln kann.

- Wenn eine Nummer in die Wahloberfläche eingegeben oder ein Eintrag aus dem Anrufverlauf oder aus Kontakten ausgewählt wird, drücken Sie diese Schaltfläche, um mit dem Wählen zu beginnen.
- Drücken Sie diese Taste, wenn Sie sich in der Hauptwähloberfläche befinden, Bluetooth angeschlossen ist und keine Nummer eingegeben wurde, damit das System direkt zur Benutzeroberfläche für ausgehende Anrufe unter der Anrufliste wechselt. Drücken Sie erneut, damit das System automatisch den ersten Eintrag auf der Benutzeroberfläche „Ausgehende Anrufe“ aufruft.

Spracherkennungstaste

- Drücken Sie diese Taste, um den Multimedia-Touchscreen auf die Spracherkennungsschnittstelle umzuschalten und die Sprachfunktion zu verwenden.

Links/Rechts-Taste

Multimedia-System

- Im Radio-Modus:
  - Drücken Sie ◁, um den vorherigen Radiosender zu wählen.
  - Drücken Sie ▷, um den nächsten Radiosender zu wählen.
- In der USB-/Bluetooth-Musik-/Musik-App von Drittanbietern und anderen Modi:
  - Drücken Sie ◁, um den vorherigen Titel abzuspielen (Titelnummer -1).
  - Drücken Sie ◁, um den vorherigen Eintrag auf den Benutzeroberflächen „Bluetooth Call History” (Bluetooth-Anrufverlauf) und „Contacts” (Kontakte) auszuwählen.
  - Drücken Sie ▷, um den nächsten Titel abzuspielen (Titelnummer +1).
  - Drücken Sie ▷, um den nächsten Eintrag auf den Benutzeroberflächen „Bluetooth Call History” (Bluetooth-Anrufverlauf) und „Contacts” (Kontakte) auszuwählen.

Kombiinstrument

- Im Menümodus der Instrumententafel:
  - Drücken Sie ◁, um zu einem linken Menü und dessen Untermenüs zu wechseln.
  - Drücken Sie ▷, um zu einem rechten Menü und dessen Untermenüs zu wechseln.
- Legen Sie die Zeit für die Ladereservierung fest:
  - Drücken Sie die Taste ◁ / ▷, um Stunden oder Minuten auszuwählen.

Scrolltaste

Multimedia-System

- Rollen Sie die Rolle hoch: Erhöhen Sie die Lautstärke in einem einzigen Schritt, bis die maximale Lautstärke erreicht ist (12 Stufen in einem Kreis).
- Rollen Sie die Rolle herunter: Verringern Sie die Lautstärke in einem einzigen Schritt, bis die minimale Lautstärke erreicht ist (12 Stufen in einem Kreis).
- Drücken Sie die Rolle nach unten: Stummschaltungsfunktion.

Kombiinstrument

- Rollen Sie die Rolle hoch:
  - Wählen Sie die sekundären/tertiären Menüelemente oben im Menümodus der Instrumententafel aus.
- Rollen Sie die Rolle herunter:
  - Wählen Sie die sekundären/tertiären Menüelemente unten im Menümodus der Instrumententafel aus.
- Drücken Sie auf den Tippschalter:

- Gehen Sie im Menümodus der Instrumententafel zum nächsten Menüpunkt für die aktuelle Option oder bestätigen Sie die aktuelle Einstellung.

MODUS-Taste

- Modusauswahl: Drücken Sie die Modustaste, um zwischen Medienanwendungen, Peripherieanwendungen und vorinstallierten Audio-/Videoanwendungen von Drittanbietern zu wechseln.

Hupentaste

Hupentaste

- Drücken Sie das Pad, um zu hupen.

VORSICHT

- Drücken Sie das Pad nicht länger, da die Hupe sonst leicht beschädigt werden kann.

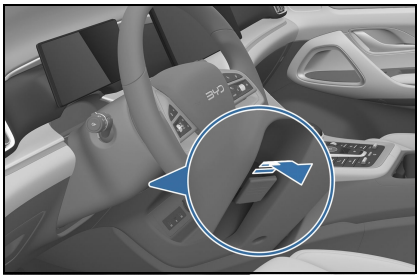
ERINNERUNG

- Bitte beachten Sie die Verkehrsvorschriften und verwenden Sie die Hupe auf angemessene Weise.

Einstellen des Lenkrads

Manuelle Einstellung des Lenkrads

- Um die Position des Lenkrads einzustellen, halten Sie es fest und gehen Sie wie folgt vor:
  - Drücken Sie auf den Lenkradeinstellgriff, bewegen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel oder stellen Sie es in die gewünschte axiale Position, und stellen Sie den Griff wieder in die verriegelte Position.



WARNUNG

- Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt, da dies zu einer Beeinträchtigung der Fahrzeugkontrolle führen kann, was wiederum Unfälle zur Folge haben kann.
- Nachdem Sie das Lenkrad eingestellt haben, bewegen Sie es nach oben und unten, um zu überprüfen, ob es sicher eingerastet ist.

Moduseinstellungen der Servolenkung

- Das Handgefühl der Lenkhilfe unterscheidet sich von Mensch zu Mensch, und verschiedene Benutzer haben unterschiedliche Bewertungen und Anforderungen an das Gefühl.
- Der Benutzer kann den Servolenkungsmodus über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → Fahrzeug → Fahrsteuerung einstellen. Der Servolenkungsmodus umfasst die Modi Komfort und Sport.

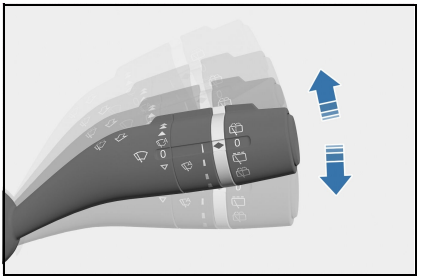
ERINNERUNG

- Die Einstellung der Servolenkung auf den Sportmodus wird empfohlen, wenn sich das Lenkrad bei hoher Geschwindigkeit leicht anfühlt.

Scheibenwischer

Scheibenwischerschalter

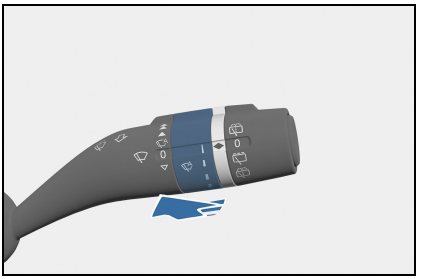
- Dieser Hebel dient zur Steuerung der Scheibenwischer und der Waschanlage. Dieser Hebel kann auf fünf Stufen bewegt werden:
  - : Hochgeschwindigkeits-Wischermodus
  - : Hoch-Stufe
  - : Automatischer Scheibenwischer
  - 0 : Stopp
  - : Nebel-Stufe



- Um die Stufe auszuwählen, bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten.
- In den Niedrig- und Hochgeschwindigkeitsmodi arbeitet der Wischer kontinuierlich.
- Zum Betätigen der Scheibenwischer im Beschlagentfernungsmodus " " ziehen Sie den Hebel aus der Stellung " 0 " nach unten. In diesem Modus arbeiten die vorderen Scheibenwischer mit niedriger Geschwindigkeit, bis der Hebel losgelassen wird.

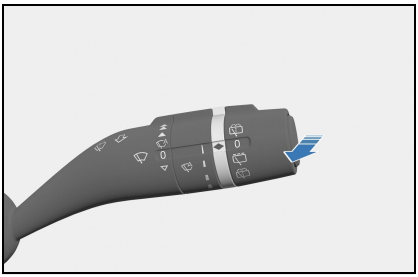
Automatischer Scheibenwischer

- Der Regensensor steuert automatisch den Betriebsmodus der Scheibenwischer in Abhängigkeit von der Niederschlagsmenge und befindet sich vor dem Innenrückspiegel an der Frontscheibe im Fahrzeug.
- Um den intermittierenden Wischermodus zu aktivieren/deaktivieren, drehen Sie den Schalter in den automatischen Wischermodus und deaktivieren Sie die automatische Wischerfunktion mit der Taste „Auto Wiper“ über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → Fahrzeug → Fahrsteuerung.
- Die automatische Wischerfunktion verfügt über vier Empfindlichkeitsstufen. Je höher der Hebel steht, desto höher die Empfindlichkeit. Bei Verwendung der automatischen Wischerfunktion ändern Sie die Empfindlichkeit, indem Sie den Kippschalter entsprechend den Regenbedingungen in Echtzeit einstellen. Reagiert der Scheibenwischer zu schnell auf Regen, verringern Sie die Empfindlichkeit; Reagiert der Scheibenwischer zu langsam auf Regen, erhöhen Sie die Empfindlichkeit.



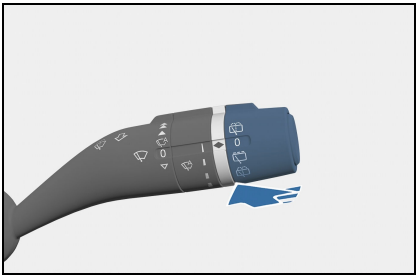
Scheibenwischer vorn und Scheibenwaschanlage

- Um die Frontscheibe zu reinigen, ziehen Sie bitte den Wischerhebel nach hinten (in Richtung Lenkrad). In diesem Fall sprüht der Scheibenreiniger ständig Wasser und der Wischer arbeitet gleichzeitig.
- Der Frontscheibenwischer wischt nach dem aktuellen Wischvorgang einmal, wenn der Wischerhebel weniger als 1 s gehalten wird. Wenn der Bedienschalter länger als 1 s betätigt wird, wischt der Scheibenwischer zweimal.

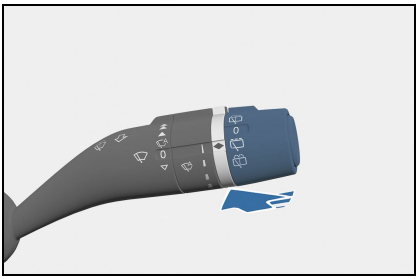


Scheibenwischer vorn und Scheibenwaschanlage

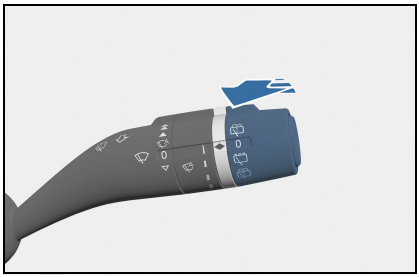
- Drehen Sie den Drehknopf am Ende des Wischerschalters auf die Position , um den Heckscheibenwischer zu starten; Drehen Sie den Knopf auf die Position 0 , um den Scheibenwischer zu stoppen.



- Drehen Sie diesen Knopf auf , um den Heckscheibenwischer und die Waschanlage gleichzeitig zu aktivieren.



- Drehen Sie diesen Knopf auf und lassen Sie ihn los. Nach dem Sprühen der Waschflüssigkeit arbeiten die Scheibenwischer noch 2 weitere Male.



ERINNERUNG

- Überprüfen Sie regelmäßig das Wischerblatt, um Schmutz zu entfernen.
- Wenn der Wischer sofort beim Einsetzen des Regens eingeschaltet wird, reinigt Regenwasser, das sich mit Sand und Staub vermischt, die Windschutzscheibe nicht, sondern verursacht in einem Augenblick eine verschwommene Sicht und beeinträchtigt die Fahrsicherheit.
- Verwenden Sie Reinigungsmittel für Glas. Die Verwendung von Wasser oder anderen Arten von Reinigungsmitteln kann den Waschermotor beschädigen.
- Wenn die Heckklappe geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist, kann der Wischerschalter den Heckwischer nicht steuern. Nach dem Schließen der Heckklappe funktioniert der Heckwischer wieder normal.

Wischerblätter auswechseln

Prüfen Sie den Zustand der vorderen und hinteren Wischerblätter mindestens alle sechs Monate auf Risse oder lokales Aushärten des Gummis. Wenn eine dieser Stellen gefunden wird, sollten die Wischerblätter ersetzt werden.

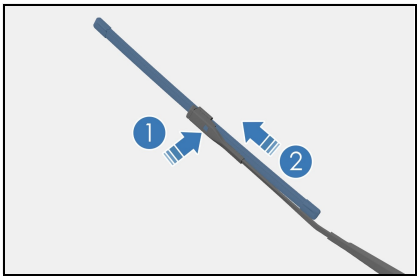
Wischerblätter auswechseln

Wenn sich die Stromversorgung des gesamten Fahrzeugs im Status „ON“ oder „OK“ befindet, kann der Benutzer die Wartungsfunktion für den

Frontscheibenwischer über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen ⚙ → Fahrzeugzustand → Überholung aktivieren und die entsprechende Wischerwartungseinstellung öffnen, woraufhin der Scheibenwischer herausdreht, was für die Wartung und den Austausch des Scheibenwischers praktisch ist.

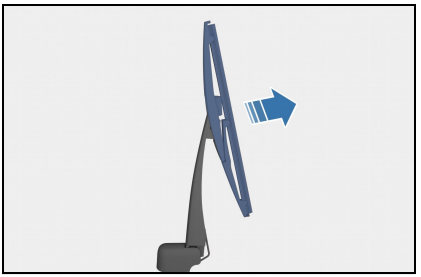
Vordere Wischerblätter auswechseln

1. Ziehen Sie den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben, und dann den anderen auf der Beifahrerseite.
2. Drücken Sie die Wischerblatt-Verriegelungstaste ①.
3. Halten Sie den Wischerblattclip fest und nehmen Sie das Wischerblatt in der in der Abbildung gezeigten Richtung heraus.
4. Beim Zusammenbau eines neuen Wischerblatts in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



Hintere Wischerblätter auswechseln

1. Heben Sie den hinteren Scheibenwischerarm von der hinteren Windschutzscheibe ab.
2. Drehen Sie das Heckscheibenwischerblatt in die in der Abbildung gezeigte Position.
3. Das Wischerblatt kann durch Drehen direkt entnommen werden.



⚠VORSICHT

- Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn die Wischerarme hochgezogen sind.
- Senken Sie die Scheibenwischer langsam ab und vermeiden Sie direkte Stöße auf die Windschutzscheibe.
- Verbiegen Sie das Wischerblatt nicht und behindern Sie das Wischerblatt nicht, wenn der Wischer in Betrieb ist.
- An regnerischen und verschneiten Wintertagen wird empfohlen, auf dem Multimedia-System die Schnittstelle für die Einstellungen des Fahrzeugzustands aufzurufen, die Wartungsfunktion für den Frontscheibenwischer zu aktivieren und den Frontscheibenwischer dann manuell anzuheben, um ein Festfrieren des Scheibenwischers zu vermeiden.

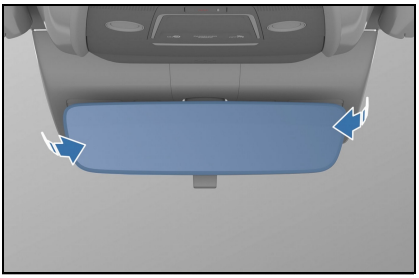
Informationen zur Wartung der Scheibenwischer finden Sie auf ***S. 234***.

Rückspiegel

Innenspiegel

Manuelles Einstellen des Innenrückspiegels

Bewegen Sie den Innenrückspiegel nach oben oder unten, links oder rechts in eine geeignete Position.



WARNUNG

- Einstellen des Innenrückspiegels vor der Fahrt. Stellen Sie den Innenrückspiegel nicht während der Fahrt ein. Dies kann Ihre Aufmerksamkeit ablenken und zu Unfällen führen.
- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Innenrückspiegel und schütteln oder ziehen Sie ihn nicht mit Gewalt.
- Wenn der Innenrückspiegel festsitzt, verstellen Sie ihn nicht gewaltsam von Hand, da er herunterfallen könnte.

Manueller Abblendschutz Rückspiegel

Der manuell abblendbare Innenrückspiegel verfügt über einen Normalmodus und einen Abblendmodus:

- Normalmodus: Drehen Sie den Bedienhebel auf ①, um das klarste Spiegelbild zu erhalten.

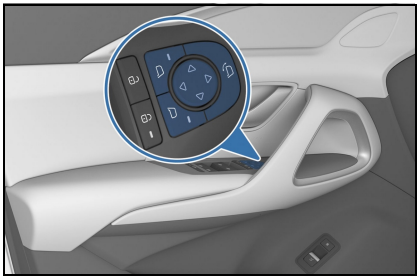


- Blendschutzmodus: Drehen Sie den Bedienhebel auf ②, wodurch nachts die Blendung durch nachfolgende Scheinwerfer effektiv reduziert werden kann. Denken Sie daran, dass die Bildschärfe in der Rückansicht abnimmt, wenn die Blendung reduziert wird.

Außenspiegel

Über den Seitenspiegelschalter kann der Außenspiegel auf den entsprechenden Winkel eingestellt werden, sodass der Fahrer im Rückspiegel gerade noch beide Seiten des Fahrzeugs sehen kann.

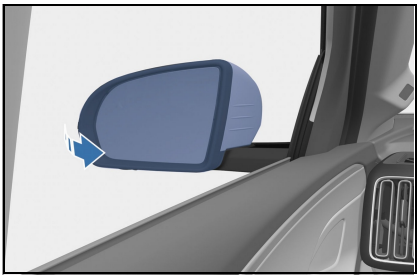
- Auswahlschalter: Auswahlschalter dienen zur Auswahl des einzustellenden Außenspiegels.
  - : Taste für den linken Außenspiegel
  - : Taste für den rechten Außenspiegel
- Einstelltaste : Nach Auswahl des einzustellenden Außenspiegels drücken Sie diese Taste erneut, um das Glas des Außenspiegels in die geeignete Position zu bringen.



Anklappbare Seitenspiegel

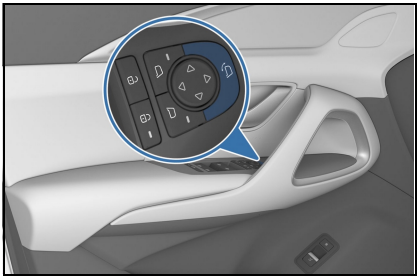
Seitenspiegel manuell anklappen*

- Drücken Sie die Außenkante des Außenspiegels fest, um das Spiegelgehäuse um die Klappachse in die Verriegelungsposition zu drehen.



Elektrisch anklappbare Außenspiegel*

- Klapptaste : Drücken Sie diese Taste, um den linken und rechten Außenspiegel gleichzeitig anzuklappen, und drücken Sie sie erneut, um sie wieder auszuklappen.



- Wenn die Diebstahlwarnfunktion aktiviert wird, klappen die beiden Außenspiegel automatisch an. Wenn die Diebstahlschutzfunktion deaktiviert wird, entfalten sie sich automatisch.
- Der Benutzer kann das automatische Einklappen der Außenspiegel über den Multimedia-Touchscreen aktivieren und deaktivieren: Einstellungen → Fahrzeug → Komfortfahren.

WARNUNG

- Einstellen der Außenspiegel vor der Fahrt. Stellen Sie die Seitenspiegel nicht während der Fahrt ein. Dies kann Ihre Aufmerksamkeit ablenken und zu Unfällen führen.

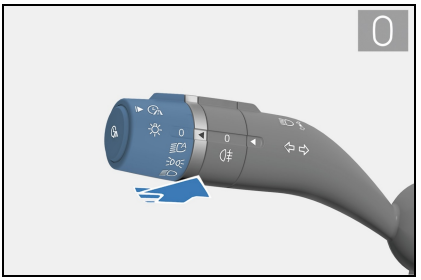
ERINNERUNG

- Wenn die Außenspiegel eingefroren sind, reinigen Sie die Spiegeloberflächen mit einem Scheibenenteiser, anstatt das Steuergerät zu betätigen oder die Oberflächen abzukratzen.

Schalter

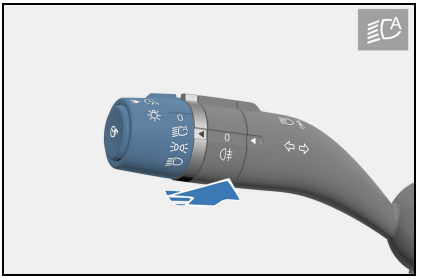
Lichtschalter

Stellen Sie den Knopf am Ende des Lichtschalters auf 0, um alle Lichter mit Ausnahme des Tagfahrlichts auszuschalten.



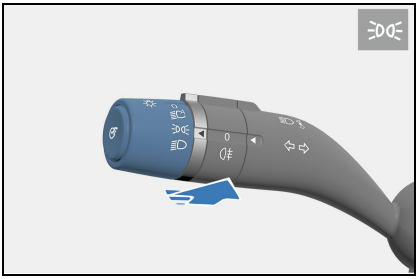
Automatische Beleuchtung

Drehen Sie diesen Knopf auf „ “. Das BCM erfasst den vom Lichtintensitätssensor ermittelten Helligkeitswert und schaltet Positionsleuchten und Abblendlicht automatisch ein/aus.



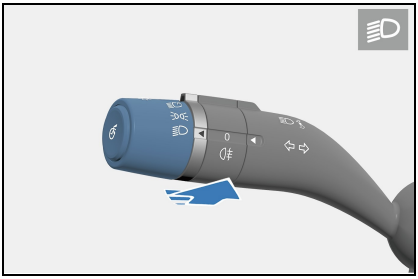
Umrissleuchte

Drehen Sie diesen Knopf auf , um die Positionsleuchten einzuschalten.



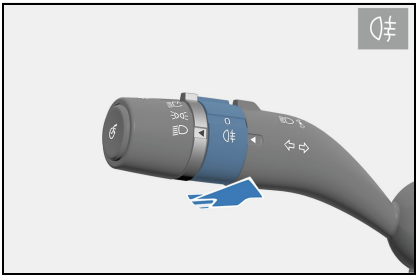
Abblendlicht

Drehen Sie diesen Knopf auf , um die Abblendlichter einzuschalten.



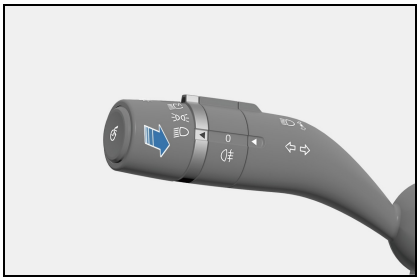
Hinteres Nebellicht

Drehen Sie diesen Knopf auf und drehen Sie den Nebellichtknopf auf , um die hinteren Nebelschlussleuchten einzuschalten.



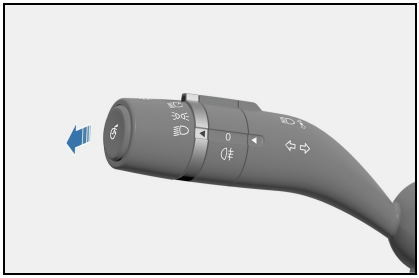
Überhollicht

Ziehen Sie den Hebel nach oben (in Richtung Lenkrad), um das Überhollicht einzuschalten. Lassen Sie den Hebel los, damit der Lichtschalter automatisch zurückgesetzt wird. Das Überhollicht schaltet sich aus.



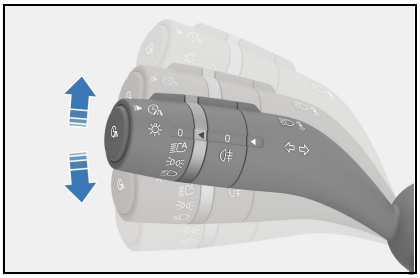
Fernlicht

Stellen Sie den Lichtschalter auf und drücken Sie den Lichtschalterhebel nach unten (vom Lenkrad weg), um das Fernlicht einzuschalten.



Blinker

- Drücken Sie den Lichthebel nach oben, um nach rechts zu blinken. Der rechte Blinker und seine Anzeige auf dem Kombiinstrument blinken.
- Drücken Sie den Lichtschalterhebel nach unten, dann beginnen die linken Blinker und die Blinkeranzeige auf der Instrumententafel gleichzeitig zu blinken.
- Nach dem Einschalten blinken die Blinker kontinuierlich, auch wenn der Lichtschalter losgelassen wird. Die Blinker gehen automatisch aus, nachdem das Fahrzeug abgebogen ist. Aufgrund unterschiedlicher Fahrgewohnheiten für Fahrer muss der Lichtschalter in Ausnahmefällen für eine Runde gedreht werden, um zurückgesetzt zu werden.



Automatisches Ausschalten

- Bedingungen für die Aktivierung der automatischen Abschaltfunktion: Diese Funktion wird aktiviert, wenn der Lichtschalter auf oder gedreht wird und die Stromversorgung von „Start“ auf „Stopp“ umgeschaltet wird.
- Bei aktivierter Auto-Aus-Funktion schaltet diese Funktion bei geschlossener Fahrertür nach 10 Sekunden automatisch Scheinwerfer und Positionsleuchten aus.
- Bei aktivierter Auto-Aus-Funktion schaltet diese Funktion automatisch Scheinwerfer und Positionsleuchten nach 10 Minuten aus, wenn die Fahrertür geöffnet wird.
- Nach dem automatischen Ausschalten werden die Lichter je nach geändertem Lichtmodus wieder entsprechend der neuen Einstellung eingeschaltet. Wenn die Bedingungen für die Aktivierung der automatischen Ausschaltfunktion danach erneut erfüllt sind, wird die automatische Ausschaltfunktion erneut aktiviert.
- Deaktivierung der automatischen Ausschaltfunktion: Nach dem Einschalten des Fahrzeugs ist die automatische Ausschaltfunktion deaktiviert, und der Lichtschalter kann normal betätigt werden.
- Die Auto-Aus-Funktion schaltet die Lichter aus. Wenn der Diebstahlschutz aktiviert und dann deaktiviert wird, werden die zuvor ausgeschalteten Lichter automatisch wieder eingeschaltet. Wenn die Fahrertür nicht geöffnet wird, schaltet diese Funktion die Lichter nach 10 Sekunden wieder aus. Wenn die Tür geöffnet ist, schaltet die automatische Ausschaltfunktion die Lichter nach 10 Minuten aus.

Follow-me-home-Funktion

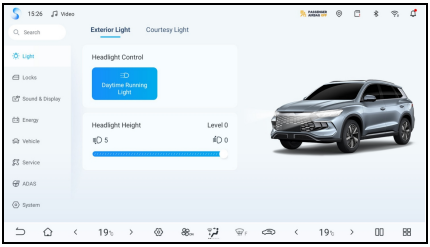
- Nachhauseweg-Beleuchtung:
  - „Scheinwerfer vor dem Einsteigen“ über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → Begrüßungslicht, um die Zeit einzustellen. Die Standardzeit beträgt 10 Sekunden. Wenn der Lichtschalter in die Position , oder gedreht wird und der Benutzer das Fahrzeug auf die Position „OFF“ (AUS) ausschaltet und versucht, das Fahrzeug zu verlassen, indem er die vier Türen verriegelt, leuchten die entsprechenden Lichter für 10 Sekunden (oder die von Ihnen eingestellte Zeit) weiter, um eine Lichtquelle bereitzustellen.
- Nachhauseweg-Beleuchtung:
  - Der Benutzer kann über den Multimedia-Touchscreen zu „Scheinwerfer nach dem Aussteigen“ → Einstellungen → Begrüßungslicht gehen, um die Zeit einzustellen. Die Standardzeit beträgt 10 Sekunden. Wenn der Lichtschalter in die Position , oder gedreht wird und der Eigentümer das Fahrzeug entriegelt und versucht, sich ihm zu nähern, leuchten die entsprechenden Lichter für 10 Sekunden (oder eine eingestellte Zeit) weiter, um eine Lichtquelle bereitzustellen.

VORSICHT

- Die Leuchtdauer kann über die Benutzeroberfläche des Multimedia-Touchscreens geändert werden.

Einstellung der Scheinwerferhöhe

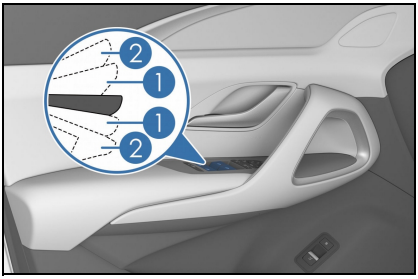
Der Benutzer kann die Scheinwerferhöhe über den Multimedia-Touchscreen nach oben und unten einstellen → Einstellungen → Licht → Außenlicht. Dieser Schalter funktioniert nach dem Einschalten des Abblendlichts.



Türschalter auf der Fahrerseite

Fensterheberschalter

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, kann der Fensterheberschalter auf jeder Seite zur Steuerung der Fensterbetätigung verwendet werden.
  - Türscheibe abwärts – drücken Sie den Fensterheberschalter nach unten.
  - Türscheibe aufwärts – ziehen Sie den Fensterheberschalter nach oben.



Manuelle Betätigung

- Drücken Sie den Fensterheberschalter in die Position ① nach unten und halten Sie ihn gedrückt, das Fenster fährt herunter. Lassen Sie den Schalter los, um den Vorgang zu stoppen; ziehen Sie den Fensterheberschalter in die Position ① nach oben und halten Sie ihn, das Fenster fährt nach oben. Lassen Sie den Schalter los, um den Vorgang zu stoppen.

Automatische Betätigung

- Drücken Sie den Fensterheberschalter in die Position ② nach unten und lassen Sie ihn los, das Fenster fährt automatisch herunter; ziehen Sie den Fensterheberschalter in die Position ② nach oben und lassen Sie ihn los, das Fenster fährt automatisch nach oben. Betätigen Sie während des Hoch- und Herunterfahrens den Fensterheberschalter in eine beliebige Richtung, um die Bewegung des Fensters zu stoppen.

Einklemmschutzfunktion

- Wenn das Fenster beim Schließen durch eine Person oder einen Gegenstand blockiert wird, stoppt es und fährt wieder herunter, um die Blockierung zu entfernen.

Ausfall der dynamischen Fensterheberfunktion oder der Einklemmschutzfunktion

- Wenn das Fenster automatisch hochfährt und die Einklemmschutzfunktion ausfällt, können folgende Methoden angewendet werden, um diese Funktion wiederherzustellen.
  - Ziehen Sie den Fensterschalter hoch, um das Fensterglas bis zur oberen Endposition zu fahren, und halten Sie ihn dort etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Drücken Sie dann den Schalter, um das Fensterglas bis zur unteren Endposition zu fahren, und halten Sie ihn dort ebenfalls etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Die Automatik- und Einklemmschutzfunktionen können dadurch wiederhergestellt werden.

Verzögerungsfunktion

- Nach dem Ausschalten der Stromversorgung hat der Fensterheberschalter für alle vier Türen eine Verzögerungsfunktion von 10 Minuten und kann weiterhin zum Öffnen

und Schließen der Fenster verwendet werden, solange die Vordertür nicht geöffnet wird. Wird während dieser Zeit die Vordertür geöffnet und die Verzögerungsfunktion damit aufgehoben, kann die Vier-Türen-Fenstersteuerung die Fenster nicht mehr betätigen.

WARNUNG

- Versuchen Sie niemals, den Einklemmschutz absichtlich zu aktivieren.
- Zum Vermeiden schwerer Verletzungen beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:
  - Stellen Sie vor dem Betrieb der elektrischen Fensterheber sicher, dass keine Körperteile von Passagieren im Fenster eingeklemmt werden können.
  - Lassen Sie Kinder die elektrischen Fensterheber nicht bedienen.

VORSICHT

- Die Einklemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein Gegenstand eingeklemmt wird, während das Fenster fast vollständig geschlossen ist.
- Es wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Wartung zu beauftragen, wenn die automatische Schließfunktion oder der Einklemmschutz der Fenster nicht normal funktioniert.

Zentralverriegelungsschalter

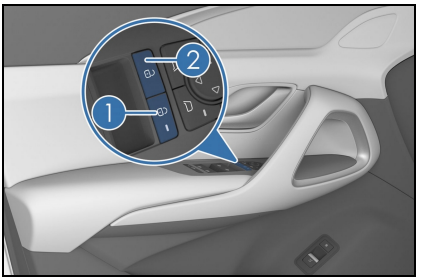
Die vordere linke Tür ist mit Knöpfen zum Ver- und Entriegeln aller Türen ausgestattet.

① Verriegeln

Drücken Sie die Verriegelungstaste der Zentralverriegelung. Alle Türen sind verriegelt und die rote Verriegelungsanzeige leuchtet.

② Entriegeln

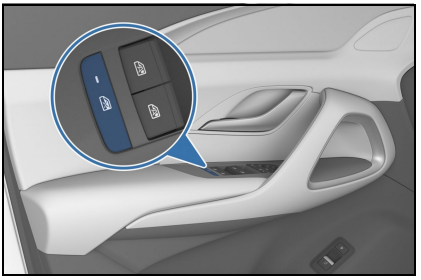
Drücken Sie die zentrale Entriegelungstaste, um alle Türen zu entriegeln. Sobald die Türen entriegelt sind, erlischt die Tastenanzeige.



Fenstersperrtaste

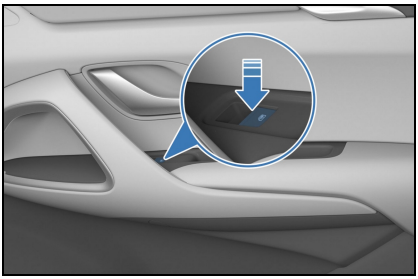
Fenstersperrtaste Elektrische Fensterheberschalter

- Wenn die Fenstersperrtaste gedrückt wird, leuchtet die rote Anzeige der Fenstersperre auf. Nur der fahrerseitige Schalter kann die Scheibenregelung von vier Türen steuern, während der Heckscheibenschalter die Scheibenregelung nicht steuern kann.
- Wenn diese Taste erneut gedrückt wird, erlischt die rote Anzeige der Fenstersperre und der Schalter für die Heckscheibe kehrt in den normalen Betrieb zurück.



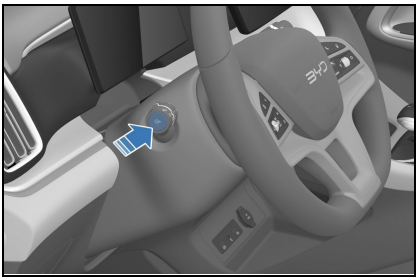
Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite

Wenn der Betriebszustand des gesamten Fahrzeugs auf „OK“ oder „OFF“ (innerhalb der Ausschaltverzögerung) steht, kann der Schalter für die elektrischen Fensterheber auf der Beifahrerseite das entsprechende Fensterglas jeweils hoch- und herunterfahren.



Kilometerzählerschalter

- Drücken Sie den Kilometerzählerschalter, um zwischen „Gesamtkilometerstand“ - „Kilometerstand 1“ - „Kilometerstand 2“ - „HEV-Kilometerstand“ - „EV-Kilometerstand“ - „Gesamtkilometerstand“ zu wechseln. Der Schaltzustand wird entsprechend auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Halten Sie TRIP A und TRIP B gedrückt, um die Laufleistung auf Null zurückzusetzen.



Beifahrerairbagschalter

- Der Beifahrerairbag kann mit dem Schalter für den Beifahrerairbag aktiviert oder deaktiviert werden.
- Der Schalter für den Beifahrerairbag befindet sich auf der Beifahrerseite der Instrumententafel und der Zugang ist möglich, wenn die beifahrerseitige Tür geöffnet ist.



- Die Statusanzeige für den Beifahrerairbag befindet sich an der vorderen Innenleuchte des Fahrzeugs.
- Prüfen Sie, ob der Schalter in der gewünschten Position steht.
- Je nach den Informationen des Beifahrers kann der vordere Airbag des Beifahrers ein- oder ausgeschaltet werden:
  - Wenn der Schalter auf der Position „ON“ (EIN) steht, ist der Beifahrerairbag aktiviert, und die Statusanzeige für den Beifahrerairbag „PASSENGER AIRBAG“ leuchtet normal auf, „ON“ und leuchten auf, und „OFF“ und erlöschen; wenn das Fahrzeug in eine mittelschwere bis schwere Kollision verwickelt ist und die Auslösebedingungen erfüllt sind, werden die Beifahrerairbags ausgelöst.
  - Wenn der Schalter auf der Position „OFF“ (AUS) steht, ist der Beifahrerairbag ausgeschaltet, und die Statusanzeige für den Beifahrerairbag „PASSENGER AIRBAG“ leuchtet normal auf, „ON“ und erlöschen, „OFF“ und leuchten auf; Wenn das Fahrzeug in eine mittelschwere

bis schwere Kollision verwickelt ist und die Auslösebedingungen erfüllt sind, werden die Beifahrerairbags nicht ausgelöst.

WARNUNG

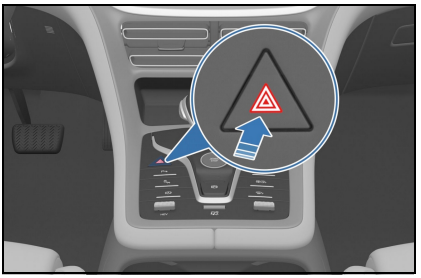
- Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, verwenden Sie keinen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, da dies andernfalls lebensgefährlich sein oder zu schweren Verletzungen führen kann.
- Wenn eine erwachsene Person auf dem Beifahrersitz sitzt, muss der Schalter für den Beifahrerairbag in die Position „ON“ (Ein) gedreht werden, um den Beifahrerairbag stets aktiviert zu lassen.
- Wenn der Beifahrerairbag bei Stellung „OFF“ (Aus) des Beifahrerairbagschalters weiterhin aktiviert ist, wenden Sie sich bitte umgehend an eine autorisierte BYD-Servicewerkstatt.

VORSICHT

- Um Schäden am Airbagsystem zu vermeiden, betätigen Sie den Schalter für den Beifahrerairbag bitte nur, wenn das Fahrzeug auf „OFF“ (Aus) steht.
- Der Fahrer muss sich vergewissern, dass sich der Schalter für den Beifahrerairbag in der für den Beifahrer richtigen Position befindet.

Warnblinktaster

Nachdem der Schalter gedrückt wurde, beginnen alle Blinker zu blinken, und die Blinkeranzeige auf der Instrumententafel blinkt synchron. Drücken Sie ihn erneut, um das Blinken zu beenden.

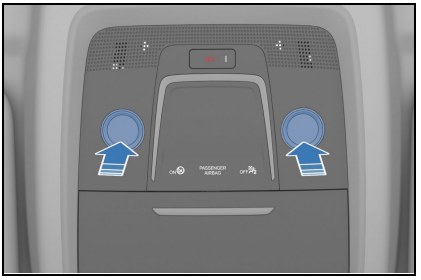


WARNUNG

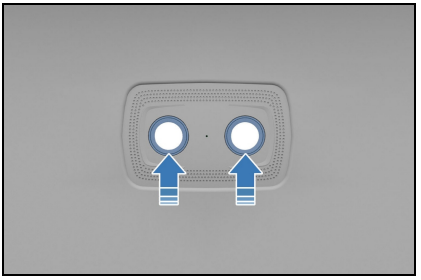
- Die Warnblinkanlage dient dazu, Fahrer und Fußgänger vor möglichen Gefahren zu warnen.

Innenlichtschalter

- Innenbeleuchtung vorne



- Hintere Innenbeleuchtung



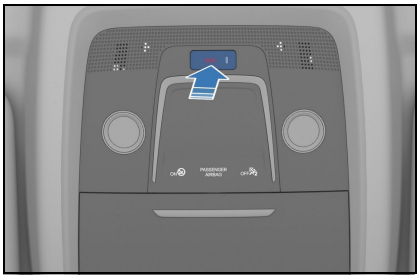
Wenn die Fahrzeugleistung nicht AUS ist und der Schalter „TÜR“ eingeschaltet ist, wenn dieser Schalter bei geöffneter Tür gedrückt wird, wird die Innenbeleuchtung von hoch auf niedrig geschaltet und erlischt nicht. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet und der Schalter „TÜR“ eingeschaltet ist,

erlischt die Leuchte nach einer gewissen Zeit, wenn die Tür geöffnet wird. Wenn in dieser Zeit andere Bedienungen erfolgen, beginnt die Zeitmessung von vorn. (Der Benutzer kann die Statusleiste oben auf dem Multimedia-Bedienbildschirm nach unten wischen, um die „Komfort“-Schnittstelle zu öffnen und den Schalter „DOOR“ (Tür) ein- oder auszuschalten.)

Notrufschalter

Notruf

- Ein E-Call bezeichnet einen Notruf. Drücken Sie die SOS-Taste nach unten (Dauer: 2s≤t≤10s), und ein Notruf wird ausgelöst, wenn diese Taste nicht innerhalb von 5 Sekunden nach dem ersten Drücken erneut gedrückt wird.



- Wenn Benutzer versehentlich die SOS-Taste drücken, können sie die SOS-Taste innerhalb von 5 Sekunden erneut drücken, um den Anruf abzubrechen.
- Wenn sich ein Airbag entfaltet oder eine schwere Kollision erkannt wird, wird der Notruf automatisch ausgelöst.
- Nach dem Auslösen sendet das Notrufsystem automatisch einen Notruf und meldet den Mindestdatensatz (MSD) an eine öffentliche Einsatzleitstelle (PSAP).

ERINNERUNG

- Wenn die SOS-Taste länger als 20 Sekunden gedrückt und gehalten wird, gilt SOS als dauerhaft kurzgeschlossen (d. h. die Taste bleibt stecken). Unter diesen Umständen kann ein Notruf nicht manuell ausgelöst werden.
- Ein Notruf kann nach dem Auslösen nicht manuell abgebrochen werden. Das E-Call System beginnt die 60minütige Rückrufzeit, nachdem der Anruf von der Notrufzentrale aufgelegt oder 10 Mal hintereinander nicht beantwortet wurde.
- Während des Selbsttests (POST) des E-Call-Systems blinkt die Anzeige schnell mit 2 Hz; wenn das E-Call-System normal und ohne Fehler funktioniert, leuchtet die Anzeige dauerhaft; während eines durch das E-Call-System ausgelösten Sprachanrufs blinkt die Anzeige mit 1 Hz; wenn der Sprachanruf beendet ist, leuchtet die Anzeige dauerhaft; wenn das GPS-Signal schwach ist, blinkt die Anzeige langsam mit 0,5 Hz und leuchtet dauerhaft, wenn das GPS-Signal wieder normal ist; wenn das E-Call-System einen schwerwiegenden Fehler erkennt, bleibt die Anzeige aus.

04 BENUTZUNG UND FAHREN

Anweisungen zum Aufladen/Entladen 90
Batterie 107
Vorsichtsmaßnahmen bei der Nutzung 110
Starten und Fahren 128
Fahrassistenz 139
Andere Hauptfunktionen 205

Anweisungen zum Aufladen/Entladen

Ladeanleitung

Ladesicherheitswarnungen

- Lassen Sie Jugendliche niemals das Ladegerät berühren oder benutzen und halten Sie sie während des Ladevorgangs immer fern, da es sich bei dem Ladegerät um ein elektrisches Hochspannungsgerät handelt.
- Laden Sie das Fahrzeug in einer relativ sicheren Umgebung auf und vermeiden Sie das Laden in Bereichen mit Feuer, gefährlichen flüssigen Chemikalien, Gewitter, entzündlichen und brennbaren Stoffen oder Wärmequellen.
- Um die Gefahr eines Stromschlags und von Personenschäden zu reduzieren, bedienen Sie das Gerät niemals mit nassen Händen und berühren Sie niemals das freiliegende Metall des Ladeanschlusses oder der Ladestation.
- Da der Ladevorgang medizinische elektronische Geräte beeinträchtigen und sogar zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, klären Sie bei Verwendung eines medizinischen elektronischen Geräts (z. B. eines implantierbaren Herzschrittmachers oder eines implantierbaren kardiovaskulären Defibrillators) vor dem Laden mit dem Gerätehersteller ab, ob der Ladevorgang den normalen Betrieb des Geräts beeinträchtigt.

Warnhinweise für Ladeeinrichtungen

- Verwenden Sie nur zertifizierte Ladegeräte, die speziell für Elektrofahrzeuge entwickelt wurden und den geltenden nationalen Normen entsprechen:
  - Um Ladeausfälle oder Brände zu vermeiden, dürfen Sie das Ladegerät und die zugehörigen Anschlüsse nicht verändern, zerlegen oder reparieren. Wenden Sie sich für eine Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, wenn ein Fehler vorliegt.
  - Nicht zertifizierte Produkte sind streng verboten.
- Verwenden Sie das Ladegerät niemals, wenn das Kabel der Mehrfachsteckdose weich wird, wenn das Kabel des Ladeanschlusses abgenutzt ist, wenn die Isolierschicht beschädigt ist oder wenn sonstige Schäden vorliegen.
- Verwenden Sie das Ladegerät niemals, wenn der Ladeanschluss, der Netzstecker oder die Mehrfachsteckdose lose oder beschädigt sind oder sichtbare Oberflächenschäden aufweisen.
- Erdungsanweisungen für das Ladegerät:
  - Das Gerät muss ordnungsgemäß geerdet sein. Im Falle eines Defekts oder Schadens am Gerät bietet das Erdungskabel einen Mindestwiderstand für die Entladung des Stromkreises und verringert dadurch das Risiko eines elektrischen Schlags.
  - Das Gerät wird mit einem Erdungskabel geliefert, das den Erdungspunkt des Geräts mit dem des Netzsteckers verbindet, der mit einer ordnungsgemäß installierten und gut geerdeten Steckdose übereinstimmen muss.
- Legen Sie das Gerät während des Ladevorgangs nicht in den Kofferraum, unter den Vorderwagen oder in die Nähe der Reifen.

Warnungen vor dem Laden

- Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass sich kein Wasser oder Fremdkörper in den Ladeanschlüssen des Fahrzeugs, der Stromversorgungsgeräte und der Ladegeräte befinden und dass keine Schäden oder Beeinträchtigungen durch Rost oder Korrosion der Metallklemmen vorliegen. Im Falle einer der oben genannten Situationen dürfen Sie den Ladevorgang nicht durchführen.

Warnhinweise während des Ladevorgangs

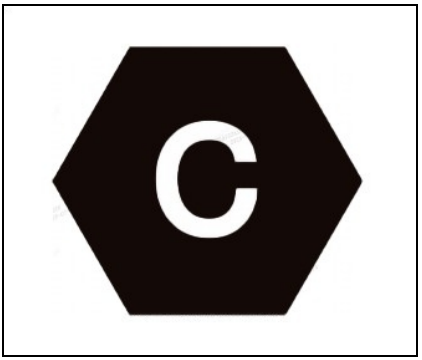
- Um schwere Verletzungen zu vermeiden, sollten Sie während des Ladevorgangs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:
  - Berühren Sie nicht die Metallanschlüsse des Ladeanschlusses, des Ladesteckers oder des Steckers.
  - Laden Sie das Fahrzeug bei Gewitter nicht auf und berühren Sie es nicht. Blitzschläge können Schäden an der Ladeausrüstung und Personenschäden verursachen.
  - Wenn während des Ladevorgangs irgendetwas Ungewöhnliches im Fahrzeug oder in der Ladeausrüstung festgestellt wird, wie z. B. ungewöhnlicher Geruch oder Rauch, halten Sie sofort an und wenden Sie sich an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister.
  - Führen Sie während des Ladevorgangs keine Fahrzeugreparaturen durch.

Warnungen nach dem Laden

- Ziehen Sie vor der Fahrt immer den Stecker des Lade- und Entladegeräts und schließen Sie die Klappe des Ladeanschlusses.

Kompatibilität von Fahrzeug und Ladeinfrastruktur

- Die Schilder befinden sich an der Ladedose des Fahrzeugs, an Komponenten der lokalen Ladeinfrastruktur (Ladestationen und Steckdosen) und am Ladekabel.



- Die Schilder beziehen sich auf genormte Ladesysteme nach DIN EN 62196.

Ladevorsichtsmaßnahmen

- AC- und DC-Laden kann in jeder Position mit Stromversorgung durchgeführt werden. Um die Sicherheit zu gewährleisten, wird empfohlen, das Fahrzeug vor dem Aufladen auszuschalten. Das Fahrzeug kann während des Ladevorgangs nicht eingeschaltet werden.
- Wenn die externe Stromversorgung für kurze Zeit getrennt und dann wiederhergestellt wird, startet das BYD-Ladegerät automatisch den Ladevorgang, ohne dass eine erneute Verbindung erforderlich ist.
- Müssen Sie den Ladevorgang vor vollständiger Ladung der Batterie beenden, stellen Sie nach Möglichkeit zunächst einen vorzeitigen Ladeabbruch am Ladegerät ein, anstatt das Ladegerät direkt abzuziehen.
- Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht genutzt, wird empfohlen, es mindestens einmal pro Monat aufzuladen.

Ladevorsichtsmaßnahmen

- Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden am Ladegerät:
  - Stellen Sie vor dem Starten des Fahrzeugs sicher, dass das Ladegerät getrennt ist, da der Verriegelungsmechanismus des Ladegeräts Schäden am Ladegerät

und am Fahrzeug verursachen kann, wenn der Ladestecker nicht eingesteckt ist und das Fahrzeug mit eingekuppeltem Getriebe angetrieben wird.

- Schließen Sie die Ladeanschlussklappe nicht, wenn die Schutzkappe des Ladeanschlusses geöffnet ist.
- Um eine Fehlfunktion der Ladeanschlussklappe zu vermeiden, öffnen und schließen Sie die Klappe nicht wiederholt. Es wird empfohlen, dass das Zeitintervall zwischen dem Öffnen und Schließen der Klappe mehr als 1 Sekunde beträgt.
- Wenn die Ladeanschlussklappe und das Ladegerät eingefroren sind, öffnen Sie die Ladeanschlussklappe nicht gewaltsam und ziehen Sie das Ladegerät nicht heraus.
- Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, wackeln Sie beim Laden nicht am Ladestecker, da sonst der Ladeanschluss des Fahrzeugs beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie nicht gewaltsam, das Ladegerät einzustecken, wenn die elektrische Verriegelung aktiv ist.

- Lade- und Entladegeräte sollten mit Vorsicht verwendet werden:
  - Die Länge des Ladekabels ist begrenzt. Ziehen Sie nicht gewaltsam am Ladekabel. Ziehen oder drehen Sie das Ladekabel nicht.
  - Schlagen Sie nicht auf das Ladegerät, behandeln Sie es vorsichtig und verhindern Sie mechanische Schäden durch Stürze oder Kollisionen.
  - Lagern oder verwenden Sie das Ladegerät nicht bei einer Temperatur über 50 °C.
  - Setzen Sie das Ladegerät keiner Hitze aus.
- Zusätzliche Kabel oder Adapter/Steckverbinder werden nicht empfohlen. Muss ein Adapter verwendet werden, wählen Sie bitte den passenden Kabelquerschnitt (≥ 1,5 mm^2), und die Parameter des Adapters müssen den Anforderungen entsprechen.

Vorsichtsmaßnahmen vor dem Ladevorgang:

- Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe nicht gewaltsam, wenn sie verriegelt ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper im Ladegerät und im Ladeanschluss befinden und die Kappe zum Schutz vor elektrischem Schlag an der Ladegeräteklemme weder locker noch verformt ist.
- Wenn der Ladeanschluss entriegelt ist, halten Sie das Ladegerät, richten Sie es auf den Ladeanschluss und drücken Sie es hinein. Überprüfen Sie, ob es richtig eingesteckt ist.

Vorsichtsmaßnahmen während des Ladevorgangs:

- Es wird empfohlen, dass sich während des Ladevorgangs niemand im Fahrzeug aufhält.
- Die Klimaanlage kann wie gewohnt genutzt werden, während das Fahrzeug geladen wird.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug in einem gut belüfteten Bereich abzustellen. Das Lufteinlassgitter nicht blockieren.
- Es ist normal, dass die Ladeleistung für kurze Zeit schwankt, wie in der Instrumententafel angezeigt, wenn die Batterie während des Ladevorgangs erwärmt wird.
- Während des Ladevorgangs kann die Kühlung der Batterie beginnen, und der Kompressor, das Gebläse und andere Komponenten arbeiten nach Bedarf. Geräusche unter der Motorhaube sind zu diesem Zeitpunkt normal.
- Bevor der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird der Batterieausgleich aktiviert, um die Lebensdauer zu verbessern. Dadurch kann die Ladezeit verlängert werden.

- Wickeln Sie das Ladekabel während des Ladevorgangs nicht auf, da dies die Wärmeableitung beeinträchtigt.
- Im Falle des Aufladens bei niedrigen Temperaturen kann das Wärmemanagement der Batterie die Ladefähigkeit verbessern, aber die Ladezeit wird verlängert und der Heizstromverbrauch erhöht. Dies sind normale Phänomene.
    - In kalten Regionen wird empfohlen, das Fahrzeug in Innenbereichen mit Heizung aufzuladen.
    - In heißen Regionen wird empfohlen, das Fahrzeug an einem kühlen und belüfteten Ort aufzuladen.
- Während des Ladevorgangs wird die erwartete verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung in der Instrumententafel angezeigt. Die Restzeit bis zur vollständigen Ladung kann je nach Temperatur, SOC und Ladeinfrastruktur variieren.

Vorsichtsmaßnahmen nach dem Ladevorgang:

- Müssen Sie den Ladevorgang vor vollständiger Ladung der Batterie beenden, stellen Sie nach Möglichkeit zunächst einen vorzeitigen Ladeabbruch am Ladegerät ein, anstatt das Ladegerät direkt abzuziehen.
- Beenden Sie zuerst den Ladevorgang und vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss nicht verriegelt ist.
- Halten Sie den Ladestecker mit einer Hand und entfernen Sie ihn.
- Entriegeln Sie nach dem Ladevorgang zuerst und ziehen Sie dann den Ladestecker ab.
- Ziehen Sie das Ladegerät nicht gewaltsam heraus, wenn der Ladeanschluss verriegelt ist, da Sie den Ladeanschluss beschädigen könnten.
- Nachdem das Ladegerät vom Netz getrennt wurde, setzen Sie die Schutzabdeckung des Ladeanschlusses wieder ein und schließen Sie die Ladeanschlussklappe, um Wasser oder Fremdkörper abzuhalten, die den normalen Gebrauch beeinträchtigen können.

Empfehlungen zur Verbesserung des Fahrerlebnisses:

- Laden Sie das Fahrzeug sofort auf, wenn der Ladezustand (SOC) in der Instrumententafel den roten Bereich erreicht, da dies anzeigt, dass die Hochspannungsbatterie fast leer ist und die Batterielebensdauer dadurch verkürzt wird.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug umgehend nach der Nutzung zu laden, um eine bessere Ladeleistung zu erzielen.

Lademethode

Das vollelektrische Fahrzeug wird durch elektrische Energie aus einer Hochvoltbatterie angetrieben. Um einen Leistungsverlust der Antriebsbatterie zu vermeiden und das Fahrerlebnis nicht zu beeinträchtigen, laden Sie das Fahrzeug bitte rechtzeitig auf und schätzen Sie den Leistungsbedarf vor der Fahrt ab.

Fahrzeug-Lademethode:

- Tragbares Wechselstromladen für den Haushalt
- Verwendung von Wechselstrom-Ladesäulen

⚠VORSICHT

- Die Ladezeit von Hochspannungsbatterien variiert je nach Lademodus, aktuellem Ladezustand, Echtzeittemperatur, Betriebszeit, Umgebungstemperatur und anderen Bedingungen.
- Wählen Sie ein Ladegerät, das den lokalen nationalen Normen entspricht.

Lademodus

Fahrzeug-Lademodus:

- Ladereservierung (nur Wechselstrom): Laden des Fahrzeugs zu der vom Benutzer festgelegten Zeit.

- Sofortiges Laden: Der Ladevorgang beginnt, nachdem der Ladestecker angeschlossen wurde.

ERINNERUNG

- Während der Wartezeit auf die Ladereservierung erhöht sich der Stromverbrauch des gesamten Fahrzeugs. Langes Warten führt zu einer Verringerung der Fahrzeugleistung und der Reichweite, was eine normale Situation ist.

Allgemeine Fehlerbehebung beim Laden

Fehlerstatus	Mögliche Ursachen	Lösungen
Das Ladegerät ist angeschlossen, der Ladevorgang beginnt, aber die Batterie wird nicht geladen.	Die Hochspannungsbatterie wurde vollständig geladen	Wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet.
	Die Temperatur der HV-Batterie ist zu hoch oder zu niedrig	Bewahren Sie das Fahrzeug in einer Umgebung mit angemessener Temperatur auf und laden Sie es auf, wenn die Temperatur wieder normal ist.
	Die Niederspannungsbatterie ist tiefentladen.	Tauschen Sie die Niedervoltbatterie aus.
	Ausfall des Ladegeräts	Wenn Sie sich vergewissern, dass die Stromanzeige des Ladegeräts ordnungsgemäß funktioniert oder keine anderen ungewöhnlichen Anzeichen vorliegen, tauschen Sie das Ladegerät aus oder wenden Sie sich an den Lieferanten des Ladegeräts.
	Das Fahrzeug zeigt den Fehler an.	Vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument eine Fehlermeldung des Ladesystems angezeigt wird, und beenden Sie dann den Ladevorgang. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.
Laden unterbrochen	Stromausfall	Wenn beim Wechselstromladen das externe Stromnetz für kurze Zeit unterbrochen und dann wiederhergestellt wird, startet das BYD-Ladegerät den Ladevorgang automatisch neu, ohne dass das Ladegerät neu angeschlossen werden muss.
	Das Ladekabel ist nicht richtig angeschlossen	Vergewissern Sie sich, dass das Ladeanschlusskabel nicht lose angeschlossen ist.

Fehlerstatus	Mögliche Ursachen	Lösungen
	Die Temperatur der HV-Batterie ist zu hoch oder zu niedrig	Wenn das Kombiinstrument anzeigt, dass die EV-Funktion eingeschränkt ist, stoppt der Ladevorgang automatisch. Laden Sie das Fahrzeug auf, wenn die Temperatur der Batterie wieder ein normales Niveau erreicht hat.
	Fahrzeug- oder Ladesäulenausfall	Überprüfen Sie, ob eine Aufforderung zu einem Fahrzeug- oder Ladesäulenausfall vorliegt, und wenden Sie sich bei Bedarf an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Lademethode

- Prüfen Sie Folgendes vor dem Laden:
  - Überprüfen Sie das Ladegerät auf Anomalien wie ein rissiges Gehäuse, ein abgenutztes Kabel, einen verrosteten Stecker oder Fremdkörper.
  - Führen Sie keinen Ladevorgang durch, wenn das Ladegerät nur lose angeschlossen ist.
  - Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss frei von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern ist und dass die Metallanschlüsse nicht rostig oder korrodiert sind.
  - In jedem dieser Fälle sollten Sie keinen Ladevorgang durchführen. Andernfalls kann es zu Verletzungen durch einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag kommen.
- Bitte schützen Sie das Ladegerät beim Laden im Regen vor dem Eindringen von Wasser.

Tragbares AC-Laden für den Haushalt

Vor der Nutzung des tragbaren Wechselstromladens im Haushalt

- Um schwere Personenschäden zu vermeiden, lesen und befolgen Sie bitte sorgfältig die Sicherheitswarnungen zum Laden in der Ladeanleitung in diesem Kapitel.
- Um Schäden an Ladegerät und Fahrzeug zu vermeiden, lesen und befolgen Sie bitte sorgfältig die Vorsichtsmaßnahmen zum Laden in der Lade-/Entladeanleitung in diesem Kapitel.

Beschreibung der Ausstattung

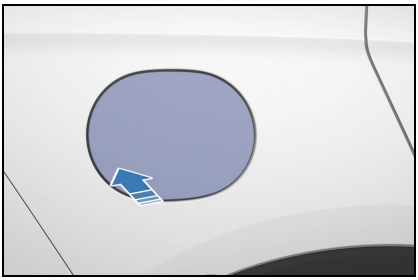
- Das Wechselstromlade-Anschlussgerät kann das Fahrzeug zum Laden mit der Standard-Haushaltssteckdose verbinden.
- Die Steckdose muss einer Haushaltssteckdose entsprechen, die den einschlägigen nationalen Normen entspricht, um Schäden an der Stromleitung und das Auslösen der Sicherung durch Hochleistungsladen zu vermeiden und die normale Nutzung anderer Geräte nicht zu beeinträchtigen.
- Er besteht aus einem Netzstecker (entsprechend den nationalen Normen), Ladegerät, Stecker-/Ladeschutzkappe und einem Verbindungskabel, auch 3-zu-7-Adapter genannt. Der Stecker wird an eine Standard-Haushaltssteckdose angeschlossen und der Ladestecker an den Ladeanschluss des Fahrzeugs.
- Es wird die Verwendung eines speziellen Wechselstromkreises und einer Netzsteckdose empfohlen, die den lokalen Normen entsprechen.
- Ladezeit: siehe Ladezeitanzeige im Kombiinstrument.

ERINNERUNG

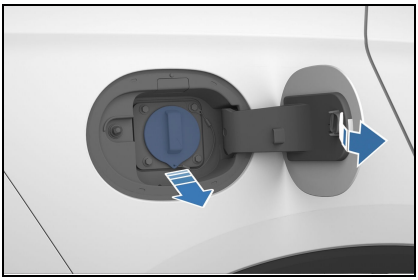
- Wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Servicepartner oder einen örtlichen Elektriker und wählen Sie entsprechend den Anforderungen eine geeignete Stromversorgung für das Ladegerät.
- Aktivieren Sie beim Aufladen mit einem Bordladegerät bitte den Diebstahlschutzalarm.

Ladeanleitung

1. Öffnen Sie die Ladeklappe:
   - Entriegeln Sie das Fahrzeug und drücken Sie auf die Klappe des Ladeanschlusses, um sie automatisch zu öffnen.



2. Öffnen Sie die Schutzkappe der Klappe des Wechselstrom-Ladeanschlusses:
   - Öffnen Sie die Kappe für den Ladestecker und die Steckdose und stellen Sie sicher, dass die Enden des Ladesteckers und der Steckdose frei von Hindernissen sind.



3. Schließen Sie den Stromversorgungsanschluss an:
   - Stecken Sie den 3-zu-7-Netzstecker in die Steckdose, und die Anzeige leuchtet rot und leuchtet weiter.
4. Schließen Sie den Ladeanschluss des Fahrzeugs an:
   - Stecken Sie den Ladestecker (3-zu-7-Adapter) in den Anschluss und stellen Sie sicher, dass er fest sitzt.
   - Sobald das Ladegerät richtig angeschlossen ist, leuchtet die Anzeige für den Ladeanschluss in der Instrumententafel auf. Die Ladeanzeige des Anschlusses 3-7 blinkt (grünes Licht).

ERINNERUNG

- Nachdem die Anzeige des 3-zu-7-Steckverbinders blinkt (grünes Licht), kann über die Instrumenteneinstellungen eine Ladereservierung festgelegt werden. Siehe Einstellungen der Funktion intelligentes Laden in diesem Kapitel für den Einstellungsprozess.
- Terminiertes Laden kann nicht genutzt werden, wenn der verbleibende Akkustand zu niedrig ist.

Ladeabbruchhinweise

1. Beenden Sie die Aufladung:
   - Wenn das Fahrzeug vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet.
   - Um das Laden vorzeitig zu beenden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Trennen Sie den Ladeanschluss:
   - Wenn der Betriebsmodus des Wegfahrsperrensystems für Ladeanschluss auf dem Touchscreen auf Deaktivieren/Intelligent eingestellt ist, kann das Ladegerät direkt nach dem

vollständigen Aufladen herausgezogen werden; Wenn das Ladegerät nicht vollständig aufgeladen ist, müssen Sie die Taste zum Entriegeln des Schlüssels drücken oder den Mikroschalter am Türgriff betätigen (wenn der Schlüssel in der Nähe ist) und dann das Ladegerät herausziehen.

- Wenn der Betriebsmodus des Wegfahrsperrensystems für Ladeanschluss auf dem Touchscreen „Aktivieren“ lautet, drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist) und ziehen Sie das Ladegerät heraus.

VORSICHT

- Um das Gleichstromladen zu beenden, schalten Sie das Ladegerät aus, bevor Sie den Ladestecker abziehen. Ziehen Sie beim Laden im Modus 2 den Ladeanschluss und dann den Netzstecker ab.

ERINNERUNG

- Um das Fahrzeug zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel (wenn Sie das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung aufladen) oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist).

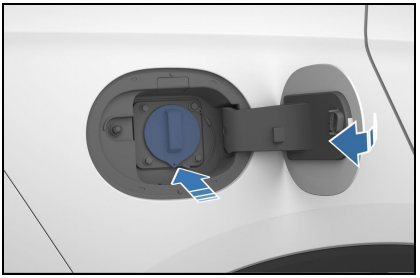
- Wenn die Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses aktiviert ist, entriegeln Sie bitte zuerst das Fahrzeug, um diese Diebstahlsicherung zu entriegeln. Ziehen Sie dann das Ladegerät innerhalb von 30 Sekunden heraus, oder die Diebstahlsicherung wird wieder verriegelt.

- Sie können die Diebstahlsicherung auf dem Multimedia-Touchscreen aktivieren, wie auf ***S. 101*** detailliert beschrieben.

ERINNERUNG

- Wenn der Ladestecker nach dem Entriegeln nicht entfernt werden kann, versuchen Sie es einige Male erneut mit dem Entriegeln. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Bedienungsanweisung siehe ***S. 102***.

3. Ziehen Sie den Netzstecker.
4. Schließen Sie den Deckel des Ladeanschlusses und die Anschlussklappe.
5. Legen Sie nach dem Entladen den 3-zu-7-Adapter in die Aufbewahrungsbox im Kofferraum.



Verwendung von AC-Ladesäulen

Vor der Verwendung des einphasigen AC-Ladens:

- Um schwere Personenschäden zu vermeiden, lesen und befolgen Sie bitte sorgfältig die Sicherheitswarnungen zum Laden in der Ladeanleitung in diesem Kapitel.

- Um Schäden an der Ladeausrüstung und dem Fahrzeug zu vermeiden, lesen und befolgen Sie bitte sorgfältig die Sicherheitsvorkehrungen für das Laden in der Ladeanleitung in diesem Kapitel.

Beschreibung der Ausstattung

- Einphasige AC-Ladebox
  - Einphasige AC-Ladebox: Sie besteht aus einer Ladebox, einem Ladegerät und einem Verbindungskabel. Informationen zum Leistungsschalter

und Not-Aus-Schalter finden Sie im Handbuch der Ladebox.

- Laden Sie das Fahrzeug mit einer Ladebox auf, die den Anforderungen der örtlichen Normen entspricht. Siehe Betriebsanleitung oder entsprechende Anweisungen für die Verwendung der Ladeausrüstung.

- Einphasige AC-Ladesäule*
  - Verwenden Sie einphasige AC-Ladesäulen an öffentlichen Orten, um das Fahrzeug aufzuladen. Da einige Ladestapel nicht mit Ladeanschlüssen ausgestattet sind, müssen AC-Ladeanschlüsse vorbereitet werden.
- Dreiphasige AC-Ladesäule*
  - Verwenden Sie AC-Ladesäulen an öffentlichen Plätzen zum Aufladen des Fahrzeugs. AC-Ladesäulen sind in der Regel an öffentlichen Orten wie Verbrauchermärkten, Einkaufszentren und Parkplätzen installiert.
  - Das Fahrzeug kann auch mit dreiphasigen BYD-AC-Ladesäulen aufgeladen werden. Siehe Betriebsanleitung oder entsprechende Anleitungen für die Verwendung der Ladeausrüstung.
  - Ladezeit: siehe Ladezeitanzeige im Kombiinstrument.
- AC-Anschlussvorrichtung
  - Umfasst einen Netzstecker (gemäß den lokalen Normen), ein Ladegerät, eine Schutzabdeckung für Stecker/Ladegerät und ein Verbindungskabel, das als 7-7-Steckverbinder bezeichnet wird. Der Netzstecker ist mit der Steckdose des Ladestapels und das Ladegerät mit dem Ladeanschluss des Fahrzeugs verbunden.

ERINNERUNG

- Achten Sie darauf, den Netzstecker und den Ladestecker richtig zu identifizieren, um eine Rückwärtsverbindung zu vermeiden, wenn Sie den 7-7-Steckverbinder verwenden.
- Der 7-7-Steckverbinder wird nicht mit dem Auto geliefert. Bei Bedarf wird empfohlen, sich an einen autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister zu wenden, um ihn selbst zu kaufen.
- Die dreiphasige AC-Ladeleistung hängt von der tatsächlichen Ladeleistung des Fahrzeugs ab.
- Einige dreiphasige AC-Ladesäulen sind nicht mit der einphasigen AC-Ladefunktion kompatibel oder begrenzen die Ladeleistung, was zu Problemen wie AC-Ladefehlern und geringer Ladeleistung führen kann. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an die Ladesäule oder Ladestation.

Ladeanleitung

1. Öffnen Sie die Klappe des Ladeanschlusses und die Schutzkappe des Ladeanschlusses:
   - Entriegeln Sie die Ladeanschlussklappe und öffnen Sie dann die Anschluss-Schutzkappe (siehe ***S. 93***).
2. Schließen Sie den Stromversorgungsanschluss an:
   - Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn das Fahrzeug über die Ladebox aufgeladen wird.
   - Überspringen Sie diesen Schritt, wenn die mit einem Ladegerät ausgestattete AC-Ladesäule verwendet wird.
   - Wenn eine Einphasen-AC-Ladesäule verwendet wird und die Ladesäule nicht mit einem Ladegerät ausgestattet ist,

muss ein 7-7-Steckverbinder verwendet werden. Schließen Sie bei der Verwendung den Netzstecker an die Steckdose der Ladesäule an.

3. Schließen Sie den Fahrzeugladeanschluss an:
   - Stecken Sie das Ladegerät in den Ladeanschluss und verriegeln Sie es zuverlässig.
4. Ladeeinstellungen:
   - Dieser Schritt kann bei einer einphasigen AC-Ladebox oder einer AC-Ladesäule ohne Einstelloptionen an öffentlichen Orten übersprungen werden.
   - Für AC-Ladesäulen/-boxen, die einer Authentifizierung unterliegen, ziehen Sie die Karte durch oder scannen den QR-Code. Einzelheiten finden Sie im Benutzerhandbuch zur Ladesäule/-box.
5. Die Ladeanschluss-Anzeige auf der Instrumententafel leuchtet auf.

ERINNERUNG

- Während des Ladevorgangs zeigt die Instrumententafel relevante Ladeparameter und den Ladebildschirm an.
  - Terminiertes Laden kann über den Touchscreen eingestellt werden (siehe ***S. 97*** - „Terminiertes Laden“ in diesem Kapitel).

Ladeabbruchhinweise

1. Beenden Sie die Aufladung:
   - Der Ladevorgang wird automatisch gestoppt, wenn das Ladegerät so eingestellt ist, dass es den Ladevorgang im Voraus stoppt, oder wenn das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist.
2. Trennen Sie den Ladeanschluss:
   - Siehe ***S. 93***, um das Ladegerät vom Ladeanschluss zu trennen.
3. Trennen Sie den Netzstecker:
   - Wenn ein 7-7-Steckverbinder verwendet wird, wird empfohlen, zuerst das Ladegerät herauszuziehen und dann den Netzstecker zu trennen.
   - Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn das Fahrzeug über die Ladebox aufgeladen wird.
   - Überspringen Sie diesen Schritt, wenn die mit einem Ladegerät ausgestattete AC-Ladesäule verwendet wird.
4. Schließen Sie die Schutzkappe des AC-Ladeanschlusses und die Anschlussklappe (siehe ***S. 93***).
5. Verstauen Sie das Ladegerät ordnungsgemäß.
   - Stellen Sie das Ladegerät an der vorgesehenen Position in der AC-Ladesäule/-box ab (falls verwendet).
   - Verstauen Sie den 7-7-Steckverbinder (falls verwendet) ordnungsgemäß.

Intelligentes Laden

- Das Fahrzeug kann den Lademodus über den Multimedia-Touchscreen oder den BYD-Assistenten einstellen, und die Einstellungsseite kann auf folgende Arten aufgerufen werden:
  - Gehen Sie über die BYD-App in der Multimedia-Anwendungsliste zur Einstellungsschnittstelle.
  - Gehen Sie über den Multimedia-Touchscreen zur Einstellungsschnittstelle für „Intelligentes Laden“ → Einstellungen → Energie → Laden und Entladen.
  - Rufen Sie die Einstellungsschnittstelle auf, indem Sie „Hi, BYD. Schalte Intelligentes Laden ein“ sagen; „Hi, BYD. Ich möchte das Intelligente Laden nutzen“; und „Hi, BYD. Bitte schalte Intelligentes Laden ein“.

- Verlassen Sie den Bildschirm „Intelligentes Laden“, indem Sie auf die Return-Taste / Home-Taste tippen oder den BYD-Assistenten verwenden:
  - Verlassen Sie die Einstellungsschnittstelle, indem Sie „Hi, BYD. Schalte Intelligentes Laden aus“ sagen; „Hi, BYD. Beende den Modus Intelligentes Laden“.

Anweisungen für terminiertes Laden

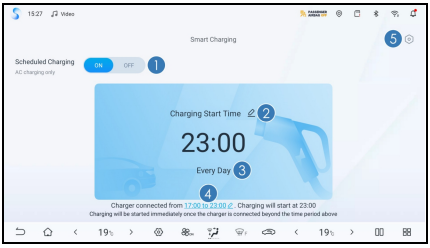
① Geplantes Laden

② Ladestartzeit

③ Wiederholungszyklus

④ Ladewartezeit

⑤ Einstellungen



- Der Werkseinstellungsmodus ist das Sofortladen, sodass das terminierte Laden ausgeschaltet ist.
- Um einen Ladevorgang zu planen, schalten Sie das terminierte Laden EIN ①, legen die Ladestartzeit ② und den Wiederholungszyklus ③ fest und speichern die Einstellungen.
- Nach erfolgreicher Einstellung des terminierten Ladens gibt der Multimedia-Touchscreen eine Aufforderung zur Ladestartzeit aus, wenn das Ladegerät angeschlossen ist oder der Einschaltknopf innerhalb der Ladewartezeit gedrückt wird, um das Fahrzeug auszuschalten; zu diesem Zeitpunkt können Sie bei Bedarf zum Sofortladen wechseln.
- Tippen Sie auf das Symbol für intelligentes Laden ⑤, um die Erinnerungen „Ladegerät anschließen“ und „Ausschalten“ in der Erinnerung „terminiertes Laden“ auszuschalten.

VORSICHT

- Die Funktion intelligentes Laden (einschließlich terminiertes Laden) wurde nur für von BYD vertriebene AC-Langsamladegeräte entwickelt. Bei Verwendung von AC-Langsamladegeräten, die nicht von BYD zertifiziert sind, muss diese Funktion ausgeschaltet werden; andernfalls reagiert das Ladegerät möglicherweise nicht, was dazu führt, dass die Reservierung oder das sofortige Laden fehlschlagen, was zu Strommangel im Fahrzeug und einem niedrigen Batteriestand führt.

ERINNERUNG

- Die Funktion intelligentes Laden gilt nur für die BYD AC-Ladesäule. Wenn es auf öffentliche Ladeeinrichtungen angewandt werden muss, bestätigen Sie bitte, dass Reservierungen in den Fahrzeugeinstellungen unterstützt werden.
- Wenn der Batteriestand niedrig ist, wird das Fahrzeug vor der Reservierung auf das Mindestniveau aufgeladen. Während dieser Zeit kann das Multimediasystem noch die Erinnerungen „Ausschalten“ und „Ladegerät anschließen“ anzeigen, und die entsprechende Aufforderung erscheint im unteren Teil der Instrumententafel.

ERINNERUNG

- Die Erinnerungsoberfläche „Sofortladen“ gilt nur für diese Reservierung. Wenn Sie alle Reservierungen stornieren möchten, schalten Sie bitte den Schalter für das terminierte Laden in der Einstellungsoberfläche aus.

Anleitung zum Entladen

- Das Fahrzeug unterstützt die Funktion „Vehicle to Load“ (VTOL).

WARNUNG

- Berühren Sie während des Entladens keine Metallklemmen der Entladesteckdose oder des Ladeanschlusses am Fahrzeug.
- Brechen Sie das Entladen sofort ab, wenn Sie irgendwelche Anomalien feststellen, wie z. B. einen merkwürdigen Geruch oder Rauch.
- Die Sicherheitswarnungen für das Entladen sind dieselben wie die Sicherheitswarnungen für das Laden (siehe Ladeanweisungen).
- Lagern Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort, wenn es nicht in Gebrauch ist.
- Legen Sie das Gerät während des Ladevorgangs nicht in den Kofferraum, unter den Vorderwagen oder in die Nähe der Reifen.
- Verhindern Sie bei der Nutzung, dass das Gerät vom Fahrzeug überrollt, fallengelassen oder zertreten wird.
- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und ziehen Sie es nicht direkt am Kabel, um es zu bewegen. Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie das Gerät bewegen.

WARNUNG

- Verwenden Sie das Ladegerät niemals, wenn das Kabel der Steckdosenleiste weich wird, das Kabel des Ladesteckers abgenutzt ist, die Isolierschicht Risse aufweist oder andere Schäden auftreten.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn der Entladestecker oder die Steckdosenleiste zerbrochen, gerissen oder anderweitig beschädigt ist.

VORSICHT

- Für Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Verwendung des Entladeanschlusses beachten Sie bitte die Vorsichtsmaßnahmen für Ladegeräte unter Punkt 3 der „Ladevorsichtsmaßnahmen“.
- Vergewissern Sie sich vor dem VTOL, dass die Last ausgeschaltet ist.
- Während VTOL wird der Verbrennungsmotor gestartet, wenn der Ladezustand niedrig ist. Bitte verwenden Sie die VTOL-Funktion nicht in engen Räumen oder an anderen Orten neben entzündlichen und explosiven Stoffen.
- Bei VTOL schaltet es sich aus, wenn die zulässige Entladeleistung überschritten wird. Bitte reduzieren Sie zu diesem Zeitpunkt die Leistung des Geräts und stecken Sie das Entladegerät wieder ein und aus.

ERINNERUNG

- Versuchen Sie, diese Funktion zu verwenden, wenn der Ladezustand hoch ist.

ERINNERUNG

- Der statische Stromverbrauch des Fahrzeugs erhöht sich, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und das VTOL-Anschlussgerät über einen längeren Zeitraum ohne Ausgangsleistung angeschlossen ist. Es wird daher empfohlen, den Entladestecker zu entfernen, wenn die Ausrüstung nicht verwendet wird.

Fahrzeug-zu-Last (V2L)

Inspektion vor dem Entladen

- Die Sicherheitswarnungen für das Entladen entsprechen den Sicherheitswarnungen für das Laden. Um schwere Verletzungen zu vermeiden, lesen und befolgen Sie bitte sorgfältig die Sicherheitswarnungen zum Laden in der Ladeanleitung in diesem Kapitel.
- Die Vorsichtsmaßnahmen für das Entladen sind dieselben wie für das Laden. Um Schäden am Ladegerät und am Fahrzeug zu vermeiden, lesen und befolgen Sie bitte sorgfältig die Sicherheitsvorkehrungen für das Laden in der Ladeanleitung in diesem Kapitel.
- Stellen Sie sicher, dass die Batteriekapazität des zu entladenden Fahrzeugs nicht unter 15 % liegt.
- Führen Sie in keiner der oben genannten Situationen den Entladevorgang durch, da dies zu einem Kurzschluss oder Stromschlag und zu Verletzungen führen kann.
    - Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse der VTOL-Verbindungsvorrichtung keine Risse aufweist und dass der Stecker frei von Rost oder Verstopfungen ist.
    - Stellen Sie sicher, dass der Ladeanschluss frei von Wasser oder Fremdkörpern ist und dass die Metallanschlüsse nicht beschädigt oder durch Rost oder Korrosion beeinträchtigt werden.
- Vehicle to Load (VTOL): Besteht aus einer Entladevorrichtung, einer Steckdose, einem Kabel und einer Schutzabdeckung für die Entladevorrichtung.

Anleitung zum Starten des Entladevorgangs

1. Öffnen Sie die Klappe des Ladeanschlusses und die Schutzkappe des Ladeanschlusses:
    - Vor dem Entladen die Diebstahlschutzfunktion ausschalten.
    - Entriegeln Sie den Schalter der Ladeanschlussklappe und öffnen Sie die Ladeanschlussklappe sowie die Schutzkappe (siehe ***S. 93***).
2. Schließen Sie das Entladegerät an:
    - Schließen Sie den VTOL-Entlader ordnungsgemäß an den Ladeanschluss an.
3. Starten Sie das Entladen
    - Drücken Sie den Schalter der Entladesteckdose und warten Sie einige Sekunden. Wenn die Steckdosenanzeige (rot) leuchtet, kann die Steckdose verwendet werden.
    - Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, beginnt die Entladung und die entsprechenden Informationen werden auf der Instrumententafel angezeigt.

Anweisungen zum Beenden des Entladevorgangs

1. Entladen stoppen:
    - Trennen Sie die Last ab.
    - Die folgenden Schritte werden nur im Notfall durchgeführt (nicht empfohlen).
2. Trennen Sie die Entladeausrüstung:
    - Drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel oder den Mikroschalter am Türgriff (wenn sich der Schlüssel

in der Nähe befindet) und ziehen Sie dann den Entlader heraus.

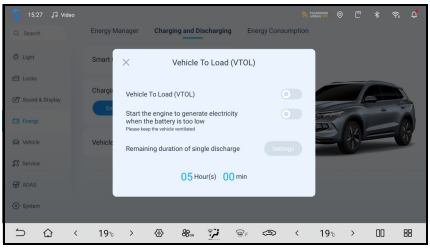
- Schließen Sie die Schutzkappe des Ladeanschlusses und die Anschlussklappe (siehe ***S. 93***).

3. Ordnen Sie die Ausrüstung in die richtige Reihenfolge:

   - Legen Sie nach dem Entladen die Entladeausrüstung in die Aufbewahrungsbox oder die Aufbewahrungstasche im Kofferraum.

Anweisungen zur Einstellung der Entladedauer

- Nachdem das Fahrzeug an das Entladegerät angeschlossen ist, wird die VTOL-Funktion automatisch aktiviert. Gleichzeitig wird der Countdown auf der Instrumententafel und dem Multimedia-Touchscreen angezeigt. Die Standarddauer der Einzelentladung auf dem Multimedia-Touchscreen beträgt 5 Stunden.
- Der Benutzer kann über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → Energie → Laden und Entladen auf „Vehicle To Load (VTOL)“ zugreifen.
  - Nachdem das Fahrzeug mit dem Entladegerät verbunden ist, tippen Sie auf die Schaltfläche „Vehicle To Load (VTOL)“, um es je nach Bedarf ein- oder auszuschalten.



- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und auf einen niedrigen Ladezustand entladen wird, tippen Sie auf den Schalter „Verbrennungsmotor starten, um Strom zu erzeugen, wenn die Leistung zu niedrig ist“, um die Funktion zu aktivieren, wenn der Verbrennungsmotor für die kontinuierliche Entladung gestartet werden muss.

ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und auf einen niedrigen Ladezustand entladen wird, startet das Fahrzeug automatisch den Verbrennungsmotor zur Stromerzeugung ohne Einstellung.

- Tippen Sie auf dem Touchscreen auf „Einstellungen“, um die erforderliche Entladedauer einzustellen.

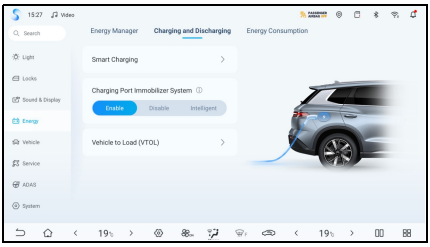
VORSICHT

- Die Entladefunktion kann nicht aktiviert werden, wenn das Entladegerät nicht angeschlossen ist. Durch Antippen der Schaltfläche „Vehicle To Load (VTOL)“ wird sie eine Weile ein- und dann wieder ausgeschaltet, was normal ist.

- Wenn die Entladung gestartet wird und die Leistung des Fahrzeugs zu gering ist und weniger Kraftstoff zur Stromerzeugung übrig ist oder die Entladezeit zu lang eingestellt ist, kann das Fahrzeug möglicherweise nicht nach der eingestellten Zeit entladen, sodass die VTOL-Funktion im Voraus ausgeschaltet wird, was normal ist.

Ladeanschluss-Wegfahrsperrsystem

Der Ladeanschluss des Fahrzeugs verfügt über eine Diebstahlschutzfunktion, um Diebstahl zu verhindern.Diese Funktion ist standardmäßig im Status „Deaktivieren“. Um die Diebstahlschutzfunktion zu aktivieren, gehen Sie zum Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → Energie → Laden und Entladen → Wegfahrsperrensystem für Ladeanschluss und wählen Sie „Aktivieren“.



- Im Modus „Aktivieren/Deaktivieren/Intelligent“ können Benutzer das Ladegerät während des Ladevorgangs auf folgende Weise entriegeln und trennen:

- Drücken Sie die Entriegelungstaste am intelligenten Schlüssel, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Drücken Sie den Mikroschalter neben dem Außengriff der Fahrertür.
- Drücken Sie auf das zentrale Türschloss unter dem Fenster in der Fahrertür.

Nr.	Status des Wegfahrsperrensystems für Ladeanschluss	Vier-Türen-Diebstahlschutzstatus	Ob das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist	Ob das Ladegerät getrennt werden kann
1	Aktivieren	Verriegeln	/	Nr.
2	Aktivieren	Entriegeln	/	Ja
3	Deaktivieren	Verriegeln	/	Ja
4	Deaktivieren	Entriegeln	/	Ja
5	Intelligent	Verriegeln	Fahrzeug ist vollständig geladen	Ja
			Fahrzeug nicht vollständig geladen	Nr.
6	Intelligent	Entriegeln	/	Ja

- Wie in der obigen Tabelle gezeigt, können Benutzer, wenn sich das Fahrzeug im Status 2/3/4 befindet, das Ladegerät zusätzlich zu den obigen Entriegelungsvorgängen entriegeln und abziehen, indem sie die Ladegerättaste drücken. Dieser Vorgang als Notfallmaßnahme kann jedoch die Lebensdauer des Ladeanschlusses oder Ladegeräts beeinträchtigen und sollte daher nicht häufig durchgeführt werden.

VORSICHT

- Nach dem Entriegeln des Ladegeräts kann es innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen werden. Nach 30 Sekunden wird es wieder gesperrt.

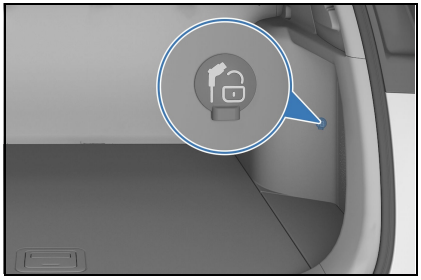
Notentriegelung des Ladeanschlusses

- Wenn die elektrische Verriegelung versagt und das Ladegerät nicht abgezogen werden kann, versuchen Sie, es abzuziehen, indem Sie den Ladeanschluss manuell entriegeln.

- Wenn die Ladeanschlussklappe im Falle eines Ausfalls des Stellglieds oder der Niederspannungsbatterie nicht geöffnet werden kann, versuchen Sie, die Ladeanschlussklappe durch manuelle Notentriegelung zu öffnen.

Elektrisches Sicherungskabel des Ladegeräts

1. Öffnen Sie den Kofferraum. An der rechten Seitenwand im Kofferraum befindet sich ein Notfallkabel für die Ladeanschlussklappe.
2. Kabelverriegelung entriegeln und das Notfallkabel ziehen, um die Ladeanschlussklappe zu entriegeln.
3. Setzen Sie die Notverriegelung zurück, nachdem die Entriegelung abgeschlossen ist.



ERINNERUNG

- Wenden Sie sich beim Auftreten einer Anomalie oder eines Funktionsausfalls an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

SOC-Balance-Funktion

- Wenn das Fahrzeug in zwei Modi betrieben wird, steht die SOC-Balance-Funktion zur Verfügung, um Energie für Vorgänge wie die schnelle Beschleunigung zu reservieren. Wenn das Fahrzeug stabil läuft, schwankt der Ladezustand um den Balancepunkt.
- Das Fahrzeugsteuergerät kann sich den zuletzt eingestellten Balancepunkt für den Ladezustand merken.

ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug nach dem Motorstart stabil mit einer bestimmten Geschwindigkeit läuft, treibt ein Teil der Drehmomentabgabe durch den Verbrennungsmotor den Generator an, um Elektrizität zu erzeugen und die Batterie zu laden.
- Wenn die Differenz zwischen der aktuellen Leistung und dem Balancepunkt für den Ladezustand groß ist, kann es lange dauern, bis der eingestellte Wert erreicht ist.

Einstellung des Ladezustands-Balancepunkts

- Leistungsbalance ist der Leistungsstatus, den der Benutzer vom gesamten Fahrzeug während der Fahrt erwartet. Der Benutzer kann die „Komfort“-Schnittstelle öffnen, indem er die Statusleiste oben auf dem Multimedia-Bedienbildschirm nach unten wischt, oder den „Ladezustand“ über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → Energie → Energiemanagement einstellen.
  - KI-Energiemanagement: Der KI-Algorithmus wird verwendet, um die Fahrzeugleistung und den HEV/EV-Modus intelligent an Navigation, Umgebung, Fahrzeugstatus und Fahrgewohnheiten anzupassen, um so die beste Kraftstoffökonomie zu erreichen.
  - Obligatorische Ladezustandswahrung: Die Priorität besteht darin, die Leistung aufrechtzuerhalten, wobei die Leistung so nah wie möglich an der Zielleistung liegt.
- Wenn es zweckmäßig ist, das Fahrzeug am Zielort aufzuladen, wird empfohlen, den Balancepunkt für den Ladezustand zu senken, um die gespeicherte elektrische Energie für den Antrieb des

Fahrzeugs voll auszunutzen und Kraftstoff zu sparen.

- Wenn es ungünstig ist, das Fahrzeug am Zielort aufzuladen, wird empfohlen, den Balancepunkt zu erhöhen, um den elektrischen Leistungspegel des Fahrzeugs aufrechtzuerhalten und das Fahrerlebnis zu verbessern.
- Um das richtige Fahrerlebnis zu gewährleisten, passt das Fahrzeug den Ziel-Leistungsbalancepunkt automatisch an die Höhe und Umgebungstemperatur an.
- Prioritäten des Energiemanagements im Zusammenhang mit intelligentem/obligatorischem Stromschutz:
  - Intelligente Ladezustandswahrung: Geben Sie dem Kraftstoffverbrauch Priorität und berücksichtigen Sie die Anforderung an die Ladezustandswahrung.
  - Obligatorische Ladezustandswahrung: Stellen Sie im HEV-Modus des gesamten Fahrzeugs den obligatorischen Leistungsschutz ein, um die Prioritätsleistung beizubehalten, wobei der Ladezustand so nah wie möglich am eingestellten Wert liegt.

⚠VORSICHT

- Die obligatorische Batterieschutzfunktion wird nur im HEV-Modus wirksam. Wenn die obligatorische Batterieschutzfunktion im EV-Modus aktiviert ist, wird die Funktion nicht wirksam. Um Ihr Auto zu schonen, wird empfohlen, in den HEV-Modus zu wechseln und dann den obligatorischen Batterieschutz zu aktivieren.

Einstellungen der Energieregenerierungsintensität

Es gibt zwei Arten der Energierückkopplung: den Standardmodus und den größeren Modus. Der Benutzer kann die Funktion "Rekuperationsbremsung" über den Multimedia-Touchscreen ⚙ → Energie → Energiemanager entsprechend seinen Fahrgewohnheiten einstellen.

- Wenn der Modus nicht vom Benutzer eingestellt wird, bleibt die werkseitige Standardeinstellung erhalten.
- Der eingestellte Wert wird gespeichert und nach jedem Einschalten als Standardwert übernommen.

In-Situ-Stromerzeugungsfunktion

Wenn der Ladezustand während des Parkens niedriger als ein bestimmter Wert ist, treibt der Verbrennungsmotor den Generator an, um die Hochspannungsbatterie zu laden. Während der Stromerzeugung ist die Motordrehzahl höher als die normale Leerlaufdrehzahl, was eine normale Erscheinung ist. Wenn die Strommenge eine bestimmte Strommenge übersteigt, wird sie aus der In-situ-Stromerzeugung abgezogen.

Modusspeicherfunktion

- Im Falle eines hohen SOC wird das Fahrzeug beim Einschalten automatisch in den EV-Modus geschaltet. Das Fahren in diesem Modus wird dringend empfohlen.
- Wenn der SOC-Wert des Fahrzeugs mäßig ist, schaltet das Fahrzeug beim Einschalten auf den vorherigen Fahrmodus um. Der Fahrer kann den gewünschten Modus jetzt manuell mit dem Modusschalter auswählen.

Stromerzeugungsfunktion durch Betätigen des Gaspedals

- Wenn sich das Fahrzeug im P-Gang und im HEV-Modus befindet und der SOC-Wert unter einem bestimmten Wert liegt, betätigen Sie das Gaspedal, um die Stromerzeugungsfunktion zu aktivieren. Die verschiedenen Stufen der Leistungserzeugung können durch die Steuerung des Gaspedalwegs erreicht werden.

Batterie

Hochvoltbatterie

- Die Hochspannungsbatterie ist eine der Stromquellen des Fahrzeugs, die sich unter dem Boden befindet und immer wieder aufgeladen werden kann. Die Hochspannungsbatterie kann über die externe Stromversorgung im Haushalt, Ladestapel und auch durch den Motor beim Bremsen, Ausrollen oder Starten des Motors aufgeladen werden.

VORSICHT

- Die Hochvoltbatterie befindet sich am Boden der Fahrzeugkarosserie. Bei unebenen oder überfluteten Straßen fahren Sie bitte vorsichtig, um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden.

ERINNERUNG

- Wenn sich das Fahrzeug in der Fahrstufe "ON" oder "OK" befindet, wird die Hochvoltbatterie angeschlossen.
- Aufgrund unterschiedlicher Fahrgewohnheiten, Straßenbedingungen, Temperatur und je nachdem, ob die elektrischen Geräte eingeschaltet sind oder nicht, wird sich die rein elektrische Reichweite erhöhen oder verringern.
- Um die Lebensdauer zu verlängern und die Sicherheit der Batterie zu gewährleisten, schaltet das Batteriesystem den Lademodus auf Erhaltungsladung um, wenn der Ladezustand der Batterie hoch ist, und die Ladezeit kann sich verlängern.
- Aufgrund der chemischen Eigenschaften der Batterie selbst weist die Batteriekapazität des Gebrauchtfahrzeugs ein natürliches Dämpfungsphänomen auf, und die rein elektrische Laufleistung verringert sich

ERINNERUNG

entsprechend. Wenn die Reichweite Ihres Fahrzeugs im rein elektrischen Modus verkürzt ist, wenden Sie sich zur Überprüfung an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Wartung der Hochspannungsbatterie

- Um den Batteriezustand optimal zu halten, laden Sie sie regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) vollständig mit einem AC-Ladeadapter auf.
- Wenn das Fahrzeug länger als 7 Tage nicht verwendet wird, wird empfohlen, den Ladezustand der Batterie im Bereich von 40 % ~ 60 % zu halten, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern. Wenn das Fahrzeug länger als 3 Monate nicht verwendet wird, muss es auf 100 % aufgeladen und dann auf 40 % ~ 60 % Ladezustand entladen werden, um eine Verschlechterung der Batterieleistung oder gar Schäden zu vermeiden.

Wärmemanagement für die Hochvoltbatterie

- Wenn die Außentemperatur hoch oder niedrig ist, startet das Wärmemanagementsystem der Hochvoltbatterie und kühlt oder heizt die Batterie, verbessert die Ladegeschwindigkeit und stellt die Leistungsfähigkeit und Ausdauerleistung des Fahrzeugs sicher.

ERINNERUNG

- Die normale Betriebstemperatur der Hochvoltbatterie liegt innerhalb von -35-60 °C.

Recycling der Hochspannungsbatterie

Wenn das neue Energiefahrzeug entsorgt werden soll, befolgen Sie bitte die folgenden Vorgehensweisen:

1. Schicken Sie das Fahrzeug zu einer BYD-Recyclingservicestelle, die den

Schrottwert der Hochvoltbatterie bewertet.

2. Senden Sie das Fahrzeug nach der Auswertung an ein Fahrzeugrecycling- und Demontageunternehmen, um seine Hochvoltbatterie zu entfernen.
3. Nachdem die Hochvoltbatterie entfernt wurde, übergeben Sie sie zur Wiederbeschaffung an die Recyclingservicestelle.

WARNUNG

- Die Besitzer von Fahrzeugen mit neuer Energie haben die Verantwortung und die Pflicht, alte Hochvoltbatterien bei der Recyclingservicestelle abzugeben. Jeder, der eine gebrauchte Hochspannungsbatterie an eine andere Organisation oder Person weitergibt oder eine Hochspannungsbatterie unbefugt entfernt/zerlegt, haftet für die dadurch verursachte Umweltverschmutzung oder Sicherheitsvorfälle.

Niederspannungsbatterie

- Die in diesem Fahrzeug verwendete Niederspannungsbatterie ist eine von BYD selbst entwickelte Lithium-Eisenphosphat-Batterie. Die Niederspannungsbatterie verfügt über eine intelligente Ladefunktion. Wenn die Leistung der Niederspannungsbatterie niedrig ist, kann das Fahrzeug automatisch die Hochvoltbatterie oder den Motor starten, um die Niederspannungsbatterie aufzuladen, um so die Lebensdauer der Niederspannungsbatterie zu verlängern.

ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug zum intelligenten Laden ausgeschaltet wird, macht es ein normales Geräusch wie beim Einschalten des Fahrzeugs.

ERINNERUNG

- Vergewissern Sie sich beim Verlassen des Fahrzeugs, dass die Türen geschlossen sind und alle elektrischen Geräte ausgeschaltet wurden.

Aufwecken bei niedrigem Ladezustand der Fahrzeugbatterie

Aufwachen durch den Mikroschalter in der Fahrertür

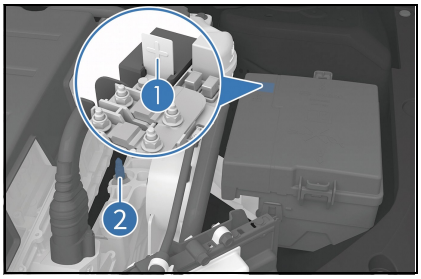
- Die Niederspannungsbatterie verfügt über eine Ruhezustands-Weckfunktion. Wenn nach längerem Parken das Auffinden und Entriegeln des Fahrzeugs mit dem Smart Key nicht funktioniert, kann sich die Niederspannungsbatterie in einem Ruhezustand befinden. Drücken Sie zu diesem Zeitpunkt den Mikroschalter des Fahrertürgriffs (siehe ***S. 60***), um die Niederspannungsbatterie aufzuwecken. Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, kann es wie gewohnt benutzt werden.

Aufwecken durch Starthilfe

- Wenn das Fahrzeug nicht durch den Mikroschalter der Fahrertür aufgeweckt und entriegelt werden kann, öffnen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Anschließend kann das Fahrzeug über eine 12-V-Stromversorgung über zwei Starthilfekabel gestartet werden. In diesem Fall ist der Ladezustand der Niederspannungsbatterie niedrig und das Fahrzeug kann wieder in den Ruhezustand wechseln. Starten Sie das Fahrzeug sofort und lassen Sie es länger als 15 Minuten gestartet, um sicherzustellen, dass die Niederspannungsbatterie vollständig aufgeladen ist.
- Die Starthilfe kann nur über die spezielle Schnittstelle des Sicherungskastens im vorderen Fach durchgeführt werden. Die Anschlussklemmen für die Starthilfe sind in der Abbildung dargestellt.

① Pluspol für den Fremdstart

② Minuspol für die Starthilfe



- Wenn das Fahrzeug durch die oben genannten Vorgänge nicht geweckt und gestartet werden kann, wenden Sie sich bitte sofort an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister.

WARNUNG

- Es ist strengstens verboten, das Fahrzeug für eine Starthilfe mit anderen Fahrzeugen zu verbinden, wenn die OK-Anzeige ausgeschaltet ist. Andernfalls kann die Niedervoltbatterie beschädigt werden.
- Wenn der Ladezustand der Niederspannungsbatterie zu niedrig ist oder die Batterie ausfällt, kann eine Starthilfe erforderlich sein. Bitte lesen Sie die Anweisungen zur Starthilfe in diesem Handbuch sorgfältig durch und befolgen Sie sie genau.
- Die Niederspannungsbatterie enthält ein intelligentes Steuermodul. Um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden, sollten Sie die Batterie nicht ohne Genehmigung zerlegen oder beschädigen, es sei denn, es handelt sich um einen Notfall.
- Trennen Sie bitte den Minuspol der Niederspannungsbatterie, bevor Sie Teile austauschen und das Fahrzeug reparieren oder überprüfen.

VORSICHT

- Der Arbeitsraum am vorderen Verteilerkasten ist begrenzt und gleichzeitig bestehen gewisse Sicherheitsrisiken durch Stromkreise. Es wird empfohlen, den Vorgang unter Anleitung von Fachleuten durchzuführen.
- Reinigen Sie die Niederspannungsbatterie nicht mit Flüssigkeit, um ein Eindringen zu verhindern.
- Die Starthilfe dient nur zum kurzzeitigen Starten des Fahrzeugs; schließen Sie daher den Überstrom nicht für längere Zeit an.

Smart Charging-Funktion

- Ein niedriger Ladezustand der Niederspannungsbatterie löst die intelligente Ladefunktion aus, um die Batterielebensdauer zu verlängern.
- Bei einem niedrigen Ladezustand der Hochvoltbatterie kann das Fahrzeug den Motor zur Stromerzeugung starten, um die intelligente Ladefunktion zu aktivieren.
- Das Fahrzeug unterstützt die intelligente Ladefunktion, sodass es beim Langzeitparken nicht erforderlich ist, den Minuspol von der Niederspannungsbatterie zu trennen.

VORSICHT

- Ein niedriger Ladezustand der Niederspannungsbatterie löst die intelligente Ladefunktion aus, was zu einer Verringerung des Ladezustands der Hochvoltbatterie oder der auf der Instrumententafel angezeigten Reichweite im reinen Elektromodus führt, was normal ist.

⚠VORSICHT

- Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs wird eine geringe Menge Kraftstoff verbraucht und eine kleine Menge Abgas ausgestoßen, wenn die Hochvoltbatterie niedrig genug ist, um die Motorstromerzeugungsfunktion auszulösen.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Nutzung

Einfahrzeitraum

- Wenn der Antriebsstrang nur schwer anspringt oder häufig ausgeht, überprüfen Sie das Fahrzeug unverzüglich.
- Bei ungewöhnlichen Geräuschen im Antriebsstrang halten Sie das Fahrzeug zur Überprüfung an.
- Bei schwerwiegenden Kühlmittel- und Schmieröllecks im Antriebsstrang halten Sie das Fahrzeug zur Überprüfung an.
- Der Antriebsstrang muss eingefahren werden. Es wird empfohlen, die ersten 2.000 km im "ECO"-Modus zu fahren, ruhig zu fahren und hohe Geschwindigkeiten zu vermeiden. Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen können die Lebensdauer des Fahrzeugs effektiv verlängern:
  - Vermeiden Sie es, das Gaspedal beim Starten und Fahren des Fahrzeugs zu betätigen.
  - Vermeiden Sie überhöhte Geschwindigkeiten während der Fahrt.
  - Vermeiden Sie Notbremsungen innerhalb der ersten 300 km.
  - Fahren Sie nicht über längere Strecken mit zu hoher oder zu niedriger Geschwindigkeit.
  - Verwenden Sie das Fahrzeug auf den ersten 2.000 km nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge.
  - Während der Einfahrzeit darf die Fahrstrecke im HEV-Modus (bei laufendem Motor) nicht weniger als 50 % der Gesamtkilometer betragen.

Anhängerschleppen*

Anhängelast

- Die Anhängelast hängt von verschiedenen Faktoren wie Fahrzeugspezifikationen, Lasten, Straßenbedingungen und Anhängerspezifikationen ab. Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, überschreiten Sie bitte nicht das Tempolimit und überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- Die Anhängelast darf die folgenden Werte nicht überschreiten:

Punkt	Daten	Datenbeschreibung
Maximale Schleppkapazität (gebremst)(kg)	750	Maximal zulässige gezogene Anhängelast mit Auflaufbremse
Maximale Anhängelast (ungebremst)(kg)	750	Maximal zulässige gezogene Anhängelast mit ungebremstem Anhänger
Maximale vertikale Last (kg)	75	Maximale vertikale Belastung am Kugelgelenk

1. Die maximal zulässige gezogene Masse ist die Gesamtmasse des Anhängers, einschließlich der gesamten Ladung und Zusatzausrüstung.

2. Die maximale vertikale Last bezeichnet den Abwärtsdruck, der durch die Masse des Anhängers auf die Anhängerkupplung ausgeübt wird, wenn das gesamte Fahrzeug mit dem Anhänger steht.

WARNUNG

- Der Fahrer muss für das Fahren entsprechend der Gesamtmasse (Masse des Zugfahrzeugs plus gezogene Masse) qualifiziert sein.
- Die auf die Verbindung zwischen Anhänger und Zugfahrzeug einwirkende Stützlast darf nicht weniger als 4 % der Gesamtmasse des Anhängers betragen und die maximale vertikale Last am Kugelgelenk des Anhängers nicht überschreiten. Eine ungleichmäßige Gewichtsverteilung auf die Räder des Anhängers oder eine schwere Last im Heck kann dazu führen, dass die Anhängerkupplung ins Schlingern gerät oder Sie sogar die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Beim Fahren mit einem Anhänger darf niemand auf dem Anhänger mitfahren.
- Beim Ziehen eines Anhängers beträgt die maximal zulässige Steigung 12 %.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladung stets sicher im Anhänger befestigt ist und sich nicht bewegt. Die Bewegung von Gütern kann dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät und sogar schwere oder tödliche Verletzungen verursacht werden.
- Überschreiten Sie beim Fahren mit einem Anhänger nicht die maximal zulässige Anhängelast und die maximale vertikale Last der Anhängerkupplung, da dies andernfalls zu einem Unfall und schweren Verletzungen führen kann.

WARNUNG

- Fahren Sie nicht mit dem Anhänger, wenn die folgenden Bedingungen eintreten, um zu vermeiden, dass das Fahrzeug an Stabilität verliert oder Gefahren entstehen.
  - Ziehen Sie keinen Anhänger, wenn das Fahrzeug einen defekten Reifen hat.
  - Verwenden Sie behelfsmäßig reparierte Reifen.
- Bitte beachten Sie beim Fahren mit einem Anhänger die entsprechenden örtlichen Gesetze und Vorschriften. Es ist strengstens verboten, ohne Genehmigung Umbauten vorzunehmen.
- Beim Ziehen eines mit einer elektromagnetischen Bremse ausgestatteten Anhängers muss der Installationsplan der Synchronisation für die elektromagnetische Bremse mit dem Verkäufer des Anhängers abgestimmt werden.
- BYD übernimmt keine Haftung für Verletzungen oder Fahrzeugschäden, die durch die Missachtung der Anforderungen der Fahrzeug-Schleppanleitung verursacht werden. Fahrzeugschäden, die durch das Ziehen von Anhängern oder Überladung entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

VORSICHT

- Wenn das gesamte Fahrzeug mit einem bestimmten Gewicht an Ausrüstung, Personen oder Gütern beladen ist, verringert sich die vertikale Last, wodurch die Zugkapazität geschwächt wird. Im Anhängerbetrieb muss sichergestellt werden, dass das gesamte Fahrzeug das zulässige Gesamtgewicht nicht überschreitet.

Reifendruck beim Schleppen

- Um einen Anhänger zu ziehen, stellen Sie den Reifendruck so ein, dass zusätzliche Lasten aufgenommen werden können. Halten Sie den Druck der Vorderreifen auf 250 kPa, der Hinterreifen auf 270 kPa.
- Beim Abschleppen darf die technisch zulässige Höchstmasse an der Hinterachse um nicht mehr als 15 % und die technisch zulässige Lademasse des Fahrzeugs um nicht mehr als 100 kg überschritten werden. In diesen Fällen darf die Fahrgeschwindigkeit 100 km/h nicht überschreiten und der Hinterreifendruck muss mindestens 20 kPa über dem für den normalen Gebrauch empfohlenen Reifendruck liegen.

Außenspiegel und Halterungen zum Schleppen

- Das Sichtfeld des Rückspiegels während des Schleppens sollte den Gesetzen und Vorschriften entsprechen. Wenn der ursprüngliche Rückspiegel nicht die Nutzungsbedingungen erfüllt, installieren Sie einen geeigneten Rückspiegel für Anhänger. Der Anhängerrückspiegel kann an der Oberfläche des Seitenspiegels befestigt oder mit einem Halter am Spiegelrahmen eingespannt werden. Ausführliche Montage- und Gebrauchsanweisungen finden Sie in den Handbüchern des Rückspiegels des Anhängers.

WARNUNG

- Fahren Sie während der Einfahrzeit des neuen Fahrzeugs nicht mit dem Anhänger.
- Vor der Fahrt mit dem Anhänger müssen die folgenden Schritte durchgeführt werden:
  - Kennen und befolgen Sie alle lokalen Vorschriften und gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf das Ziehen von Anhängern.
  - Pumpen Sie die Reifen beim Ziehen eines Anhängers auf den für den Anhängerbetrieb angegebenen Kaltreifendruck auf.
  - Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass eine klare Sicht nach hinten ohne größere tote Winkel gewährleistet ist.
  - Stellen Sie beim Anschließen der Anhängerkupplung sicher, dass das vordere und hintere Fahrzeug waagerecht stehen. Wenn sich die Verbindungseinrichtung im angeschlossenen Zustand nach oben und unten neigt, prüfen Sie bitte, ob die Stützlast der Anhängelast innerhalb des zulässigen Bereichs des gesamten Fahrzeugs liegt.
  - Überprüfen Sie die Anhängerleuchten und Blinker, um sicherzustellen, dass die Leuchten beim Ziehen des Anhängers funktionstüchtig sind.
  - Stellen Sie sicher, dass die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.
  - Prüfen Sie, ob alle Komponenten, Zubehörteile und elektrischen Anschlüsse der Anhängerkupplung in gutem Zustand und ordnungsgemäß angeschlossen sind. Fahren Sie während der

WARNUNG

Einfahrzeit des neuen Fahrzeugs nicht mit einem Anhänger.

- Prüfen Sie, ob die Bremsklötze verfügbar sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Anhängelast gleichmäßig verteilt ist.
- Platzieren Sie schwere Gegenstände im Anhänger so nah wie möglich an der Achse, um die Beeinträchtigung des Gespanns beim Schlingern zu verringern.
- Stellen Sie sicher, dass das Anhängerkabel den Boden nicht berührt oder darüber schleift und dass das Kabel genügend Spiel für Kurvenfahrten hat.

- Bitte bewahren Sie die Anhängerkupplung bei Fahrten ohne Anhänger ordnungsgemäß auf.
- Anfahren:
  - Fahren Sie sanft an, vermeiden Sie schnelles Beschleunigen und Notbremsungen, da das Fahrzeug sonst auf nassen und rutschigen Straßen durch Schleudern außer Kontrolle geraten kann.
  - Seitenwind und unebene Straßen können das Fahrzeug zum Schlingern bringen, was die Fahrzeugkontrolle ernsthaft beeinträchtigt. In jedem Fall, wenn Sie ein leichtes Schlingern des Fahrzeugs bemerken, halten Sie das Lenkrad bitte stets mit beiden Händen gut fest und verringern Sie langsam die Geschwindigkeit. Versuchen Sie nicht, das Schlingern durch Erhöhen der Geschwindigkeit zu beseitigen.
  - Eine fehlende Anhängelast des Zugfahrzeugs führt zu einer ungünstigen Lastverteilung. Wenn

WARNUNG

dies nicht vermieden werden kann, fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit.

- Bremsen:
  - Plötzliches Bremsen kann zu Schleudern oder Aufsetzen am Unterboden und zum Verlust der Kontrolle führen.
  - Das Fahren mit einem Anhänger verlängert den Bremsweg des Fahrzeugs, sodass mindestens der doppelte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten werden sollte.
- Überholen:
  - Beim Fahren mit einem Anhänger ist beim Überholen ein längerer Überholweg erforderlich.
- Rückwärtsfahren:
  - Beim Fahren mit einem Anhänger ist das Rückwärtsfahren schwierig, weshalb vorsichtig und mit niedriger Geschwindigkeit zurückgesetzt werden muss.
- Abbiegen:
  - Beim Fahren mit einem Anhänger sanft abbiegen, Stöße oder abrupte Fahrmanöver möglichst vermeiden und den Blinker frühzeitig einschalten.
  - Der Wenderadius muss größer sein als ohne Anhänger, um zu verhindern, dass der Anhänger gegen Bordsteine, Straßenschilder, Bäume oder andere Objekte stößt.
- Parken auf einer Steigung:
  - Das Parken auf einer Steigung wird nicht empfohlen. Wenn das Anhalten

WARNUNG

auf einer Steigung unvermeidlich ist, stellen Sie sicher, dass die Steigung nicht mehr als 12 % beträgt, und legen Sie Unterlegkeile an:

1. Eine Person drückt und hält das Bremspedal, während die andere Person den Unterlegkeil unter das Rad auf der Talseite legt;
2. Sobald der Keil positioniert ist, lassen Sie das Bremspedal los und stellen Sie sicher, dass der Keil das Gewicht von Fahrzeug und Anhänger tragen kann (die automatische Parkfunktion ist nicht aktiviert).
3. Das Fahrzeug schaltet in die Parkposition und bestätigt, dass die Elektronische Parkbremse eingerastet ist.

WARNUNG

- Wenn es erforderlich ist, an einer Steigung anzuhalten, stellen Sie stets sicher, dass alle Räder des Anhängers sicher mit Keilen gesichert sind, da eine Nichtbeachtung zu schweren Schäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

VORSICHT

- Das Fahren mit Anhänger beeinträchtigt die Leistung, Wirtschaftlichkeit, Haltbarkeit und andere Eigenschaften des Fahrzeugs, was ein normales Phänomen ist.
- Beim Ankuppeln eines Anhängers können die LED-Rücklichter des Anhängers sehr leicht blinken, was normal ist.

Allgemeine Fehlerbehebung beim Schleppen

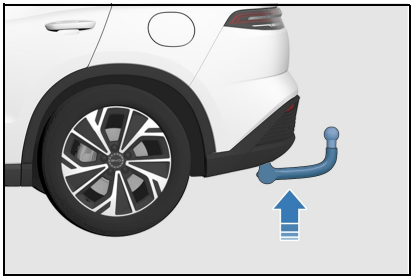
Fehlerstatus	Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Fahrmodus mit einem Anhänger kann nicht aufgerufen werden.	Die Geschwindigkeit ist nicht 0	Ziehen Sie die Handbremse an und rufen Sie den Fahrmodus mit Anhänger erneut auf, nachdem das Fahrzeug sicher zum Stillstand gekommen ist
	Das Kabel ist nicht angeschlossen oder der Kabelkontakt ist schlecht	Ziehen Sie das Kabel ab und stecken Sie es wieder ein
Leuchtfehler am Anhänger	Schlechter Kabelkontakt	Ziehen Sie das Kabel ab und stecken Sie es wieder ein
	Die Sicherung ist durchgebrannt	Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Das Symbol der Anhängeranzeige leuchtet rot.	Unerwartete Trennung des Anhängerkabels während der Fahrt.	Fahren Sie so bald wie möglich rechts ran, steigen Sie aus, um die Kabelverbindung zu überprüfen, und stecken Sie es wieder ein. Wenn das Kabel beschädigt ist, reparieren Sie es bitte rechtzeitig.

Fahrmodus mit einem Anhänger

- Beschreibung der Ausrüstung

Anhängerkupplung (entsprechender Standard der Kugelgelenkgröße: ECE R55)

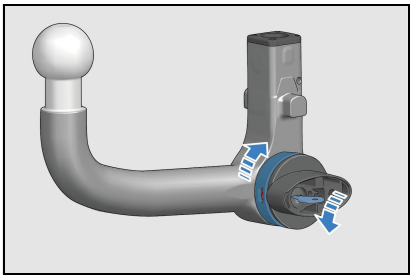


ERINNERUNG

- Um Rostbildung zu vermeiden, bewahren Sie die Anhängerkupplung nach Gebrauch sachgemäß auf.

- Montieren der Anhängerkupplung

1. Nehmen Sie die Anhängerkupplung aus dem Aufbewahrungsfach.
2. Entfernen Sie die Schutzabdeckung an der Unterseite der Heckstoßstange des Zugfahrzeugs.
3. Ziehen Sie die Staubschutzhülle des Anhängerkupplungsgehäuses nach oben.
4. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Schließzylinder gegen den Uhrzeigersinn. Zu diesem Zeitpunkt kann der Drehschalter nach unten gedrückt werden.



5. Drücken Sie den Drehschalter, halten Sie ihn gedrückt und drehen Sie den Drehschalter gleichzeitig im Uhrzeigersinn, bis er in die rote Position dreht.
6. Halten Sie die Anhängerkupplung von unten fest und richten Sie die dreieckigen Markierungen auf beiden Seiten des Hakens an den entsprechenden Sicherheitsschaltern im Anhängerkupplungsgehäuse aus.
7. Drücken Sie die Anhängerkupplung in das Anhängerkupplungsgehäuse, bis sich der Drehschalter um etwa 110° gegen den Uhrzeigersinn dreht und automatisch in die „geschlossene Position“ einrastet. Zu diesem Zeitpunkt wird der Drehschalter in den grünen Bereich gedreht.
8. Überprüfen Sie visuell, ob die Anhängerkupplung vollständig in das Gehäuse eingeführt ist. Versuchen Sie, die Anhängerkupplung nach unten zu ziehen. Die Anhängerkupplung sollte nicht abfallen, wenn sie nach unten gezogen wird.
9. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Anhängerkupplung zu verriegeln, ziehen Sie den Schlüssel ab und bewahren Sie ihn ordnungsgemäß (vorzugsweise im Fahrzeug) auf.

10. Schließen Sie die Staubabdeckung, um zu verhindern, dass Staub und Ablagerungen in das Schloss gelangen.

WARNUNG

- Beim Fahren mit einem Anhänger muss die zum Fahrzeug passende Anhängerkupplung verwendet werden.
- Die Anhängerkupplung dieses Fahrzeugs wird nur zum Ziehen des Anhängers verwendet. Bitte verwenden Sie sie nicht, um sich aus Schwierigkeiten zu befreien oder ein festsitzendes Fahrzeug zu bergen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden und die persönliche Sicherheit nicht zu gefährden.

- Entfernen der Anhängerkupplung

1. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Schließzylinder gegen den Uhrzeigersinn. Zu diesem Zeitpunkt kann der Drehschalter nach unten gedrückt werden.
2. Drücken Sie den Drehschalter, halten Sie ihn gedrückt und drehen Sie den Drehschalter gleichzeitig im Uhrzeigersinn, bis er in die rote Position dreht.
3. Ziehen Sie die Anhängerkupplung heraus, drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Anhängerkupplung zu verriegeln, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Legen Sie den Kupplungskörper in die Aufbewahrungstasche und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

WARNUNG

- Drehen Sie den Verriegelungszylinder vorsichtig. Wenn er nicht in der „geöffneten Position“/„geschlossenen Position“ verriegelt ist, zieht er sich automatisch in die ursprüngliche „geschlossene Position“/„geöffnete Position“ zurück. Zu diesem Zeitpunkt kann die Gefahr des Einklemmens der Hand bestehen.

VORSICHT

- Fassen Sie den Verriegelungszylinder nicht an, da er sich frei drehen muss.
- Der Schlüssel kann nur abgezogen werden, wenn die Anhängerkupplung vollständig verriegelt ist. Dieser Zustand zeigt eine erfolgreiche Verbindung an. Verwenden Sie die Anhängerkupplung nicht, bevor der Schlüssel abgezogen wurde.
- Wenn die Anhängerkupplung nicht verriegelt ist, fällt sie beim Herunterziehen heraus.
- Es wird empfohlen, sich den Schlüsselcode zu notieren. Dieser Code wird benötigt, wenn der Schlüssel verloren geht und ersetzt werden muss.
- Bei der Wartung der Anhängerkupplung sollte die Oberfläche regelmäßig mit einem harzfreien Fett eingeschmiert werden.

- Elektrische Anschlüsse
  - Anhänger sind mit Rückleuchten, Bremsleuchten, Seitenanzeigen und Blinkern ausgestattet.
  - Um die Beleuchtung des Anhängers mit Strom zu versorgen, ist die Zugvorrichtung mit einem integrierten 13-poligen elektrischen Steckverbinder ausgestattet.
  - Wenn das gesamte Fahrzeug stillsteht, stecken Sie den

Anhängerstecker in den elektrischen Anschluss des Fahrzeugs ein, und das Fahrzeug wechselt automatisch in den Fahrmodus mit Anhänger.



1	Blinker links
2	Hinteres Nebellicht
3	Pin 1-8 gegen Masse
4	Blinker rechts
5	Rechtes Rücklicht
6	Bremslicht
7	Linkes Rücklicht
8	Rückfahrscheinwerfer
9	12-V-Stromversorgung - permanent
10	12-V-Stromversorgungschalter/Zündung
11	Pin 10 gegen Masse
12	Reserviert (leer)
13	Pin 9 gegen Masse

WARNUNG

- Verwenden Sie nur von BYD konstruierte elektrische Anschlüsse. Spleißen oder verbinden Sie die elektrische Verkabelung des Anhängers nicht direkt anderweitig, da sonst das elektrische System des Fahrzeugs beschädigt wird, was zu einem Ausfall führt.

VORSICHT

- Vor und während der Fahrt mit einem Anhänger muss der Fahrer sicherstellen, dass alle elektrischen Anschlüsse und alle Anhängerleuchten funktionsfähig sind.
- Wenn die elektrische Verbindungseinrichtung nicht an die Anhängerschnittstelle angeschlossen ist, verwenden Sie keine Hochdruckwasserpistole, um die

VORSICHT

elektrische Verbindungseinrichtung direkt zu reinigen, da diese durch in die Einrichtung eindringendes Wasser beschädigt werden könnte.

Anleitung zum Aufrufen des Fahrmodus mit Anhänger

- Vorbereitungen vor dem Anschließen
  - Nehmen Sie die Anhängerkupplung aus dem Kofferraum des Fahrzeugs heraus und stecken Sie sie in die reservierte Schnittstelle.
  - Das gesamte Fahrzeug wird in den R-Gang geschaltet und die Zughilfefunktion wird in der Panoramabild-Oberfläche geöffnet;
  - Fahren Sie das Fahrzeug mithilfe des Führungscursors des Zugassistenten im Rückfahrbild rückwärts, bringen Sie den Kugelkopf der Anhängerkupplung nahe an die mechanische Verbindungseinrichtung des Anhängers, parken Sie das Fahrzeug und steigen Sie für den Verbindungsvorgang aus.
- Beide Fahrzeuge verbinden
  - Verbinden Sie die beiden Fahrzeuge gemäß der Anleitung des gezogenen Fahrzeugs.
  - Wenn das Fahrzeug steht und das Kabel angeschlossen ist, startet das Fahrzeug automatisch den Fahrmodus mit Anhänger.
- Lichtprüfung
  - Automatischer Betrieb: Warten Sie 15 Sekunden nach dem Einstecken des Kabels, und die Lichtprüfung des Wohnmobils wird automatisch durchgeführt.
  - Manueller Betrieb: Klicken Sie auf der Benutzeroberfläche Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → Fahrsteuerung auf die automatische Signallichtprüfung, und die automatische Lichtprüfung beginnt nach 15 s.
- Beim Aufrufen des Fahrmodus mit Anhänger werden die folgenden Fahrassistenzfunktionen deaktiviert. Bitte fahren Sie vorsichtig:

WARNUNG

- Schließen Sie den Anhänger oder das Kabel nicht an und trennen Sie sie nicht, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, da dies zu versteckten Sicherheitsproblemen führen kann.
- Es wird empfohlen, das Kabel anzuschließen oder zu trennen, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, um einen versehentlichen Stromschlag zu vermeiden.

VORSICHT

- Im Fahrmodus mit Anhänger wird die Höchstgeschwindigkeit auf 110 km/h begrenzt, um die Sicherheit der Benutzer zu gewährleisten.
- Wenn die Heckklappe im Fahrmodus mit Anhänger geöffnet wird, wird die Heckklappe nur entriegelt, aber nicht elektrisch geöffnet.
- Der Fahrmodus des Fahrzeugs ist standardmäßig auf Komfort eingestellt und kann beim Aufrufen des Fahrmodus mit Anhänger nicht umgeschaltet werden.
- Trennen Sie den Signalstecker des Kabels im Parkzustand (P-Gang). Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, muss das Fahrzeug in einen anderen Gang geschaltet werden, bevor der Anhängerfahrmodus automatisch beendet werden kann.

Anzeigesymbol mit Anhängerstatus

- Die Statusanzeige befindet sich auf dem Instrumentarium.

Funktion	Fahrzeugstatus	Licht-Status	Typ
Abschlepphaken	Normal	Durchgehend blau	
	Abnormal signal (Anormales Signal)	Durchgehend rot	

- Wenn das Anhängerkabel nicht angeschlossen ist, ist das Anzeigesymbol für den Anhängerstatus ausgeschaltet.

Einfluss des Anhängerbetriebs auf die Laufleistung

- Das Fahren mit einem Anhänger erhöht das Gewicht und den Luftwiderstand des Fahrzeugs, was die Laufleistung verringert. Der Reiseplaner passt den Schätzwert basierend auf dem historischen Energieverbrauch des Benutzers während des Ziehens an (der anfängliche Kalibrierungswert beim ersten Mal) und passt den Schätzwert dynamisch an den Energieverbrauch des Benutzers während der Fahrt an.

Minderung des Anhängerschlingerns

- Wenn das Fahrzeug ein Schlingern des Anhängers erkennt, bremst das Elektronische Stabilitätsprogramm moderat ab, um das Ausmaß des Anhängerschlingerns zu reduzieren. Zu diesem Zeitpunkt blinkt die ESC-Anzeige auf der Instrumententafel. Wenn das System aufgrund eines Schlingerns des Anhängers automatisch bremst, blinkt die Bremspedalanzeige weiterhin, bis sich das Fahrzeug in einem stabilen Zustand befindet.

Leitlinien für sicheres Fahren

Fahren nach Alkoholkonsum ist strengstens untersagt

Wenn Sie auch nur eine kleine Menge Alkohol trinken, verringert sich Ihre Reaktionsfähigkeit auf verschiedene Bedingungen im Straßenverkehr. Je mehr man trinkt, desto langsamer reagiert man auf die Verkehrsbedingungen. Kein Autofahren nach Alkoholkonsum

Geschwindigkeitsregelung

Rasen ist die Hauptursache für Autounfälle. Allgemein gilt: Je höher die Geschwindigkeit, desto größer das Risiko. Bitte halten Sie eine den Straßenverkehrsbedingungen angemessene, sichere Geschwindigkeit ein.

Halten Sie das Fahrzeug in einem sicheren Fahrzustand

Geplatzte Reifen oder mechanische Störungen sind extrem gefährlich. Um die Wahrscheinlichkeit eines solchen Ausfalls zu verringern, sollte der Fahrzeugzustand häufig überprüft und die angegebenen Inspektionspunkte regelmäßig abgearbeitet werden.

VORSICHT

- Jeder Fahrer muss im Besitz eines Führerscheins sein, bevor er ein Fahrzeug führen darf.
- Müdigkeitsfahrten sind nicht gestattet.
- Fahrer müssen beim Fahren eines Fahrzeugs die Verkehrsregeln beachten.

VORSICHT

- Achten Sie beim Fahren bitte auf das Fahren. Führen Sie keine Tätigkeiten aus, die nichts mit dem Fahren zu tun haben (z. B. Anrufe entgegennehmen oder tätigen, Tasten einstellen usw.).

Vorschläge für die Fahrzeugnutzung

Um die Lebensdauer der Antriebsbatterie zu verlängern, werden die folgenden Empfehlungen gegeben:

- Bevor das Fahrzeug für längere Zeit abgestellt wird, wird empfohlen, es nach dem vollständigen Aufladen auf 40 % ~ 60 % zu entladen. Die elektrische Ladungsmenge sollte weder zu hoch noch zu niedrig sein. Bitte schließen Sie die Türen und Fenster, wenn das Fahrzeug abgestellt wird.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit abgestellt wird, wird empfohlen, es alle 3 Monate einmal vollständig aufzuladen und zu entladen und es dann zur Lagerung auf 40 % ~ 60 % aufzuladen.
- Wenn sich der Ladezustand-Anzeigebalken des Instruments während der Nutzung des Fahrzeugs im roten Warnbereich befindet, ist die Batterieleistung unzureichend. Bitte laden Sie das Fahrzeug rechtzeitig auf, um eine langfristige Nutzung mit geringer Leistung zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug verwendet wird, wird empfohlen, das fahrzeugseitige Ladegerät zu verwenden, um das Fahrzeug alle 1 bis 2 Wochen vollständig aufzuladen.
- Bei hohen Temperaturen sollte das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum mit voller Ladung abgestellt werden. Es wird empfohlen, das Fahrzeug nach dem vollständigen Aufladen auf unter 95 % zu entladen.
- Bei sehr niedrigen oder sehr hohen Temperaturen wird empfohlen, das Fahrzeug nicht für längere Zeit im Freien zu parken.
- Wenn das Fahrzeug in Gebrauch ist, sollte wiederholtes schnelles Beschleunigen und Abbremsen so weit wie möglich vermieden werden.
- Wenn das Fahrzeug in Gebrauch ist, sollte eine ununterbrochene Nutzung über einen längeren Zeitraum vermieden werden, da ein längerer Betrieb zu einer zu hohen Batterietemperatur führen und die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.
- Wenden Sie sich bei Auftreten der Fehlermeldung so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Überprüfung.
- Die Fahrzeugleistung ist eingeschränkt, wenn die Batterietemperatur hoch ist. Bitte lassen Sie das Fahrzeug stehen, bis die Batterietemperatur sinkt, bevor Sie es verwenden.

WARNUNG

- In Umgebungen mit niedrigen oder hohen Temperaturen verringert sich die rein elektrische Reichweite im Vergleich zur normalen Temperatur, und die Leistungsfähigkeit wird beeinträchtigt.

VORSICHT

- Wenn die auf dem Kombiinstrument angezeigte elektrische Reichweite auf 0 sinkt, muss das Fahrzeug aufgeladen werden. Wenn es nicht innerhalb von 7 Tagen aufgeladen wird, führt dies zu dauerhaften Schäden an der Batterie, und die daraus resultierenden Schäden an der Hochspannungsbatterie werden nicht mehr von der BYD-Garantie abgedeckt.

⚠VORSICHT

- Die Reichweite hängt vom verfügbaren Stromverbrauch des Fahrzeugs, dem Alter des Fahrzeugs (aktuelle Batterielebensdauer), dem Wetter, der Temperatur, den Straßenverhältnissen, den Fahrgewohnheiten usw. ab.

Kraftstoff

Kraftstoffauswahl

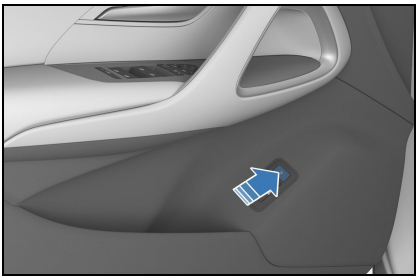
- Die Verwendung des richtigen Kraftstoffs ist die Grundlage für die bestmögliche Leistung des Verbrennungsmotors und der Schlüssel zur Kontrolle der Emissionen und zum Schutz relevanter Komponenten.
- Bitte verwenden Sie bleifreies Benzin mit 95 oder mehr Oktan mit einem erforderlichen Ethanolgehalt von E10 und niedriger.

⚠VORSICHT

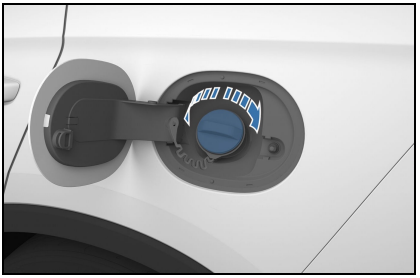
- Verwenden Sie kein verbleites Benzin. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zum Ausfall des Dreiwegekatalysators und zur Fehlfunktion des Steuergeräts für Abgasverschmutzung sowie zur Erhöhung der Wartungskosten.
- Die Garantie gilt nicht für Motorschäden oder übermäßige Emissionen, die durch die Verwendung von falschem Kraftstoff verursacht werden.
- Die Verwendung von minderwertigem Benzin reduziert die Lebensdauer des Motors.

Betanken

1. Die Tankklappe befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs, daher parken Sie das Fahrzeug mit der linken Seite in Nähe der Zapfsäule.
2. Tankklappe öffnen
   - Wenn sich das Fahrzeug im ausgeschalteten Zustand befindet (das Instrument zeigt „Bitte im ausgeschalteten Zustand tanken“ an, wenn das Fahrzeug nicht ausgeschaltet ist), drücken Sie den Schalter des Druckentlastungsventils. Das Instrument zeigt dann „Der Tankdeckel wurde entriegelt“ an, woraufhin der Tankdeckel geöffnet werden kann.



3. Tankdeckel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn abzunehmen.
   - Möglicherweise hören Sie aufgrund des aus dem Tank entweichenden Drucks ein Zischen.
   - Befestigen Sie den Tankdeckel mit einem Halteband an der Tankklappe, um einen versehentlichen Verlust des Deckels zu verhindern. Beim Tanken legen Sie den Tankdeckel auf die Halterung der Tankklappe.



4. Nach dem Tanken den Tankdeckel im Uhrzeigersinn festschrauben und anschließend die Tankklappe schließen.

⚠VORSICHT

- Überprüfen Sie rechtzeitig nach dem Betanken, ob der Tankdeckel festgezogen ist und ob die Tankklappe geschlossen ist.
- Tanken und Laden müssen getrennt erfolgen. Tanken Sie das Fahrzeug nicht, wenn das Ladegerät angeschlossen ist. Das Ladegerät sollte in sicherem Abstand zu brennbaren Stoffen einschließlich Kraftstoff aufgestellt werden, da sonst bei unsachgemäßem Ein- oder Ausstecken des Ladegeräts die Gefahr von Geräteschäden oder Verletzungen besteht.
- Beenden Sie den Tankvorgang, nachdem die Zapfpistole automatisch abgeschaltet hat. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht, damit Platz für die Kraftstoffausdehnung durch Temperaturänderungen bleibt.

Kraftstoff sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs

- Die folgenden einfachen Maßnahmen sollten ergriffen werden, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern und Kraftstoff- sowie Reparaturkosten zu sparen: Im Folgenden finden Sie einige Tipps zum Einsparen von Kraftstoff- und Reparaturkosten:
  - Konstante Geschwindigkeiten sparen Kraftstoff. Plötzliche Beschleunigung, scharfe Kurven und Notbremsungen erhöhen den Kraftstoffverbrauch.
  - Halten Sie die Geschwindigkeit je nach Verkehrslage konstant. Jedes Abbremsen oder Beschleunigen des Fahrzeugs verbraucht zusätzlichen Kraftstoff.
  - Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung unter den richtigen Fahrbedingungen.
  - Die Verwendung der Klimaanlage bringt zusätzliche Belastung für den Verbrennungsmotor, was zu einem hohen Kraftstoffverbrauch führt. Schalten Sie die Klimaanlage aus, soweit es möglich ist. Bei schönem Wetter wird empfohlen, den Frischluftmodus zur Belüftung zu verwenden.
  - Halten Sie den richtigen Reifendruck aufrecht. Unzureichender Reifendruck verursacht Reifenverschleiß und Kraftstoffverschwendung.
  - Kein unnötiges Gewicht in das Fahrzeug laden. Übermäßiges Gewicht bringt zusätzliche Belastung für den Verbrennungsmotor mit sich, was zu einem hohen Kraftstoffverbrauch führt.
  - Wenn sich der Motor in kaltem Zustand befindet, sollten Sie nicht sofort nach dem Anlassen mit hoher Geschwindigkeit fahren oder das Gaspedal bis zum Anschlag durchdrücken, um Schäden am Motor zu vermeiden.
  - Kontinuierliches Beschleunigen und Abbremsen vermeiden. Häufiges Anhalten und Starten verursacht Kraftstoffverschwendung.
  - Vermeiden Sie unnötiges Parken oder Bremsen. Halten Sie eine stabile Geschwindigkeit aufrecht und achten Sie auf die Ampeln, um die Anzahl der Stopps zu minimieren. Halten Sie beim Fahren auf der Straße ohne Ampeln eine angemessene Fahrdistanz vom vorausfahrenden Fahrzeug, um eine Notbremsung zu vermeiden, was auch den Bremsverschleiß reduzieren kann.
  - Fahren Sie so weit wie möglich nicht auf Straßen mit starkem Verkehr oder Staus.

- Treten Sie nicht immer auf das Bremspedal, wenn dies nicht notwendig ist, da dies zu vorzeitigem Verschleiß, Überhitzung und hohem Kraftstoffverbrauch führen kann.
- Halten Sie die richtige Geschwindigkeit bei Fahrten auf Autobahnen ein. Eine höhere Fahrzeuggeschwindigkeit verbraucht mehr Kraftstoff. Halten Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb des wirtschaftlichen Geschwindigkeitsbereichs.
- Halten Sie die Vorderräder richtig ausgerichtet. Kollision mit Bordsteinen vermeiden und auf rauen Straßen langsam fahren. Eine ungenaue Ausrichtung der Vorderräder verursacht übermäßigen Reifenverschleiß und erhöht die Motorlast und den Kraftstoffverbrauch.
- Halten Sie das Fahrgestell sauber und frei von Schlamm. Dies reduziert nicht nur das Gewicht der Fahrzeugkarosserie, sondern verhindert auch Korrosion.
- Stellen Sie das Fahrzeug bestmöglich ein. Bedingungen wie schmutzige Luftfilter, starke Kohlenstoffablagerungen in Zündkerzen, schmutziges, verschlechtertes oder viskoses Motoröl und Schmieröl sowie unangepasste Bremsen verschlechtern die Motorleistung und den Kraftstoffabfall. Es müssen regelmäßige Wartungsarbeiten durchgeführt werden, um eine lange Lebensdauer aller Komponenten zu gewährleisten und die Betriebskosten zu senken. Wird das Fahrzeug häufig unter schweren Bedingungen gefahren, ist das Wartungsintervall zu verkürzen.

ERINNERUNG

- Während der Fahrt niemals in „N“ rollen.

Gepäck befördern

- Dieses Fahrzeug verfügt über mehrere unterschiedliche Räume zur bequemen Aufbewahrung von Artikeln.
- Das Handschuhfach, das seitliche Handschuhfach und die Ablagefächer an der Sitzlehne sind für kleine und leichte Gegenstände vorgesehen, während der Kofferraum für größere und schwerere Gegenstände verwendet wird.
- Zu viel Gepäck oder unsachgemäße Beladung kann die Leistung, Stabilität und den normalen Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen und die Sicherheit des Fahrzeugs verringern.
- Beim Laden von Gepäck darf die Gesamtmasse der Fahrzeugkarosserie, aller Passagiere und des Gepäcks die maximal zulässige Masse nicht überschreiten.
- Lesen Sie daher bitte die folgenden Inhalte, bevor Sie Gepäck laden.

WARNUNG

- Überlastung und unsachgemäße Beladung beeinträchtigen die Manövrierfähigkeit und Stabilität des Fahrzeugs und können sogar zu Kollisionen führen.
- Beachten Sie die Gesamtgewichtsgrenzen und andere Beladungsrichtlinien in diesem Handbuch.
- Tragen Sie keine Gegenstände mit starkem Magnetismus, um Störungen des normalen Fahrzeugbetriebs zu vermeiden.

Beförderung von Gegenständen im Fahrgastraum

- Platzieren oder befestigen Sie alle Gegenstände ordnungsgemäß, um zu verhindern, dass sie sich im Falle einer Kollision lösen und die Passagiere im Fahrzeug verletzen.

- Stellen Sie sicher, dass Gegenstände, die auf dem Boden hinter dem Vordersitz abgelegt werden, nicht unter den Sitz rollen, damit die Pedalbedienung durch den Fahrer oder die normale Sitzeinstellung nicht beeinträchtigt werden kann. Stapeln Sie die Gegenstände nicht höher als die Lehnen der Vordersitze.
- Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen. Wenn das Handschuhfach geöffnet ist, können die Knie der Insassen bei einem Aufprall oder einer Notbremsung verletzt werden.

ERINNERUNG

- Kinderspielzeuge nicht im Fahrzeug stapeln. Solches Spielzeug kann die Fahrsicherheit beeinträchtigen und zu einer Gefahr für die Kinder führen, insbesondere bei einer Notbremsung oder Kollision.

Gepäck in den Kofferraum laden

- Legen Sie das Gepäck gleichmäßig auf die Gepäckraumabdeckung und legen Sie das schwerste Gepäck so weit wie möglich unten an die Vorderseite.
- Sichern Sie die Artikel mit Seilen oder Ketten, um sicherzustellen, dass sie sich während der Fahrt nicht bewegen. Stapeln Sie die Gegenstände nicht höher als die Sitzlehnen.
- Wenn die Heckklappe aufgrund des Transports großer Gegenstände nicht geschlossen werden kann, kann Abgas in den Fahrgastraum gelangen. Um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu vermeiden, lesen Sie bitte das Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung (CO) in diesem Handbuch.

Dachgepäckträger

- Mit einem Dachträger steigt der Energieverbrauch des Fahrzeugs und Ihr Fahrzeug kann andere Fahreigenschaften aufweisen.
- Bitte lesen und befolgen Sie bei der Installation des Dachträgers die Anleitung des Herstellers.
- Beim Beladen des Dachträger-Querträgers wird empfohlen, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Im beladenen Zustand liegt der Schwerpunkt des Fahrzeugs höher und das Fahrverhalten kann sich von dem ohne Ladung unterscheiden.
- Wenn Sie ein stark beladenes Fahrzeug fahren, sollten Sie einige zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen treffen, wie z. B. langsamer fahren und den Bremsweg vergrößern.
- Die maximal empfohlene Belastung des Gepäckträgers beträgt: 50 kg. Dabei schließt die Last das Gewicht des Trägers, des Gepäckrahmens und anderen auf dem Gepäckträger montierten Zubehörs ein.

VORSICHT

- Die Last darf nicht direkt auf das Dachblech gelegt werden. Das Dachblech ist nicht für die Aufnahme von Lasten ausgelegt.
- Um die Funktion des Gepäckträgers richtig zu nutzen, platzieren Sie die Last bitte auf dem Querträger des Trägers.
- Stellen Sie sicher, dass die Last sicher befestigt ist, und überprüfen Sie vor der Fahrt und bei Zwischenstopps, ob die Last sicher ist.

Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung

- Das Motorabgas enthält Kohlenmonoxid (CO). Wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet wird, kann CO während der normalen Fahrt nicht ins Innere eindringen.
- Prüfen Sie das Abgassystem unter den folgenden Bedingungen auf Lecks:
  - Das Abgasgeräusch ist abnormal.

- Das Fahrzeug hatte Unfälle, die den Boden des Fahrzeugs beschädigen können.

WARNUNG

- CO-Gas ist giftig. Das Einatmen von CO kann zu Ohnmacht führen und sogar lebensbedrohlich sein. Alle geschlossenen Umgebungen und Aktivitäten, die CO-Vergiftungen verursachen können, sollten vermieden werden.
- Kohlenmonoxid in hoher Konzentration reichert sich schnell in geschlossenen Bereichen wie Garagen an. Starten Sie den Motor nicht, wenn das Garagentor geschlossen ist. Auch bei geöffnetem Garagentor sollte die Laufzeit des Motors darauf begrenzt werden, das Fahrzeug aus der Garage zu fahren.
- Wenn die Heckklappe geöffnet wird, bringt der Luftstrom das Abgas in das Fahrzeug und schafft so eine gefährliche Umgebung. Wenn das Fahrzeug mit geöffneter Heckklappe gestartet werden muss, müssen alle Fenster heruntergelassen und die Innenraumbelüftung gemäß den folgenden Anweisungen eingestellt werden:
  - Wählen Sie den Modus „Frischluft“ aus.
  - Wählen Sie den Modus „Gesichtsebene und Fußebene“ aus.
  - Stellen Sie die Lüfterdrehzahl auf „Hohe Geschwindigkeit“.

Durch Wasser fahren

- Vor dem Einfahren in einen wassergesättigten Straßenabschnitt muss die Tiefe der Wasseransammlung ermittelt werden, und diese darf die vom Fahrzeug maximal zulässige Wattiefe nicht überschreiten.
- Schalten Sie vor dem Durchfahren eines wassergesättigten Straßenabschnitts die Klimaanlage aus. Halten Sie dann das Gaspedal leicht gedrückt, um den Abschnitt mit langsamer und konstanter Geschwindigkeit zu durchfahren. Lassen Sie das Pedal zwischendurch nicht los, da sonst ein Abgasgegendruck entsteht, der Wasser in den Motor saugt und schwere Schäden verursacht.



- Parken Sie das Fahrzeug nicht im Wasser, wenden Sie das Fahrzeug nicht und schalten Sie den Motor im Wasser aus.
- Nach dem Durchfahren des überfluteten Bereiches das Bremspedal mehrmals kontinuierlich und vorsichtig betätigen, um das Wasser auf der Bremsscheibe zu verdunsten, um so schnell wie möglich die normale Bremsleistung wiederherzustellen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie durch tiefes Wasser fahren, da die Bremsen nass werden können.

WARNUNG

- Es wird nicht empfohlen, bei hohem Wasserstand durch Wasser zu fahren, es sei denn, dies ist unbedingt erforderlich.
- Wenn sich Wasser oder Schlamm auf der Bremsscheibe befindet, kann dies zu einer verzögerten Bremsreaktion und einem längeren Bremsweg führen. Daher sollte darauf geachtet werden, um Unfälle zu verhindern.
- Vorsicht! Eis oder Wasser auf den Bremsen muss entfernt werden.

WARNUNG

- Vermeiden Sie Notbremsungen so weit wie möglich, nachdem Sie einen überschwemmten Straßenabschnitt durchfahren haben.
- Es darf kein Wasser in den Verbrennungsmotor eindringen! Wenn das Fahrzeug auf einer überschwemmten Straße fährt. Wenn das Fahrzeug auf einer tiefer gelegenen und überschwemmten Straße fährt, verhindern Sie das Eindringen von Wasser in den Motor; anderenfalls kann der Motor schwer beschädigt werden. Die daraus resultierenden Fahrzeugfehler und -schäden sind möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Wenn Sie bei hohem Wasserstand durch Wasser fahren und sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet, schalten Sie nicht manuell in den HEV-Modus oder vermeiden Sie ein automatisches Umschalten in den HEV-Modus aufgrund niedriger Leistung, da dies beim Starten des Motors zum Eindringen von Wasser und zu Motorschäden führt.
- Wenn während der Wasserdurchfahrt festgestellt wird, dass Wasser in das Motoransaugrohr eindringt oder der Motor abstirbt, starten Sie den Motor nicht erneut, da dies sonst zu Motorschäden führen kann.
- Nach dem Fahren durch wasserdurchtränkte Straßenabschnitte können auch Fahrzeugkomponenten wie das Getriebesystem, das Fahrsystem, das elektrische System und andere Komponenten des Fahrzeugs schwer beschädigt werden. Die daraus resultierenden Fahrzeugfehler und -schäden sind möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt.

WARNUNG

- Versuchen Sie bei starken Gewittern, das Fahrzeug an einem geschützten Ort aufzuladen. Wenn das Fahrzeug durchnässt ist oder über die Türschwelle hinaus im Wasser fährt, kann Wasser in die Hochspannungskomponenten eindringen. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte rechtzeitig an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine ordnungsgemäße Inspektion und Handhabung sicherzustellen.
- Fahren Sie nicht auf Straßen, auf denen das Wasser tiefer als die Hälfte der Reifenhöhe ist.

Auswirkungen von Wassereintritt in Hochspannungskomponenten:

- Hochspannungskomponenten sind elektronische Geräte. Nachdem Wasser in das Fahrzeug eingedrungen ist, garantiert das Trocken in der Sonne oder an der Luft nicht, dass das gesamte Wasser auf den Hochspannungskomponenten verdampft.
- Das Eindringen von Wasser kann auch die Isolierung von Hochspannungskomponenten stark beeinträchtigen; gleichzeitig können die im Wasser enthaltenen leitfähigen Substanzen interne Kurzschlüsse von Hochspannungskomponenten oder Hochspannungssystemen verursachen. In diesem Fall werden die Sicherheit und die Leistung des Fahrzeugs stark beeinträchtigt.
- Das Eindringen von Wasser in Hochspannungskomponenten hat einen großen Einfluss auf das Schutzniveau und die Spannungsfestigkeit des Produkts, was zu einem großen Sicherheitsrisiko führen kann.

Brandverhütung

Um Fahrzeugbrände effektiv zu verhindern, treffen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Keine brennbaren oder explosiven Materialien in das Fahrzeug legen.
    - Im heißen Sommer kann die Innentemperatur des in der Sonne geparkten Fahrzeugs über 70 °C betragen. Wenn sich Feuerzeuge, Reinigungsmittel, Parfüm und andere brennbare und explosive Materialien im Fahrzeug befinden, kann es leicht zu Bränden und sogar Explosionen kommen.
- Stellen Sie sicher, dass Zigarettenstummel nach dem Rauchen vollständig gelöscht sind.
    - Rauchen ist nicht nur schädlich für die Gesundheit, sondern kann auch einen Brand verursachen. Zigaretten, die nicht gründlich ausgedrückt werden, können einen Brand verursachen.
- Wenden Sie sich zur regelmäßigen Inspektion an einen autorisierten Händler oder Dienstleister von BYD.
    - Überprüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugverkabelung, die Anschlüsse, die Kabelbäume, die Isolierung und den festen Sitz. Kümmern Sie sich umgehend um erkannte Probleme.
- Verändern Sie nicht die Verkabelung des Fahrzeugs und installieren Sie keine zusätzlichen elektrischen Geräte.
    - Die Installation anderer elektrischer Geräte (wie Hochleistungs-Audiosysteme und -Leuchten) verursacht eine übermäßige Verdrahtungslast, was zu einer Erwärmung des Kabelbaums und Bränden führt. Unsachgemäßes Umrüsten von Elektrogeräten oder Verkabelung kann aufgrund von Übergangswiderstand und abnormaler Erwärmung einen Brand verursachen.
    - Tauschen Sie Sicherungen nicht gegen solche aus, die die Nennspezifikation der elektrischen Geräte überschreiten, oder gegen andere Metalldrähte.
- Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren:
    - Achten Sie beim Parken, insbesondere im Sommer, darauf, ob sich unter dem Fahrzeug brennbare Stoffe wie Heu, tote Äste, Blätter oder Weizenstrohhalme befinden. Es ist wahrscheinlich, dass bei Vorhandensein von brennbaren Stoffen unter dem Fahrzeug einen Brand verursacht wird.
    - Vermeiden Sie während der Fahrt so weit wie möglich Straßen mit brennbaren Stoffen wie trockenen Blättern, Weizenstrohhalmen und Unkraut, oder halten Sie das Fahrzeug rechtzeitig an, um zu überprüfen, ob sich nach dem Durchfahren solcher Straßen brennbare Stoffe unter dem Fahrzeug befinden. Parken Sie das Fahrzeug nicht an einem Ort, der der Sonne ausgesetzt ist.
- Bewahren Sie tragbare Feuerlöscher immer im Fahrzeug auf und machen Sie sich mit deren Verwendung vertraut.
    - Bewahren Sie Feuerlöscher im Fahrzeug auf und überprüfen und ersetzen Sie diese regelmäßig, um die Sicherheit zu gewährleisten. Machen Sie sich mit der Verwendung von Feuerlöschern vertraut, um schnell auf Unfälle reagieren zu können.
- Trennen Sie das Minuskabel der Niederspannungsbatterie ab, wenn das Fahrzeug repariert oder gewartet wird.

Ergreifen Sie im Falle eines Brandes im Fahrzeug rechtzeitig und in aller Ruhe wirksame Maßnahmen, um eventuelle Schäden zu minimieren:

- Im Allgemeinen gibt es frühe Anzeichen eines Brandes, wie abnormale Geräusche und Gerüche in der Fahrzeugkarosserie. Halten Sie das Fahrzeug ggf. sofort an und löschen Sie das Feuer entsprechend der gegebenen Situation.
- Ermitteln Sie den Ursprung des Brandes. Im Falle von Rauch im vorderen Fach öffnen Sie die Haube nicht sofort (da

dies die Verbrennung und Ausbreitung des Feuers durch das Eindringen von Luft verstärkt. Im vorderen Abteil befinden sich nur begrenzte brennbare Stoffe, sodass die Haube geschlossen gehalten werden muss, um die Flammen zu kontrollieren, was der Brandbekämpfung förderlich ist).

- Wählen Sie 119 (Feuerwehr-Notrufnummer), um die Behörden und die Versicherungsgesellschaft zu benachrichtigen.
- Nachdem die Feuerwehr das Feuer gelöscht hat, bitten Sie sie um eine Rettungsurkunde und eine Erklärung über die Brandursache.
- Setzen Sie sich nach dem Unfall mit der Versicherungsgesellschaft in Verbindung, um die Nachbearbeitung des Unfalls rechtzeitig zu veranlassen.

ERINNERUNG

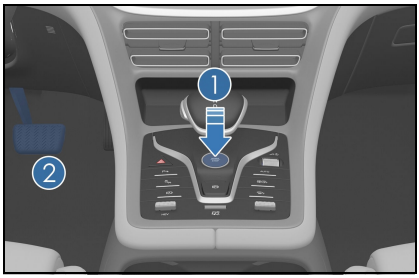
- Um die Verluste im Falle eines Unfalls zu begrenzen, wird der Abschluss einer gewerblichen Versicherung (Brandschaden, Diebstahl usw.) empfohlen.

Starten und Fahren

Fahrzeug starten

Normales Verfahren zum Starten des Fahrzeugs

- Führen Sie einen gültigen Smart Key mit sich und drücken Sie die „Start/Stopp“-Taste ①, während Sie das Bremspedal ② betätigen. Wenn die „OK“-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet, zeigt dies an, dass sich das Fahrzeug in fahrbereitem Zustand befindet.
- Schalten Sie in die Stellung „D“ oder „R“, und die elektrische Feststellbremse wird automatisch gelöst. Sie können fahren, wenn Sie das Lösungssignal des Motors der elektrischen Parkbremse hören.



Das Fahrzeug kann nicht eingeschaltet werden, wenn

- Das Fahrzeug kann nicht eingeschaltet werden, wenn:
  - Wenn beim Drücken der START/STOPP-Taste die Warnleuchte des Smart-Key-Systems aufleuchtet, der Lautsprecher im Fahrzeug piept und das mittlere Informationsdisplay auf der Instrumententafel „Schlüssel nicht erkannt“ anzeigt, bedeutet dies, dass sich der elektronische Smartkey nicht im Fahrzeug befindet oder das gestörte Fahrzeug nicht erkannt werden kann.
  - Der Schlüssel befindet sich an einem ungeeigneten Ort zur Erkennung, z. B. auf dem Boden, im Getränkehalter, im Kofferraum usw.
- Mögliche Ursachen für das Versagen der normalen Startfunktion, wenn die „START/STOPP“-Taste gedrückt wird:
  - Wenn der elektronische Smartkey nicht funktioniert, die Warnanzeige des Smartkey-Systems auf dem Kombiinstrument blinkt und auf dem Display in der Mitte des Kombiinstruments die Meldung „Schlüssel-Batterie schwach“ angezeigt wird, deutet dies darauf hin, dass die Batterie des Schlüssels möglicherweise leer ist. Tauschen Sie die Batterie des elektronischen Smartkeys so schnell wie möglich aus. Siehe ***S. 246***.
  - Wenn der Motor innerhalb kurzer Zeit wiederholt gestartet wird, muss 10 s gewartet werden, bevor das Fahrzeug gestartet wird.

- Darüber hinaus funktionieren Smart-Entry- und Keyless-Startsysteme in einigen Fällen aufgrund der Umgebung, in der sie verwendet werden, nicht ordnungsgemäß. Siehe S. ***65*** für Details.

Starten des Fahrzeugs in Notfällen

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- Schalten Sie alle unnötigen Lichter und Zubehörteile aus.
- Stellen Sie den Gang auf „P“.
- Der Leistungsschalter befindet sich in der Position „AUS“.
- Stellen Sie sicher, dass sich der elektronische Smartkey im Fahrzeug befindet.
- Halten Sie die START/STOP-Taste länger als 15 Sekunden gedrückt, um das Fahrzeug zu starten.

ERINNERUNG

- Aktivieren Sie es nicht länger als 20 Sekunden am Stück, da sonst das Leitungssystem überhitzt.

Fernstart

Vor dem Start

1. Sicherstellen, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
2. Der Schalthebel steht auf „P“.
3. Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 5 km/h.

Fernstart mit dem elektronischen Smartkey

- Das Fahrzeug kann gestartet werden, indem die Taste „Fernstart/Ausschalten“ auf dem elektronischen Smartkey für 2 s gedrückt wird. Nach dem erfolgreichen Starten des Fahrzeugs blinkt der Blinker 3 Mal.
- Wenn innerhalb von 10 Minuten nach dem Fernstart keine gültige Bedienung erfolgt, hält das Fahrzeug an und schaltet sich aus, und die Blinker blinken zweimal.
- Halten Sie die Fernstart/Stopp-Taste auf dem elektronischen Smartkey zwei Sekunden lang gedrückt. Das Fahrzeug schaltet sich aus, und die Blinker blinken zweimal.



Das Fahrzeug fahren

- Während der Fahrt wird die Energie durch regenerative Bremsen zurückgewonnen, wenn das Fahrzeug abbremst. Beschleunigen oder bremsen Sie jedoch nicht unnötig.
- Der Nutzer kann über den Touchscreen die entsprechende Einstellungsseite aufrufen, um je nach Fahrverhalten den entsprechenden Energie-Feedback-Modus auszuwählen.
  - Standard: Wird das Gaspedal losgelassen, gewinnt das Steuergerät Energie auf Standardniveau zurück, und auch die Fahrzeugverzögerung ist auf Standardniveau.
  - Hoch: Wird das Gaspedal losgelassen, gewinnt das Steuergerät mehr Energie zurück und die Fahrzeugverzögerung ist hoch.
- Der Benutzer kann die Energierückführungsintensität beim Loslassen des Gaspedals nach seinen Bedürfnissen wählen, um ein anderes Bremsgefühl zu erleben und ein anderes Fahrgefühl zu genießen.
- Die eingestellte Energierückführungsintensität beim

Loslassen des Gaspedals kann gespeichert werden. Auch nach dem Ausschalten des Fahrzeugs bleibt der zuletzt eingestellte Modus gültig, wenn das Fahrzeug das nächste Mal eingeschaltet wird.

⚠VORSICHT

- Stellen Sie die Energieregenerationsintensität nicht ein, wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit läuft. Dies kann den Fahrer ablenken und zu Unfällen führen.

- Im HEV-Modus startet und stoppt der Motor nach Bedarf automatisch, um die Batterie aufzuladen oder zusätzliche Leistung bereitzustellen.
- Die Fahrzeugleistung ist bei geringem Ladezustand der Batterie niedriger als bei hohem Ladezustand.

Kick-Down-Funktion

Während der Fahrt, wenn das Fahrzeug bergauf fährt oder es notwendig ist, schnell zu beschleunigen oder das Gaspedal stark zu betätigen, erhöht das fast vollständige Durchtreten des Gaspedals den Pedalwiderstand und löst diese Funktion aus, sodass die Motordrehzahl steigt, um dem Fahrzeug mehr Leistung zu verleihen.

⚠VORSICHT

- Ein höherer Ladezustand der Batterie kann eine ausreichende Entladeleistung der Leistungsbatterie gewährleisten, sodass der Motor normal arbeiten kann und ein besseres Beschleunigungserlebnis erzielt werden kann.

- Batteriefehler, Generatorfehler und Motorfehler können sich auf die Kick-Down-Leistungsausgabe auswirken. Das häufige Auslösen der Kick-Down-Funktion führt zu einem schnellen Abfall des Batteriestands des Fahrzeugs.

Sicherheitscheck vor Fahrtantritt

Vor langen Fahrten empfiehlt es sich, eine Sicherheitsprüfung des Fahrzeugs durchzuführen. Dadurch wird die Fahrsicherheit gewährleistet und der Fahrspaß erhöht. Sie können auch eine autorisierte BYD-Servicewerkstatt mit der Prüfung beauftragen.

Allgemeine Inspektion der Fahrzeugaußenfläche

- Reifen: Überprüfen Sie den Reifendruck und prüfen Sie sorgfältig, ob es Schnitte, Schäden oder Fremdkörper auf dem Profil gibt und ob die Reifen ungewöhnlich oder übermäßig abgenutzt sind. Bei übermäßigem oder ungleichmäßigem Reifenverschleiß bringen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um die Achsvermessung und entsprechende Inspektionen durchführen zu lassen.
- Radmuttern: Prüfen Sie, ob die Muttern lose sind oder fehlen.
- Leckage: Prüfen Sie unter dem Fahrzeug auf Leckagen, aus denen Kraftstoff, Öl, Kühlmittel oder andere Flüssigkeiten (außer Wassertropfen aus Klimaanlagenkondensation) austreten, nachdem das Fahrzeug eine Weile angehalten hat.
- Licht: Vergewissern Sie sich, dass Scheinwerfer, Positionsleuchten, Blinker und andere Beleuchtungseinrichtungen alle normal funktionieren. Prüfen Sie die Intensität der Scheinwerfer.

Allgemeine Inspektion des Innenraums

- Sicherheitsgurt: Prüfen Sie, ob die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden können. Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt nicht abgenutzt oder verkratzt ist.
- Instrumententafel: Überprüfen Sie, ob Wartungsanzeige, Instrumententafelbeleuchtung und Entfroster normal funktionieren.
- Bremspedal: Vergewissern Sie sich, dass das Bremspedal genügend Bewegungsfreiheit hat.

- Niederspannungsbatterie und Kabel: Prüfen Sie den Stecker auf Korrosion oder Lockerheit und prüfen Sie das Batteriegehäuse auf Risse.

Inspektionen im Inneren der Haube

- Ersatzsicherungen: Vergewissern Sie sich, dass im Sicherungskasten Ersatzsicherungen mit allen Nennwerten vorhanden sind.
- Kühlmittelstand: Bestätigen Sie, dass der Kühlmittelstand korrekt ist.
- Bremsflüssigkeitsstand: Prüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand korrekt ist.
- Kraftstoffleitung: Prüfen Sie die Leitung auf Kraftstoffleckagen und lose Verbindungen.

Inspektionen nach Inbetriebnahme des Fahrzeugs

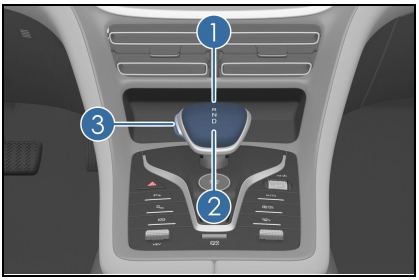
- Abgasanlage: Horchen Sie auf Lecks. Wenn Lecks vorhanden sind, beheben Sie diese umgehend.
- Ölmessstab: Nachdem der Motor warmgelaufen ist, stellen Sie ihn für 10 Minuten ab, parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund und prüfen Sie den Ölstand. Siehe „Motoröl“.
- Instrumententafel: Stellen Sie sicher, dass die Wartungsanzeige und der Tachometer normal funktionieren.
- Bremse: Testen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, um festzustellen, ob das Fahrzeug während des Bremsens in eine Richtung abgelenkt wird.
- Andere Auffälligkeiten: Prüfen Sie auf lose Teile, Leckagen und ungewöhnliche Geräusche.

Vorbereitungen vor der Fahrt

- Überprüfen Sie die Umgebung, bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.
- Stellen Sie die Sitzposition, den Winkel der Rückenlehne, die Kissenhöhe, die Höhe der Kopfstütze sowie den Winkel und die Höhe des Lenkrads ein.
- Stellen Sie die Rückspiegel ein.
- Stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

Schalthebel

- Die Gangpositionen des Getriebes sind auf der Verkleidung des Schalthebels markiert, wie Abbildung ② zeigt.
- Der „P“-Gang ist der Parkgang. Drücken Sie die „P“-Gangtaste ①, und die Parkanzeige auf der Taste leuchtet auf, um den Parkvorgang durchzuführen. Betätigen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs das Bremspedal, um den Hebel von P in eine andere Stellung zu bringen.
- Um die Sicherheit zu gewährleisten, betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie aus dem P-Gang in den R-Gang schalten.



VORSICHT

- Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, drücken Sie die Taste „P“ erst, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

- Rückwärtsgang. Schalten Sie erst nach dem Anhalten des Fahrzeugs auf R.
- „N“: Neutral, wird für kurzfristiges Anhalten verwendet. Der Fahrer muss jedoch sicherstellen, dass das Getriebe auf P geschaltet ist, bevor er das Fahrzeug verlässt.
- „D“: Fahren, schalten Sie in die Stellung D, um das Fahrzeug normal zu fahren.

- Nach erfolgreichem Schalten geben Sie den Schalthebel frei, und er kehrt automatisch in die Mittelstellung zurück.
- Schalten Sie die Zündung ein, bevor Sie in „D“ schalten.
- Beim Einlegen des Gangs „P“ oder beim Wechsel in den Fahrgang muss gleichzeitig das Bremspedal getreten werden. Für die detaillierte Bedienung beachten Sie bitte die Anzeige im Kombiinstrument.

WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Motor und eingelegtem Gang „N“ über einen längeren Zeitraum bewegt wird, kann das Getriebe aufgrund mangelnder Schmierung schwer beschädigt werden.
- Wenn der Motor läuft und der Gang „R“/„D“ eingelegt ist und das Fahrzeug nicht fahren soll, treten Sie unbedingt auf das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, da selbst im Leerlauf Kraft übertragen werden kann und sich das Fahrzeug langsam vorwärts bewegen kann.
- Treten Sie während der Fahrt beim Schalten nicht das Gaspedal, um Unfälle zu vermeiden.
- Um Unfälle zu vermeiden, schalten Sie während der Fahrt den Schalthebel nicht in den Gang „R“ und drücken Sie nicht die Taste „P“.
- Es ist nicht zu empfehlen, das Fahrzeug an Gefällstrecken im Gang „N“ oder „P“ bergab zu fahren, auch dann nicht, wenn der Motor nicht läuft.
- Um das Bewegen des Fahrzeugs zu verhindern, ziehen Sie die Elektronische Parkbremse nach dem Stabilisieren des Fahrzeugs nach oben und drücken Sie die Taste „P“.

Eigenschaften und Vorsichtsmaßnahmen des EHS-Hybridgetriebes:

- Das EHS-Hybridgetriebe ist ein neu entwickeltes Hochleistungsgetriebe, das den geringen Kraftstoffverbrauch eines Schaltgetriebes mit dem komfortablen Betrieb eines Automatikgetriebes verbindet.
- In den meisten Fahrsituationen sorgt das EHS-Hybridgetriebe dafür, dass das Fahrzeug beim Anfahren und Schalten sanfter und kraftstoffeffizienter fährt.
- Das Verhalten unter bestimmten Betriebsbedingungen ist normal. Bitte verwenden Sie es sicher, zum Beispiel:
  - Verfahren zum Parken auf ebenem Untergrund: Parken Sie das Fahrzeug auf einer geeigneten Straße, treten Sie auf das Bremspedal, legen Sie den „P“-Gang ein, und die Elektronische Parkbremse schaltet sich automatisch ein. Nachdem die Kontrollleuchte auf dem Instrument von Blinken zu Dauerlicht wechselt und der Texthinweis „Elektronisches Parken wurde gestartet“ erscheint, lassen Sie das Bremspedal los, woraufhin sich das Fahrzeug im OFF-Zustand befindet.
  - Schritte zum Parken an einer Steigung: Treten Sie auf der Steigung auf das Bremspedal, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommt. Nach dem Einlegen des Gangs „P“ wird die EPB automatisch aktiviert. Nachdem die Kontrollleuchte auf dem Instrument von Blinken zu Dauerlicht wechselt und der Texthinweis „Elektronisches Parken wurde gestartet“ erscheint, lassen Sie das Bremspedal los, woraufhin sich das Fahrzeug im OFF-Zustand befindet. Wenn Sie bergab parken, drehen Sie das Lenkrad so, dass das Vorderrad gegen den Bordstein gerichtet ist. Wenn Sie bergauf parken, drehen Sie das Lenkrad so, dass das Hinterrad gegen den Bordstein gerichtet ist.

Elektronische Parkbremse (EPB)

Stellen Sie sicher, dass die Elektronische Parkbremse (EPB) beim Parken und Verlassen des Fahrzeugs eingerastet ist.



Elektronische Parkbremse manuell einschalten

Ziehen Sie den EPB-Schalter, damit die EPB eine angemessene Parkkraft ausüben kann. Die Anzeige Ⓟ auf der Instrumententafel blinkt und leuchtet dann dauerhaft, was durch eine Textmeldung anzeigt, dass die Elektronische Parkbremse eingerastet ist.

⚠VORSICHT

- Das Blinken von Ⓟ zeigt an, dass die Elektronische Parkbremse funktioniert. Wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, lassen Sie das Bremspedal nicht los, um ein Abrutschen zu vermeiden. Lassen Sie das Bremspedal los, nachdem die Anzeige Ⓟ eingeschaltet bleibt.

Automatisches Aktivieren der elektronischen Parkbremse

Diese Funktion dient der Verbesserung der Fahrzeugsicherheit. Es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf diese Funktion zu verlassen oder sie häufig zu verwenden. Stellen Sie aus Sicherheitsgründen sicher, dass das Getriebe auf „P“ geschaltet oder die elektronische Parkbremse eingeschaltet ist, bevor Sie aussteigen.

- Wenn Sie die Stromversorgung von OK auf AUS schalten, wird die EPB automatisch aktiviert. Die Anzeige Ⓟ leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und schalten Sie in den Parkmodus. Die EPB wird automatisch eingeschaltet. Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn die Anzeige Ⓟ im Kombiinstrument nicht mehr blinkt, sondern konstant leuchtet und die Meldung „EPB aktiviert“ angezeigt wird.
- Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug gleichmäßig anzuhalten, und halten Sie die Bremse durchgehend gedrückt. Öffnen Sie die Fahrertür, wenn der Gang auf „D“ oder „R“ steht. Lassen Sie das Bremspedal los, nachdem die Kontrollleuchte Ⓟ auf dem Instrument von Blinken zu Dauerlicht wechselt und eine Textwarnung „Elektronisches Parken wurde gestartet“ angezeigt wird.

⚠VORSICHT

- Die Elektronische Parkbremse wird nicht automatisch aktiviert, wenn Sie die Zündung unmittelbar nach dem Drücken des EPB-Schalters ausschalten.

Elektronische Parkbremse manuell freigeben

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und sich der Wählhebel in einer anderen Position als P (Parken) befindet, halten Sie das Bremspedal gedrückt und drücken Sie den EPB-Schalter, bis die Anzeige auf der Instrumententafel erlischt, was anzeigt, dass die Elektronische Parkbremse gelöst ist. Gleichzeitig wird eine Textaufforderung „Elektronische Parkbremse gelöst“ angezeigt.

VORSICHT

- „P“ (Parken): Wenn sich der Schalthebel in dieser Position befindet, befindet sich das Fahrzeug in einem stabilen Parkzustand. Um ein sicheres Parken zu gewährleisten, kann die EPB, der Hauptparkmechanismus des Fahrzeugs, nur in einer anderen Position als „P“ durch den EPB-Schalter freigegeben werden.

Automatisches Lösen der elektronischen Parkbremse bei Fahrzeugstart

- Wenn das Fahrzeug geparkt ist, starten Sie das Fahrzeug, halten Sie das Bremspedal gedrückt und schalten Sie von P oder N auf D oder R, um die Elektronische Parkbremse automatisch zu lösen. Die Anzeige erlischt und es wird eine Textaufforderung „Elektronische Parkbremse gelöst“ angezeigt.

VORSICHT

- Das Bremspedal muss beim Schalten immer betätigt werden. Lassen Sie das Pedal erst los, wenn der gewünschte Gang auf dem Display angezeigt wird.
- Das EPB-System führt innerhalb weniger Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs einen Selbsttest beim Einschalten durch. Bei diesem Vorgang reagiert das System auf keine Vorgänge.

- Wenn das Fahrzeug gestartet ist und sich der Wählhebel in der Position D oder R befindet, wird durch manuelles Aktivieren der Elektronischen Parkbremse und langsames Drücken des Gaspedals auf eine bestimmte Tiefe die Elektronische Parkbremse automatisch gelöst, die entsprechende Anzeige Ⓟ erlischt und es wird eine Textaufforderung „Elektronische Parkbremse gelöst“ angezeigt.

Wenn die EPB-Freigabe fehlschlägt

Wenn das manuelle Lösen der Elektronischen Parkbremse nicht funktioniert, halten Sie den EPB-Schalter für mehr als 10 ~ 12 s gedrückt und drücken Sie den EPB-Schalter innerhalb von 3 ~ 5 s nach dem Loslassen des Schalters erneut. Wenn sich die Elektronische Parkbremse lösen lässt, fahren Sie bitte so schnell wie möglich zum nächsten Dienstleister, um das Bremspedalschaltsignal und die entsprechenden Teile und Stromkreise überprüfen zu lassen; wenn sie sich immer noch nicht lösen lässt, wenden Sie sich sofort an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister.

Notbremsung bei Ausfall des Bremspedals

Wenn die Bremse während der Fahrt blockiert ist oder ausfällt, drücken Sie den „P“-Gangschalter ununterbrochen für mehr als 2 s, um eine Notbremsung durchzuführen.

WARNUNG

- Ein erzwungenes Abbremsen mit der Elektronischen Parkbremse sollte so weit wie möglich vermieden werden. Eine Notbremsung sollte nur in Notsituationen aktiviert werden, wie z. B. bei Ausfall der Fußbremse oder wenn das Bremspedal blockiert ist.
- Da die Elektronische Parkbremse die physikalische Grenze der Straßenhaftung nicht überschreiten kann, kann die Verwendung der Notbremsfunktion beim Durchfahren von Kurven, gefährlichen Straßen und Stauabschnitten oder beim Fahren unter ungünstigen Witterungsbedingungen dazu führen, dass das Fahrzeug abdriftet, schleudert oder aus der Spur gerät, sodass Vorsicht geboten ist, um Unfälle zu vermeiden.

VORSICHT

- Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, muss vermieden werden, den „P“-Gangschalter während der normalen Fahrt für eine Notbremsung zu verwenden. In Notsituationen, wie z. B. bei Ausfall des Bremskraftverstärkers oder einer Blockierung des Bremspedals, muss der Fahrer stets die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die Notbremsfunktion unter normalen Fahrbedingungen verwenden.

Anzeige der Elektronischen Parkbremse

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und die Elektronische Parkbremse aktiviert ist, leuchtet die Anzeige Ⓟ auf der Instrumententafel konstant.
- Wenn die Elektronische Parkbremse aktiviert ist, während das Fahrzeug ausgeschaltet ist, leuchtet Ⓟ auf der Instrumententafel auf und erlischt dann nach 10 Sekunden.
- Beim Einschalten des Fahrzeugs beginnt das EPB-System mit dem Selbsttest. ⓘ schaltet sich ein und dann in etwa drei Sekunden aus. Wenn dies nicht der Fall ist, ist möglicherweise die EPB oder das Bremssystem defekt. Kontaktieren Sie umgehend einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter.

Betriebsgeräusch der Elektronischen Parkbremse

- Wenn die Elektronische Parkbremse eingerastet oder gelöst wird, kann der Fahrer das Geräusch des laufenden EPB-Motors hören.
- Falls Sie nach der Aktivierung der Notbremsfunktion Brandgeruch oder ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, wenden Sie sich sofort an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister.

WARNUNG

- Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt, darf der Schalthebel beim Parken nicht als Ersatz für die Elektronische Parkbremse verwendet werden. Stattdessen ist die EPB zu verwenden, und gleichzeitig muss Getriebestufe "P" gewählt werden.
- Der EPB-Schalter darf nicht betätigt werden, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Wird die Elektronische Parkbremse hochgezogen oder gelöst, sollten Sie das Bremspedal so weit wie möglich durchtreten, um ein Verrutschen des Fahrzeugs und ein daraus resultierendes Verklemmen der Gänge zu verhindern, falls die EPB nicht genügend Parkkraft aufbringen kann.
- Wenn sich das Fahrzeug auf einer Straßenoberfläche mit niedrigem Haftreibungskoeffizienten wie Eis, Schnee, Sand, nassen Keramikfliesen oder nassem Epoxidharz befindet, vermeiden Sie es bitte so weit wie möglich, an einer Steigung zu parken, um Rutschunfälle zu vermeiden.

Automatischer Fahrzeughalteassistent (AVH)

Automatische Anfahrhilfe (AVH): Wenn das sich bewegende Fahrzeug längere Zeit warten muss, wechselt das Fahrzeug automatisch in den Parkzustand und hält die Parkposition über längere Zeit, z. B. bei Stau am Hang, an Ampeln usw.

Automatische Anfahrhilfe (AVH) bleibt eingeschaltet

- Wenn sich das Fahrzeug in der Position „OK“ befindet, drücken Sie den AVH-Schalter, um die automatische Parkfunktion zu starten, und die AVH-Bereitschaftsanzeige Ⓐ im Kombiinstrument leuchtet auf.

- Drücken Sie den AVH-Funktionsschalter erneut, um die AVH-Funktion auszuschalten.



Automatische Anfahrhilfe (AVH) wird aktiviert

- Wenn die AVH-Bereitschaftsanzeige Ⓐ im Kombiinstrument dauerhaft leuchtet, drücken Sie das Bremspedal, bis das Fahrzeug stillsteht (die Fahrgeschwindigkeit wechselt von vorhanden zu nicht vorhanden), und die AVH-Funktion wird aktiviert. Zu diesem Zeitpunkt geht das Fahrzeug in den automatischen Parkzustand, und die AVH-Betriebsanzeige Ⓐ im Kombiinstrument leuchtet auf.

⚠VORSICHT

- Damit die AVH-Funktion aktiviert wird, müssen alle Bedingungen der automatischen Parkfunktion erfüllt sein.
  - Der Fahrersicherheitsgurt ist angelegt und die Tür ist geschlossen.
  - Das intelligente Bremskraftsystem und das EPB-System sind störungsfrei.
- Durch Treten des Gaspedals, Schalten in den Gang „P“ oder manuelles Anziehen der EPB wird der aktive AVH-Zustand beendet und der AVH-Bereitschaftszustand wiederhergestellt.
- Die AVH-Funktion ist werkseitig deaktiviert.

AVH läuft

- Wenn die automatische Parkfunktion (AVH) aktiviert ist, leuchten die Bremsleuchte und die dritte Bremsleuchte, und die AVH-Betriebsanzeige Ⓐ im Kombiinstrument leuchtet dauerhaft, sodass die automatische Parkfunktion normal arbeitet.
- Nachdem das Fahrzeug 10 Minuten stillgestanden hat, verlässt es automatisch den AVH-Aktivierungszustand und wechselt in den Bereitschaftszustand. Die AVH-Bereitschaftsanzeige Ⓐ im Kombiinstrument leuchtet auf und das Fahrzeug schaltet automatisch in den Gang „P“.
  - Um die automatische Parkfunktion (AVH) zu aktivieren, schalten Sie bitte in den Gang „D“. Nachdem das Fahrzeug normal fährt, treten Sie das Bremspedal, bis das Fahrzeug stillsteht (Geschwindigkeit von ja auf nein).

Automatische Anfahrhilfe (AVH) ist deaktiviert

- Wenn die automatische Parkfunktion (AVH) normal arbeitet, führen die folgenden Handlungen des Fahrers dazu, dass das Fahrzeug die automatische Parkfunktion verlässt und automatisch von „D“ auf „P“ schaltet:
  - Die Fahrertür wird geöffnet.
  - Der Fahrersicherheitsgurt wird gelöst.
  - Wenn das Fahrzeug im Gang „D“ geparkt ist, wird die EPB aktiviert.
  - Wenn das Bremspedal losgelassen wird, drücken Sie den AVH-Schalter, um die AVH-Funktion auszuschalten.

Automatische Anfahrhilfe (AVH) ist gesperrt

- Schalten Sie in den Gang „R“, um in den Niedriggeschwindigkeits-Fahrzustand zu wechseln, und die automatische Parkfunktion (AVH) geht in den Bewegungszustand über. Beim

Rückwärtsfahren mit niedriger Geschwindigkeit im Gang „R“ oder beim langsamen Fahren im Gang „D“, der von „R“ geschaltet wurde, kann die automatische Parkfunktion (AVH) nicht aktiviert werden und bleibt im Bereitschaftszustand, um das Manövrieren des Fahrzeugs zu erleichtern.

- Nach dem Eintritt in den Bewegungszustand drücken Sie den Schalter für die automatische Parkfunktion (AVH) oder erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit auf über 10 km/h, um den Bewegungszustand zu verlassen. Zu diesem Zeitpunkt befindet sich die automatische Parkfunktion (AVH) im Bereitschaftszustand und kann normal aktiviert werden.

Fahrhinweise

- Fahren Sie langsamer, wenn Sie gegen starken Wind fahren.
- Wenn Sie über Bordsteine fahren, fahren Sie bitte langsam und halten Sie den richtigen Winkel so weit wie möglich ein. Vermeiden Sie das Fahren auf Gegenständen mit hohen und scharfen Kanten oder anderen Hindernissen. Andernfalls können die Reifen schwer beschädigt werden.
- Fahren Sie auf holprigen oder unebenen Straßen langsamer, da der Stoß die Reifen beschädigen könnte.
- Vermeiden Sie es so weit wie möglich, durch überschwemmte Gebiete zu fahren.
- Wenn sich das Fahrzeug auf einer Straßenoberfläche mit niedrigem Haftreibungskoeffizienten wie Eis, Schnee, Sand, nassen Keramikfliesen oder nassem Epoxidharz befindet, vermeiden Sie es bitte so weit wie möglich, an einer Steigung zu parken, um Rutschunfälle zu vermeiden.

WARNUNG

- Der Fahrer sollte die Sicherheit der Insassen im Fahrzeug gewährleisten, die Fahrgäste zur korrekten Nutzung der Fahrzeugkonfigurationsfunktionen anleiten und eine falsche Bedienung durch Kinder und andere Insassen im Fahrzeug vermeiden.

ERINNERUNG

- Die Batterie befindet sich im Fahrgestell des Fahrzeugs. Seien Sie daher vorsichtig, um Stöße während der Fahrt zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Elektronische Parkbremse vollständig gelöst und die EPB-Kontrollleuchte ausgeschaltet ist.
- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht bei laufendem Antriebsmotor.
- Lassen Sie Ihre Füße während der Fahrt nicht lange auf dem Bremspedal und dem Gaspedal ruhen. Andernfalls führt dies zu Überhitzung, Verschleiß und Verschwendung von elektrischer Energie.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit beim Fahren an langen steilen Gefällen. Und vermeiden Sie zu häufiges Bremsen, um eine Überhitzung der Bremsscheiben zu verhindern, welche die Bremsleistung beeinträchtigt.
- Seien Sie vorsichtig beim Beschleunigen oder Bremsen auf glatten Straßen. Eine schnelle Beschleunigung oder ein plötzliches Abbremsen führt dazu, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder abweicht.

ERINNERUNG

- Um Verkehrsunfälle zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass kein Insasse seinen Kopf oder seine Hände aus dem Fahrzeug streckt, insbesondere wenn Kinder im Fahrzeug sind.
- Große Mengen Wasser, die in den Motorraum eindringen, können Schäden an der Stromversorgung und den elektrischen Komponenten verursachen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren im Winter

- Stellen Sie sicher, dass das Kühlmittel frostsicher ist.
  - Verwenden Sie die gleiche Art von Kühlmittel wie die ursprünglich verwendete. Füllen Sie je nach Umgebungstemperatur Kühlmittel in das Kühlsystem ein.
  - Ungeeignetes Kühlmittel beschädigt das Kühlsystem.
- Überprüfen Sie den Zustand der Niederspannungsbatterie und des Kabels.
  - Die Kapazität der Niederspannungsbatterie ist bei kaltem Wetter geringer, sodass sie im Winter voll aufgeladen sein muss.
- Vermeiden Sie, dass die Türverriegelung durch Eis und Schnee eingefroren wird.
  - Sprühen Sie etwas Enteisungsmittel oder Glyzerin in das Türschlossloch, um ein Einfrieren zu verhindern.
- Verwenden Sie Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.
  - Solche Produkte sind bei von BYD autorisierten Händlern oder Dienstleistern und in allen Autoteilegeschäften erhältlich.
  - Das Mischungsverhältnis von Wasser und Frostschutzmittel muss den Anweisungen des Herstellers entsprechen.

VORSICHT

- Verwenden Sie eine spezielle Waschflüssigkeit, um Schäden an der Lackierung des Fahrzeugs zu vermeiden.

- Vermeiden Sie eine Ansammlung von Eis und Schnee unter dem Schutzblech.
  - Die Ansammlung von Eis und Schnee unter dem Schutzblech kann die Lenkung erschweren. Halten Sie das Fahrzeug bei kalten Bedingungen häufig an, um zu überprüfen, ob sich Eis und Schnee unter dem Schutzblech angesammelt haben.
- Es wird empfohlen, mehrere notwendige Notfallwerkzeuge oder -gegenstände entsprechend den unterschiedlichen Straßenbedingungen mitzunehmen.
  - Es ist ratsam, Schneeketten, Scheibenkratzer, Säcke mit Sand und Salz, Blinklicht, eine Schaufel und Verbindungskabel im Fahrzeug zu haben.

Winterreifen

- Winterreifen sorgen für bessere Traktion auf verschneiten Straßen. Dank des speziellen Gummiprofils macht die Reifen weniger von niedrigen Temperaturen betroffen und bieten eine hervorragende Bremsleistung zur Verbesserung der Fahrsicherheit.

Tipps zur Verwendung

- Es wird empfohlen, Winterreifen bei Schnee oder Eis oder bei Temperaturen unter 7 °C zu verwenden. Wenn die Temperaturen auf über 7 °C steigen, montieren Sie stattdessen Sommerreifen oder Ganzjahresreifen, um Fahrsicherheit und bessere Leistung zu gewährleisten.
- Winterreifen müssen die gleiche Größe, den gleichen Lastindex und die gleiche Geschwindigkeitsbewertung aufweisen wie die ursprünglich von BYD bereitgestellten.

- Winterreifen müssen eine angemessene Profiltiefe aufweisen. Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sind bei winterlichen Bedingungen nicht geeignet.
- Winter- oder Sommerreifen sind für spezifische Beschleunigungsbedingungen ausgelegt. Verwenden Sie sie in den entsprechenden Jahreszeiten, um schlechte Traktion oder Bremsleistung zu vermeiden.
- Überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeitsbewertung von Winterreifen, die relativ niedrig ist.
- Pumpen Sie die Winterreifen nach der Montage auf den vorgesehenen Druck auf.

Schneeketten

- Schneeketten sind nur für Notfälle oder für Gebiete gedacht, in denen sie gesetzlich erlaubt sind.
- Schneeketten sind an den Vorderrädern anzubringen und es ist besondere Vorsicht beim Fahren eines Fahrzeugs mit Schneeketten auf vereisten Straßen erforderlich. Einige Schneeketten können Reifen, Räder, Aufhängungen und die Fahrzeugkarosserie beschädigen. Daher sollten dünne rutschfeste Ketten ausgewählt werden, um ausreichend Freiraum zwischen den Reifen und anderen Teilen in der Radabdeckung zu schaffen.
- Bitte lesen Sie die Zeichnung der Komponentenbaugruppe und andere Anleitungen des Schneekettenherstellers sorgfältig durch.
- Wenden Sie sich vor dem Kauf von Schneeketten an den von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, von dem Sie das Fahrzeug kaufen, und befestigen Sie diese an den Reifen.
- Nach der Befestigung der Schneeketten sollte die Fahrgeschwindigkeit auf vereisten und verschneiten Straßen unter 30 km/h liegen.
- Um den Verschleiß von Reifen und Schneeketten zu minimieren, fahren Sie nicht mit Schneeketten auf Straßen ohne Schnee.

ERINNERUNG

- Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h oder die vom Schneekettenhersteller angegebene Höchstgeschwindigkeit, je nachdem, welcher Wert niedriger ist.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie auf Unebenheiten, Schlaglöcher und scharfe Kurven, die das Fahrzeug ins Schlingern bringen können.
- Vermeiden Sie bei Fahrzeugen mit Schneeketten scharfe Kurven oder das Bremsen mit blockierten Rädern und verlangsamen Sie das Fahrzeug, bevor Sie in eine Kurve einfahren, um Unfälle aufgrund von Kontrollverlust zu vermeiden.
- Die Schneeketten sollten symmetrisch verwendet und bei Nichtgebrauch sofort entfernt werden.

Fahrassistenz

Fahrassistenzsysteme Anleitung

- Die Systemfunktionen sind in Fahrassistenz und Sicherheitsassistenz unterteilt:
  - Fahrassistenz: Sie bietet zwei Arten von Fahrassistenzfunktionen mit unterschiedlichem Intelligenzgrad, nämlich Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) und Intelligente Kreuzfahrtsteuerung (ICC), um den Fahrern das Fahren zu erleichtern.
  - Sicherheitsassistenz: Sie bietet vordere, seitliche und hintere Sicherheitsassistenzfunktionen, um dem Fahrer ein sicheres Fahren zu ermöglichen.

WARNUNG

- Die Fahrer sollten die entsprechenden Vereinbarungen und Begleitdokumente vor der Nutzung der Systemfunktionen sorgfältig lesen und verstehen sowie die relevanten Kenntnisse über die Nutzung des Systems im Detail verstehen und beherrschen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Anleitung des Fahrassistenzsystems, die allgemeinen Einschränkungen des Fahrassistenzsystems, die spezifische Bedeutung der einzelnen Fahrassistenzfunktionen, den Anwendungsbereich und die Nutzungsmethoden, Vorsichtsmaßnahmen usw.). Und befolgen Sie während der Nutzung strikt die entsprechenden Anleitungen, da es andernfalls zu Unfällen oder sogar zu Sachschäden, Personenschäden und zum Tod kommen kann. Das Unternehmen haftet nicht für Sachschäden, Personenschäden oder den Tod, die dadurch verursacht werden, dass der Fahrer dieses Handbuch, die entsprechenden Vereinbarungen und Begleitdokumente nicht beachtet, sofern gesetzliche Bestimmungen nichts anderes vorschreiben.

- Das System kann das aufmerksame Fahren und das genaue Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Bei der Nutzung der Systemfunktionen sollte der Fahrer sicherstellen, dass das Fahrzeug in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Vorschriften genutzt wird, und stets das Lenkrad festhalten, wachsam bleiben, genau auf alle Arten von Gefahrensituationen in der Umgebung achten und rechtzeitig eingreifen oder das Fahrzeug kontrollieren, wenn dies zur Gewährleistung eines sicheren Fahrens erforderlich ist, da es andernfalls zu Unfällen oder sogar zu Sach- und Personenschäden kommen kann.

WARNUNG

- Das Steuerfahrzeug und die damit verbundenen Ausdrücke in diesem Handbuch sollen in prägnanter Sprache vermitteln, was für die Nutzung des Systems durch den Fahrer relevant ist. Während des Betriebs des Systems ist der Fahrer jedoch stets das einzige fahrende Subjekt des Fahrzeugs. Er sollte den Betrieb des Fahrzeugs und des Systems, die äußere Umgebung des Fahrzeugs und die damit verbundenen Ziele kontinuierlich überwachen und darauf reagieren sowie bei Bedarf sofort eingreifen und das Fahrzeug über den in diesem Handbuch angegebenen Betriebsmodus kontrollieren, um die Sicherheit des Fahrens zu gewährleisten. Andernfalls kann es zu Unfällen kommen. Es verursacht sogar Sach- und Personenschäden.

- Der Fahrer hat die lokalen Gesetze und Vorschriften einzuhalten, um die Funktionen des Fahrerassistenzsystems rechtmäßig zu nutzen, und darf dem System keine Funktionen, Apps, Werkzeuge usw. für unzulässige oder rechtswidrige Handlungen hinzufügen sowie keine personenbezogenen und geografischen Informationsdaten unrechtmäßig erfassen und verwenden. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für illegale Handlungen, die durch Missbrauch, Fehlanwendung oder unbefugte Änderung der Systemfunktionen und -dienste durch den Benutzer verursacht werden, und hat das Recht, die Systemfunktionen vorübergehend abzuschalten oder sogar die Bereitstellung von Diensten für den Benutzer zu beenden, und hat das Recht, die an den illegalen Handlungen des Benutzers beteiligten Daten aufzubewahren, um sie als Beweismittel für Institutionen mit rechtlichen Zugriffsverfahren bereitzustellen.

⚠VORSICHT

- Das Fahrerassistenzsystem ist ausschließlich zur Unterstützung des Fahrers ausgelegt und stellt kein automatisches oder unbemanntes Fahrsystem dar. Das System kann das aufmerksame Fahren und das genaue Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Obwohl das System ein gewisses Maß an Hilfe bieten kann, kann es nicht vollständig mit allen Situationen umgehen, die während der Fahrt aufgrund von Verkehr, Straßenbedingungen, Sichtverhältnissen, komplexem Wetter und anderen Umweltveränderungen auftreten können. Daher ist der Fahrer stets der Erste, der für das Fahren des Fahrzeugs verantwortlich ist, und sollte die volle Verantwortung für das sichere Fahren in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Vorschriften tragen.

Sensor des Fahrerassistenzsystems

Das System ist mit einem Millimeterwellen-Radar, einer Kamera und anderen Sensoren ausgestattet.

Reinigung und Wartung der Sensoren

- Der Fahrer muss sicherstellen, dass alle Radare und Kameras sauber sind und dass die Frontscheibe sauber sowie frei von Frost oder Beschlag ist. Schmutz, Abdeckungen oder Anbauteile auf der Oberfläche von Radar oder Kamera sowie Schmutz, Frost oder Beschlag auf der Frontscheibe können die Funktion oder Leistung des Systems beeinträchtigen.
- Wenn das Radar oder die Kamera blockiert oder verschmutzt ist, kann auf dem Instrumentendisplay oder dem zentralen Bedienbildschirm ein entsprechender Texthinweis angezeigt werden, und der Fahrer kann die entsprechende Reinigung und Wartung vornehmen. Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Häufige Szenarien von Radar- oder Kameraverdeckung bzw. -verschmutzung und entsprechende Behandlungsempfehlungen

- Wenn die Oberfläche des Radar- oder Kamerafensters zugefroren oder von Frost bedeckt ist, wird empfohlen, sie mit warmem Wasser oder einer frostschutzmittelhaltigen Reinigungslösung zu reinigen, bis das Eis schmilzt. Anschließend sollte die Oberfläche mit einem trockenen optischen Reinigungstuch, Baumwolltuch und Flanell abgewischt werden, bis keine offensichtlichen Flecken mehr auf der Fensteroberfläche verbleiben.
- Es wird empfohlen, Staub, Schlammflecken (einschließlich Schlick und Wasserflecken), Vogelkot und andere Flecken auf der Oberfläche des Radar- oder Kamerafensters mit fließendem Wasser oder einem speziellen Fensterreiniger abzuwaschen, bis der Schmutz aufgeweicht ist oder abfällt. Danach sollte der oberflächliche Schmutz mit einem trockenen optischen Reinigungstuch, Baumwolltuch und Flanell abgewischt werden, bis keine offensichtlichen Flecken mehr auf der Fensteroberfläche verbleiben.
- Wenn sich Wasserflecken oder natürliche Kondensation auf der Oberfläche des Radar- oder Kamerafensters befinden, wird empfohlen, diese mit einem trockenen optischen Reinigungstuch, Baumwolltuch und Flanell abzuwischen, bis keine offensichtlichen Wasserflecken mehr auf der Oberfläche des Fensters vorhanden sind.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug so schnell wie möglich aus der aktuellen Umgebung wegzufahren, wenn das Fahrzeug auf einseitigen Viadukten, in Tunneln, Wüsten, Graslandschaften oder im Schnee sowie in anderen Umgebungen mit schlechten Lichtverhältnissen oder leichter Verdeckung betrieben wird. Wenn die Verdeckung verschwindet, wird dieser Verdeckungsfehler ohne weitere Behandlung behoben.

Hinweise zur Reinigung und Wartung

- Wenn das Fenster beschlägt oder die Gefahr des Beschlagens besteht, wird empfohlen, die Fenster-Entfrostungsfunktion einzuschalten, um Beschlagen oder Vereisen des Glases zu verhindern.
- Es wird empfohlen, ein mildes Reinigungsmittel (wie Seifenwasser) zu verwenden, um Flecken auf dem Radar zu reinigen. Sprühen Sie die Radaroberfläche nach der Reinigung zunächst mit klarem Wasser ein und wischen Sie die Radaroberfläche anschließend mit einem sauberen, staubfreien Tuch trocken.
- Führen Sie im Außenbereich des Radars keine Arbeiten wie das Aufkleben von Folien, Wachsen, Neulackieren mit Nicht-Originallack, Anbringen von Fahrzeugbeschichtungen oder Galvanisieren durch, da andernfalls die Wahrnehmungsleistung des Radars beeinträchtigt wird.
- Verwenden Sie keine Reinigungsbürste, um Radar oder Kamera zu reinigen, um einen Abrieb von Fenster und Gehäuse durch in der Reinigungsbürste eingemischten Sand zu vermeiden.
- Verwenden Sie kein heißes Wasser, um Eis und Schnee vom Fenster zu entfernen, um ein Zerbrechen des Fensters zu verhindern.
- Wischen Sie das Fenster nicht mit Gewalt ab, um die optische Beschichtung des Fensters nicht zu beschädigen.
- Verwenden Sie keine Metallgegenstände oder andere harte Werkzeuge, um Verunreinigungen, Eis und Schnee von der Oberfläche des Fensters und Gehäuses abzukratzen, um die Fensteroberfläche nicht zu beschädigen.
- Wenn Sie die Fahrzeugkarosserie mit Hochdruckwasser waschen, versuchen Sie bitte, das Radar und die Kamera nicht direkt zu waschen.
- Das Millimeterwellen-Radar ist jeweils in der vorderen Stoßstange und Heckstoßstange installiert. Halten Sie daher die Stoßstange sauber, um die Leistung des Millimeterwellen-Radars nicht zu beeinträchtigen. Lackieren Sie die Stoßstange nicht, bringen Sie keine Verkleidungen an und installieren Sie ohne Genehmigung keine dekorativen Metall- oder Legierungsteile (einschließlich Galvanikverfahren) an der Stoßstange.

Sensorbeschränkungen

- Radar und Kameras unterliegen (unter anderem) den folgenden Einschränkungen:
  - Radar und Kameras haben tote Winkel bei der Erfassung der Umgebung.
  - Radar und Kameras können Fehlerfassungen aufweisen, wie z. B. die falsche Identifizierung der Entfernung oder Geschwindigkeit eines Objekts oder die fehlerhafte Erfassung eines Objekts, wenn kein Objekt vorhanden ist.
  - Bei Radar und Kameras kann es zu Erfassungslücken kommen, sodass beispielsweise bestimmte Fahrzeuge, Personen, Tiere oder andere Hindernisse nur teilweise oder gar nicht erkannt werden.
- Viele Faktoren können die Leistung eines Sensors beeinträchtigen, was zu fehlerhaften oder verpassten Erfassungen führen kann. Bitte schlagen Sie auf Seite ***138*** nach, lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig durch und beachten Sie diese strikt.

⚠WARNUNG

- Es ist strikt untersagt, starke Alkalien, starke Säuren, ammoniakhaltige Reinigungsmittel, Bleichmittel, Zemententferner, Asphaltreiniger, Klebstoffentferner, Poliermittel oder Abbeizer zur Reinigung von optischen Fenstern und Gehäusen zu verwenden.

WARNUNG

- Wenn Sie das Radar oder die Kamera austauschen müssen, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister. Installieren oder verwenden Sie keine von BYD nicht freigegebenen Teile und nehmen Sie keine nicht von BYD genehmigten Modifikationen vor.
- Wenn Frontscheibe und Stoßstange ersetzt werden müssen, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um die ordnungsgemäße Entsorgung von Radar und Kamera sicherzustellen.
- Wenn der Bereich, in dem Sensoren wie Radar und Kamera installiert sind, beschädigt wird oder in eine Kollision verwickelt ist, können die Sensoren verschoben oder beschädigt werden, und das System ist möglicherweise nicht verfügbar. Wenden Sie sich für eine Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Nachdem Sensoren wie Radar und Kamera ausgetauscht wurden, müssen diese gemäß diesem Handbuch rechtzeitig kalibriert werden. Eine fehlgeschlagene Kalibrierung kann den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems beeinträchtigen.
- Ein Verstoß gegen die obigen Bedienhinweise beeinträchtigt die Fahrsicherheit des Fahrers, kann Unfälle verursachen und sogar Sachschäden, Personenschäden oder Todesfälle zur Folge haben.

Allgemeine Einschränkungen von Fahrassistenzsystemen

Aufgrund der Anwendung von Multisensor-Fusionsalgorithmen beeinträchtigen viele Faktoren die Leistung der Fahrassistenzfunktion, was dazu führen kann, dass die gewünschte Funktion nicht erreicht wird. Zu den häufigen einschränkenden Faktoren gehören unter anderem gerätespezifische Probleme des Systems (einschließlich solcher, die durch Fehlbedienung des Fahrers verursacht werden), Umwelteinflüsse (Wetter, Straßenumgebung usw.), Auswirkungen umliegender Fahrzeuge und anderer Verkehrsteilnehmer, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden Faktoren:

Gerätespezifische Faktoren des Systems selbst (einschließlich menschlicher Nutzungsgründe)

- Millimeterwellenradar und Kamera sind nicht kalibriert, beschädigt oder die Oberfläche ist von Fremdkörpern (wie Eis, Schnee, Wasser, Frost, Schlamm, Staub und anderen Objekten) bedeckt.
- In Umgebungen mit stark reflektierenden Objekten (wie Verkehrsschilder auf der Autobahn, Metallzäune, reflektierendes Wasser auf der Straße usw.).
- In den folgenden Fällen begeben Sie sich bitte in ein offizielles, autorisiertes Geschäft von BYD Automobile, um eine professionelle Kalibrierung und Bestätigung der Frontkamera durchführen zu lassen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Ausbau der Frontkamera oder der vorderen Scheibenwaschanlage.
  - Alle vier Räder wurden aufgrund einer Spurabweichung neu ausgerichtet.
  - Der Fahrzeugsensor ist anormal oder die Fahrzeugstruktur ist aufgrund von Kratzern, Kollisionen usw. anormal. Insbesondere wenn Stoßstange, Frontscheibe und Rahmen durch eine Fahrzeugkollision oder aus anderen Gründen verformt oder beschädigt sind, was zu einer Veränderung der Einbauposition des Sensors führt.
- Wenn eine Anhängerkupplung montiert ist oder eine Ladung aus der Fahrzeugumgebung herausragt.
- Störung oder Behinderung durch ein Objekt, das am Heck des Fahrzeugs

selbst montiert ist, z. B. ein Fahrradträger.

- Behinderung durch übermäßigen Lack (Veränderung der Lackdicke) oder am Fahrzeug angebrachte oder aufgeklebte Klebeprodukte (wie Klebeband, Aufkleber, Verkleidungen usw.).
- Unter den folgenden Umständen erreicht das System möglicherweise nicht immer das optimale Leistungsniveau, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Übermäßiger Verschleiß der Bremsbeläge oder anormales Bremssystem.
  - Die Reifen sind nicht richtig aufgepumpt oder übermäßig abgefahren.
  - Nicht konforme Reifen sind eingebaut.
  - Schneeketten sind montiert.
  - Verwendung eines kleinen Ersatzreifens oder eines Reifenreparatursets.
  - Wenn das Fahrzeug stark beladen ist.

Umweltbedingte Einflussfaktoren

- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf besonderen Straßen wie in runden Parkhäusern und Tunneln fährt, kann das Radar aufgrund der Begrenzung der Erkennungsmerkmale einen vorübergehenden Funktionsausfall aufweisen, und die Funktion wird nach Verlassen der aktuellen besonderen Straße wiederhergestellt.
- Beim Ein- oder Ausfahren in eine Kurve kann die Zielerfassung verzögert oder gestört sein. Unter diesen Umständen kann das Fahrzeug unerwartet oder verzögert abbremsen.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven (wie Serpentinenstraßen) oder bei einem zu großen Krümmungsradius der Straßenkurve kann das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund der Einschränkung des Sensorsichtfelds innerhalb weniger Sekunden aus dem Erfassungsbereich verschwinden, was dazu führen kann, dass das Fahrzeug automatisch beschleunigt.
- Bei stehenden oder sich langsam bewegenden Objekten wie Fahrzeugen am Stauende, Mautstellen, Motorrädern, Fahrrädern oder Fußgängern kann das System diese möglicherweise nicht genau identifizieren, wodurch Kollisionsgefahr besteht, weshalb Fahrer jederzeit auf die Umgebung der Fahrzeuge achten müssen.
- Wenn sich das Fahrzeug in einem speziellen Fahrmodus wie Anhänger/Schnee/Schlamm/Sand/Berg befindet, kann die Systemfunktion nicht aktiviert werden.
- Die Erkennung kann in bestimmten Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Querschnitt des Ziels durch das vordere Millimeterwellenradar (z. B. Fahrrad, Dreiräder, Vierradfahrzeug oder Mofa oder Motorrad) zu klein ist, kann das System möglicherweise den Abstand nicht erfassen, was zu verspäteten oder ausbleibenden Reaktionen auf diese Fahrzeuge führt.
- Bei extremen Wetterbedingungen wie Regen, Schnee, Dunst und Nebel, Eis und rutschigen Kurven.
- Schlechte Sichtverhältnisse der Umgebung, wie z. B. Rauch, spritzendes Wasser, Staub, Abgasemissionen von umliegenden Fahrzeugen usw.
- Die Fahrspurmarkierung ist stark abgenutzt oder blockiert, verdeckt oder verschwunden, alte und neue Markierungen überschneiden sich, und es gibt schnelle vorübergehende Anpassungen oder Änderungen aufgrund von Straßenbauarbeiten.
- Starkes Licht (durch entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht usw.), schwaches Licht (z. B. in der Dämmerung, bei Einbruch der Dunkelheit oder nachts).

- Extremer Lichtkontrast, z. B. bei der Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels.
- Extrem hohe oder niedrige Temperaturen.
- Wenn ein Gewichtsbegrenzungszeichen nicht standardisiert ist und nicht den vom Staat vorgegebenen Größenanforderungen entspricht, kann es durch die Verkehrszeichenerkennung als Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen falsch identifiziert werden.
- Ist das Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung undeutlich oder verzerrt, geneigt, reflektierend, teilweise verdeckt oder überlagert, erkennt die Kamera das Schild möglicherweise nicht vollständig oder deutlich genug.
- Komplizierte Straßenverhältnisse, wie steile Gefälle, scharfe Kurven, durchgehende Kurven, kurvenreiche Wege, enge Straßen, Geländestrecken, unebene Straßen oder Straßen mit Rillen, Gruben (z. B. Feuerstellen), Straßen mit abfallenden Stufen oder Klippen auf einer Seite, erhöhte Seitenstreifen, überbreite Fahrspuren, Baustellenbereiche (z. B. Bereiche, in denen Leitkegel aufgestellt sind) oder Fahrzeugzugangsrampen, Kreuzungen, Tore usw.
- Schlechte Straßenverhältnisse, wie rutschige oder weiche Fahrbahnoberfläche (Wasser auf der Fahrbahn, Eis-, Schnee- oder Schlammstraßen, Schotterstraßen, Sandstraßen usw.), undeutliche oder beschädigte Fahrbahnlinien oder Verkehrsschilder usw.

Einfluss von umgebenden Fahrzeugen und anderen Verkehrsteilnehmern

- Fußgänger werden von anderen Objekten verdeckt.
- Das typische Profil von Fußgängern ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.
- Nichtmotorisierte Fahrzeuge für kurze Distanzen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Zweiräder, Dreiräder, Fahrräder, Motorräder, andere Kurzstreckenkarren, Kinderwagen, Einkaufswagen, Kleintiere und Fußgänger (insbesondere Kinder).
- Fahrzeuge mit besonderer Form (z. B. Baufahrzeuge, große Lkw, Straßenwartungsfahrzeuge, Fahrzeuge, die mit Stahlbetonrohren und anderen Gegenständen außerhalb des Fahrzeugs beladen sind usw.), umgestürzte Fahrzeuge, Fahrzeuge mit stark abweichenden Abmessungen usw.
- In der Nähe befinden sich atypische Objekte mit unregelmäßigen Formen, wie transparente Hocker, Tische und Stühle, Wasserbarrieren, Eiswaffeln und andere Hindernisse, die vom System schwer zu erkennen sind.
- Eine große Anzahl von Fahrzeugen mit einer einzigen Hintergrundfarbe, die sich zu nahe beieinander befinden.
- Die Verkehrssituation ist komplex, z. B. beim Zusammentreffen mit Fahrzeugen, Fußgängern, Radfahrern, Kleintieren oder anderen Hindernissen, die plötzlich auftauchen und sich dem eigenen Fahrzeug schnell nähern, oder Fahrzeuge, die in Rampen, Kreuzungen, Mautstellen usw. ein- und ausfahren.

WARNUNG

- Die Position des Sensors kann sich verändern oder beschädigt werden, nachdem das Fahrzeug zerkratzt wurde oder an einer Kollision (einschließlich kleinerer Kollisionen) beteiligt war. Verwenden Sie die Assistenzfahrfunktion nicht. Sie können sich für die Wartung an einen autorisierten BYD-Servicepartner wenden.
- Aus Sicherheitsgründen versuchen Sie bitte, die Fahrerassistenzfunktion bei schlechten Wetter- oder Lichtverhältnissen nicht zu verwenden.

⚠WARNUNG

- Aus Sicherheitsgründen testen Sie die Fahrerassistenzfunktion bitte nicht absichtlich, z. B. indem Sie im Notfall keine Maßnahmen ergreifen und darauf warten, dass die Fahrerassistenzfunktion ausgelöst wird usw.

- Bitte lesen Sie die Anleitung jeder Unterfunktion sorgfältig durch, um ein Beenden der Funktion oder gefährliche Situationen durch unsachgemäße Bedienung zu vermeiden. Wenn beispielsweise das Automatische Notbremssystem aktiviert ist, reagiert das System auf die Beschleunigungsanforderung, ohne die Notbremsung auszulösen.

- Aufgrund von Systemeinschränkungen können Fahrerassistenzsysteme bei der Überwachung der Umgebung unangemessene Warnungen oder Eingriffe erzeugen. Das Fahrerassistenzsystem kann aufgrund eines falschen Verständnisses der Bedienung durch den Fahrer auch falsche Warnungen ausgeben, weshalb der Fahrer stets wachsam sein sollte.

- Aufgrund der Systemeinschränkungen ist das Fahrerassistenzsystem derzeit nicht in der Lage, Notfälle in der Umgebung genau zu erkennen und darauf zu reagieren. Der Fahrer sollte stets wachsam sein und rechtzeitig eingreifen oder das Fahrzeug steuern (z. B. durch Verzögerung, Bremsen, Lenken usw.), wenn dies erforderlich ist, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten. Ein Verstoß gegen die obigen Anweisungen kann zu Unfällen führen und sogar Verletzte oder Tote fordern.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

- Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) Das Adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem (ACC), eine Erweiterung der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung, nutzt ein vorderes Millimeterwellenradar und eine Frontkamera, um den relativen Abstand und die Geschwindigkeit eines vorausfahrenden Fahrzeugs zu erfassen, und steuert die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs entsprechend dem vom Fahrer eingestellten Folgeabstand und der Zielreisegeschwindigkeit, um den Zweck des adaptiven Fahrens zu erreichen. Wenn die Fahrbahn vor dem Fahrzeug frei ist, hält ACC die eingestellte Geschwindigkeit und fährt weiter. Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, passt das Fahrzeug seine Geschwindigkeit gemäß der vom Fahrer eingestellten Folgezeit an, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

⚠VORSICHT

- Der Fahrer kann ACC durch Drücken der Taste am Lenkrad aktivieren. Siehe „ACC-Aktivierungsmodus“ für Details.

- Die ACC-Funktion kann den Fahrer nur bei der Geschwindigkeitsregelung unterstützen, der Fahrer muss jedoch weiterhin aktiv das Lenkrad steuern, um die richtige Fahrtrichtung des Fahrzeugs sicherzustellen.

ACC-Funktionsstatus

- ACC-Freigabestatus: Wenn die ACC-Aktivierungsbedingungen erfüllt sind, kann der Fahrer die ACC-Funktion über die Taste am Lenkrad aktivieren; wenn die ACC-Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt sind und der Fahrer versucht, die ACC-Funktion zu aktivieren, zeigt die Mensch-Maschine-Schnittstelle an, dass die Funktion nicht verfügbar ist.

- ACC-Aktivierungsstatus: Das System kann mit konstanter Geschwindigkeit in der eingestellten Zielreisegeschwindigkeit fahren oder den Abstand zum vorausfahrenden Zielobjekt aktiv anpassen, um das

Folgefahren zu stabilisieren. Wenn der Fahrer während der aktiven ACC-Funktion das Gaspedal betätigt, stellt ACC die Steuerung des Fahrzeugs ein, sodass das Fahrzeug auf die Beschleunigung des Fahrers reagiert, bis der Fahrer das Gaspedal loslässt.

- ACC-Fehlerstatus: In diesem Zustand kann die ACC-Funktion nicht verwendet werden. Wenn der Fahrer versucht, die ACC-Funktion zu aktivieren, zeigt die Mensch-Maschine-Schnittstelle an, dass die Funktion nicht verfügbar ist.

Funktionsstatus	Symbol	Anzeigestatus	Bedeutung
ACC-Aktivierungsstatus		Leuchtet auf	ACC ist eingeschaltet, aber nicht aktiv und war in diesem Einschaltzyklus nicht aktiv
ACC-Aktivierungsstatus		Leuchtet auf	ACC ist eingeschaltet und kann in diesem Einschaltzyklus aktiviert werden und wurde bereits aktiviert (das Symbol zeigt die Reisegeschwindigkeit an, die beim letzten Aktivieren und Beenden eingestellt war).
ACC-Aktivierungsstatus		Leuchtet auf	Die ACC-Funktion wurde aktiviert (die aktuell eingestellte Reisegeschwindigkeit wird im Symbol angezeigt)
ACC-Fehlerstatus:		Leuchtet auf	ACC befindet sich derzeit im Fehlerzustand, und die Funktion kann nicht verwendet werden.

Aktivieren der ACC-Funktion

- ACC-Aktivierungsbedingungen
  - EPB ist nicht angezogen.
  - Das Fahrzeug befindet sich im Gang „D“.
  - Das Fahrzeug rollt nicht rückwärts.
  - Die Heckklappe, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
  - Der Fahrersicherheitsgurt ist angelegt.
  - Das ESC-System ist nicht ausgeschaltet.
  - Die Eigengeschwindigkeit des Fahrzeugs beträgt ≤150 km/h.
  - Die Aktivierung erfolgt, wenn das Fahrzeug steht (Fahrgeschwindigkeit = 0), wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt oder wenn die automatische Parkfunktion aktiviert ist.
  - Sie kann aktiviert werden, wenn der Fahrer während der Fahrt (Fahrgeschwindigkeit > 0) das Bremspedal nicht betätigt.
  - Im Kombiinstrument wird keine Fehlermeldung zur Fahrzeugnetz-Kommunikation angezeigt.
  - Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.

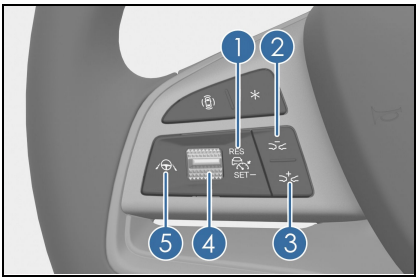
⚠VORSICHT

- ACC ist für den Einsatz auf Autobahnen und Straßen in gutem Zustand geeignet, nicht jedoch für komplexe Stadtstraßen oder Bergstraßen.

ACC-Aktivierungsmodus

- Während des Einschaltzyklus des Fahrzeugs kann die Adaptive

Geschwindigkeitsregelung (ACC) beim ersten Gebrauch nur durch Drücken der Taste ① oder Taste ⑤ aktiviert werden. Während jedes Einschaltzyklus des Fahrzeugs, wenn ACC nicht zum ersten Mal verwendet wird, kann die ACC-Funktion auch durch Drücken der Taste ④ aktiviert werden.



- Aktivieren Sie die Adaptive Geschwindigkeitsregelung durch Drücken der Taste ① oder ⑤, und das System setzt aktiv die aktuelle Fahrgeschwindigkeit als Zielreisegeschwindigkeit (wenn die aktuelle Fahrgeschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Zielreisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt); aktivieren Sie die ACC-Funktion, indem Sie die Aufwärtstaste ④ drücken; die Ziel-Reisegeschwindigkeit wird dann auf die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt, die vor dem letzten Beenden der Funktion eingestellt war.

WARNUNG

- ACC kann die Fahrgeschwindigkeit nicht aktiv auf Grundlage der Straßen- und Fahrbedingungen anpassen. Der Fahrer sollte die Zielgeschwindigkeit gemäß den örtlichen Verkehrsregeln und den tatsächlichen Straßenbedingungen einstellen und sie rechtzeitig anpassen, wenn sich die Situation ändert, um jederzeit sicheres Fahren zu gewährleisten.

Stellen Sie die Ziel-Reisegeschwindigkeit ein

- Wenn die Funktion aktiviert ist, kann die Zielgeschwindigkeit im Bereich von 30-150 km/h eingestellt werden, indem die Taste ④ nach oben oder unten bewegt wird. Wenn die Taste ④ kurz nach oben gedrückt wird, erhöht sich die Zielgeschwindigkeit einmalig um 5 km/h; wenn die Taste ④ kurz nach unten gedrückt wird, verringert sich die Zielgeschwindigkeit einmalig um 5 km/h; wenn die Taste ④ länger nach oben gedrückt wird, erhöht sie sich kontinuierlich um 1 km/h; und wenn die Taste ④ länger nach unten gedrückt wird, verringert sie sich kontinuierlich um 1 km/h.

WARNUNG

- ACC reduziert möglicherweise nicht sofort die Fahrzeuggeschwindigkeit auf den gewünschten Wert. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf die Geschwindigkeitsregelung, um die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend zu verringern.

- Der Fahrer sollte stets wachsam sein, alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam beobachten und rechtzeitig eingreifen oder das Fahrzeug steuern (z. B. durch angemessene Verlangsamung, Bremsen, Lenken usw.), um die Fahrsicherheit zu gewährleisten. Ein Verstoß gegen die obigen Bedienhinweise beeinträchtigt die Fahrsicherheit des Fahrers, kann Unfälle verursachen und sogar Sachschäden, Personenschäden oder Todesfälle zur Folge haben.

Einstellen des Folgeabstands

- Der Fahrer kann das Folgezeitintervall zwischen dem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Ziel durch Drücken der Tasten ② und ③ verkürzen oder verlängern. In jedem Gang gilt: Je höher die Geschwindigkeit, desto größer der Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug.

- ACC passt die Reaktion an, indem es das Zeitintervall in der Reihenfolge der Gänge 1 bis 4 verringert oder vergrößert. Der Standard-Folgeabstand ist der dritte Gang.

Geschwindigkeitsregelanlage (CC)

- ACC unterstützt den Fahrer dabei, das Fahrzeug mit der eingestellten Geschwindigkeit zu steuern, wenn kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, das die Fahrt behindert.

Fahren im Folge-Modus

- ACC unterstützt den Fahrer dabei, das Fahrzeug auf einen sicheren Abstand zu halten, dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen und die Vorgänge Beschleunigen, Verlangsamen, Anhalten und Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs zu unterstützen.
- Bei der Folgefahrt hebt die Instrumentenanzeige das vorausfahrende Fahrzeug blau hervor. Der Folgeabstand hängt von der Fahrzeuggeschwindigkeit, der Folgezeit und dem Gang ab und ist kein fester Wert. (Siehe „Einstellung der Folgezeit“)
- Während des Folgefahrens unterstützt ACC den Fahrer bei der Anpassung der Geschwindigkeit und der Aktualisierung des Folgefahrziels, wenn das bisherige Ziel wegfährt oder andere Fahrzeuge einscheren. Wenn kein neues Folgefahrziel vorhanden ist, wird mit konstanter Geschwindigkeit gefahren.

Folgen bis Stopp/Start

- Mit Hilfe der Steuerung durch das ACC-System kann das Fahrzeug unter normalen Fahrbedingungen gestoppt werden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält.
  - Nachdem das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug gefolgt ist und für kurze Zeit (≤2,5 Minuten) angehalten hat, kann das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug beim Anfahren aktiv folgen.
  - Bei längerer Folge- und Stillstandszeit (2,5 Minuten < Folge- und Stillstandszeit ≤ 3 Minuten) muss der Fahrer das Gaspedal treten oder die ACC-Taste ④ drücken, um den Start zu bestätigen.
  - Wenn die Folge- und Stillstandszeit zu lang ist (> 3 Minuten), beendet die ACC-Funktion automatisch den Betrieb und aktiviert die Elektrische Feststellbremse. Zu diesem Zeitpunkt muss der Fahrer die Elektrische Feststellbremse lösen und das Bremspedal treten, um die Aktivierung von ACC im Stand abzuschließen.

⚠ WARNUNG

- Der Fahrer sollte die Zielgeschwindigkeit und die Folgezeit stets gemäß den örtlichen Verkehrsregeln und den tatsächlichen Straßenbedingungen einstellen und rechtzeitig anpassen, wenn sich die Situation ändert, um jederzeit sicheres Fahren zu gewährleisten.
- ACC kann keine entgegenkommenden Fahrzeuge verarbeiten.
- Wenn das eigene Fahrzeug einem vorausfahrenden Fahrzeug oder Fußgänger zu nahekommt, kann ACC das Ziel möglicherweise nicht korrekt erkennen.
- Beim Fahren in einer Kurve kann das Fahrzeug einem falschen Ziel folgen, wodurch das Fahrzeug mit einer anderen als der beabsichtigten Geschwindigkeit oder in eine andere als die beabsichtigte Richtung fährt. Der Fahrer sollte sich auf das Fahren konzentrieren und das Fahrzeug rechtzeitig richtig steuern, wenn er einen Fehler beim Folgen feststellt.
- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf die Geschwindigkeits- und Folgezeitanpassung der Folgefahrfunktion, um einen genauen und sicheren Abstand einzuhalten, um eine Kollision zu vermeiden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, einen

WARNUNG

sicheren Abstand festzulegen und einzuhalten.

- Das Drücken der Funktionstaste oder das Lösen des Bremspedals nach festem Treten, während das Fahrzeug steht und auf die Weiterfahrt wartet, führt dazu, dass das Fahrzeug ACC verlässt, was durch Leerlauf dazu führen kann, dass das Fahrzeug plötzlich nach vorn fährt und so einen Unfall verursacht. Bitte achten Sie stets auf die Systemmeldungen und die Fahrumgebung. Im Falle von Leerlaufbewegungen steuern Sie das Fahrzeug rechtzeitig aktiv nach, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

- Der Fahrer sollte stets wachsam sein, alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam beobachten und rechtzeitig eingreifen oder das Fahrzeug steuern (z. B. durch angemessene Verlangsamung, Bremsen, Lenken usw.), um die Fahrsicherheit zu gewährleisten. Ein Verstoß gegen die obigen Bedienhinweise beeinträchtigt die Fahrsicherheit des Fahrers, kann Unfälle verursachen und sogar Sachschäden, Personenschäden oder Todesfälle zur Folge haben.

Aktive Beschleunigung/Verzögerung bei aktivierter Adaptive Geschwindigkeitsregelung (Gilt auch für die ICC-Funktion)

- Der Fahrer kann über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen ⚙ → ADAS → Fahrassistenz → das Gaspedal betätigen, um die Fahrgeschwindigkeit anzupassen, und den Schaltzustand der Funktion einstellen, die standardmäßig ausgeschaltet ist.

- Wenn die Adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist, kann der Fahrer durch aktives Drücken des Gaspedals beschleunigen. Während das Gaspedal gedrückt wird, kann das Fahrerassistenzsystem nicht bremsen.

- Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit kann mithilfe des Gaspedals schnell erhöht werden, und der Einstellwert der Zielreisegeschwindigkeit kann beim Loslassen des Gaspedals erhöht werden.

- Wenn das Gaspedal gedrückt wird, bis die Echtzeit-Fahrgeschwindigkeit größer ist als der Einstellwert der Zielreisegeschwindigkeit, entspricht der Einstellwert der Zielreisegeschwindigkeit beim Loslassen des Gaspedals der Echtzeit-Fahrgeschwindigkeit, die beim Loslassen des Gaspedals anliegt.

  - Ist die Zielreisegeschwindigkeit größer als 80 km/h, wird die Einstellung der Zielreisegeschwindigkeit nach dem Beschleunigen beim Loslassen des Gaspedals nicht aktualisiert.

  - Wenn die Zielreisegeschwindigkeit weniger als 80 km/h beträgt und die Echtzeitgeschwindigkeit nach der Beschleunigung größer als 80 km/h ist, wird die Zielreisegeschwindigkeit beim Loslassen des Gaspedals auf 80 km/h eingestellt.

  - Liegt die Zielreisegeschwindigkeit unter 80 km/h und die Echtzeitgeschwindigkeit nach dem Beschleunigen bei <80 km/h, wird die Zielreisegeschwindigkeit beim Loslassen des Gaspedals auf die aktuelle Echtzeitgeschwindigkeit eingestellt.

- Wenn Sie das Gaspedal drücken und die Taste ④ betätigen, wird die aktuelle Fahrgeschwindigkeit als Zielreisegeschwindigkeit eingestellt.

- Bewegen Sie den Hebel ④ nach oben, um die Zielreisegeschwindigkeit zu erhöhen. Drücken Sie die Taste kurz, um jeweils um 5 km/h zu beschleunigen, und drücken Sie die Taste lang, um kontinuierlich um 1 km/h zu beschleunigen. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 155

km/h ist oder das Gaspedal länger als 5 Minuten kontinuierlich getreten wird, beendet die Adaptive Geschwindigkeitsregelung den Betrieb.

Beenden von ACC

- Wenn die Funktion aktiviert ist und sich das Fahrzeug nicht im Stillstand befindet, kann die Funktion durch Drücken der Taste ① oder durch aktives Treten des Bremspedals beendet werden; befindet sich das Fahrzeug im Stillstand, kann die Funktion nur durch Drücken der Taste ① beendet werden.

Überholen auf der langsamen Spur vermeiden (gilt auch für die ICC-Funktion)

- Die Funktion zum Vermeiden des Überholens auf der langsamen Spur ist nur wirksam, wenn die ACC-Funktion aktiviert ist und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als etwa 90 km/h beträgt.
- Der Fahrer kann über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen den Schaltzustand der Funktion über den zentralen Touchscreen → ADAS → Fahrassistenz → Überholvermeidung auf der langsamen Spur einstellen; die Funktion ist standardmäßig ausgeschaltet.
- Wenn der Funktionsschalter eingeschaltet ist, steuert das System aktiv das Fahrzeug, die Geschwindigkeit zu verringern, wenn das Fahrzeug auf der langsamen Spur fährt und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf der angrenzenden Überholspur niedriger ist als die des eigenen Fahrzeugs, um zu versuchen, das Überholen des Fahrzeugs auf der angrenzenden Überholspur zu vermeiden.

Kurvengeschwindigkeitsreduktion (gilt auch für die ICC-Funktion)

- Die Kurvengeschwindigkeitsreduktion arbeitet nur, wenn die ACC-Funktion aktiv ist.
- Der Fahrer kann über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → ADAS → Sicherheitsassistent → Kurvengeschwindigkeitsreduktion einstellen, die standardmäßig ausgeschaltet ist.
- Nachdem die Funktion eingeschaltet ist, reduziert das System beim Einfahren in eine Kurve im ACC-aktivierten Zustand im Voraus die Geschwindigkeit entsprechend der Krümmung der Kurve, um den Fahrer beim Durchfahren der Kurve zu unterstützen und so die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort zu verbessern.

Systemeinschränkungen

- ACC-Funktion externer Sensor
  - Das vordere Millimeterwellenradar und die Kamera sind im vorderen Bereich des Fahrzeugs installiert, und ihr Sichtfeld wird durch die Abdeckung blockiert, was die erwartete Funktion beeinträchtigt. Insbesondere wenn der Sensor vollständig abgedeckt ist, beendet das System die Funktion. Das System übermittelt dem Fahrer die Information über den Systemausstieg über die Mensch-Maschine-Schnittstelle. Die Systemfunktion wird wiederhergestellt, nachdem die Blockierung entfernt wurde und das Fahrzeug neu gestartet oder eine Zeit lang gefahren wurde.
  - Die Erkennung kann in bestimmten Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Querschnitt des Ziels durch das vordere Millimeterwellenradar (z. B. Fahrrad, Dreiräder, Vierradfahrzeug oder Mofa oder Motorrad) zu klein ist, kann das System möglicherweise den Abstand nicht erfassen, was zu verspäteten oder ausbleibenden Reaktionen auf diese Fahrzeuge führt.
  - Wird das Fahrzeug längere Zeit unter besonderen Straßenbedingungen wie in einem runden Parkhaus oder Tunnel gefahren, kann das vordere

Millimeterwellenradar aufgrund der Begrenzung der Erkennungsmerkmale zeitweise ausfallen; die Funktion wird automatisch wiederhergestellt, nachdem diese besonderen Straßenbedingungen verlassen wurden.

- Millimeterwellenradar kann durch andere Millimeterwellenradarquellen gestört werden, was zu Fehlfunktionen oder Fehlinterpretationen führt.
- Metallobjekte wie Schienen oder Metallplatten, die im Straßenbau verwendet werden, können das vordere Millimeterwellenradar stören und Fehlfunktionen verursachen.
- Auch Störungen durch Geräusche oder elektromagnetische Wellen können die Erkennung beeinträchtigen oder verzögern.
- Die Leistung der vorderen Millimeterwellenradarsensoren und Kameras kann durch Vibrationen oder Kollisionen beeinträchtigt werden. Wenden Sie sich für eine Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

- Beim Ein- oder Ausfahren in eine Kurve kann die Zielerfassung verzögert oder gestört sein. In solchen Fällen wird das ACC-Fahrzeug wahrscheinlich nicht wie erwartet verzögern oder erst verspätet verzögern.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven, wie z. B. Serpentinenstraßen, kann das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund der Sichtfeldbegrenzung der Sensoren für einige Sekunden aus der ACC-Erkennung verschwinden, was möglicherweise dazu führt, dass das Fahrzeug automatisch beschleunigt.

WARNUNG

- ACC kann mit komplexen Kurven wie scharfen Kurven und aufeinanderfolgenden Kurven nicht umgehen. Der Fahrer muss die Straßenverhältnisse jederzeit beobachten und bei Bedarf rechtzeitig die Geschwindigkeit anpassen oder bremsen.

- Der Fahrer sollte eine umfassende Beurteilung vornehmen und den Folgeabstand entsprechend dem Verkehrsfluss vor ihm und den aktuellen Umgebungsbedingungen der Straße anpassen sowie die ACC-Funktion sinnvoll einstellen. Nachdem das ACC-System sinnvoll eingestellt wurde, sollte der Fahrer sicherstellen, dass das Fahrzeug jederzeit bis zum Stillstand abgebremst werden kann.
- ACC erkennt möglicherweise unbewegliche oder sich langsam bewegende Objekte wie Fahrzeuge, das Ende eines Staus, Mautstationen, Motorräder, Fahrräder oder Fußgänger nicht korrekt, wodurch Kollisionsgefahr besteht. Daher muss der Fahrer die Umgebung des Fahrzeugs stets aufmerksam beobachten.
- Das ACC-System kann anstelle einer Notbremsung nur eine begrenzte Bremswirkung erzielen.

WARNUNG

- ACC ist kein Kollisionswarn- oder Kollisionsvermeidungssystem und ersetzt keine aktiven Sicherheitshilfsfunktionen wie Kollisionswarnung oder Kollisionsbremse. Es wird dringend empfohlen, dass Fahrer stets verschiedene aktive Sicherheitsassistenzfunktionen wie Kollisionswarnung und Kollisionsbremse einschalten (siehe Kapitel Sicherheitsassistenz).

WARNUNG

- ACC kann nicht mit allen Hindernissen wie Säulen oder Leitplankenpfeilern umgehen. Der Fahrer muss die Straßenverhältnisse jederzeit beobachten und bei Bedarf rechtzeitig die Geschwindigkeit anpassen oder bremsen.

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das ACC, um das Fahrzeug ausreichend zu verlangsamen und eine Kollision zu vermeiden. Der Fahrer muss die Straße vor sich jederzeit im Auge behalten und bei Bedarf rechtzeitig die Geschwindigkeit anpassen oder bremsen.

- Wenn sich ein Ziel voraus befindet, das ein Kollisionsrisiko darstellen könnte, kann das Fahrzeug eine Kollision möglicherweise nicht vermeiden, insbesondere wenn ein unbewegliches Ziel vorausliegt oder die Fahrzeuggeschwindigkeit über 80 km/h beträgt.

- Der Fahrer sollte stets wachsam sein, alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam beobachten und rechtzeitig eingreifen oder das Fahrzeug steuern (z. B. durch angemessene Verlangsamung, Bremsen, Lenken usw.), um die Fahrsicherheit zu gewährleisten. Ein Verstoß gegen die obigen Bedienhinweise beeinträchtigt die Fahrsicherheit des Fahrers, kann Unfälle verursachen und sogar Sachschäden, Personenschäden oder Todesfälle zur Folge haben.

- Die Intelligente Kreuzfahrtsteuerung (ICC) kann nicht aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in einem speziellen Fahrmodus befindet (Trailer-/Schnee-/Schlamm-/Sand-/Berg modus).

- ACC und die damit verbundenen Funktionen funktionieren möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder werden beendet, wenn ACC auf folgende, jedoch nicht darauf beschränkte Szenarien trifft:

  - Probleme mit dem Status des eigenen Fahrzeugs (einschließlich, aber nicht beschränkt auf unsachgemäße Bedienung durch den Fahrer)

    - Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als 155 km/h.

    - Eine der Türen oder die vordere bzw. hintere Abdeckung des Fahrzeugs ist nicht geschlossen oder defekt.

    - Abnormaler Reifendruck des Fahrzeugs.

    - Abnormales Fahrzeugairbag-System.

    - Das Fahrzeug befindet sich in einem der folgenden Zustände: anderer Gang als „D“, Bremsen, Bergabfahrhilfe oder Berganfahrhilfe oder Traktionskontrolle aktiviert, Kollision, ausgeschaltet.

    - Das Fahrwerk, das Bremssystem, das Traktionskontrollsystem und das elektronische Stabilitätssystem der Karosserie sind ausgefallen oder müssen repariert werden.

    - Der Fahrersicherheitsgurt ist nicht angelegt.

    - Das Fahrerassistenzsystem ist fehlerhaft oder muss repariert werden.

  - Externe Umwelteinflüsse (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden Wetter-, Sichtbarkeits-, Straßenumgebungs- und andere Faktoren):

    - Szenarien mit schlechten Sichtverhältnissen wie Nacht, Regen/Schnee/Nebel, Staub/ohne Straßenbeleuchtung/Schwachlicht/Gegenlicht/Blendung.

- Fahrbahnlücke, Kreuzung, schmale Straße, steile Steigung.
- Bergstraßen, Landstraßen.
- Überflutete, vereiste und schneebedeckte Straßenabschnitte.
- Scharfe Kurven, Serpentinen, kurvenreiche Bergstraßen und andere großkrümmige Kurven.
- Schlammstraße, Schotterstraße, Geländestraße und andere nicht befestigte Straßen.
- Niedrige, statische oder nahe Hindernisse wie Fahrbahnränder.

- Einfluss durch umgebende Fahrzeuge und andere Verkehrsteilnehmer (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden Faktoren)
  - Überlastete Kreuzung.
  - Fußgänger und Fahrzeuge überqueren die Kreuzung nach Belieben.
  - Fußgänger, Radfahrer, Tiere usw. rennen plötzlich aus dem toten Winkel.
  - Das vorausfahrende Fahrzeug bremst plötzlich.
  - Das benachbarte Fahrzeug fährt in den Radweg.
  - Fußgänger oder andere Fahrzeuge blockieren gezwungenermaßen die Fahrbahn, drängen auf die Straße, überqueren sie schräg in großem Winkel oder fahren sogar in falscher Richtung.
  - Beim Zusammentreffen mit Fahrzeugen mit besonderer Form (große Fahrzeuge, Baufahrzeuge, Straßenwartungsfahrzeuge, Fahrzeuge, die mit Stahlbetonrohren oder anderen Gegenständen außerhalb des Fahrzeugs beladen sind usw.), stehenden Fahrzeugen, umgestürzten Fahrzeugen usw.
  - Das vorausfahrende/vordere seitliche Fahrzeug öffnet die Tür oder es fällt ein Gegenstand vom Fahrzeug.
  - Weitere Probleme
    - Einschließlich, aber nicht beschränkt auf: in den Allgemeinen Einschränkungen erwähnte Szenarien.

WARNUNG

- Die Adaptive Geschwindigkeitsregelung ist nur eine Fahrassistenzfunktion, und die Vorsichtsmaßnahmen umfassen nur die üblichen Bedingungen, die die Funktion der Adaptiven Geschwindigkeitsregelung beeinflussen. Darüber hinaus kann es andere Faktoren geben, die ebenfalls die Leistung der Funktion beeinträchtigen können. Der Fahrer sollte stets die Umgebungssituation beobachten.
- Verwenden Sie ACC entsprechend Ihrem Bedarf, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

VORSICHT

- ACC kann nicht aktiviert werden, wenn das Elektronische Stabilitätssystem der Karosserie nicht eingeschaltet ist.
- ACC ist für den Einsatz auf Autobahnen und Straßen in gutem Zustand geeignet, nicht jedoch für komplexe Stadtstraßen oder Bergstraßen.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Die vom Fahrer eingestellte Folgezeit bei ACC muss die Mindestabstandsanforderungen im Fahrumfeld des jeweiligen Landes erfüllen.

⚠VORSICHT

- Wenn ACC arbeitet und der Fahrer das Gaspedal oder Bremspedal betätigt, wird das Fahrzeug vom Fahrer gesteuert. Der Fahrer muss in diesem Moment auf einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug achten.

- ACC reagiert möglicherweise gar nicht oder nur langsam auf ein vorausfahrendes Fahrzeug, das plötzlich bremst oder anhält, was zu einem Risiko verspäteten Bremsens führt.

- Treten Sie am Hang das Bremspedal, bis das Fahrzeug vollständig steht. Nach dem Einlegen des Gangs „P“ wird die EPB automatisch aktiviert. In einigen Fällen (wenn das vorausfahrende Fahrzeug im Verhältnis zum eigenen Fahrzeug zu langsam fährt, das Fahrzeug zu schnell die Spur wechselt oder der Sicherheitsabstand zwischen dem vorausfahrenden Fahrzeug und dem eigenen Fahrzeug zu gering ist usw.) hat das System möglicherweise nicht genügend Zeit, die relative Geschwindigkeit zu verringern, und kann nicht in jedem Fall rechtzeitig eine Warnung ausgeben. Der Fahrer muss in dieser Situation angemessen und rechtzeitig reagieren.

- Wenn die ACC bei stehendem Fahrzeug aktiviert wird, erkennt das System jedes stehende Hindernis vor dem Fahrzeug und hält das Fahrzeug still, um ein sicheres Anfahren zu gewährleisten und eine Kollision mit dem stehenden Ziel durch unerwartetes Anfahren zu vermeiden. Diese Funktion deckt jedoch nicht alle Hindernisse ab, daher muss der Fahrer aufmerksam bleiben.

⚠VORSICHT

- Wenn der Abstand zwischen dem Fahrzeug mit aktiviertem ACC und der benachbarten Spur zu klein ist (oder wenn das Fahrzeug auf der benachbarten Spur zu nahe an der eigenen Spur ist), kann es vorkommen, dass ACC auf das Fahrzeug reagiert und bremst.

- Wenn ein anderes Fahrzeug auf die Spur wechselt, auf der das Fahrzeug mit aktiviertem ACC fährt, und in den Erfassungsbereich der Frontkamera fällt, kann es als Ziel erkannt werden, und eine entsprechende Reaktion kann ausgelöst werden. In diesem Fall kann es zu erzwungenem Bremsen oder verspätetem Bremsen kommen.

- Wenn ACC das vorausfahrende Fahrzeug nicht als Ziel identifizieren kann (kein Ziel im Kombiinstrument hervorgehoben ist), muss der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

- In seltenen Fällen kann das System das Heck des vorausfahrenden Fahrzeugs (wie die Hinterachse eines Lkw mit hohem Fahrgestell oder die Stoßstange eines Fahrzeugs) beim Folgen bis zum Stillstand nicht erkennen. Das System kann möglicherweise keinen ordnungsgemäßen Folgeabstand gewährleisten, und der Fahrer muss aufmerksam sein und jederzeit bremsbereit bleiben.

- Änderungen an der Fahrzeugstruktur, wie z. B. eine Tieferlegung des Fahrwerks, können das ACC-System beeinträchtigen.

- Verwenden Sie ACC nicht beim Fahren auf Straßen mit schlechter Sicht, Rampen und mehreren Kurven oder auf rutschigen und nassen Straßen mit Schnee, Eis und stehendem Wasser.

VORSICHT

- In den folgenden Fällen begeben Sie sich bitte in ein offizielles, autorisiertes Geschäft von BYD, um eine professionelle Kalibrierung und Bestätigung der Frontkamera durchführen zu lassen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Ausbau der Frontkamera oder der vorderen Scheibenwaschanlage.
  - Alle vier Räder wurden aufgrund einer Spurabweichung neu ausgerichtet.
  - Es kommt zu einer Kollision.
  - Es wird festgestellt, dass die Leistung des ACC-Systems abnimmt oder eine Systemfehler-meldung im Kombiinstrument angezeigt wird.

Intelligenter Geschwindigkeitsregler (ICC)

- ICC kann das Fahrzeug im Geschwindigkeitsbereich von 0-150 km/h in der aktuellen Spur halten, was hauptsächlich für Straßenszenarien mit klaren Fahrbahnmarkierungen und guten Straßenbedingungen geeignet ist. Bei Verwendung von ICC muss der Fahrer die Fahrspur selbst kontrollieren. Wenn die Funktion aktiviert ist, muss der Fahrer das Lenkrad jederzeit halten und das Fahrzeug bei Bedarf aktiv manuell steuern.
- ICC erkennt die Fahrumgebung vor dem Fahrzeug mithilfe von Sensoren wie Radar und Kamera und unterstützt den Fahrer bei der Steuerung der Fahrtrichtung und Geschwindigkeit des Fahrzeugs, sodass das Fahrzeug auf Grundlage der ACC-Funktion in der aktuellen Spur weiterfährt.
- ICC unterstützt den Fahrer nur dabei, das Fahrzeug in der aktuellen Spur zu halten, und unterstützt nicht bei der Steuerung der Navigationsroute des Fahrzeugs. Wenn der Benutzer ICC verwendet, muss der Fahrer das Lenkrad jederzeit halten. Der Fahrer sollte das Lenkrad aktiv steuern, wenn er die Fahrspur anpassen muss, und auf die Anzeige im Kombiinstrument sowie akustische Signale achten, um jederzeit bereit zu sein, das Fahrzeug aktiv zu steuern und so ein korrektes und sicheres Fahren zu gewährleisten. Das Loslassen des Lenkrads durch den Fahrer über die vorgeschriebene Zeit hinaus löst die Warnung zur Fahrerbewegungs-abkehr aus.

Bedeutung der ICC-Symbole

Symbol	Anzeigestatus	Bedeutung
	Leuchtet auf	ICC ist eingeschaltet, aber nicht aktiv
	Leuchtet auf	ICC ist aktiv und in Betrieb
	Leuchtet auf	ICC-Fehler, kann nicht verwendet werden

WARNUNG

- Wenn die ICC-Funktion aktiviert ist, kann das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort stabilisiert werden. Fahrer sollten das Lenkrad stets halten, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug sicher in der aktuellen Fahrspur fährt, die Fahrsituation des Fahrzeugs aufmerksam beobachten und bei Bedarf rechtzeitig manuell eingreifen.

- Beim Aktivieren der ICC-Funktion sollte der Fahrer die Sicherheit des Fahrzeugumfelds gewährleisten und eine Überbeanspruchung des Systems vermeiden.

- Fahrer sollten stets wachsam bleiben, auf alle möglichen Gefahrensituationen achten und das Fahrzeug bei Bedarf rechtzeitig manuell übernehmen, um sicheres Fahren zu gewährleisten.

- ICC wird durch Wetter, Beleuchtung und die Klarheit der Fahrbahnmarkierungen beeinflusst. Unter Bedingungen wie Gegenlicht, Sonnenuntergang, vereister und verschneiter Fahrbahnoberfläche sowie stark abgenutzten Fahrbahnmarkierungen wird die Leistung erheblich reduziert. Bitte verwenden Sie ICC in diesen Situationen mit Vorsicht.

- Verwenden Sie das ICC-System nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, auf vereisten und rutschigen Kurven oder bei Wetterbedingungen wie dichtem Nebel, starkem Regen und starkem Schneefall, die die Erfassungsfunktion der Frontkamera beeinträchtigen können.

VORSICHT

- Versuchen Sie nicht, ICC zu aktivieren, bevor das Fahrzeug stabilisiert ist (das Lenkrad ist gerade ausgerichtet, die Fahrzeugfront ist gerade, das Fahrzeug befindet sich in der Mitte der Fahrspur, und es wurde keine scharfe Kurve gefahren).

- Die Aktivierung von ICC kann fehlschlagen, wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung fährt. Der Fahrer kann die Kreuzung passieren und in die stabile Fahrspur einfahren, bevor er versucht, die ICC-Funktion zu aktivieren.

Aktivieren des ICC

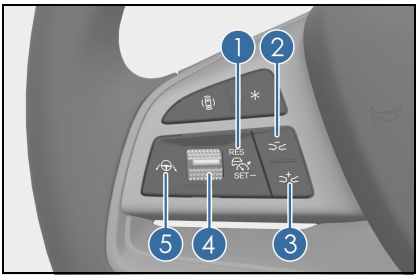
- Das Display der Instrumententafel zeigt , was anzeigt, dass das ICC aktiviert ist.

Vorgehensweise:

- Der Fahrer kann die Softschalter-Einstellfunktion der Fahrassistenz über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → ADAS → Fahrassistenz einschalten. Das System übernimmt beim Fahrzeugstart standardmäßig die vorherigen Einstellungen.

- Wenn die ICC-Aktivierungsbedingungen erfüllt sind, drücken Sie die Taste ⑤, um die ICC-Funktion zu aktivieren.

- Nach erfolgreicher Aktivierung erscheint das ICC-Symbol im Kombiinstrument . Die Fahrgeschwindigkeit des Ziel-Fahrzeugs wird in angezeigt.



Fahrassistenz

- Auf der Grundlage der ACC-Funktion unterstützt ICC den Fahrer bei der Steuerung des Fahrzeugs, hält das Fahrzeug in der Mitte der aktuellen Fahrspur, unterstützt alle ACC-Funktionen wie konstante Geschwindigkeit und Folgefahrt sowie alle ACC-Bedienungen wie Einstellung der Zielgeschwindigkeit und des Folgezeitintervalls.

WARNUNG

- Der Fahrer sollte die Zielgeschwindigkeit und die Folgezeit stets gemäß den örtlichen Verkehrsregeln und den tatsächlichen Straßenbedingungen einstellen und rechtzeitig anpassen, wenn sich die Situation ändert, um jederzeit sicheres Fahren zu gewährleisten.

- ICC kann nicht alle Risikoszenarien erkennen. Fahrer müssen die Straße jederzeit beobachten und bei Bedarf rechtzeitig die Geschwindigkeit anpassen oder bremsen. Der Fahrer muss das Lenkrad jederzeit mit beiden Händen halten, die Straße und die Umgebung beobachten und bereit sein, das Fahrzeug schnell und aktiv zu übernehmen und Korrekturmaßnahmen zu ergreifen.

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf ICC, um das Fahrzeug in der Spur zu halten. In Szenarien wie Kurven kann das Fahrzeug dennoch die Linie berühren oder von der Mitte der Fahrspur abweichen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sicherzustellen, dass das Fahrzeug den richtigen Kurs hält.

- Durch Drücken der Lenkradtaste ⑤ oder Lösen des Bremspedals nach festem Treten im Stand verlässt das Fahrzeug ICC, was dazu führen kann, dass es im Leerlauf plötzlich nach vorn fährt und so einen Unfall verursacht. Bitte achten Sie stets auf die Systemmeldungen und die Fahrumgebung. Im Falle von Leerlaufbewegungen steuern Sie das Fahrzeug rechtzeitig aktiv nach, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

- Fahrer sollten stets wachsam bleiben, auf alle möglichen Gefahrensituationen achten und das Fahrzeug bei Bedarf rechtzeitig manuell übernehmen, um sicheres Fahren zu gewährleisten.

Fahrerwarnung bei Bewegungsausfall

- Während ICC aktiviert ist, löst das kontinuierliche Loslassen des Lenkrads durch den Fahrer die Erinnerung an den Bewegungsausfall des Fahrers aus.

- Nach dem Auslösen der dreistufigen Erinnerung verlässt das Fahrzeug ICC aktiv, bremst in der Spur ab und schaltet die Warnblinkanlage ein.

- Die folgenden Aktionen können den aktiven Parkvorgang in dieser Fahrspur unterbrechen:
  - Ausschalten der Warnblinkanlage oder Einschalten der linken und rechten Fahrtrichtungsanzeiger;
  - Der Fahrer tritt gleichzeitig das Gaspedal und lenkt das Lenkrad;
  - Der Fahrer beendet die Funktion über die Lenkradtaste/Schaltwippe;
  - Umschalten des Gangs auf „P“.

- In einem einzigen Einschaltzyklus wird die ICC-Funktion nach dreimaligem Auslösen der Fahrerbewegungswarnung der Stufe 3 deaktiviert und kann nach einem

erneuten Ein- und Ausschalten normal aktiviert werden.

Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC)

- Geschwindigkeitsbegrenzungswert nicht mit dem vom Benutzer eingestellten ACC-Ziel-Reisegeschwindigkeitswert übereinstimmt, fordert das System den Benutzer auf, ob die Ziel-Reisegeschwindigkeit gemäß dem Geschwindigkeitsbegrenzungswert gesteuert werden soll. Wenn der Benutzer die Taste „SET-“ oder „RES+“ drückt, wird die Steuerung der Zielreisegeschwindigkeit gemäß dem Geschwindigkeitsbegrenzungswert durchgeführt.
- Wenn das System Verkehrsschilder wie Kreisverkehre und Kreuzungen erkennt, wird es eine Eingabeaufforderung anzeigen, ob die ACC-Ziel-Reisegeschwindigkeit angepasst werden soll.
- Wenn die Funktion zur Geschwindigkeitsbegrenzungsvorhersage aktiviert ist und der durch die Geschwindigkeitsbegrenzungsvorhersage ermittelte vordere Geschwindigkeitsbegrenzungswert nicht mit der aktuell eingestellten Zielreisegeschwindigkeit übereinstimmt, fordert das System den Benutzer auf zu entscheiden, ob die Zielreisegeschwindigkeit gemäß dem vorderen Geschwindigkeitsbegrenzungswert geregelt werden soll. Wenn der Benutzer die Taste „SET-“ oder „RES+“ drückt, wird die Steuerung der Zielreisegeschwindigkeit gemäß dem vorderen Geschwindigkeitsbegrenzungswert durchgeführt.
- Der Betriebsgeschwindigkeitsbereich des Systems beträgt 30-150 km/h.

Funktionseinstellungen

- Einstellungspfad für die Geschwindigkeitsbegrenzungssteuerung: Um ISLC zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → ADAS → Sicherheitsassistent → Verkehrszeichenerkennung → ISLC.
- Die ISLC-Funktion ist standardmäßig ausgeschaltet.
- Das System übernimmt beim Fahrzeugstart standardmäßig die vorherigen Einstellungen.
- Wenn TSR deaktiviert ist, funktioniert ISLC ebenfalls nicht.
- Bei aktiviertem TSR kann ISLC je nach Bedarf ein- oder ausgeschaltet werden.

⚠VORSICHT

- Die Funktion Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungskontrolle (ISLC) ist eine Kombination aus der Adaptiven Geschwindigkeitsregelung und der Verkehrszeichenerkennung. Die Anweisungen zur Verwendung der Adaptiven Geschwindigkeitsregelung und der Verkehrszeichenerkennung sind strikt zu befolgen.

Frontkollisionswarnung (FCW)

- Die Frontkollisionswarnung (FCW) nutzt Sensoren wie das nach vorn gerichtete Millimeterwellen-Radar oder die Kamera, um Fahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer vor dem Fahrzeug zu erkennen. Wenn das System feststellt, dass ein Kollisionsrisiko zwischen dem Fahrzeug und dem Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug besteht, gibt es einen akustischen und optischen Alarm aus, um den Fahrer daran zu erinnern, die erforderlichen Maßnahmen zur Minderung oder Vermeidung des Kollisionsrisikos zu ergreifen.

Die Frontkollisionswarnung (FCW) ist in die folgenden drei Unterfunktionen unterteilt:

- Sicherheitsabstandswarner: Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von etwa 65 km/h bis 150 km/h fährt, erfasst das System die Fahrumgebung vor dem Fahrzeug in Echtzeit, und wenn erkannt wird, dass das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug über einen längeren Zeitraum folgt, wird ein Sicherheitsabstandsalarm ausgegeben, um den Fahrer daran zu erinnern, dass der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist.
    - Wenn der Sicherheitsabstandsalarm ausgegeben wird, weist das Kombiinstrument den Fahrer auf das Risiko hin, indem die Kontrollleuchte aufleuchtet und die Meldung „Bitte Sicherheitsabstand einhalten“ angezeigt wird.
- Vorwarnung: Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von etwa 15 km/h bis 150 km/h fährt, gibt das System einen Voralarm aus, wenn es feststellt, dass ein Kollisionsrisiko zwischen dem Fahrzeug und dem Ziel davor besteht. Der Fahrer muss umgehend geeignete Maßnahmen ergreifen, um einen sicheren Fahrabstand zu gewährleisten.
    - Im Falle eines Voralarms wird dieser optisch und akustisch gemeldet, die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, der Summer gibt einen Alarm aus und die klassische chinesische Anzeige fordert „Bitte bremsen“.
- Bei Notalarm: Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von etwa 15 km/h bis 150 km/h fährt, der Fahrer nach dem Voralarm nicht rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreift und sich das Kollisionsrisiko erhöht, gibt das System einen Notalarm aus. Der Fahrer muss umgehend geeignete Maßnahmen ergreifen, um einen sicheren Fahrabstand zu gewährleisten.
    - Im Falle eines Notalarms erfolgt ein Hinweis auf akustische, optische und haptische Weise. Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, der Summer gibt einen Alarm aus und die klassische chinesische Anzeige fordert zum „Bitte bremsen“ auf, was mit einer kurzen Bremsenerinnerung einhergehen kann.

WARNUNG

- FCW ist nur eine Fahrassistenzfunktion, die von vielen Faktoren beeinflusst werden kann, wie Fahrgeschwindigkeit, Wahrnehmungsgenauigkeit, Zieltyp, Positionsverhältnis zum Ziel, Systemverzögerung usw. Es ist möglich, dass das System nicht rechtzeitig warnt, eine Warnung ausbleibt oder das System aufgrund von Fehlerkennung fälschlicherweise eine Warnung auslöst. Die FCW-Funktion kann das Urteilsvermögen und die Bedienung durch den Fahrer nicht ersetzen.

Funktionseinstellungen

- Der Fahrer kann die FCW-Parameter über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → ADAS → Fahrassistenz einstellen.
- Werte und Bedeutungen der FCW-Parameter sind wie folgt:
    - Deaktivieren: Frontkollisionswarnung (FCW)
    - Später: Aktiviert FCW, und die Warnzeit ist spät.
    - Moderat: Aktiviert FCW, und die Warnzeit ist moderat.
    - Früher: Aktiviert FCW, und die Warnzeit ist früh.

ERINNERUNG

- Der FCW-Parameter ist standardmäßig auf Moderat eingestellt.
- Wenn der Schalter der Frontkollisionswarnung während dieser Fahrt ausgeschaltet wird. Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, ist der Frontkollisionswarner wieder eingeschaltet und der Parameter auf den Standardwert „Moderat“ gesetzt.

Systemeinschränkungen

- Frontkollisionswarnungen werden für die folgenden Ziele möglicherweise nicht ausgegeben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Ein Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Radfahrer, das/der einem anderen Fahrzeug entgegenkommt;
  - Ein Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Radfahrer, das/der schräg in die Fahrspur des eigenen Fahrzeugs einschert;
  - Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer, die auf benachbarten Fahrspuren unterwegs sind;
  - Tiere aller Art;
  - Alle Arten von Fahrzeugen mit Sonderformen, wie z. B. Sprengwagen, Lieferwagen, Straßenbaufahrzeuge usw.
- Die Frontkollisionswarnung kann unter den folgenden Bedingungen beeinträchtigt oder außer Betrieb sein, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Schlechte Wetterbedingungen wie Regen, Schnee und Nebel;
  - Schlechte Lichtverhältnisse, wie z. B. bei Nacht, Blendung, direkter Sonneneinstrahlung und anderen Umgebungen;
  - Die Sensoren sind verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder blockiert.
  - Die Motorhaube und die Heckklappe sind nicht richtig geschlossen oder werden während der Fahrt geöffnet;
  - Der Fahrer legt den Sicherheitsgurt nicht an oder schnallt sich während der Fahrt ab.
  - Der Fahrer tritt auf die Bremse;
  - Der Fahrer betätigt das Gaspedal stark.
  - Der Fahrer wechselt während der Fahrt häufig zwischen Gaspedal und Bremspedal.
  - Wenn das elektronische Stabilitätsprogramm ausgeschaltet ist oder die Störungsleuchte leuchtet;
  - Modifikationen durch den Fahrer, wie z. B. Neulackierung, die zu dickem Karosserielack führt, Aufkleben von Folie oder Klebeband, Dekoration usw., die die Leistung der Kamera oder des Millimeterwellenradars beeinträchtigen;
  - Das System befindet sich im Startvorgang (z. B. das Fahrzeug wurde gerade eingeschaltet oder das System neu gestartet).
  - In den allgemeinen Systemeinschränkungen erwähnte Szenarien.
  - Das System ist ausgefallen oder muss gewartet werden.
- In komplexen Verkehrssituationen kann FCW unter Umständen nicht korrekt auf die folgenden Situationen reagieren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Fußgänger oder Fahrzeuge gelangen schnell in den Sensorerfassungsbereich.
  - Fußgänger werden von anderen Objekten verdeckt.
  - Das typische Profil von Fußgängern ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.
  - Fußgänger werden nicht erkannt, z. B. weil sie durch spezielle Kleidung oder andere Materialien abgedeckt sind.
  - Das Fahrzeug fährt in einer Kurve mit einem kleinen Wenderadius.
  - In einigen Umgebungen kann die Erkennung beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn beispielsweise der Radarquerschnitt des Ziels zu klein ist (es kann sich um ein Fahrrad, ein Dreirad, eine

Kutsche, einen Fußgänger, ein Elektrofahrrad, ein Motorrad oder ein Fahrzeug mit Sonderform usw. handeln), besteht die Gefahr, dass das System den Abstand zum vorderen Ziel nicht ermitteln kann und die Reaktion auf ein solches Ziel verzögert sein oder ganz ausbleiben kann;

  - Millimeterwellenradar kann durch andere Millimeterwellenradarquellen gestört werden, was zu Fehlfunktionen oder Fehlinterpretationen führt.
  - Auch Störungen durch Geräusche oder elektromagnetische Wellen können die Erkennung beeinträchtigen oder verzögern.

- Die FCW kann unnötige Bremsungen aufgrund von Wasserflecken auf dem Boden, Straßenschatten, Kanaldeckeln, Eisenplatten oder Verkehrszeichen auslösen.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Straßenbedingungen wie kreisförmigen Parkplätzen und in Tunneln gefahren wird, kann das vordere Millimeterwellenradar aufgrund seiner Erkennungscharakteristik vorübergehend in seiner Funktion eingeschränkt sein; die Funktion wird nach Verlassen der jeweiligen besonderen Straße wiederhergestellt.

WARNUNG

- Fahrer müssen sicher fahren und die Verkehrssituation in der Umgebung jederzeit beobachten. In keinem Fall darf die FCW das normale Urteilsvermögen und Handeln des Fahrers ersetzen.
- Wenn FCW einen Alarm auslöst, muss der Fahrer je nach Verkehrslage bremsen, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder Hindernissen auszuweichen.

WARNUNG

- Wenn einem vorausfahrenden Fahrzeug über einen längeren Zeitraum dicht gefolgt wird, gibt der Sicherheitsabstandswarner eine Abstandswarnung aus. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich bremst, kann eine Kollision unvermeidlich sein.
- Das Fußgängerschutzszenario kann die Einschränkungen bestimmter physikalischer Bedingungen nicht überwinden, und die Funktion wird innerhalb des vom System festgelegten Geschwindigkeitsbereichs möglicherweise nicht vollständig umgesetzt. Daher liegt die Verantwortung für das rechtzeitige und effektive Bremsen immer beim Fahrer. Ob im Fußgängerschutzszenario gebremst wird oder nicht, muss auf der tatsächlichen Situation basieren.
- In Fußgängerschutzszenarien kann man sich nicht allein auf das System verlassen, um Unfälle und schwere Verletzungen vollständig zu vermeiden.
- Fußgängerschutzszenarien können in einigen komplexen Situationen, z. B. auf gekrümmten Hauptverkehrsstraßen, unerwünschte Warnungen auslösen.
- Im Falle eines Funktionsfehlers kann es zu einem unerwünschten Alarmeingriff kommen, zum Beispiel aufgrund einer Fehlstellung des Radars oder der Frontkamera.
- Versuchen Sie nicht, das FCW-System mit solchen Gegenständen wie Pappen, Eisenplatten, Dummys usw. selbst zu testen. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wodurch die Gefahr von Unfällen besteht.

WARNUNG

- Es wird empfohlen, in einem der folgenden Fälle einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister zur professionellen Kalibrierung des Millimeterwellen-Radars aufzusuchen:
  - Entfernen des Millimeterwellen-Radars oder der Frontkamera.
  - Die Vorspur oder der Radsturz der Hinterachse wurde während der Allradausrichtung angepasst.
  - Es kommt zu einer Kollision.
  - Die ACC-Systemleistung hat sich verschlechtert oder ist abnormal geworden.
- Verwenden Sie FCW entsprechend Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

ERINNERUNG

- Die FCW-Funktion kann keine Warnung in allen Fällen garantieren, und in komplexen Verkehrssituationen kann das System Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer nicht immer eindeutig identifizieren.
- In diesem Fall zeigt die Anzeige der Instrumententafel entsprechende Informationen an (eine verschmutzte Oberfläche oder die Abdeckung durch Fremdkörper führt zur Erblindung des Sensors); Fremdkörper auf der Sensoroberfläche müssen dann wie erforderlich entfernt werden. Wenn der Sensor verschmutzt oder durch Fremdkörper abgedeckt ist, wird die Frontkollisionswarnung ausgeschaltet. Nach der Reinigung arbeitet die Frontkollisionswarnung wieder normal.

Automatische Notbremsung (AEB)

- Das automatische Notbremssystem (AEB) verwendet Sensoren wie das vordere Millimeterwellen-Radar und die Kamera, um Fahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer vor dem Fahrzeug zu erkennen. Wenn das System feststellt, dass ein ernsthaftes Risiko einer Kollision zwischen dem eigenen Fahrzeug und dem Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug besteht, wendet es automatisch die erforderliche Notbremsung an, um den Fahrer dabei zu unterstützen, die Kollision zu vermeiden oder abzumildern.
- Wenn das Fahrzeug mit einer Fahrgeschwindigkeit von etwa 4 km/h bis 150 km/h fährt, erkennt das automatische Notbremssystem (AEB) die Fahrumgebung vor dem Fahrzeug in Echtzeit und bremst automatisch, um die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs zu verringern, wenn erkannt wird, dass das Fahrzeug kurz davor steht, mit dem vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer zu kollidieren.
- Bei einer Notbremsung zeigt das Instrument das Bremssymbol, eine Pop-up-Fenster-Animation und „Notbremsung“ auf klassischem Chinesisch an, begleitet von einem akustischen Alarm.

WARNUNG

- AEB ist eine Fahrerassistenzfunktion, die nicht dazu dient, Kollisionen zu verhindern, sondern lediglich den Fahrer dabei zu unterstützen, Kollisionen zu vermeiden oder abzumildern.
- Das Bremsen wird durch viele Faktoren beeinflusst, wie zum Beispiel Fahrgeschwindigkeit, Wahrnehmungsgenauigkeit, Zieltyp, Positionsbeziehung zum Ziel, Systemverzögerung, Leistung des Bremssystems, Reifenzustand und so weiter. Es kann auch vorkommen,

WARNUNG

dass das System aufgrund einer Fehlwahrnehmung fälschlicherweise die Bremse auslöst. Die AEB-Funktion kann das Urteilsvermögen und die Bedienung durch den Fahrer nicht ersetzen.

Funktionseinstellungen

- Benutzer können AEB über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → ADAS → Sicherheitsassistent aktivieren oder deaktivieren.

WARNUNG

- Dem Fahrer wird dringend empfohlen, das automatische Notbremssystem nicht auszuschalten. Wenn das automatische Notbremssystem ausgeschaltet ist, kann das Fahrzeug dem Fahrer nicht helfen, die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs zu verringern, und kann den Fahrer nicht dabei unterstützen, die Kollision so weit wie möglich zu vermeiden oder abzumildern.

ERINNERUNG

- Diese AEB-Funktion ist standardmäßig aktiviert.
- Das Ausschalten des Schalters „AEB“ ist nur für diese Fahrt wirksam. Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, wird die automatische Notbremsung (AEB) wieder eingeschaltet.

Systemeinschränkungen

- Die automatische Notbremsung (AEB) kann nur aktiviert werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 4 km/h beträgt. Diese Funktion wurde entwickelt, um das mögliche Risiko einer Kollision zu verringern, und bedeutet nicht, dass die Kollision bei allen Geschwindigkeiten vermieden werden kann. Bitte beachten Sie, dass das System nicht garantiert, unter allen Betriebsbedingungen zuverlässig auszulösen. Bitte fahren Sie vorsichtig.
- Das automatische Notbremssystem gilt möglicherweise nicht für die folgenden Zwecke, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Ein Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Radfahrer, das/der einem anderen Fahrzeug entgegenkommt;
  - Ein Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Radfahrer, das/der schräg in die Fahrspur des eigenen Fahrzeugs einschert;
  - Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer, die auf benachbarten Fahrspuren unterwegs sind;
  - Tiere aller Art;
  - Alle Arten von Fahrzeugen mit Sonderformen, wie z. B. Sprengwagen, Lieferwagen, Straßenbaufahrzeuge usw.
- Das automatische Notbremssystem kann unter den folgenden Bedingungen beeinträchtigt oder außer Betrieb sein, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Schlechte Wetterbedingungen wie Regen, Schnee und Nebel;
  - Schlechte Lichtverhältnisse, wie z. B. bei Nacht, Blendung, direkter Sonneneinstrahlung und anderen Umgebungen;
  - Schlechte Straßenverhältnisse, wie z. B. Gruben, Unebenheiten, Nässe und Glätte, ein zu großer Rampenwinkel usw.;
  - Die Sensoren sind verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder blockiert.
  - Die Motorhaube und die Heckklappe sind nicht richtig geschlossen oder werden während der Fahrt geöffnet;

- Der Fahrer trägt den Sicherheitsgurt nicht oder schnallt den Sicherheitsgurt ab.
- Der Fahrer betätigt das Gaspedal stark.
- Der Fahrer wechselt während der Fahrt häufig zwischen Gaspedal und Bremspedal.
- Wenn das elektronische Stabilitätsprogramm ausgeschaltet ist oder die Störungsleuchte leuchtet;
- Modifikationen durch den Fahrer, wie z. B. Neulackierung, die zu dickem Karosserielack führt, Aufkleben von Folie oder Klebeband, Dekoration usw., die die Leistung der Kamera oder des Millimeterwellenradars beeinträchtigen;
- Das System befindet sich im Startvorgang (z. B. das Fahrzeug wurde gerade eingeschaltet oder das System neu gestartet).
- In den allgemeinen Systemeinschränkungen erwähnte Szenarien.
- Das System ist ausgefallen oder muss gewartet werden.

- In komplexen Verkehrssituationen kann das automatische Notbremssystem unter Umständen nicht korrekt auf die folgenden Situationen reagieren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Fußgänger oder Fahrzeuge gelangen schnell in den Sensorerfassungsbereich.
  - Fußgänger werden von anderen Objekten verdeckt.
  - Das typische Profil von Fußgängern ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.
  - Fußgänger werden nicht erkannt, z. B. weil sie durch spezielle Kleidung oder andere Materialien abgedeckt sind.
  - Das Fahrzeug fährt in einer Kurve mit einem kleinen Wenderadius.
  - In einigen Umgebungen kann die Erkennung beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn beispielsweise der Radarquerschnitt des Ziels zu klein ist (es kann sich um ein Fahrrad, ein Dreirad, eine Kutsche, einen Fußgänger, ein Elektrofahrrad, ein Motorrad oder ein Fahrzeug mit Sonderform usw. handeln), besteht die Gefahr, dass das System den Abstand zum vorderen Ziel nicht ermitteln kann und die Reaktion auf ein solches Ziel verzögert sein oder ganz ausbleiben kann;
  - Millimeterwellenradar kann durch andere Millimeterwellenradarquellen gestört werden, was zu Fehlfunktionen oder Fehlinterpretationen führt.
  - Auch Störungen durch Geräusche oder elektromagnetische Wellen können die Erkennung beeinträchtigen oder verzögern.
- Unter den folgenden Umständen erreicht das System möglicherweise nicht immer das optimale Leistungsniveau, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Die vordere Stoßstange ist aufgrund eines Unfalls oder aus anderen Gründen stark betroffen.
  - Übermäßiger Verschleiß der Bremsbeläge oder anormales Bremssystem.
  - Die Reifen sind nicht richtig aufgepumpt oder übermäßig abgefahren.
  - Nicht konforme Reifen sind eingebaut.
  - Schneeketten sind montiert.
  - Verwendung eines kleinen Ersatzreifens oder eines Reifenreparatursets.
  - Wenn das Fahrzeug stark beladen ist.
  - Das Fahrzeug befindet sich in der Einfahrzeit.

- Die automatische Notbremsung (AEB) kann unnötige Bremsungen aufgrund von Wasserflecken auf dem Boden, Straßenschatten, Kanaldeckeln, Eisenplatten oder Verkehrszeichen auslösen.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Straßenbedingungen wie kreisförmigen Parkplätzen und in Tunneln gefahren wird, kann das vordere Millimeterwellenradar aufgrund seiner Erkennungscharakteristik vorübergehend in seiner Funktion eingeschränkt sein; die Funktion wird nach Verlassen der jeweiligen besonderen Straße wiederhergestellt.
- Wenn sich das Fahrzeug in besonderen Fahrmodi wie Fahren mit Anhänger, Schnee, Schlamm, Sand und Gebirge befindet, kann das automatische Notbremssystem nicht aktiviert werden.
- Die automatische Notbremsung (AEB) wird nicht häufig aktiviert, und das System löst nach der vorherigen Aktivierung des automatischen Notbremssystems möglicherweise für Dutzende von Sekunden keine erneute automatische Notbremsung aus.

WARNUNG

- Fahrer müssen sicher fahren und die Verkehrssituation in der Umgebung jederzeit beobachten. In keinem Fall sollte das automatische Notbremssystem dazu verwendet werden, das normale Urteilsvermögen und die Bedienung durch den Fahrer zu ersetzen.
- Das Fußgängerschutzszenario kann die Einschränkungen bestimmter physikalischer Bedingungen nicht überwinden, und die Funktion wird innerhalb des vom System festgelegten Geschwindigkeitsbereichs möglicherweise nicht vollständig umgesetzt. Daher liegt die Verantwortung für das rechtzeitige und effektive Bremsen immer beim Fahrer. Ob im Fußgängerschutzszenario

WARNUNG

gebremst wird oder nicht, muss auf der tatsächlichen Situation basieren.

- In Fußgängerschutzszenarien kann man sich nicht allein auf das System verlassen, um Unfälle und schwere Verletzungen vollständig zu vermeiden.
- Fußgängerschutzszenarien können in einigen komplexen Situationen, z. B. auf gekrümmten Hauptverkehrsstraßen, unerwünschte Bremsungen auslösen.
- Im Falle eines Funktionsausfalls kann es zu einem unerwünschten Bremseingriff kommen, z. B. aufgrund einer Fehlausrichtung des Radar-/Frontkamera-Winkels.
- Versuchen Sie nicht, das AEB-System mit solchen Gegenständen wie Pappen, Eisenplatten, Dummys usw. selbst zu testen. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wodurch die Gefahr von Unfällen besteht.
- Es wird empfohlen, in einem der folgenden Fälle einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister zur professionellen Kalibrierung des Millimeterwellen-Radars aufzusuchen:
  - Entfernen des Millimeterwellen-Radars oder der Frontkamera.
  - Die Vorspur oder der Radsturz der Hinterachse wurde während der Allradausrichtung angepasst.
  - Es kommt zu einer Kollision.
  - Die ACC-Systemleistung hat sich verschlechtert oder ist abnormal geworden.
- Verwenden Sie AEB entsprechend Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

ERINNERUNG

- Bei einem Notalarm löst das System die automatische Notbremsung (AEB) nicht aus, wenn der Fahrer bereits bewusst reagiert hat (z. B. wenn der Fahrer das Lenkrad dreht oder das Gaspedal und Bremspedal tief durchdrückt).

- Die Funktion automatische Notbremsung (AEB) garantiert nicht unter allen Umständen eine Notbremsung, und bei komplexen Verkehrsbedingungen kann das System Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer nicht immer eindeutig erkennen.

- In diesem Fall zeigt die Anzeige der Instrumententafel entsprechende Informationen an (eine verschmutzte Oberfläche oder die Abdeckung durch Fremdkörper führt zur Erblindung des Sensors); Fremdkörper auf der Sensoroberfläche müssen dann wie erforderlich entfernt werden. Wenn der Sensor verschmutzt oder durch Fremdkörper abgedeckt ist, wird die Funktion automatisches Notbremssystem ausgeschaltet. Nachdem der Sensor gereinigt wurde, ist die Funktion automatisches Notbremssystem normal.

Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)

- Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) ruft Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße über Kameras oder Navigationskarten ab, und das Instrumentenfeld leuchtet das Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol auf, um den Fahrer aufzufordern, die Geschwindigkeit in einem angemessenen Bereich zu halten.

- TSR umfasst zwei Unterfunktionen: SLIF, SLF, ISA.

  - Information zur Geschwindigkeitsbegrenzung (SLIF): Ruft die Informationen zur Straßenbegrenzung über die Kamera ab, und das Instrumentenfeld leuchtet das Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol auf.

  - Vorhersage der Geschwindigkeitsbegrenzung (SLF): Die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung der vorausliegenden Straße werden über eine Karte bei den Straßenverhältnissen einer Autobahn oder einer städtischen Schnellstraße abgerufen, und ein Instrument leuchtet ein Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol auf, um die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung voraus und die Entfernung von einem neuen Geschwindigkeitsbegrenzungspunkt im Voraus vorherzusagen.

  - Warnung vor Geschwindigkeitsbegrenzung (ISA): Wenn die auf dem Instrumentenfeld angezeigte Geschwindigkeit größer ist als die vom System erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung, erinnert das Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol des Instrumentenfelds den Fahrer daran oder gibt einen Alarm aus, die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht zu überschreiten.

Funktionseinstellungen

- Pfad einstellen: Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → ADAS → Sicherheitsassistent → Verkehrszeichenerkennung, um den Ein-/Aus-Status der Funktion Verkehrszeichenerkennung und ihrer Unterfunktionen einzustellen.

- Die Funktion Verkehrszeichenerkennung (TSR) ist werksseitig standardmäßig eingeschaltet.

- Die TSR-Funktion ist deaktiviert: Weder die Verkehrszeichenerkennung noch deren Unterfunktionen sind aktiviert.

- Speed Limit Forecast (SLF): Aktivieren/Deaktivieren der Funktion Speed Limit Forecast (SLF).
- Tonhinweis bei Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung: Ein-/Ausschalten des akustischen Hinweises, der die Änderung des Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds begleitet.
- Speed Limit Alert (ISA): Aktivieren/Deaktivieren der Symbol-/akustischen Anzeige, wenn die Fahrgeschwindigkeit den Wert des Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds überschreitet.
- Speed Limit Warning (SLW): Aktivieren/Deaktivieren der akustischen Anzeige, wenn die Fahrgeschwindigkeit den Wert des Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds überschreitet.

ERINNERUNG

- Die Verkehrszeichenerkennung kann nur die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern durchführen, nicht jedoch von anderen Verkehrszeichen. Sie greift nicht in die aktive Steuerung von Fahrzeugen ein. Die Kontrolle über die Fahrzeuge liegt stets in den Händen der Fahrer. Während der Fahrt auf Sicherheit achten.
- Das Sichtfeld der Frontkamera darf nicht durch Objekte blockiert oder durch starkes Licht beeinträchtigt werden. Vorübergehende Sehbehinderung und Lichtstörungen können die Funktion vorübergehend deaktivieren, die sich von selbst erholen kann, wenn sich das Sichtfeld normalisiert. Wenn es nicht von selbst wiederhergestellt wird, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

ERINNERUNG

- Wenn die Verkehrszeichenfunktion ausfällt, ist die Verkehrszeichenerkennung nicht verfügbar. Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Systemeinschränkungen

- Die Verkehrszeichenerkennung ist eine Fahrassistenzfunktion, die nicht mit allen Verkehrs-, Wetter-, Sichtverhältnissen und Straßen zurechtkommt.
- Die Erfassung des Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds durch das Verkehrszeichenerkennungssystem wird leicht durch die Umgebung beeinträchtigt. Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht oder seine Leistung kann erheblich beeinträchtigt sein, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Die Frontscheibe ist verschmutzt und beschlagen oder es befindet sich ein Hindernis vor der Frontkamera.
  - Es treten plötzliche Änderungen der Umgebungshelligkeit auf, z. B. bei Einfahrt in einen/Ausfahrt aus einem Tunnel.
  - Die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind nicht klar erkennbar oder verzerrt, geneigt, reflektierend, teilweise verdeckt oder abgedeckt;
  - Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen.
  - Die Markierungen zur Gewichts- und Breitenbegrenzung sind nicht genormt und erfüllen nicht die staatlich vorgegebenen Größenanforderungen;
  - Die Fahrzeugpositionierung ist nicht genau, wie z. B. bei mehrstöckigen Hochstraßen, parallelen Haupt- und

Nebenstraßen sowie anderen komplexen Straßenverhältnissen.

- Die ordnungsgemäße Funktion des Systems kann durch defekte Frontscheiben im Sichtfeld der Frontkamera, Tönung der Frontscheibe des Fahrzeugs, Aufbringen von nicht konformen Beschichtungen, Platzierung von lichtreflektierenden Gegenständen auf dem Armaturenbrett sowie jegliche zusätzlichen Gegenstände, die die Sicht der Kamera beeinträchtigen, beeinflusst werden.

WARNUNG

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf die Verkehrszeichenerkennung, die lediglich eine Warnung bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung des Fahrzeugs ausgeben, aber nicht bei der Regelung der Fahrzeuggeschwindigkeit assistieren kann.
- Die Verkehrszeichenerkennung ist lediglich eine Fahrassistenzfunktion. Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen umfassen lediglich häufige Situationen, die die Verkehrszeichenerkennung beeinträchtigen. Viele Faktoren können die Funktionsleistung beeinträchtigen. Der Fahrer sollte stets die Umgebung beobachten und rechtzeitig erforderliche Maßnahmen ergreifen, um das Fahrzeug bei erkannter Gefahr unter Kontrolle zu bringen.

VORSICHT

- Zu den Situationen, in denen die Fahrbahnlinien eventuell nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:
  - Unklare Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder;

VORSICHT

  - Fehlende Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder.
- Zu den Situationen, die zu Erkennungsschwierigkeiten oder einer verspäteten Funktionsaktivierung der Frontkamera führen können, gehören unter anderem:
  - Die Frontkamera löst sich, ist lose installiert oder blockiert.
  - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
- In den folgenden Szenarien kann es vorkommen, dass die Verkehrszeichenerkennung (TSR) nicht, nicht ordnungsgemäß funktioniert oder sich beendet:
  - Das Fahrerassistenzsystem befindet sich im Startvorgang (z. B. das Fahrzeug wurde gerade eingeschaltet oder das Fahrerassistenzsystem wird neu gestartet usw.).
  - Szenarien, die in den allgemeinen Einschränkungen für Fahrerassistenzsysteme erwähnt werden.
  - Das Fahrerassistenzsystem ist fehlerhaft oder muss repariert werden.

Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA)

- Wenn das Fahrzeug unbewusst von der aktuellen Fahrspur abweicht, wird der Fahrer gewarnt oder dabei unterstützt, das Fahrzeug auf die aktuelle Fahrspur zurückzuführen.

- Spurverlassensassistent (LDA) umfasst zwei Unterfunktionen: Spurverlassenswarnung (LDW) und Spurhalteassistent (LDP). Der Betriebsgeschwindigkeitsbereich des Systems liegt zwischen 60 und 150 km/h.
  - Spurverlassenswarnung (LDW): Wenn der Fahrer keine Lenkbewegungen ausführt (starkes Drehen des Lenkrads, Betätigen des Blinkers) und das Fahrzeug unbewusst von der aktuellen Fahrspur abweicht, nutzt das System die Kamera und andere Sensoren, um die Fahrbahnmarkierung auf der Straße zu erkennen und die Position des Fahrzeugs in der Fahrspur zu bestimmen. Das System löst den Spurverlassensalarm aus, um den Fahrer durch eine Anzeige im Instrumenteneinsatz (die Fahrbahnmarkierung auf der Abweichungsseite wird rot angezeigt), eine haptische (Lenkradvibration) oder eine akustische Warnung (akustischer Alarm, gilt für Übersee-Modelle) zu warnen, um das Risiko eines Spurverlassens zu vermeiden oder zu verringern.
  - Spurhalteassistent (LDP): Wenn der Fahrer keine Lenkeingabe vornimmt (starkes Drehen des Lenkrads, Einschalten des Blinkers) und das Fahrzeug unbewusst von der aktuellen Fahrspur abweicht, warnt das System über das Instrument (die Fahrbahnmarkierung der abweichenden Seite wird rot angezeigt) und steuert das Lenkrad, um die Fahrspur des Fahrzeugs zu korrigieren. Verhindert, dass das Fahrzeug von der aktuellen Fahrspur abweicht, und unterstützt bei der Vermeidung oder Minderung der Gefahr eines Spurverlassens.

Funktionseinstellungen

- Pfad einstellen: Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → ADAS → Sicherheitsassistent → Spurverlassensassistent (LDA).
- Die LDA-Funktion ist standardmäßig auf „Aktivieren“ gesetzt, und bei anschließendem Ein- und Ausschalten des Systems wird der vorherige Einstellungsstatus beibehalten.
- Spurverlassensassistent-Warnmodus, werksseitig standardmäßig auf Vibration eingestellt, auswählbar „Ton“ / „Ton + Vibration“, anschließende Speicherung.
- Empfindlichkeit für das Verlassen der Fahrspur: Werkseinstellung ist moderat; Nachdem die Empfindlichkeit auf „hoch“ eingestellt wurde, kann sie durch erneutes Ein- und Ausschalten wieder auf „moderat“ zurückgesetzt werden;
- Deaktivieren: Keine Verkehrszeichenerkennung-Funktion und deren Unterfunktionen sind aktiviert.
- Erinnerung: Es ist nur die Spurverlassenswarnung aktiviert, und sie hilft nicht beim Drehen des Lenkrads.
- Abweichungskorrektur: Schalten Sie nur die Funktion zur Unterdrückung des Spurverlassens ein und drehen Sie das Lenkrad, um die Abweichung des Fahrzeugs zu korrigieren.
- Vollständig geöffnet: Schalten Sie gleichzeitig die Spurverlassenswarnung und die Unterdrückung des Spurverlassens ein.
- Nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet wurde, werden beim Neustart des Fahrzeugs die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

ERINNERUNG

- Das LSS wird unterdrückt, wenn ein Blinker betätigt wird und das Fahrzeug die Spur wechselt, wie vom Blinker angezeigt.
- Die Spurverlassensassistent-Funktion wird gehemmt, wenn der Fahrer weiterhin auf der Linie fährt.

ERINNERUNG

- Wenn der Fahrer das Bremspedal, das Gaspedal stark durchtritt oder das Lenkrad dreht, während die Spurverlassensunterdrückungsfunktion aktiv ist, wird die Funktion deaktiviert.

- Die Spurverlassensassistent-Funktion wird gehemmt, wenn eine der Türen oder die vordere und hintere Klappe des Fahrzeugs nicht geschlossen ist oder ein Fehler auftritt.

- Das Sichtfeld der Kamera darf nicht durch Gegenstände verdeckt oder durch starkes Licht gestört werden. Das Sichtfeld der Kamera darf nicht durch Objekte blockiert oder durch starkes Licht beeinträchtigt werden. Vorübergehende Sehbehinderung und Lichtstörungen können die Funktion vorübergehend deaktivieren, die sich von selbst erholen kann, wenn sich das Sichtfeld normalisiert. Wenn es nicht von selbst wiederhergestellt wird, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

- Während der Aktivierung der LDP-Funktion dürfen die Hände des Fahrers das Lenkrad nicht verlassen, da sonst im Instrument eine Aufforderung erscheint, in der der Fahrer gebeten wird, das Lenkrad zu übernehmen. Nachdem LDP aktiviert wurde, akkumuliert das System die Anzahl der LDP-Korrekturaktivierungen in einem rollierenden Zyklus von 180 Sekunden ohne Eingreifen des Fahrers; es erfolgt kein akustischer Alarm innerhalb von 5 Sekunden nach der ersten LDP-Aktivierung, und die zweite LDP-Aktivierung erinnert den Fahrer durch einen akustischen Alarm daran, das Fahrzeug zu steuern; die dritte und die folgenden LDP-Aktivierungen akkumulieren mehr als 10 Sekunden Alarmzeit im Vergleich zur vorherigen.

ERINNERUNG

- Wenn die LDA-Funktion ausfällt, zeigt das Instrument das Störungssymbol an, gibt eine Sprachansage aus, begleitet von einer Texterinnerung. Zu diesem Zeitpunkt ist die Funktion des Spurverlassensassistenten nicht verfügbar. Es wird empfohlen, sich an eine autorisierte Kundendienststelle von BYD Automobile zu wenden.

Systemeinschränkungen

- LDA ist eine Fahrassistenzfunktion, die nicht mit allen Verkehrs-, Wetter-, Sichtverhältnissen-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen zurechtkommt.

- Die Erkennung von Fahrbahnlinien durch das LDA-System kann durch die Umgebung leicht beeinträchtigt werden. Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht oder seine Leistung kann erheblich beeinträchtigt sein, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

  - Die Frontscheibe ist verschmutzt und beschlagen oder es befindet sich ein Hindernis vor der Frontkamera.

  - Blendung wird durch direkte Sonneneinstrahlung, Reflexionen von angesammeltem Wasser auf der Fahrbahnoberfläche, eintreffende Fahrzeuge auf der gegenüberliegenden Fahrspur usw. verursacht.

  - Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt

  - Durch Baumschatten verdeckte Fahrbahnlinien auf Straßen im direkten Sonnenlicht an sonnigen Tagen.

  - Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen.

  - Verwirrende Fahrbahnlinien, z. B. durch Überschneidung von alten und neuen Markierungen oder vorübergehende Anpassung von

Fahrbahnlinien aufgrund von Straßenbauarbeiten.

- Eine schnelle Änderung der Fahrspurführung, wie z. B. eine Fahrspurverzweigung, Kreuzung oder Zusammenführung.
- Fahrbahnlinien sind undeutlich, dünn, abgenutzt, verschwommen oder mit Schmutz/Schnee bedeckt.
- Die Fahrspur ist zu schmal, die Anzahl der Fahrspuren nimmt zu oder ab, die Markierungen werden kurzzeitig geändert, wie z. B. an Auffahrten oder Autobahnausfahrten, oder die Fahrbahnlinien sind komplex.
- Beim Fahren an einem steilen Gefälle oder in einer scharfen Kurve ist der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu gering oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung.

- Das System ist möglicherweise aufgrund nasser und rutschiger Straßen, einer übermäßigen lateralen Abweichungsgeschwindigkeit des Fahrzeugs usw. nicht in der Lage, die Abweichung rechtzeitig zu korrigieren, wie zum Beispiel:
  - Schlechte Straßenverhältnisse, wie z. B. nasse und rutschige Straßenoberflächen nach dem Einsatz von Sprinklern oder bei Regen und Schnee.
  - Die laterale Abweichungsgeschwindigkeit des Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
  - Andere Bedingungen, die die Lenkleistung des Fahrzeugs beeinträchtigen oder verringern.
- Die ordnungsgemäße Funktion des Systems kann durch defekte Frontscheiben im Sichtfeld der Frontkamera, Tönung der Frontscheibe des Fahrzeugs, Aufbringen von nicht konformen Beschichtungen, Platzierung von lichtreflektierenden Gegenständen auf dem Armaturenbrett sowie jegliche zusätzlichen Gegenstände, die die Sicht der Kamera beeinträchtigen, beeinflusst werden.

WARNUNG

- Testen Sie die Funktion Spurverlassensassistent (LDA) aus Sicherheitsgründen nicht selbst.
- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf die Spurverlassensassistent-Funktion. Die Funktion Spurverlassenswarnung kann nur die Warninformationen über das Verlassen der Fahrspur ausgeben, aber nicht bei der Steuerung der Fahrtrichtung des Fahrzeugs assistieren.
- LDA ist nur eine Fahrerassistenzfunktion. Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen umfassen lediglich häufige Situationen, die den Spurverlassensassistenten beeinträchtigen. Viele Faktoren können die Leistung der Funktion beeinträchtigen. Der Fahrer sollte stets die Umgebungsbedingungen beobachten und rechtzeitig erforderliche Maßnahmen ergreifen, um das Fahrzeug zu kontrollieren, wenn die Funktion unterdrückt oder beendet wird.
- Bitte entscheiden Sie je nach persönlichen Bedürfnissen, Verkehr und Straßenumgebung, ob Sie die Spurverlassenswarnung verwenden.

VORSICHT

- Es wird empfohlen, LDA abzuschalten, wenn Sie unter einer der folgenden Bedingungen fahren:
  - Sportliches Fahren;
  - Extreme Wetterbedingungen;
  - Unebene Straßen.

⚠VORSICHT

- Zu den Situationen, in denen die Fahrbahnlinien eventuell nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:
  - Unklare Fahrbahnlinien.
  - Unvollständige Fahrbahnlinien.
- Zu den Situationen, die zu Erkennungsschwierigkeiten oder einer verspäteten Funktionsaktivierung der Kamera führen können, gehören unter anderem:
  - Die Kamera ist lose, fällt ab oder ist blockiert;
  - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
  - Die Frontkamera ist teilweise oder vollständig blockiert.
  - LDW und LDP können nicht aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in speziellen Fahrmodi wie Anhängerbetrieb, Schnee, Schlamm, Sand und Berg befindet.
- In den folgenden Szenarien funktioniert der Spurverlassensassistent (LDA) möglicherweise nicht, funktioniert unsachgemäß oder schaltet sich ab:
  - Das Fahrerassistenzsystem befindet sich im Startvorgang (z. B. das Fahrzeug wurde gerade eingeschaltet oder das Fahrerassistenzsystem wird neu gestartet usw.).
  - Szenarien, die in den allgemeinen Einschränkungen für Fahrerassistenzsysteme erwähnt werden.

⚠VORSICHT

- Das Fahrerassistenzsystem ist fehlerhaft oder muss repariert werden.

Notfall-Spurhalteassistent (ELKA)

- Wenn das Fahrzeug unbewusst von der aktuellen Fahrbahnoberfläche abweicht oder unbewusst die Fahrspur verlässt und das Risiko einer Kollision mit dem Fahrzeug hinter der benachbarten Fahrspur in der gleichen Richtung oder dem entgegenkommenden Fahrzeug auf der Gegenfahrbahn besteht, wird das Lenkrad unterstützt, um die Abweichung zu korrigieren, um das mögliche Risiko einer Kollision zu vermeiden und zu verringern.
- Notspurhalteassistent (ELKA): Sensoren wie Kameras werden verwendet, um die vorausliegenden Straßengrenzen und Fahrbahnlinien zu erkennen, und Winkel-Millimeterwellenradar wird verwendet, um Fahrzeuge auf benachbarten Fahrspuren zu erkennen. Wenn das System erkennt, dass der Fahrer unbewusst von der Straße abweicht, oder einschätzt, dass ein Risiko für eine Abweichung und Kollision zwischen dem Fahrzeug und dem Zielfahrzeug besteht, unterstützt es bei der Steuerung des Lenkrads zur Korrektur der Abweichung, um das Fahrzeug so zu steuern, dass es in der aktuellen Fahrspur bleibt. Um das Risiko zu vermeiden oder zu verringern, dass das Fahrzeug unbeabsichtigt die Straßengrenze überquert oder mit einem entgegenkommenden Fahrzeug in der Gegenrichtung oder einem überholenden Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur kollidiert.
- Betriebsgeschwindigkeitsbereich des Systems: 50 km/h–150 km/h.

Funktionseinstellungen

- Einstellungspfad: Multimedia-Touchscreen →

Einstellungen → ADAS → Sicherheitsassistent → Notspurhalteassistent (ELKA).

- Die ELKA-Funktion ist standardmäßig ab Werk eingeschaltet. Das System übernimmt beim Fahrzeugstart standardmäßig die vorherigen Einstellungen.
- Deaktivieren: Schalten Sie die ELKA-Funktion nicht ein.
- Aktivieren: Schalten Sie die ELKA-Funktion ein.

ERINNERUNG

- Wenn der Fahrer das Bremspedal, das Gaspedal stark durchdrückt oder das Lenkrad dreht, während die ELKA-Funktion aktiv ist, wird die Funktion deaktiviert.
- Wenn der Fahrer den Blinker einschaltet und in Richtung des Blinkers die Spur wechselt, wird die Funktion zur Vermeidung der Annäherung an benachbarte Fahrzeuge in den Szenarien „Abweichung zum Rand der Straße“ und „Abweichung auf die Gegenfahrbahn mit einem entgegenkommenden Fahrzeug“ unterdrückt.
- Wenn der Fahrer kontinuierlich die Linie oder die Straßenkante überfährt, wird die Funktion zur Vermeidung der Annäherung an benachbarte Fahrzeuge unterdrückt.
- Wenn ein Risiko für ein Abweichen von der Straße oder eine Seitenkollision besteht, das Fahrzeug aber nach der Korrektur mit anderen Hindernissen auf dem Weg kollidieren könnte, greift die Funktion zur Vermeidung der Annäherung an benachbarte Fahrzeuge nicht in die Lenkrichtung des Fahrzeugs ein.

ERINNERUNG

- Das Sichtfeld der Frontkamera darf nicht durch Objekte blockiert oder durch starkes Licht beeinträchtigt werden. Vorübergehende Sehbehinderung und Lichtstörungen können die Funktion vorübergehend deaktivieren, die sich von selbst erholen kann, wenn sich das Sichtfeld normalisiert. Wenn es nicht von selbst wiederhergestellt wird, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Wenn ELKA fehlerhaft ist, das Instrument Wenn das Symbol dauerhaft leuchtet, ist der Notspurhalteassistent (ELKA) nicht verfügbar. Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Systemeinschränkungen

- Die Erkennung von Fahrbahnlinien, Straßenkanten oder Hindernissen durch das ELKA-System wird leicht durch die Umgebung gestört, und das System funktioniert möglicherweise nicht, funktioniert unsachgemäß oder seine Leistung kann erheblich beeinträchtigt sein, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Die Frontscheibe ist verschmutzt und beschlagen oder es befindet sich ein Hindernis vor der Frontkamera.
  - Blendung wird durch direkte Sonneneinstrahlung, Reflexionen von angesammeltem Wasser auf der Fahrbahnoberfläche, eintreffende Fahrzeuge auf der gegenüberliegenden Fahrspur usw. verursacht.
  - Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt
  - Durch Baumschatten verdeckte Fahrbahnlinien auf Straßen im direkten Sonnenlicht an sonnigen Tagen.

- Die Grenzlinien zwischen der Straße und den seitlichen Grasflächen, dem Boden oder Bordstein etc. sind nicht erkennbar.
- Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen.
- Verwirrende Fahrbahnlinien, z. B. durch Überschneidung von alten und neuen Markierungen oder vorübergehende Anpassung von Fahrbahnlinien aufgrund von Straßenbauarbeiten.
- Eine schnelle Änderung der Fahrspurführung, wie z. B. eine Fahrspurverzweigung, Kreuzung oder Zusammenführung.
- Fahrbahnlinien sind undeutlich, dünn, abgenutzt, verschwommen oder mit Schmutz/Schnee bedeckt.
- Die Fahrspur ist zu schmal, die Anzahl der Fahrspuren nimmt zu oder ab, die Markierungen werden kurzzeitig geändert, wie z. B. an Auffahrten oder Autobahnausfahrten, oder die Fahrbahnlinien sind komplex.
- Beim Fahren an einem steilen Gefälle oder in einer scharfen Kurve ist der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu gering oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung.

- Das System kann Hindernisse aufgrund verschiedener Faktoren wie Art, Position, Auftretenszeitpunkt und Verdeckung möglicherweise übersehen, falsch erkennen oder nicht rechtzeitig erkennen, was dazu führt, dass das System nicht rechtzeitig reagiert, zum Beispiel:
  - Ein großes Fahrzeug befindet sich vor dem eigenen Fahrzeug und blockiert den Erfassungsbereich des Radars oder der Kamera des Fahrzeugs.
  - Andere Hindernisse bewegen sich schnell oder gelangen aus kurzer Distanz vor oder seitlich an das Fahrzeug.
  - Im vorderen/hinteren Seitenbereich des eigenen Fahrzeugs befinden sich Barrieren, Wasserbarrieren, Verkehrskegel und andere Hindernisse, die vom System möglicherweise übersehen werden.
  - Der vordere/hintere Seitenbereich des eigenen Fahrzeugs ist blockiert, zum Beispiel durch Hindernisse wie Fahrzeuge, Fußgänger, Radfahrer usw., die den Erfassungsbereich des Radars oder der Kamera des Fahrzeugs blockieren.
  - Es befindet sich ein Hindernis vor/hinter der Seite des eigenen Fahrzeugs, das keinen starken Kontrast zum Licht der vorderen Sichtumgebung aufweist.
  - Es befindet sich ein Ziel vor/hinter der Seite des eigenen Fahrzeugs, das erst erkannt werden kann, nachdem das Fahrzeug die Spur gewechselt hat.
  - Das Ziel befindet sich in der Kurve, seitlich vor/hinter dem eigenen Fahrzeug.
  - Andere Situationen außerhalb der Erkennungsbedingungen und der Reichweite des Radars oder der Kamera des Fahrzeugs.
- Das System ist möglicherweise aufgrund nasser und rutschiger Straßen, einer übermäßigen lateralen Abweichungsgeschwindigkeit des Fahrzeugs usw. nicht in der Lage, die Abweichung rechtzeitig zu korrigieren, wie zum Beispiel:
  - Schlechte Straßenverhältnisse, wie z. B. nasse und rutschige Straßenoberflächen nach dem Einsatz von Sprinklern oder bei Regen und Schnee.
  - Die laterale Abweichungsgeschwindigkeit des Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.

- Andere Bedingungen, die die Lenkleistung des Fahrzeugs beeinträchtigen oder verringern.

- Die ordnungsgemäße Funktion des Systems kann durch defekte Frontscheiben im Sichtfeld der Frontkamera, Tönung der Frontscheibe des Fahrzeugs, Aufbringen von nicht konformen Beschichtungen, Platzierung von lichtreflektierenden Gegenständen auf dem Armaturenbrett sowie jegliche zusätzlichen Gegenstände, die die Sicht der Kamera beeinträchtigen, beeinflusst werden.

WARNUNG

- Testen Sie die ELKA-Funktion zur Gewährleistung der Fahrsicherheit nicht selbst.

- Die ELKA-Funktion unterstützt nur bei der Korrektur des Fahrzeugs, um in die ursprüngliche Fahrspur zurückzukehren, wenn eine Kollisionsgefahr durch ein Abweichen von der Fahrbahn oder das Verlassen der Fahrspur besteht. Es ist dem Fahrerassistenzsystem unmöglich, das Fahrzeug so zu steuern, dass es im mittleren Bereich der Fahrspur bleibt. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf die ELKA-Funktion, um eine Seitenkollision zu vermeiden.

- ELKA ist nur eine Fahrerassistenzfunktion. Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen umfassen nur häufige Situationen, die ELKA beeinträchtigen. Viele Faktoren können die Leistung der Funktion beeinträchtigen. Der Fahrer sollte stets die Umgebung beobachten und rechtzeitig erforderliche Maßnahmen ergreifen, um das Fahrzeug bei erkannter Gefahr unter Kontrolle zu bringen.

- Nutzen Sie ELKA je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

VORSICHT

- Zu den Situationen, in denen die Fahrbahnlinien eventuell nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:

  - Fußgänger, Tiere und Spezialfahrzeuge oder Fahrzeuge mit besonderen Formen

  - Unklare oder unvollständige Fahrbahnlinien

- Zu den Situationen, die zu einem Detektionsfehler der Kamera oder einem späten Alarm führen können, gehören unter anderem:

  - Die Sichtkamera löst sich, ist lose installiert oder wird blockiert.

  - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.

  - Das Kameraobjektiv ist teilweise oder vollständig verdeckt.

- Zu den Situationen, die zu einem Ausfall der Erkennung von Millimeterwellenradaren oder zu späten Alarmen führen können, gehören unter anderem:

  - Die Millimeterwellenradare lösen sich, sind lose installiert oder werden blockiert.

  - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.

  - Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.

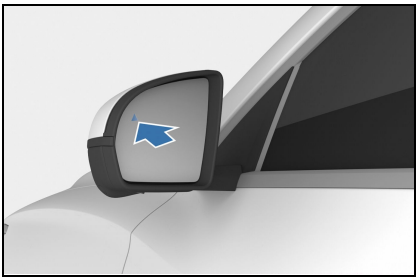
VORSICHT

- ELKA kann nicht aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in besonderen Fahrmodi befindet, wie zum Beispiel Fahren mit Anhänger, Schnee, Schlamm, Sand und in den Bergen.

- In den folgenden Szenarien funktioniert der Notfall-Spurhalteassistent (ELKA) möglicherweise nicht, funktioniert nicht richtig oder schaltet sich ab:
  - Das eigene Fahrzeug befindet sich an einer Kreuzung.
  - Das Fahrerassistenzsystem befindet sich im Startvorgang (z. B. das Fahrzeug wurde gerade eingeschaltet oder das Fahrerassistenzsystem wird neu gestartet usw.).
  - Szenarien, die in den allgemeinen Einschränkungen für Fahrerassistenzsysteme erwähnt werden.
  - Das Fahrerassistenzsystem ist fehlerhaft oder muss repariert werden.

Totwinkelerkennung (BSD)

- Wenn ein Ziel im toten Winkel des Fahrers erkannt wird, wird eine Risikowarnung ausgegeben, um den Fahrer an sicheres Fahren zu erinnern. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.
- Die Toter-Winkel-Erkennung (BSD) verwendet Sensoren wie Radar, um Ziele (Fahrzeuge, Radfahrer) im toten Winkel des Fahrers an der Fahrzeugseite zu erkennen. Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von etwa 15 km/h bis 150 km/h fährt, leuchtet die Warnleuchte am Außenspiegel auf der Zielseite auf, wenn das System ein Ziel im toten Winkel erkennt. Betätigt der Fahrer in diesem Moment den Blinkerhebel, blinkt die Warnleuchte (am Außenspiegel auf der Zielseite), das Instrumentensymbol leuchtet auf, und die hellfarbige Radarwelle auf derselben Seite des Instruments blinkt, um den Fahrer auf die Kollisionsgefahr hinzuweisen.



ERINNERUNG

- Bringen Sie keine Gegenstände auf der Linse des Außenspiegels an, um die normale Nutzung der Totwinkelüberwachung nicht zu beeinträchtigen.
- Der Fahrer muss sicherstellen, dass BSD ordnungsgemäß funktioniert und die Position für die Installation der Radarsensoren in gutem Zustand ist. Mit Schlamm, Schnee oder anderen Hindernissen bedeckte Bereiche sollten so schnell wie möglich gereinigt werden.
- BSD funktioniert nicht im Anhängerbetrieb.
- Die Kalibrierung der Radarsensoren kann durch Vibration oder Kollision beeinträchtigt werden, was die BSD-Leistung verschlechtert. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Funktionseinstellungen

- Der Fahrer kann die Totwinkelüberwachung über den Schalter zur Totwinkelüberwachung am Schaltfeld aktivieren oder deaktivieren.



- Benutzer können BSD über Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → ADAS → Sicherheitsassistent aktivieren oder deaktivieren.
- Dieser Schalter ist standardmäßig eingeschaltet.

Systemeinschränkungen

- BSD ist eine Fahrerassistenzfunktion, die nicht mit allen Verkehrs-, Wetter-, Sicht-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen zurechtkommt.
- Die Totwinkelüberwachung und ihre zugehörigen Funktionen funktionieren möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder fallen aus, wenn sie auf folgende (einschließlich, aber nicht beschränkt auf) Szenarien treffen:
  - Schlechte Sicht wie Regen, Schnee, Nebel und anderes schlechtes Wetter, Rauch usw.
  - Das Fahrzeug fährt in einem scharfen Kurvenabschnitt.
  - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs beträgt weniger als 15 km/h.
  - Das eigene Fahrzeug überholt das vorausfahrende Fahrzeug oder begegnet ihm.
- Das System befindet sich im Startvorgang (z. B. das Fahrzeug wurde gerade eingeschaltet oder das System neu gestartet).
- In den allgemeinen Systemeinschränkungen erwähnte Szenarien.
- Das System ist ausgefallen oder muss gewartet werden.
- Unter schlechten Lichtverhältnissen wie starkem Licht und Reflexionen kann das System falsch erkennen, z. B. kann das System Schienen, Portale, Höhenbegrenzungspoller oder Verkehrsschilder, reflektierende Bodenmarkierungen usw. fälschlicherweise als Hindernisse erkennen und dann Warnungen auslösen.

WARNUNG

- Wenn das Totwinkelüberwachungssystem eine Warnung ausgibt, sollte der Fahrer vermeiden, in die Spur auf der Warnseite zu wechseln. Fahrer sollten jederzeit sicherstellen, dass Spurwechsel sicher durchgeführt werden.
- BSD kann die Funktion der Innen- und Außenspiegel nicht ersetzen.
- Der Fahrer sollte stets wachsam sein, alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam beobachten und rechtzeitig eingreifen oder das Fahrzeug steuern (z. B. durch angemessene Verlangsamung, Bremsen, Lenken usw.), um die Fahrsicherheit zu gewährleisten. Ein Verstoß gegen die obigen Bedienhinweise beeinträchtigt die Fahrsicherheit des Fahrers, kann Unfälle verursachen und sogar Sachschäden, Personenschäden oder Todesfälle zur Folge haben.

Tür-offen-Warnung (DOW)

- Wenn ein Kollisionsrisiko beim Öffnen der Tür erkannt wird, wird eine Frühwarnung ausgegeben, um den Fahrer daran zu erinnern, auf das Kollisionsrisiko zu achten und die Sicherheit zu erhöhen. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.
- Das Türöffnungswarnsystem (DOW) erkennt Ziele (Fahrzeuge, Radfahrer)

auf der linken und rechten Seite des Fahrzeugs mithilfe von Sensoren wie dem Radar. Wenn das Fahrzeug im eingeschalteten Zustand steht oder sich langsam mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als 2 km/h bewegt, schaltet das Türöffnungswarnsystem die Warnleuchte am Außenspiegel auf der Zielseite ein, wenn es ein Kollisionsrisiko beim Öffnen der Tür erkennt, und die Warnleuchte bleibt eingeschaltet, bis die Sicherheitswarnung beim Öffnen der Tür aufgehoben wird, um den Fahrer an das Risiko zu erinnern; Öffnet der Fahrer zu diesem Zeitpunkt die entsprechende Tür, blinkt die Warnleuchte des Außenspiegels auf der entsprechenden Seite und es ertönt eine akustische Warnung, die den Fahrer auf das Kollisionsrisiko hinweist.

ERINNERUNG

- Bringen Sie keine Gegenstände auf der Linse des Außenspiegels an, um die normale Nutzung der DOW-Funktion nicht zu beeinträchtigen.
- Das Bremsen bei seitlicher Kollisionsgefahr im Heckbereich kann aufgrund mehrerer Faktoren wie Wetter- und Straßenbedingungen ausfallen oder nicht rechtzeitig erfolgen.
- Das Türöffnungswarnsystem funktioniert nicht im Anhängerbetrieb.
- Die Kalibrierung des seitlichen Zusatzradarsensors des Türöffnungswarnsystems kann durch Vibration oder Kollision beeinträchtigt werden, was die Systemleistung verringert. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Funktionseinstellungen

- Benutzer können das Türöffnungswarnsystem über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → ADAS → Sicherheitsassistent aktivieren oder deaktivieren.
- Dieser Schalter ist standardmäßig eingeschaltet.

Systemeinschränkungen

- Das Türöffnungswarnsystem ist eine Fahrassistenzfunktion, die nicht mit allen Verkehrs-, Wetter-, Sicht-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen zurechtkommt.
- Die Sicherheitserinnerung beim Türöffnen und ihre zugehörigen Funktionen funktionieren möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder fallen aus, wenn sie auf folgende (einschließlich, aber nicht beschränkt auf) Szenarien treffen:
  - Schlechte Sicht wie Regen, Schnee, Nebel und anderes schlechtes Wetter, Rauch usw.
  - Das eigene Fahrzeug hält an einer Abbiegung oder neben einer Wand an.
  - Hinter dem eigenen Fahrzeug befindet sich ein großes Fahrzeug, das den Erfassungsbereich des Radars blockiert.
  - Es gibt kleine Ziele oder sich langsam bewegende Ziele.
  - Die Zielgeschwindigkeit ist zu hoch oder es liegt ein Abbiegevorgang vor, z. B. das Zielfahrzeug wechselt hinter dem Fahrzeug die Spur und andere Fahrzeuge wechseln plötzlich im Erfassungsbereich hinter dem Fahrzeug die Spur.
- Das System befindet sich im Startvorgang (z. B. das Fahrzeug wurde gerade eingeschaltet oder das Fahrassistenzsystem wird neu gestartet usw.).
- In den allgemeinen Systemeinschränkungen erwähnte Szenarien.
- Das System ist ausgefallen oder muss gewartet werden.

- Unter schlechten Lichtverhältnissen wie starkem Licht und Reflexionen kann das System falsch erkennen, z. B. kann das System Schienen, Portale, Höhenbegrenzungspoller oder Verkehrsschilder, reflektierende Bodenmarkierungen usw. fälschlicherweise als Hindernisse erkennen und dann Warnungen auslösen.

WARNUNG

- Das Türöffnungswarnsystem kann keine Objekte hinter anderen Fahrzeugen oder Hindernissen erkennen.

- Das Türöffnungswarnsystem kann die Funktion von Innen- und Außenspiegeln nicht ersetzen und die Sichtprüfung durch Fahrer und Beifahrer nicht ersetzen. Die aktive Beobachtung der Umgebung beim Öffnen der Tür vor dem Aussteigen ist die wirksamste Maßnahme und Verantwortung von Fahrern und Insassen zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit.

- Das Türöffnungswarnsystem kann eine Frühwarnung ausgeben, auch wenn kein Kollisionsrisiko besteht. Bleiben Sie wachsam und beobachten Sie den Verkehr, um vorhersehen zu können, ob ein Eingreifen erforderlich ist.

- Das Türöffnungswarnsystem kann nur durch eine Frühwarnung auf das Kollisionsrisiko hinweisen, den Kollisionsunfall jedoch nicht vermeiden.

- Der Fahrer sollte stets wachsam sein, alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam beobachten und rechtzeitig eingreifen oder das Fahrzeug steuern (z. B. durch angemessene Verlangsamung, Bremsen, Lenken usw.), um die Fahrsicherheit zu gewährleisten. Ein Verstoß gegen die obigen Bedienhinweise beeinträchtigt die Fahrsicherheit des Fahrers, kann Unfälle verursachen und sogar Sachschäden, Personenschäden oder

WARNUNG

Todesfälle zur Folge haben.

Heckaufprall-Warnung (RCW)

- Wenn das Fahrzeug vorwärts fährt, gibt es eine Warnung aus, wenn erkannt wird, dass das Fahrzeug vom hinteren Fahrzeug von hinten angefahren werden könnte. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

- Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als etwa 150 km/h fährt, überwacht die Funktion des Heckkollisionswarnsystems (RCW) die Fahrumgebung hinter dem Fahrzeug in Echtzeit mithilfe von Sensoren wie Radar und gibt eine Warnung aus, wenn erkannt wird, dass das hintere Fahrzeug mit dem Fahrzeug kollidieren könnte (d. h. Heckauffahrunfall).

- Während der Warnung leuchten die Innenraum-Ambientebeleuchtung und die vordere linke und rechte Ambientebeleuchtung (in der entsprechenden Richtung) dauerhaft, und der rote Bereich im hinteren Teil des Instruments wird hervorgehoben. Zusätzlich zur Warnung des Fahrers durch das Instrument schaltet das Fahrzeug gleichzeitig die Warnblinkanlage ein, um den hinteren Fahrer vor dem Kollisionsrisiko zu warnen.

- Heckkollisionswarnsystem (RCW)

WARNUNG

- Das Heckkollisionswarnsystem ist eine Fahrassistenzfunktion, deren Betrieb durch viele Faktoren wie Fahrgeschwindigkeit, Hindernistyp, Entfernung zu Hindernissen, Fahrumgebung, Systemreaktionsverzögerung usw. beeinträchtigt werden kann, was zu nicht rechtzeitigen Warnungen, verpassten Warnungen oder falschen

WARNUNG

Warnungen führen kann. Die Funktion des Heckkollisionswarnsystems kann das Urteilsvermögen und die Bedienung durch den Fahrer nicht ersetzen.

- Der Fahrer muss den normalen Betrieb der Funktion des Heckkollisionswarnsystems sicherstellen und die Einbauposition des RCW-Zusatzradars in gutem Zustand halten; beispielsweise müssen Verdeckungen durch Schmutz, Schnee und andere Hindernisse rechtzeitig gereinigt werden.
- Das Heckkollisionswarnsystem funktioniert nicht im Anhängerbetrieb.
- Die Kalibrierung des hinteren Zusatzradarsensors des Heckkollisionswarnsystems kann durch Vibration oder Kollision beeinträchtigt werden, was die Leistung des Systems verringert. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Funktionseinstellungen

- Benutzer können das Heckkollisionswarnsystem über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → ADAS → Sicherheitsassistent aktivieren oder deaktivieren.

Systemeinschränkungen

- Das Heckkollisionswarnsystem ist eine Fahrassistenzfunktion, die nicht mit allen Verkehrs-, Wetter-, Sicht-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen zurechtkommt.
- Das Heckkollisionswarnsystem wird nur wirksam, wenn das Fahrzeug steht oder sich vorwärts bewegt. Beim Rückwärtsfahren warnt das Fahrzeug nicht vor dem Kollisionsrisiko direkt dahinter.
- In den folgenden Situationen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf) gibt das System möglicherweise keine Warnung aus:
  - Schlechte Sicht wie Regen, Schnee, Nebel und anderes schlechtes Wetter, Rauch usw.
  - Eine der Türen oder die vordere bzw. hintere Abdeckung des Fahrzeugs ist nicht geschlossen oder defekt.
  - Der Fahrer dreht das Lenkrad oder es besteht die Gefahr einer seitlichen Instabilität des Fahrzeugs (z. B. durch einen übermäßigen Lenkradwinkel oder eine hohe Drehgeschwindigkeit).
  - Der Fahrer tritt das Bremspedal ganz durch.
  - Das System befindet sich im Startvorgang (z. B. das Fahrzeug wurde gerade eingeschaltet oder das Fahrassistenzsystem wird neu gestartet usw.).
  - In den allgemeinen Systemeinschränkungen erwähnte Szenarien.
  - Das System ist ausgefallen oder muss gewartet werden.
- In den folgenden Situationen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die unten aufgeführten Szenarien) kann das System Hindernisse aufgrund des Einflusses verschiedener Faktoren wie Verdeckung des Heckbereichs oder Zieltyp, Position und Zeitpunkt des Auftretens im Heckbereich möglicherweise nicht, falsch oder nicht rechtzeitig erkennen, was dazu führt, dass das System keine oder keine rechtzeitige Warnung ausgibt:
  - Schlechte Wetterbedingungen wie Regen, Schnee und Nebel.
  - Ein großes Fahrzeug befindet sich hinter dem eigenen Fahrzeug und blockiert den Erfassungsbereich für das Radar oder die Kamera des Fahrzeugs.
  - Der Heckbereich des eigenen Fahrzeugs ist verdeckt, oder der Lichtkontrast zwischen dem

Hindernis und der vorderen Sichtumgebung ist nicht stark, was zu einer unklaren, ungenauen und unvollständigen Erkennung von Hindernissen führt.

- Das eigene Fahrzeug oder das hintere Ziel befindet sich in einer Kurve.
- Hinter dem eigenen Fahrzeug befindet sich ein Ziel, das erst nach einem Spurwechsel erkannt werden kann.
- Die Geschwindigkeit des erkannten Objekts ist zu hoch, zum Beispiel, wenn sich andere Fahrzeuge plötzlich schnell bewegen oder sich dicht an das Heck des Fahrzeugs annähern.
- Das eigene Fahrzeug fährt rückwärts.
- Andere Situationen außerhalb der Erkennungsbedingungen und der Reichweite des Radars oder der Kamera des Fahrzeugs.

- Unter schlechten Lichtverhältnissen wie starkem Licht und Reflexionen kann das System falsch erkennen, z. B. kann das System Schienen, Portale, Höhenbegrenzungspoller oder Verkehrsschilder, reflektierende Bodenmarkierungen usw. fälschlicherweise als Hindernisse erkennen und dann Warnungen auslösen.

WARNUNG

- Das Heckkollisionswarnsystem ist eine Fahrassistenzfunktion, die von vielen Faktoren wie Fahrgeschwindigkeit, Hindernistyp, Entfernung zum Hindernis, Fahrumgebung, Systemreaktionsverzögerung usw. beeinflusst wird. Die Funktion des Heckkollisionswarnsystems kann das Urteilsvermögen und die Bedienung durch den Fahrer nicht ersetzen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf die vom Heckkollisionswarnsystem ausgegebene Warnung, und ersetzen

WARNUNG

Sie nicht die Beobachtung und das Urteilsvermögen des Fahrers durch die Warnung vor einer Heckkollision.

- Das Heckkollisionswarnsystem kann durch die Erinnerung nur auf das Kollisionsrisiko hinweisen, den Kollisionsunfall jedoch nicht vermeiden oder die Kollisionsverletzung verringern. Wenn das Fahrzeug eine Warnung ausgibt, sollte der Fahrer unverzüglich Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, um zu vermeiden, dass das Fahrzeug in weitere Gefahr gerät.
- Aufgrund der Leistungseinschränkungen des Systems kann die Warnung des Heckkollisionswarnsystems nicht rechtzeitig, verpasst oder fehlerhaft ausgegeben werden.
- Der Fahrer sollte stets wachsam sein, alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam beobachten und rechtzeitig eingreifen oder das Fahrzeug steuern (z. B. durch angemessene Verlangsamung, Bremsen, Lenken usw.), um die Fahrsicherheit zu gewährleisten. Ein Verstoß gegen die obigen Bedienhinweise beeinträchtigt die Fahrsicherheit des Fahrers, kann Unfälle verursachen und sogar Sachschäden, Personenschäden oder Todesfälle zur Folge haben.

Querverkehrswarnung hinten (RCTA)

- Wenn das Fahrzeug rückwärts fährt, erkennt die Funktion für die Querverkehrswarnung hinten (RCTA) durch das Radar andere Fahrzeuge, die im toten Winkel hinter dem Fahrzeug fahren. Wenn das System erkennt, dass der Fahrer unbeabsichtigt von der Fahrbahnoberfläche abgewichen ist, oder wenn es feststellt, dass ein Kollisionsrisiko zwischen dem Fahrzeug und dem seitlich hinter dem Fahrzeug querenden Fahrzeug, Fußgänger oder

Radfahrer besteht. Der Betriebsgeschwindigkeitsbereich des RCTA-Systems liegt bei 0 bis 15 km/h.

- Zum Zeitpunkt der Frühwarnung weist das Instrument den Fahrer auf das Risiko hin, indem es die hellgraue Radarwelle auf der entsprechenden Seite des Fahrzeugs, einen klassischen chinesischen Hinweis, einen Alarmton und eine Sprachansage anzeigt sowie die Darstellung des Ziels auslöst.

WARNUNG

- RCTA ist nur eine Fahrassistenzfunktion, die von vielen Faktoren beeinflusst werden kann, wie Fahrgeschwindigkeit, Wahrnehmungsgenauigkeit, Zieltyp, Positionsbeziehung zum Ziel, Systemverzögerung usw. Es kann vorkommen, dass eine Warnung nicht rechtzeitig gesendet oder die Auslösung der Warnung verpasst wird, oder das System kann die Warnung aufgrund einer Fehlerkennung fälschlicherweise auslösen. Der Fahrer sollte stets die Umgebung beobachten und rechtzeitig erforderliche Maßnahmen ergreifen, um das Fahrzeug bei erkannter Gefahr unter Kontrolle zu bringen.

Funktionseinstellungen

- Benutzer können RCTA über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → ADAS → Sicherheitsassistent aktivieren oder deaktivieren.

ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug zum ersten Mal vom Fließband rollt, ist die Funktion standardmäßig ausgeschaltet.
- Das System übernimmt beim Fahrzeugstart standardmäßig die vorherigen Einstellungen.

Systemeinschränkungen

- RCTA ist eine Fahrerassistenzfunktion, die nicht mit allen Verkehrs-, Wetter-, Sichtverhältnissen-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen zurechtkommt.
- In den folgenden Szenarien (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden) bremst das System möglicherweise nicht:
  - Die Ziele befinden sich außerhalb des Radarerfassungsbereichs.
  - Schlechte Sichtverhältnisse wie Nacht, Regen, Schnee und anderes schlechtes Wetter, Rauch usw.
  - Der Funktionsschalter steht auf „AUS“.
  - Das Fahrzeug befindet sich nicht im Gang „R“.
  - Die Systeminitialisierung ist noch nicht abgeschlossen.
  - Das System befindet sich im Startvorgang (z. B. das Fahrzeug wurde gerade eingeschaltet oder das System neu gestartet).
  - In den allgemeinen Systemeinschränkungen erwähnte Szenarien.
  - Das System ist ausgefallen oder muss gewartet werden.
- In den folgenden Szenarien kann das System aufgrund des Einflusses verschiedener Faktoren wie Verdeckung im Heckbereich oder Zieltyp, Position und Zeitpunkt des Auftretens im Heckbereich eine Erkennung verpassen, falsch erkennen oder Hindernisse nicht rechtzeitig erkennen, was dazu führt, dass das System nicht oder nicht rechtzeitig warnt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Das sich von hinten nähernde Fahrzeug wechselt im letzten Moment seine Fahrspur.
  - Wenn sich das Zielfahrzeug dem eigenen Fahrzeug von hinten mit sehr hoher Geschwindigkeit nähert.
  - Scharfe Kurven, Gefälle oder andere Umgebungen.

- Das Zielfahrzeug ist verdeckt.
- Schlechtes Wetter wie Regen und Schnee. Die Position des Radars ist locker, es fällt ab oder ist verdeckt. Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.
- In einigen Umgebungen kann die Erkennung beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn zum Beispiel der Radarquerschnitt des Ziels zu klein ist (es kann sich um ein Fahrrad, Dreirad, Fuhrwerk, einen Fußgänger, ein Elektrofahrrad, ein Motorrad oder ein speziell geformtes Fahrzeug usw. handeln), besteht die Gefahr, dass das System die Entfernung zum vorausfahrenden Ziel nicht bestätigen kann, und die Reaktion auf ein solches Ziel kann sich verzögern oder ganz ausbleiben.
- Millimeterwellenradar kann durch andere Millimeterwellenradarquellen gestört werden, was zu Fehlfunktionen oder Fehlinterpretationen führt.

- Querverkehrswarnung hinten (RCTA)
- Der Einfluss von Vibrationen oder Kollisionen auf die Sensorjustierung von Millimeterwellenradarsensoren kann die Systemleistung beeinträchtigen. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Bei schlechten Lichtverhältnissen, wie z. B. starkem Licht oder Reflexionen, kann das System bei Wasserflecken, Schatten, Kanaldeckeln, Eisenplatten oder Straßenmarkierungen auf dem Boden unnötige Bremsungen auslösen.

WARNUNG

- RCTA ist nur eine Fahrerassistenzfunktion, und ihre Einschränkungen umfassen nur gängige Situationen, die die hintere Querverkehrswarnung beeinflussen, und viele Faktoren können die Funktionsleistung beeinträchtigen. Der Fahrer sollte stets die Umgebung beobachten und rechtzeitig erforderliche Maßnahmen ergreifen, um das Fahrzeug bei erkannter Gefahr unter Kontrolle zu bringen.
- Die RCTA kann aufgrund verschiedener Faktoren wie Wetter und Straßenumgebung unwirksam oder nicht rechtzeitig sein.
- Verwenden Sie RCTA entsprechend Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.
- Aufgrund der Leistungseinschränkung des Systems wird die RCTA möglicherweise nicht rechtzeitig gesendet, verpasst oder falsch ausgegeben.

Querverkehrsbremsen hinten (RCTB)

- Die Querverkehrsbremsfunktion hinten (RCTB) ist darauf ausgelegt, den Fahrer zu warnen und beim Bremsen zu unterstützen, wenn er aus einer vertikalen/schrägen Parklücke ausparkt und ein Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Radfahrer die Straße von hinten seitlich überquert und Kollisionsgefahr besteht, sowie dabei zu helfen, eine Kollision mit einem kreuzenden Fahrzeug zu vermeiden, insbesondere wenn die Sicht des Fahrers durch ein geparktes Fahrzeug verdeckt ist. Der Betriebsgeschwindigkeitsbereich der RCTB liegt zwischen 0 und 10 km/h.
- Beim Bremsen weist das Instrument den Fahrer auf die Gefahr hin, indem es die hellgraue Radarwelle auf der entsprechenden Seite des Fahrzeugs und die klassische chinesische Meldung anzeigt.

WARNUNG

- RCTB ist nur eine Fahrerassistenzfunktion, die nicht dazu dient, eine Kollision zu vermeiden, sondern den Fahrer dabei zu unterstützen, eine Kollision zu vermeiden oder abzuschwächen.

- Das Bremsen wird durch viele Faktoren beeinflusst, wie zum Beispiel Fahrgeschwindigkeit, Wahrnehmungsgenauigkeit, Zieltyp, Positionsbeziehung zum Ziel, Systemverzögerung, Leistung des Bremssystems, Reifenzustand und so weiter. Es kann auch vorkommen, dass das System aufgrund einer Fehlwahrnehmung fälschlicherweise die Bremse auslöst. Der Fahrer sollte stets die Umgebung beobachten und rechtzeitig erforderliche Maßnahmen ergreifen, um das Fahrzeug bei erkannter Gefahr unter Kontrolle zu bringen.

Funktionseinstellungen

- Benutzer können die RCTB über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → ADAS → Sicherheitsassistent aktivieren oder deaktivieren.

ERINNERUNG

- Wenn das Fahrzeug zum ersten Mal vom Band rollt, ist die Funktion standardmäßig eingeschaltet.

- Standardmäßig wird das System eingeschaltet, wenn das Fahrzeug gestartet wird.

Systemeinschränkungen

- RCTB ist eine Fahrerassistenzfunktion, die nicht mit allen Verkehrs-, Wetter-, Sichtverhältnissen-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen zurechtkommt.

- In den folgenden Szenarien (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden) bremst das System möglicherweise nicht:

  - Die Ziele befinden sich außerhalb des Radarerfassungsbereichs.
  - Schlechte Sichtverhältnisse wie Nacht, Regen, Schnee und anderes schlechtes Wetter, Rauch usw.
  - Der Funktionsschalter steht auf „Aus“ oder „Erinnern“.
  - Das Fahrzeug befindet sich nicht im Gang „R“.
  - Der Fahrer betätigt das Gaspedal stark.
  - Die Systeminitialisierung ist noch nicht abgeschlossen.
  - Das System befindet sich im Startvorgang (z. B. das Fahrzeug wurde gerade eingeschaltet oder das System neu gestartet).
  - In den allgemeinen Systemeinschränkungen erwähnte Szenarien.
  - Das System ist ausgefallen oder muss gewartet werden.

- In den folgenden Szenarien kann es aufgrund des Einflusses verschiedener Faktoren, wie z. B. Verdeckung nach hinten oder Zieltyp, Position und Auftrittszeit hinten, zu einer fehlenden, falschen oder nicht rechtzeitigen Erkennung von Hindernissen kommen, was dazu führt, dass das System nicht oder nicht rechtzeitig bremst, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

  - Das sich von hinten nähernde Fahrzeug wechselt im letzten Moment seine Fahrspur.
  - Wenn sich das Zielfahrzeug dem eigenen Fahrzeug von hinten mit sehr hoher Geschwindigkeit nähert.
  - Scharfe Kurven, Gefälle oder andere Umgebungen.
  - Das Zielfahrzeug ist verdeckt.

- Schlechtes Wetter wie Regen und Schnee. Die Position des Radars ist locker, es fällt ab oder ist verdeckt. Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.
- In einigen Umgebungen kann die Erkennung beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn zum Beispiel der Radarquerschnitt des Ziels zu klein ist (es kann sich um ein Fahrrad, Dreirad, Fuhrwerk, einen Fußgänger, ein Elektrofahrrad, ein Motorrad oder ein speziell geformtes Fahrzeug usw. handeln), besteht die Gefahr, dass das System die Entfernung zum vorausfahrenden Ziel nicht bestätigen kann, und die Reaktion auf ein solches Ziel kann sich verzögern oder ganz ausbleiben.
- Millimeterwellenradar kann durch andere Millimeterwellenradarquellen gestört werden, was zu Fehlfunktionen oder Fehlinterpretationen führt.

- RCTB funktioniert nicht im Anhängerbetrieb.
- Der Einfluss von Vibrationen oder Kollisionen auf die Sensorjustierung von Millimeterwellenradarsensoren kann die Systemleistung beeinträchtigen. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Bei schlechten Lichtverhältnissen, wie z. B. starkem Licht oder Reflexionen, kann das System bei Wasserflecken, Schatten, Kanaldeckeln, Eisenplatten oder Straßenmarkierungen auf dem Boden unnötige Bremsungen auslösen.
- Die RCTB-Funktion wird nicht häufig aktiviert, und das System löst die hintere Querverkehrsbremse für einige zehn Sekunden nach der vorherigen Aktivierung der hinteren Querverkehrsbremsung nicht erneut aus.

WARNUNG

- RCTB ist nur eine Fahrerassistenzfunktion, und ihre Einschränkungen umfassen nur gängige Bedingungen, die die hintere Querverkehrsbremsung beeinflussen, und viele Faktoren können die Funktionsleistung beeinträchtigen. Der Fahrer sollte stets die Umgebung beobachten und rechtzeitig erforderliche Maßnahmen ergreifen, um das Fahrzeug bei erkannter Gefahr unter Kontrolle zu bringen.
- RCTB kann aufgrund verschiedener Faktoren wie Wetter und Straßenumgebung ausfallen oder nicht rechtzeitig reagieren.
- Verwenden Sie RCTB entsprechend Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.
- Aufgrund der Leistungseinschränkung des Systems wird die RCTB möglicherweise nicht rechtzeitig gesendet, verpasst oder falsch ausgegeben.

Intelligente Fernlichtsteuerung (IHBC)

- Die intelligente Fernlichtsteuerung (IHBC) ist eine Fahrerassistenzfunktion, die den Fahrer dabei unterstützt, das Fernlicht bei Dunkelheit korrekt zu verwenden. In dunklen Umgebungen kann es vom Abblendlicht auf das Fernlicht umgeschaltet werden, um dem Fahrer maximale Sicht zu bieten. Automatisches Umschalten vom Fernlicht auf das Abblendlicht bei Vorhandensein eines vorausfahrenden Fahrzeugs, um eine Blendung anderer Fahrer zu vermeiden; und automatisches Umschalten vom Fernlicht auf das Abblendlicht in städtischen Gebieten oder unter anderen Bedingungen.

Funktionseinstellungen

- Der Benutzer kann die intelligente Fernlichtsteuerung (IHBC) über den Multimedia-Touchscreen aktivieren und deaktivieren → Einstellungen ⚙ → Licht → Außenlicht.
- Das System übernimmt beim Fahrzeugstart standardmäßig die vorherigen Einstellungen.
- Beispiel für die Anzeige der intelligenten Fernlichtsteuerung (IHBC):

Standby-Zustand	Aktiv-Status	Fehlerstatus
		

EIN/AUS-Bedingungen

- Bedingungen für die automatische Aktivierung:
  - Das Licht befindet sich in der AUTO-Position;
  - Die Fahrgeschwindigkeit ist größer als 35 km/h und kleiner als 140 km/h;
  - Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.
- Bedingungen für die automatische Deaktivierung:
  - Unter den Arbeitsbedingungen von Tag/Nacht wird das Fernlicht unterdrückt, wenn die Straßenlichtquelle in der Fahrumgebung ausreichend ist;
  - Die Fernlichtscheinwerfer werden unterdrückt, wenn es andere Verkehrsteilnehmer auf der Straße gibt;
  - Wenn der Fahrer nachts den Blinker setzt, wird das Fernlicht ausgeschaltet. Nach dem Ausschalten des Blinkers wird das Fernlicht wieder eingeschaltet, wenn die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind.

⚠WARNUNG

- Aufgrund einer Vielzahl von Umweltfaktoren und -bedingungen kann das intelligente Fernlicht versehentlich ausgelöst oder deaktiviert werden. Typische Szenarien sind unter anderem:

⚠WARNUNG

- Witterungsbedingungen wie starker Nebel, starker Regen oder starker Schneefall sind für das Fahren äußerst ungünstig.
- Es gibt Verkehrsteilnehmer mit schlechter Beleuchtung (z. B. Fußgänger und Radfahrer), Eisenbahnen oder Wasserwege in der Nähe oder wilde Tiere auf den Straßen.
- In der Umgebung befinden sich stark reflektierende Objekte (z. B. Verkehrsschilder auf Autobahnen, Wasserreflexionen auf der Fahrbahn usw.).
- Die Frontscheibe ist verschmutzt, beschlagen oder durch Aufkleber oder Verzierungen verdeckt.

⚠VORSICHT

- IHBC ist eine Assistenzfunktion der Lichtsteuerung, aber das System kann den Fahrer nicht vollständig ersetzen. Der Fahrer sollte immer den Anforderungen der Straßenverkehrsordnung folgen und entsprechend den Veränderungen in der Fahrumgebung aktiv zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln.

VORSICHT

- Im Falle einer Kollision oder wenn der Sensor wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Sensorjustierung zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

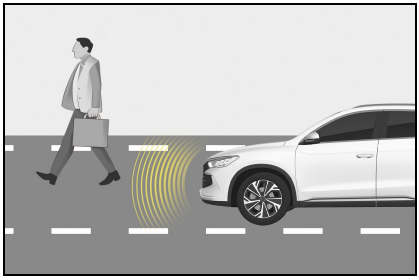
ERINNERUNG

- Eine abnormale Funktion des Systems oder ein Ausfall des Beleuchtungssystems kann die Funktion des intelligenten Fernlichts beeinträchtigen.
- Durch die manuelle Aktivierung des Fernlichts durch den Fahrer wird die IHBC-Funktion deaktiviert.

Akustisches Fahrzeugwarnsystem

Acoustic Vehicle Alerting System (AVAS) bedeutet, dass ein Warnton für Fußgänger in der Nähe des Fahrzeugs ertönt, wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt.

- Beim Vorwärtsfahren:
  - Bei einer Fahrgeschwindigkeit von 0 km/h < V ≤ 30 km/h bleibt der Aufforderungston unverändert.
  - Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 30 km/h liegt, stoppt der Warnton automatisch.



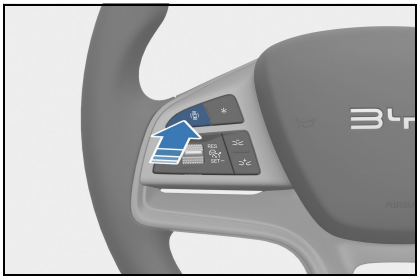
- Beim Rückwärtsfahren des Fahrzeugs wird ein kontinuierlicher Warnton ausgegeben.
- Unabhängig davon, ob das Fahrzeug vorwärts oder rückwärts fährt, stoppt der Warnton, sobald der Motor gestartet wird.

WARNUNG

- Wenn der AVAS-Aufforderungston beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit nicht zu hören ist, halten Sie das Fahrzeug an einem relativ sicheren und ruhigen Ort an, öffnen Sie ein Fenster, fahren Sie dann im R-Gang und prüfen Sie, ob Sie eine hörbare Aufforderung von der Vorderseite des Fahrzeugs hören können. Wenn sich bestätigt, dass kein Ton zu hören ist, wenden Sie sich an einen autorisierten von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Problem zu lösen.

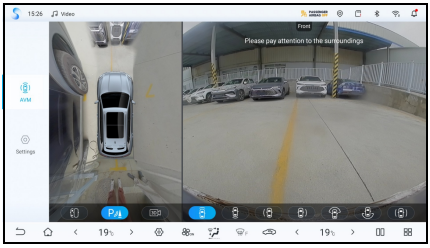
Rundumsicht-Monitor (AVM)*

- Wenn die Stromversorgung auf „ON“ oder höher steht, drücken Sie die Taste „*“ am Lenkrad oder klicken Sie auf der Multimedia-Startseite auf „Fahrzeugbild“, woraufhin das System den Panoramabildschirm aufruft.
- Wenn Sie zu „R“ wechseln, kann das Panoramablicksystem zwangsweise gestartet werden.



- Tippen Sie unten auf dem Multimedia-Touchscreen auf das Symbol für die Vorder-, Hinter-, rechte

oder linke Ansicht. Die Ansicht des ausgewählten Bereichs wird im Bildausschnitt angezeigt.



- Doppelklicken Sie auf den Bildbereich in der Einzelansicht von vorne und hinten, um den Vollbildmodus anzuzeigen.
- Klicken Sie auf das Radarsymbol im Panoramabild, um die Radaranzeige zu öffnen, und klicken Sie erneut, um die Radaranzeige zu schließen. Wenn die Radaranzeige aktiviert ist und der Einstellungsschalter „Radar Triggered Image“ eingeschaltet ist, zeigt das Bild bei Annäherung an ein Hindernis eine Hinderniswarnung an.

- Tippen Sie auf das Karosseriebild auf der rechten Seite, um zwischen Karosseriebild und Karosserieumriss umzuschalten.
- Nach dem Start des Fahrzeugs wird das Bild vor dem letzten Ausschalten auf der unsichtbaren Panoramabildschirmoberfläche angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt können die Fremdkörper unter dem Fahrzeug und in den umgebenden toten Winkeln nicht mit der tatsächlichen Situation übereinstimmen. Das Bild des Unterbodens wird erst dann in Echtzeit aktualisiert, wenn sich das Fahrzeug bewegt hat. Für eine vollständige Aktualisierung muss es über seine Länge hinaus gefahren werden.

WARNUNG

- Dieses System verwendet Weitwinkel-Fischaugenkameras, daher kann das Objekt auf dem Bildschirm im Vergleich zum tatsächlichen Objekt etwas verzerrt erscheinen.
- Das automatische Fahrzeugüberwachungssystem darf nur als Park-/Fahrassistenz verwendet werden. Es ist nicht sicher, das Fahrzeug ausschließlich mit diesem System zu parken oder zu fahren, da es einige tote Winkel vor und hinter dem Fahrzeug gibt. Die Umgebung des Fahrzeugs sollte während des Einparkens/Fahrens auch in anderer Weise beobachtet werden, um Unfälle zu vermeiden.
- Wenn die Außenspiegel nicht vollständig ausgeklappt sind, verwenden Sie das automatische Fahrzeugüberwachungssystem nicht; Und wenn das automatische Fahrzeugüberwachungssystem zum Parken/Fahren verwendet wird, stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeugtüren geschlossen sind.
- Der auf dem automatischen Fahrzeugüberwachungsbildschirm angezeigte Abstand zu einem Objekt kann sich von dem subjektiv wahrgenommenen Abstand unterscheiden, insbesondere wenn sich das Objekt in Fahrzeugnähe befindet. Bewerten Sie den Abstand auf verschiedene Arten.
- Kameras sind oberhalb des vorderen Kühlergrills, an den Außenspiegeln und am hinteren Nummernschild angebracht. Stellen Sie sicher, dass die Kameras nicht verdeckt sind.

WARNUNG

- Um die Leistung der Kameras nicht zu beeinträchtigen, vermeiden Sie es, diese Kameras direkt mit dem Hochdruckreiniger zu waschen, wenn Sie die Karosserie reinigen. Wischen Sie Wasser oder Staub rechtzeitig von der Kamera ab.

- Schützen Sie die Kameras vor Stößen, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden.

- Wenn Sie nach dem Einschalten des Fahrzeugs die Panoramablick-Starttaste drücken oder den Rückwärtsgang einlegen, während das Multimediasystem nicht vollständig aktiviert ist, wird die Ausgabe auf dem Panoramabildschirm verzögert oder der Bildschirm blinkt. Dies ist ein normaler Teil des Einschaltvorgangs der Kamera.

- Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, wird die transparente Panoramablickfunktion durch Geschwindigkeits-schwankungen oder mehrfaches Anhalten beeinträchtigt, sodass eine Fehlanpassung zwischen den Bildern unter dem Fahrzeug und außerhalb des Fahrzeugs auftreten kann.

Umkehrbildsystem*

- Das Rückfahrbildsystem hilft dem Fahrer beim Rückwärtsfahren, indem es das Bild des Objekts hinter dem Auto in Echtzeit anzeigt. Es gehört zum Parkassistenzsystem.

VORSICHT

- In den folgenden Fällen kann es schwierig sein, das Bild auf dem Bildschirm zu sehen, selbst wenn das System ordnungsgemäß funktioniert.
  - Im Dunkeln, z. B. nachts

VORSICHT

- Extrem hohe oder niedrige Temperaturen in der Nähe der Linse
- Wassertropfen auf der Linse oder hohe Luftfeuchtigkeit
- Ein Fremdkörper, wie Schnee oder Schmutz, auf der Linse
- Kratzer oder Schmutz auf der Linse
- Starkes Licht fällt auf die Linse

- Wenn die Kamera eine starke Punktlichtquelle erfasst, wird ein Lichtfleck auf dem Bildschirm angezeigt, der die umgebende Szene stört und zu einer unklaren Darstellung führt.

ERINNERUNG

- Bei der Verwendung dieses Systems kann es in Verbindung mit dem Parkassistenzsystem sowie den Innen- und Außenspiegeln genutzt werden, aber verlassen Sie sich nicht zu sehr darauf. Wenn der umgebende Raum sehr eng ist, weisen Sie den Einparkvorgang bei Bedarf bitte manuell an.

- Halten Sie nicht an, indem Sie nur auf den Bildschirm schauen. Es gibt eine Abweichung zwischen dem auf dem Bildschirm wahrgenommenen Abstand zwischen dem Objekt und der Ebene und dem tatsächlichen Abstand. Wenn Sie beim Anhalten nur auf den Bildschirm schauen, könnten Sie andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Hindernisse anfahren. Stellen Sie sicher, dass Sie die umgebenden Objekte tatsächlich beobachten, bevor Sie mit dem Rückfahrbildsystem einparken.

- Verwenden Sie dieses System nicht, wenn der Kofferraum nicht vollständig geschlossen ist.

ERINNERUNG

- Wenn Ihnen jemand auffährt oder Sie ein Hindernis anfahren, ändern sich die Position und der Installationswinkel der Kamera. Es wird empfohlen, eine autorisierte BYD-Servicewerkstatt zu kontaktieren, um die Position und den Installationswinkel der Kamera überprüfen zu lassen.

- Da die Kamera eine staub- und wasserdichte Struktur aufweist, darf sie nicht zerlegt, demontiert oder modifiziert werden. Andernfalls lässt sie sich möglicherweise nicht mehr bedienen.

- Wenn sich die Temperatur schnell ändert, funktioniert das System möglicherweise nicht richtig.

- Wenn Schnee und Schmutz an der Kamera haften, waschen Sie sie mit Wasser ab und trocknen Sie sie mit einem weichen Tuch. Bei schwer abwischbaren Fremdkörpern wie Ölflecken, Gummi usw. reinigen Sie diese bitte mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser und trocknen Sie sie anschließend mit einem weichen Tuch ab.

- Tragen Sie keine organischen Lösungsmittel, Autowachs, Fensterreiniger oder Glasfolie auf die Kamera auf. Falls etwas anhaftet, entfernen Sie es sofort.

- Bitte überprüfen Sie die Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs, da das angezeigte Bild verschwommen oder dunkel sein kann. Bei niedrigen Außentemperaturen kann das Bewegtbild verzerrt oder nicht deutlich sichtbar sein. Schauen Sie sich beim Einparken immer visuell und über die Rückspiegel in der Umgebung des Fahrzeugs um.

ERINNERUNG

- Verwenden Sie das Rückfahrkamerasystem nicht, wenn der Blinker oder die Warnblinkanlage aktiviert ist. Wenn in der Umgebung Lichter blinken, schalten Sie das Rückfahrkamerasystem aus. Blinkende Lichter können zu einem flackernden Bild auf dem Bildschirm führen, was Ihre Beobachtung der Umgebung oder sogar das Einparken beeinträchtigen und zu einem Unfall führen kann.

Betrieb beim Rückwärtsfahren

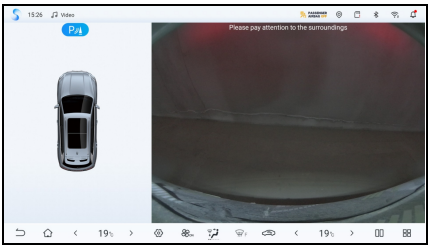
- Verwendung des Rückfahrkamerasystems

- Wenn sich der Netzschalter in der Stellung „OK“ befindet, schalten Sie den Schalthebel in den „R“-Gang, um den Rückfahrkameramodus zu starten.

Videobildschirm der Rückfahrhilfe*

Der angezeigte Bereich variiert je nach Richtung des Fahrzeugs und Straßenverhältnissen

PAS ist nur als Parkassistenz gedacht. Verlassen Sie sich nicht zu stark darauf. Stellen Sie vor dem Rückwärtsfahren sicher, dass genügend Platz vorhanden ist.



Parkhilfesystem (PAS)

- Während des Parkens erkennt das Parkassistenzsystem (PAS) Hindernisse mithilfe von Sensoren und weist den Fahrer durch eine Distanzanzeige auf dem Touchscreen und ein über den Lautsprecher ausgegebenes Warnsignal auf die Nähe eines Hindernisses hin.

- PAS ist eine Möglichkeit, das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs zu unterstützen. Der Fahrer sollte beim Rückwärtsfahren die Umgebung beobachten.
- Wenn das Fahrzeug in den Gang R geschaltet wird, zeigt der Touchscreen automatisch ein Rückwärtsbild an*.
- Nach Beendigung des Rückwärtsfahrens wird die Oberfläche wiederhergestellt.

WARNUNG

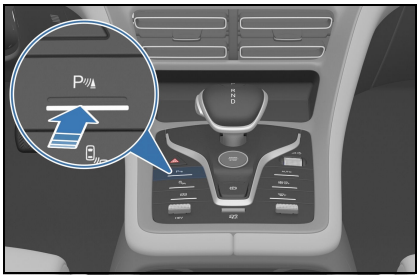
- Die Einparkhilfe schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug mit mehr als 10 km/h vorwärts fährt oder der D-Gang für mehr als 10 Sekunden aktiviert bleibt.
- Legen Sie keine Gegenstände in den Arbeitsbereich der Sensoren.
- Reinigen Sie keinen Sensor mit Wasser oder Dampf, da dies den Sensor beschädigen kann.

ERINNERUNG

- Die Rückfahrsicherheitslinie dient nur zur Entfernungsreferenz, wenn das Fahrzeug entladen ist.
- Zu Ihrer Fahrsicherheit sind bei angezeigtem Rückwärtsbild alle Tasten außer einigen lautstärke- und telefonbezogenen Tasten deaktiviert.

Rückfahrradarschalter

- Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Parksensoren über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → ADAS → Einparkhilfe aufrufen.



- Wenn der Betriebsmodus auf „ON“ oder „OK“ steht, wird die Elektronische Parkbremse freigegeben und die Einparkhilfe automatisch eingeschaltet.
- Wenn die Einparkhilfe aktiviert ist, sich das Fahrzeug jedoch nicht im Parkmodus befindet und EPB und AVH freigegeben sind, wird der Hinderniserkennungsmodus der Einparkhilfe aktiviert. Wenn das System aktiviert ist, schlägt es Alarm, wenn sich Hindernisse in der Umgebung des Fahrzeugs befinden; wenn es deaktiviert ist, tut es das nicht.
- Wenn der Gang auf „R“ steht, kann das Rückfahrradarsystem nicht ausgeschaltet werden.

Sensortyp

- Wenn ein Sensor ein Hindernis erkennt, wird das entsprechende Bild auf dem Touchscreen angezeigt, je nachdem, wo sich das Hindernis befindet und wie weit es vom Fahrzeug entfernt ist.
- Das System kann den Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis messen und diese Information während des parallelen oder versetzten Einparkens über den Multimedia-Steuerbildschirm und den Lautsprecher weitergeben. Achten Sie bei der Verwendung des Systems auf die Umgebung.

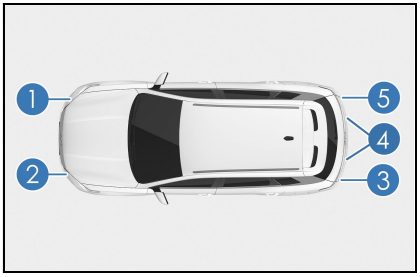
① Sensor der vorderen rechten Ecke*

② Sensor der vorderen linken Ecke*

③ Hinterer linker Ecksensor

④ Hinterer linker und rechter Mittelsensor

⑤ Hinterer rechter Ecksensor



Entfernungsanzeige Alarm

Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, werden die Position des Hindernisses und die ungefähre Entfernung zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis auf dem Multimedia-Bedienbildschirm angezeigt, und der Lautsprecher kann piepen.

Betriebsbeispiele für den Mittelsensor

Ungefähre Distanz (mm)	Beispiele auf dem Multimedia-Bedienbildschirm anzeigen	Alarmton
Etwa 700 bis 1.200		Langsam
Etwa 400 bis 700		Schnell
Etwa 200 bis 400		Konstantes Piepen

Arbeitsbeispiel für Ecksensoren

Ungefähre Distanz (mm)	Beispiele auf dem Multimedia-Bedienbildschirm anzeigen	Alarmton
Etwa 400 bis 600		Schnell
Etwa 200 bis 400		Konstantes Piepen

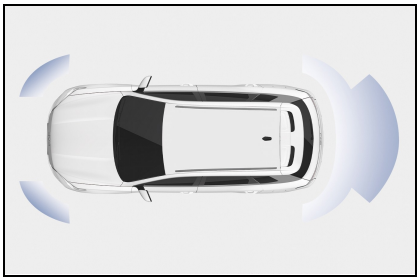
VORSICHT

- 0 ~ 200 mm ist der tote Winkel des Systems, die Erkennungsgenauigkeit ist gering und die Alarmhinweise sind nicht genau genug, daher dient der Alarmhinweis für diesen Abstand nur als Referenz.

Funktionierende Sensoren und Erfassungsbereich

Alle Sensoren funktionieren beim Rückwärtsfahren.

- Die Abbildung zeigt den Erfassungsbereich des Sensors. Der oben genannte Erfassungsbereich ist begrenzt. Überprüfen Sie vor dem Rückwärtsfahren die Umgebung des Fahrzeugs und fahren Sie dann langsam rückwärts.



ERINNERUNG

- Die Einparkhilfe dient nur zur Unterstützung und ist kein Ersatz für das persönliche Urteilsvermögen. Stellen Sie sicher, dass Sie das Fahrzeug auf der Grundlage Ihrer Beobachtungen bedienen.
- Die Sensoren funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn sich Zubehör oder andere Gegenstände in ihrem Erfassungsbereich befinden.
- In einigen Fällen kann das System nicht richtig funktionieren und bestimmte Objekte nicht erkennen, wenn sich das Fahrzeug ihnen nähert. Beobachten Sie daher jederzeit die Umgebung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf das System.
- Der Ausfall des Parkradarsystems wird durch die Meldung „ Parkradar ausgefallen, bitte BYD-Service kontaktieren“ auf der Instrumententafel und einen Piepton angezeigt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister, um eine Inspektion durchführen zu lassen.

Informationen zur Sensorerkennung

- Bestimmte Fahrzeugbedingungen und Umgebungen können die Fähigkeit des Sensors beeinträchtigen, Hindernisse genau zu erkennen. Die Erkennungsgenauigkeit kann beeinträchtigt werden, wenn:
  - Auf dem Sensor ist Schmutz, angesammeltes Wasser oder Nebel.
  - Auf dem Sensor ist Schnee oder Frost.
  - Der Sensor ist in irgendeiner Weise verdeckt.
  - Das Fahrzeug ist deutlich geneigt oder zu überlastet.
  - Das Fahrzeug bewegt sich auf besonders holprigen Straßen, Gefällen, Schotter oder Gras.
  - Der Sensor wurde neu lackiert.
  - Es ist in der Nähe des Fahrzeugs aufgrund von Fahrzeughupen, Motorradmotoren, quietschenden Bremsen großer Fahrzeuge oder Ultraschall sehr laut.
  - Es befindet sich in der Nähe ein weiteres Fahrzeug mit Einparkhilfe.
  - Das Fahrzeug ist mit einer Abschleppöse ausgestattet.
  - Die Stoßstange oder der Sensor ist stark beeinträchtigt.

- Das Fahrzeug nähert sich einem hohen oder zickzackförmigen Bordstein.
- Das Fahrzeug ist der heißen Sonne oder extrem kaltem Wetter ausgesetzt.
- Die eingebaute Federung ist nicht original und niedriger als die originale.

- Zusätzlich zu den oben genannten Punkten kann der Sensor möglicherweise die tatsächliche Entfernung einiger Objekte aufgrund ihrer spezifischen Form nicht korrekt bestimmen.
- Die Form und das Material des Hindernisses können verhindern, dass der Sensor es erkennt. Achten Sie besonders auf die folgenden Hindernisse:
  - Elektrische Drähte, Zäune, Seile usw.
  - Baumwolle, Schnee und sonstige Materialien, die Funkwellen absorbieren.
  - Objekt mit scharfen Kanten und Ecken.
  - Niedrige Hindernisse.
  - Hohe Hindernisse, deren oberer Teil nach außen in Richtung des Fahrzeugs ragt.
  - Objekt unter der Stoßstange.
  - Objekt zu nah am Fahrzeug.
  - Personen in der Nähe des Fahrzeugs (je nach Art der Kleidung).
- Wenn der Touchscreen ein Bild anzeigt oder der Lautsprecher ein Zirpgeräusch ausgibt, zeigt dies an, dass der Sensor ein Hindernis erkennt oder externe Störungen erfährt. Sollte dies bestehen bleiben, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.

⚠VORSICHT

- Um eine Fehlfunktion des Sensors zu vermeiden, dürfen Sie den Sensorbereich nicht abspülen oder mit Dampf behandeln.

Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)

Das direkte Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ist ein Hilfssystem, das den Reifendruck in Echtzeit überwacht, die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort des Fahrzeugs verbessert und den beschleunigten Reifenverschleiß und den erhöhten Energieverbrauch des Fahrzeugs, der durch unzureichenden Reifendruck verursacht wird, verringert.

Reifendruck-System-Alarm

- Wenn der Druck eines beliebigen der vier Reifen weniger als 85 % des Standardreifendrucks beträgt und das System in Betrieb ist, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte auf und der Reifendruckwert wird gelb. Es ist ratsam, das Fahrzeug anzuhalten und die entsprechenden Reifen auf langsame Leckagen zu überprüfen und sie auf einen angemessenen Druck aufzupumpen.
- Wenn die Temperatur eines der vier Reifen 3 aufeinanderfolgende Minuten lang über 85 °C liegt, gibt das Reifendrucksystem einen Hochtemperaturalarm aus und die entsprechende Reifentemperaturanzeige wird gelb. Es wird empfohlen, das Fahrzeug anzuhalten und erst dann weiterzufahren, wenn die Reifentemperatur abgekühlt ist.
- Tritt ein Fehler auf, während das System in Betrieb ist, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte nach dem Blinken dauerhaft auf und die Meldung „Abnormales Signal“ oder „Bitte überprüfen Sie das Reifendrucküberwachungssystem“ wird auf der Instrumententafel angezeigt. Bitte prüfen Sie in diesem Fall, ob das

entsprechende Reifendruck-Überwachungsmodul normal ist und ob es über einen langen Zeitraum im Bereich eines großen elektrischen Feldes liegt.

Verwendung

Der Benutzer kann auf das Menü des Kombiinstruments zugreifen, indem er auf dem Lenkrad die Taste drückt. Dann kann er zur Fahrinformationsleiste gehen, indem er auf ◁ und ▷ drückt, und danach die Benutzeroberfläche mit der Reifendruckanzeige mit der Rolle auf der Taste auswählen.

WARNUNG

- Wenn der Reifendruck nicht normal ist, wird das System das Fahrzeug nicht an der Weiterfahrt hindern. Daher sollte das Fahrzeug vor jeder Fahrt statisch gestartet werden, um zu prüfen, ob der Reifendruck den vom Hersteller angegebenen Anforderungen entspricht. Wenn nicht, fahren Sie das Fahrzeug nicht. Andernfalls wird das Fahrzeug beschädigt oder es kommt zu Personenschäden.

- Wenn Sie während der Fahrt einen abnormalen Druck feststellen, überprüfen Sie den Reifendruck sofort. Wenn die Niederdruckwarnleuchte aufleuchtet, vermeiden Sie scharfe Kurven oder Vollbremsungen und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, fahren Sie es an den Rand und halten Sie so schnell wie möglich an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zu dauerhaften Schäden an den Reifen führen und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Reifen verschrottet werden. Schwere Reifenschäden können zu Verkehrsunfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen führen.

VORSICHT

- Die Laufzeit des Reifendrucküberwachungsmoduls hängt von der täglichen Fahrstrecke und anderen Faktoren ab.

- Das Reifendrucküberwachungsmodul überträgt regelmäßig Reifendruck und andere Informationen an das Display. Wenn also der Reifendruck plötzlich abfällt oder ein Reifen platt ist, überträgt das Überwachungsmodul bis zur nächsten Überwachung keine Daten an das Display. Dies kann dazu führen, dass das Fahren außer Kontrolle geraten ist. Wenn ein beschädigter Reifen von einer Beschädigung des Überwachungsmoduls begleitet wird und somit keine Meldung gesendet werden kann, oder wenn der Verdacht besteht, dass ein Reifen beschädigt wurde, stoppen Sie die Fahrt sofort, anstatt darauf zu warten, dass die Anzeige ein Alarmsignal sendet.

- Ein nicht korrekt installiertes Überwachungsmodul beeinträchtigt die Luftdichtigkeit der Reifen. Es wird empfohlen, das Überwachungsmodul gemäß den Installationsanweisungen von professionellen Technikern eines von BYD autorisierten Händlers oder Dienstleisters installieren und ersetzen zu lassen.

- Da der Reifendruck von den regionalen Temperaturen abhängt, befüllen oder entleeren Sie die Reifen entsprechend den auf der Instrumententafel angezeigten Werten und den Standard-Reifendruckwerten.

- Wenn das Fahrzeug mit nicht von BYD zugelassenem elektrischem Zubehör ausgestattet ist, kann das Reifendrucküberwachungssystem gestört werden. In diesem Fall handelt es sich nicht um einen Fehler des Reifendrucksystems.

VORSICHT

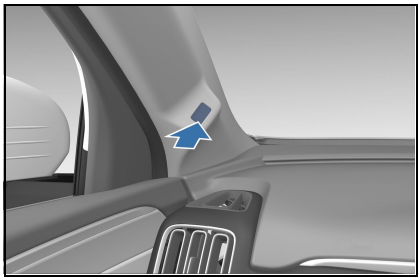
- Für den Ersatz der Felge, die Installation des Ersatzreifens* oder den Reifenwechsel für die vier Räder sollte das Reifendrucksystem zurückgesetzt werden. Fahren Sie das Fahrzeug zum Zurücksetzen zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Fahrerüberwachungssystem (DMS)*

Das Fahrerüberwachungssystem (DMS) umfasst Funktionen zur Müdigkeitsüberwachung und Ablenkungsüberwachung. Es überwacht hauptsächlich den Zustand des Fahrers in Echtzeit über die Kamera des Fahrerüberwachungs-Assistenzsystems und nimmt eine Beurteilung vor. Entsprechend dem Beurteilungsergebnis erinnert es den Fahrer daran, vorsichtig zu fahren und auf die Fahrsicherheit zu achten (die ursprünglichen Überwachungsdaten werden sofort nach Abschluss der Beurteilung gelöscht und weder gespeichert noch auf den Server hochgeladen).

Verwendung

- Die Kamera des Fahrerüberwachungs-Assistenzsystems befindet sich in der A-Säule auf der Fahrerseite. Die Kamera des Fahrerüberwachungs-Assistenzsystems befindet sich in der A-Säule auf der Fahrerseite. Wenn die Kamera verdeckt ist, kann die Funktion nicht normal verwendet werden.



- Benutzer können die Warnfunktionen für Müdigkeitsüberwachung und Ablenkungsüberwachung über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → Fahrzeug → Innenraumwahrnehmung aktivieren oder deaktivieren; diese sind ab Werk standardmäßig aktiviert. Das Fahrerüberwachungssystem ist bei jedem Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig aktiviert.

Müdigkeitswarnung beim Fahren

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit die Bedingungen zur Funktionsaktivierung erfüllt und die Müdigkeitsüberwachung auf „EIN“ gestellt ist und das System erkennt, dass der Fahrer übermüdet ist (z. B. wenn bestimmte Bedingungen wie geschlossene Augen, Blinzeln oder Gähnen zutreffen), warnt es den Fahrer über Instrumente, intelligente Sprachausgabe, Alarme usw.

Ablenkungswarnung beim Fahren

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit die Bedingungen zur Funktionsaktivierung erfüllt und die Ablenkungsüberwachung auf „EIN“ gestellt ist und das System erkennt, dass der Fahrer abgelenkt ist (z. B. wenn bestimmte Bedingungen im linken und rechten Rückspiegel zutreffen), warnt es den Fahrer über Instrumente, intelligente Sprachausgabe, Alarme usw.

ERINNERUNG

- Es wird empfohlen, die Linse der Kamera des Fahrerüberwachungssystems mit einem weichen und sauberen Baumwolltuch abzuwischen und darauf zu achten, die Linse nicht zu zerkratzen.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die Fahrerüberwachung ist ein Assistenzsystem und kann nicht garantieren, dass es in jedem Fall eine wirksame Erkennung und Warnung ausgibt. Es kann die subjektive Beobachtung und Einschätzung des

Fahrers nicht vollständig ersetzen. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten, alle Straßenverkehrsgesetze und -vorschriften einhalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug übernehmen.

- Die ordnungsgemäße Funktion und Genauigkeit der Fahrerüberwachungshilfe kann durch eine Reihe von Situationen beeinträchtigt werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Die Fahrerüberwachungs-Assistenzfunktion ist deaktiviert.
  - Die Kamera des Fahrerüberwachungssystems wird direkt von starkem Licht angestrahlt.
  - Das Gesicht des Fahrers wird teilweise durch Licht beleuchtet oder die Gesichtszüge sind unvollständig.
  - Der Fahrer trägt eine infrarotblockierende Brille oder eine Brille mit dicken Gläsern für starke Kurzsichtigkeit.
  - Der Fahrer trägt eine Maske oder Gegenstände, die das Gesicht bedecken.
  - Die anormale Sitzhaltung des Fahrers liegt außerhalb des normalen Fahrhaltungsbereichs oder das Gesicht des Fahrers befindet sich im toten Winkel der Kamera.

WARNUNG

- Der Fahrer sollte das Fahrzeug so schnell wie möglich anhalten, wenn er sich müde fühlt.

Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD)

Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs wird die Erkennung der Anwesenheit von Kindern durchgeführt, wenn eine Tür geöffnet wird und dann alle Türen geschlossen oder verriegelt werden. Wenn Leben erkannt wird, warnt das System durch Blinken der Lichter und Hupen und schaltet die Klimaanlage ein, um die Temperatur anzupassen. Die Warnung kann durch Öffnen der Tür abgebrochen werden.

Aktivierungsbedingungen

- Das CPD-System beginnt zu arbeiten, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Schalten Sie das Fahrzeug aus;
  - Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird die Fahrertür geöffnet und wieder geschlossen;
  - Alle Türen des Fahrzeugs sind geschlossen;
  - Die Einstellung für die CPD-Funktion ist eingeschaltet;
  - Das CPD-System weist keine Störung auf.

Verwendung

- Der Benutzer kann die Einstellungsoberfläche über den Multimedia-Touchscreen aufrufen → Einstellungen → Innenraumwahrnehmung → Kind-Anwesenheitserkennung.
- Es gibt vier mögliche Funktionseinstellungen: „EIN“, „AUS“, „STANDARD“ und „VERZÖGERUNG“.
- Bei jedem Einschalten des Fahrzeugs wechselt das System standardmäßig in die Zustände „EIN“ und „STANDARD“.
  - Wenn „AUS“ ausgewählt ist, wird die Überwachungsfunktion für zurückgelassene Kinder deaktiviert;
  - Wenn „VERZÖGERUNG“ ausgewählt ist, wird diese Warnung nach einer Verzögerung von etwa 5 Minuten ausgelöst.

Vorsichtsmaßnahmen

Erste Warnung

- Wenn die Funktion eingeschaltet und auf „Standard“ eingestellt ist, die Tür geschlossen und das Fahrzeug verriegelt ist, erkennt das System zum ersten Mal, dass ein Lebewesen im Fahrzeug zurückgelassen wurde, und die erste Warnung (Blinken der Lichter und Pfeifen) beginnt innerhalb von 15 Sekunden und dauert etwa 6 Sekunden an;
- Wenn die Funktion eingeschaltet und auf „Standard“ eingestellt ist, die Tür geschlossen, aber das Fahrzeug nicht verriegelt ist, erkennt das System zum ersten Mal, dass ein Lebewesen im Fahrzeug zurückgelassen wurde, und startet die primäre Warnung (Blinken der Lichter und Pfeifen) innerhalb von 5 Minuten, was etwa 6 Sekunden andauert;
- Wenn die Funktion eingeschaltet und auf „Standard“ eingestellt ist, das Fahrzeug ausgeschaltet ist und das System zum ersten Mal ein im Fahrzeug zurückgelassenes Lebewesen erkennt, beginnt die primäre Warnung (Blinken der Lichter und Pfeifen) innerhalb von 5 Minuten und dauert etwa 6 Sekunden an.

Erweiterte Warnung

- Wenn die Warnung nicht abgebrochen wird, wird die Warnung nach etwa 80 Sekunden erweitert (Blinken der Lichter und Hupen) und die Dauer beträgt etwa 25 Minuten.

Eingriffe

- Wenn die Warnung nicht abgebrochen wird, wird die Klimaanlage etwa 3 Minuten nach der erweiterten Warnung eingeschaltet und läuft für etwa 30 Minuten; nach 30 Minuten wird, wenn das Radar weiterhin zurückgelassenes Leben erkennt, die Klimaanlage erneut eingeschaltet und läuft für etwa 30 Minuten; dieser Vorgang wird achtmal wiederholt, und die Klimaanlage läuft maximal 4 Stunden.

Warnung abgebrochen

- Wenn die Warnung ausgelöst wird, können Sie alle Warnungen in diesem Ausschaltzyklus (von diesem Ausschalten bis zum nächsten Einschalten) über die Eingabeaufforderung auf dem Bildschirm abbrechen;
- Wenn die Warnung ausgelöst wird, kann die aktuelle Warnung durch Entriegeln des Fahrzeugs oder Öffnen einer beliebigen Tür abgebrochen werden.

Nachrichten-Push

- Zu Beginn der erweiterten Warnung und des Eingriffs überträgt das System die Warninformationen per Push an die Benutzer-App und sendet eine E-Mail-Warnung an den Benutzer.

WARNUNG

- Das System kann den Besitzer rechtzeitig durch blinkende Lichter, hupende Hörner, App-Push-Nachrichten, E-Mail-Warnungen, Klimatisierung und andere Maßnahmen benachrichtigen, um den Schaden für das Leben im Auto zu verringern. Das Erkennungssystem für zurückgelassene Kinder ist jedoch ein Assistenzsystem, das nicht garantieren kann, dass der Benutzer in jedem Fall effektiv identifiziert und gewarnt wird. Benutzer sollten stets auf das Leben im Fahrzeug achten und die volle Verantwortung für dessen Sicherheit übernehmen.
- Nachdem das System eine Warnung ausgegeben hat, überprüfen Sie bitte rechtzeitig, ob ein Lebewesen im Auto eingeschlossen ist, um Sicherheitsunfälle zu vermeiden.

VORSICHT

- Das CPD-System für zurückgelassene Kinder gehört zur Assistenz-Warnfunktion. Wenn andere Lebewesen im Fahrzeug zurückgelassen werden, kann es sein, dass Warnungen ausbleiben. Benutzer sollten stets auf die Lebewesen im Fahrzeug achten, insbesondere auf minderjährige Kinder, und die volle Verantwortung für die Sicherheit der Lebewesen übernehmen.
- Der Alarm kann für entdeckte Erwachsene, Kinder, Haustiere oder andere Lebewesen ausgelöst werden.
- Wenn das System erkennt, dass sich ein bewegliches Objekt im Fahrzeug befindet, kann eine Erinnerung ausgegeben werden.
- Das System unterstützt keine Fernentriegelung über die mobile App, um die Erinnerung abzubrechen.
- Bei einem niedrigen Batteriestand des Fahrzeugs ist es möglicherweise nicht möglich, die Upgrade-Erinnerung auszulösen oder die Klimaanlage einzuschalten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug vollständig aufgeladen zu halten.

Fahrzeugsicherheitssysteme

Für mehr Fahrsicherheit arbeiten die folgenden Fahrsicherheitssysteme automatisch auf Basis der Fahrbedingungen. Es ist jedoch wichtig, daran zu denken, dass diese Systeme nur Hilfssysteme sind und nicht übermäßig während der Fahrt verwendet werden sollten.

Intelligentes Hochleistungs-Bremssystem

Das intelligente Bremssystem ist ein fortschrittliches, entkoppeltes, elektrohydraulisches Bremssystem, das einen Vakuum-Booster, eine elektronische Vakuumpumpe und ABS/ESC-Funktionen umfasst. Das System kann die Bremskraft des Fahrzeugs je nach Bremsanforderung des Fahrers „nach Bedarf“ bereitstellen und bietet erweiterte Steuerungsfunktionen wie ABS, EBD, VDC, TCS, HHC, RMI, HBA, CDP, HDC, CST usw., um die Stabilität und den Komfort des Fahrzeugs zu verbessern und die Effizienz der Bremsenergierückgewinnung zu erhöhen.

Steuerung der Fahrzeugdynamik (VDC)

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt plötzlich abbiegt, ermittelt das VDC-System die Absicht des Fahrers anhand von Informationen wie dem Lenkradwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit und vergleicht sie kontinuierlich mit dem tatsächlichen Zustand. Wenn das Fahrzeug von der normalen Fahrspur abweicht, korrigiert das VDC die Situation, indem es die entsprechenden Räder abbremst, um dem Fahrer zu helfen, das Schleudern zu kontrollieren und die Richtungsstabilität beizubehalten.

Traktionskontrollsystem (TCS)

TCS verhindert, dass die Antriebsräder während der Beschleunigung rutschen, indem die Leistung des Verbrennungsmotors reduziert wird. Außerdem werden bei Bedarf Bremskräfte ausgeübt, um ein Leerlaufen der Antriebsräder zu verhindern. Er erleichtert das Starten, Beschleunigen und Steigen des Fahrzeugs unter ungünstigen Fahrbedingungen.

WARNUNG

- TCS kann in den folgenden Situationen möglicherweise nicht effektiv funktionieren:
- Wenn das Fahrzeug auf einer nassen und rutschigen Straße fährt, kann TCS möglicherweise die Richtung nicht steuern und die Leistungsanforderungen nicht erfüllen, selbst wenn es funktionsfähig ist;

WARNUNG

- Fahren Sie nicht unter Bedingungen, bei denen das Fahrzeug seine Stabilität und Leistung verlieren könnte.

Bergabfahrsteuerung (HHC)

Nachdem das Bremspedal losgelassen wird, hält HHC den Bremsdruck für eine Sekunde aufrecht, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

Rollbewegungseingriff (RMI)

Bei Kurvenfahrt beurteilt das RMI-System durch Überwachung des Bewegungszustands des Fahrzeugs, ob die Gefahr eines Überrollens besteht. Ist dies der Fall, bremst und verzögert das RMI ein oder mehrere Räder, um ein Überrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

VORSICHT

- RMI ist nur eine Hilfsfunktion, die das Risiko eines Überrollens nicht vollständig vermeiden kann, und der Fahrer sollte jederzeit für die Sicherheit des Fahrzeugs verantwortlich sein.

Hydraulische Bremsunterstützung (HBA)

Wenn Sie das Bremspedal schnell betätigen, erkennt der HBA, dass sich das Fahrzeug in einer Notlage befindet. Er erhöht den Bremsdruck schnell auf das Maximum, damit das ABS schneller eingreifen und den Bremsweg effektiv verkürzen kann.

Controlled Deceleration for Parking Brake (CDP)

Wenn der „P"-Schalter kontinuierlich gedrückt oder der EPB-Schalter kontinuierlich gezogen wird, wird die CDP-Funktion aktiviert, und das Fahrzeug wird mit einer konstanten Verzögerung abgebremst, bis es zum Stillstand kommt. Wenn der Fahrer den „P"-Schalter oder den EPB-Schalter loslässt, wird die CDP-Funktion deaktiviert.

Bergabfahrsteuerung (HDC)

- Funktionsprinzip: Die Bergabfahrsteuerung (HDC), eine zusätzliche Funktion der Elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC), wurde entwickelt, um den Fahrzeugkomfort zu verbessern. Der Benutzer kann die Bergabfahrsteuerung über den Multimedia-Touchscreen → Einstellungen → Fahrzeug → Intelligenter Assistent → Fahrassistenz aktivieren und deaktivieren. Deren Hauptfunktion besteht darin, das langsame Bergauf- und Bergabfahren durch aktives Bremsen zu unterstützen. Wenn HDC funktioniert, wird ABS aktiviert, wenn der Radschlupf die ABS-Auslöseschwelle überschreitet, sodass Sie sicher und reibungslos bergab oder sogar rückwärts fahren können.
- HDC aktivieren:
  - Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 38 km/h liegt, aktivieren Sie HDC, und die Statusanzeige auf der Instrumententafel bleibt eingeschaltet.
- HDC-Geschwindigkeitsregelung:
  - HDC arbeitet mit Geschwindigkeiten zwischen 11 km/h und 38 km/h, innerhalb derer Sie die Geschwindigkeit durch Drücken/Lösen des Gas- oder Bremspedals einstellen können. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird eingestellt, wenn das Gas- oder Bremspedal losgelassen wird. Die HDC-Statusanzeige blinkt, um anzuzeigen, dass HDC funktioniert.
- HDC deaktivieren:
  - Deaktivieren Sie HDC, und die Anzeige auf der Instrumententafel erlischt sofort.
  - HDC stoppt auch automatisch, wenn die Geschwindigkeit etwa 65 km/h überschreitet.
- HDC-Ausfall:
  - Unter bestimmten besonderen Bedingungen, wie z. B. bei langen Strecken bergab, kann die

HDC-Funktion aufgrund einer hohen Bremstemperatur vorübergehend nicht verfügbar sein.

- Zur Sicherheit wird die Meldung „Bitte HDC-System überprüfen“ angezeigt. Um die Funktion wiederherzustellen, halten Sie das Fahrzeug an, bis die Bremstemperatur abgekühlt ist.

Das intelligente Bremssystem verfügt über die folgenden neuen Funktionen im Vergleich zum ursprünglichen ESC-System:

- Bremsassistenten-Modus
  - Der Bremsassistentmodus wird verwendet, um den Bremskraftverstärker anzupassen. In unterschiedlichen Modi ist die Relationskurve zwischen der Bremspedaltiefe und der Fahrverzögerung unterschiedlich. Deshalb können die Fahrer ihren bevorzugten Bremsstil auswählen.
  - Der Benutzer kann dies über den Multimedia-Touchscreen einstellen → Einstellungen → Fahrzeug → Fahrsteuerung → Lenken und Bremsen. Der Bremsassistentmodus umfasst die beiden Modi Komfort und Sport.
- Komfort-Parken (CST)
  - Komfort-Parkfunktion: Wenn das Fahrzeug in einer Nicht-Notsituation abbremst und anhält, reduziert das intelligente Bremskraftverstärkersystem durch die Steuerung des Bremsdrucks der vier Bremsen die Nickbewegung der Federung und den Ruck beim Anhalten, um dem Fahrer ein sanftes Parken zu ermöglichen.
  - Der Benutzer kann die Komfort-Parkfunktion über den Multimedia-Touchscreen → Fahrzeug → Fahrsteuerung → Lenken und Bremsen ein- oder ausschalten.
  - Nachdem die Komfort-Parkfunktion ausgelöst wurde, kann sich der Bremsweg um 2 bis 5 cm verlängern. Vergrößern Sie daher vor dem Parken den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder Hindernis.
- Wischen der Bremsscheiben
  - Funktion Wischen der Bremsscheiben: Wenn der Wischerschalter eingeschaltet wird oder der Regensensor Regen erkennt, übt das intelligente dynamische Bremssystem einen leichten Bremsdruck auf die vier Bremsen aus, damit der Bremsbelag die Bremsscheibe berührt und der Wasserfilm auf der Bremsscheibe entfernt wird, um die Bremsreaktionszeit zu verringern und den Bremsweg zu verkürzen.
  - Solange das System Regen oder das Wischer-EIN-Signal erkennt, werden zur Erhöhung der Sicherheit die Bremsscheiben in bestimmten Abständen wiederholt gewischt.

ESC-Bedienungsanleitung

- ESC-Funktion
  - Wenn beim Anfahren an einer Steigung die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder zurückrutscht, oder wenn eines der Antriebsräder durchdreht, blinkt die ESC-Anzeige, um anzuzeigen, dass das ESC-System aktiv ist.
- ESC deaktivieren
  - Wenn das Fahrzeug im Schnee oder Schlamm stecken bleibt, kann ESC die Kraftübertragung vom Motor zu den Rädern reduzieren. Aktivieren Sie den Schneemodus, um wieder fahren zu können.
- ESC ausschalten
  - Der Benutzer kann die Funktion ESC AUS über den Multimedia-Touchscreen ein- oder ausschalten → Einstellungen → Fahrzeug → Fahrsteuerung → Lenken und Bremsen. Außerdem überprüft ESC seinen Betriebsstatus

in Echtzeit. Wenn das ESC-System in Funktion ist und ESC AUS durch Drücken der Taste ESC AUS ausgeschaltet wird, führt das ESC-System den Befehl "Ausschalten" nicht sofort aus, sondern schließt zunächst den aktuellen aktiven Eingriff ab. Nach Abschluss der Eingriffssteuerung führt das ESC-System den Befehl zur Deaktivierung der elektronischen Fahrstabilitätskontrolle aus.

  - Wenn nach dem Ausschalten der elektronischen Fahrstabilitätskontrolle die Taste "Elektronische Fahrstabilitätskontrolle aus" erneut gedrückt wird oder die Fahrgeschwindigkeit den Schwellenwert (80 km/h) überschreitet, werden einige der ausgeschalteten Funktionen des ESC-Systems wieder eingeschaltet. Um ein plötzliches Ausschalten der ESC zu verhindern, kann die ESC nur wieder aktiviert werden, wenn kein dynamischer Eingriff in das Fahrzeug stattfindet.

- Neustart von ESC nach dem Ausschalten des Fahrzeugs

  - Wenn das ESC-System ausgeschaltet wurde, wird das ESC-System bei einem Neustart des Fahrzeugs automatisch neu gestartet.

- ESC-System-Start und Geschwindigkeitsverknüpfung

  - Wenn das ESC-System ausgeschaltet ist und das Fahrzeug bei steigender Fahrgeschwindigkeit extrem instabil wird und den Schwellenwert (80 km/h) überschreitet, startet das ESC-System von selbst.

- ESC aktiviert

  - Wenn die ESC-Fehleranzeige blinkt, achten Sie darauf, vorsichtig zu fahren, da unvorsichtiges Fahren einen Unfall verursachen kann.

- Mit deaktiviertem ESC-System

  - Seien Sie vorsichtig, wenn ESC deaktiviert ist, und fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die den Straßenbedingungen entsprechen. Das ESC-System sorgt für die Stabilität des Fahrzeugs und für Antriebskraft. Schalten Sie es nie aus, wenn es nicht notwendig ist.

- Reifenwechsel

  - Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen die gleiche Größe, Marke, das gleiche Profil und die gleiche Gesamtbelastung haben. Achten Sie außerdem darauf, die Reifen mit dem empfohlenen Druck aufzupumpen.

  - Weder ABS noch ESC funktionieren richtig, wenn das Fahrzeug mit unterschiedlichen Reifen ausgestattet ist.

  - Für Details zum Austausch von Reifen oder Rädern wenden Sie sich am besten an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

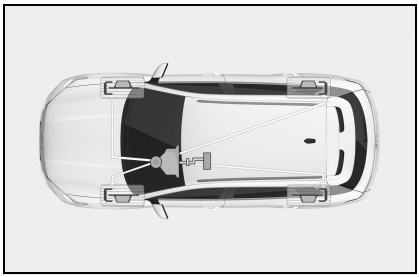
- Handhabung von Reifen und Federung

  - Die Verwendung eines defekten Reifens oder einer modifizierten Federung beeinträchtigt das Fahrsicherheitssystem und kann zu einem Ausfall des Systems führen.

Antiblockiersystem

- Das ABS-Hydrauliksystem verfügt über zwei getrennte Kreisläufe. Jede Schaltung verläuft diagonal durch das Fahrzeug (die vordere linke Radbremse ist mit der hinteren rechten Radbremse verbunden usw.) und arbeitet. Wenn ein Stromkreis ausfällt, können immer noch zwei Räder gebremst werden. Wenn ein Stromkreis ausfällt, können immer noch zwei Räder gebremst werden.

- Im Falle einer plötzlichen Bremse oder einer Bremsbetätigung auf einer rutschigen Fahrbahn hilft ABS zu verhindern, dass die Räder verriegeln, sodass Sie die Lenkkontrolle behalten können.



- Wenn das ABS in Betrieb ist, blinkt die ESC-Fehlerwarnleuchte , Sie spüren ein Vibrieren des Bremspedals und hören möglicherweise ein Geräusch. Das liegt daran, dass das ABS die Bremse schnell pulsieren lässt, was normal ist. Treten Sie in diesem Fall immer das Bremspedal vollständig durch. Treten Sie das Bremspedal nicht wiederholt pulsierend. Andernfalls funktioniert das ABS nicht richtig. Beim Drehen des Lenkrads zur Vermeidung von Gefahren stets starken und stabilen Druck auf das Bremspedal ausüben, damit ABS funktioniert.

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

- Die EBD-Funktion ist eine Zusatzfunktion des ABS. Bevor das ABS eingreift, reguliert das ABS-System den Bremsdruck an den Hinterrädern, wenn der Schlupf der Hinterräder hoch ist, um eine gleichmäßigere und annähernd ideale Bremskraftverteilung zu erreichen.

WARNUNG

- ABS kann unter den folgenden Bedingungen nicht effektiv arbeiten:
  - Es werden Reifen mit unzureichender Haftung verwendet (z. B. zu stark abgefahrene Reifen auf schneebedeckten Straßen);
  - Das Fahrzeug schleudert bei hoher Fahrgeschwindigkeit auf glatter Fahrbahn.

WARNUNG

- ABS ist nicht dazu gedacht, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, wenn:
  - Fahren auf schlammigen, sandigen oder verschneiten Straßen;
  - Fahren auf unebenen Straßen oder mit mehreren Schlaglöchern;
  - Unebene Straßen.

VORSICHT

- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.
- Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.
- ABS verkürzt nicht die Zeit und den Weg, die zum Anhalten des Fahrzeugs erforderlich sind. Dieses Gerät hilft Ihnen nur, die Lenkung beim Bremsen zu kontrollieren. Bitte halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen.
- Auch ABS verhindert keine Abnahme der Stabilität. Wenn Sie in einer Notsituation die Bremse betätigen, sollte die Lenkung moderat sein. Eine große oder scharfe Kurve während der Fahrt kann dazu führen, dass das Fahrzeug in den Gegenverkehr ausweicht oder von der Straße abkommt.

⚠VORSICHT

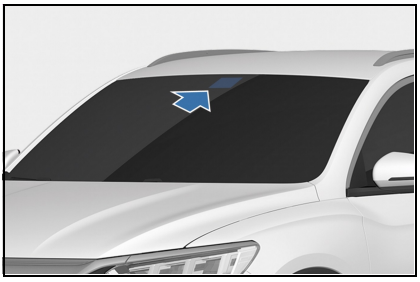
- ABS kann nicht verhindern, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät, wenn Sie z.B. versuchen, eine scharfe Kurve zu fahren oder plötzlich die Spur zu wechseln. Fahren Sie unabhängig von den Straßen- und Wetterverhältnissen immer vorsichtig und mit einer sicheren Geschwindigkeit.

- Fahrzeuge, die mit ABS ausgestattet sind, benötigen beim Fahren auf nassen, weichen oder unebenen Oberflächen wie wassergesättigtem Zement, wassergesättigter Epoxidfarbe, Schotter, Schnee usw. möglicherweise einen längeren Bremsweg als Fahrzeuge ohne ABS. Verringern Sie in solchen Fällen die Fahrgeschwindigkeit und halten Sie einen größeren Abstand zu anderen Fahrzeugen ein.

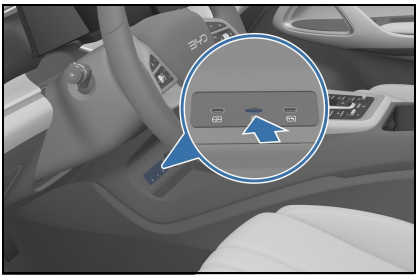
Andere Hauptfunktionen

Fahrdatenaufzeichnungsgerät*

- Die Kamera des Fahrschreibers befindet sich oben in der Mitte der Frontscheibe.



- Die untere Ebene des zusätzlichen Armaturenbretts ist mit einem speziellen SD-Kartensteckplatz für den Fahrschreiber ausgestattet. Siehe die Darstellung in der Abbildung.



⚠VORSICHT

- Legen Sie die Karte senkrecht ein;

- Wenn einige Augenblicke nach dem Einlegen der Karte ein roter Punkt auf der Rekorderoberfläche blinkt, bedeutet dies, dass die Karte erkannt wurde und normal zu arbeiten beginnt. Wenn sie nicht erkannt wird oder das Video nicht richtig geschrieben wird, wird „Bitte legen Sie die Speicherkarte ein“ angezeigt;

- Es wird empfohlen, eine spezielle Karte mit einer Kapazität von 32 GB und weniger oder eine Originalkarte zu verwenden;

- Da die auf dem Markt erhältlichen 64-GB- und 128-GB-TF-Karten im Allgemeinen nicht im FAT32-Format vorliegen, müssen sie nach dem Einlegen in das FAT32-Format konvertiert werden;

- Bevor Sie die Karte herausziehen, müssen Sie auf Aufnahmestopp klicken oder den Multimedia-Host ausschalten, da andernfalls die Videodatei leicht beschädigt werden kann.

Echtzeitbild

- Um den Fahrtenschreiber zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie auf dem Multimedia-Touchscreen zu → Driving Recorder (Fahrtenschreiber).

- Das System übernimmt beim Fahrzeugstart standardmäßig die vorherigen Einstellungen.

- Der Fahrtenschreiber verfügt über drei Bedienoberflächen: „Real time image“ (Echtzeitbild), „Playback list“ (Wiedergabeliste) und „Settings“ (Einstellungen), damit Sie die Fahrinformationen einsehen und einstellen können.

Steuersymbole

 : beginnt mit der Aufzeichnung

 : stoppt die Aufzeichnung

 : nimmt ein Bild auf

 : sperrt das aufgezeichnete Video oder startet die Notfallaufzeichnung

Betriebsbedingungen

 : normaler Aufzeichnungsstatus

 : Fehler am Fahrschreiber

 : TF-Karte erkannt, aber Aufzeichnung startet nicht



: TF-Karte nicht erkannt (Karte nicht eingelegt oder defekt)

Wiedergabelisten-Oberfläche des Fahrtenschreibers:

- Die Wiedergabeliste umfasst die Module Fahrvideo, Sperrvideo und Bilder.

Einstellungsbildschirm:

- Tippen Sie auf „Delete data“ (Daten löschen), um alle Daten im allgemeinen Videodateiordner des Fahrtenschreibers zu löschen.
- Tippen Sie auf „Display driving info. on recording“ (Fahrinformationen bei der Aufzeichnung anzeigen), um Fahrinformationen im Video aufzuzeichnen.
- Tippen Sie auf „Format“ (Formatieren), um die SD-Karte neu zu formatieren. Diese Aktion löscht alle Daten und formatiert die Karte in FAT32.

05 GERÄTE IM FAHRZEUG

Multimedia-System 208
Klimaanlage 212
BYD-App 218
Lagerfach 219
Andere Geräte 221

Multimedia-System

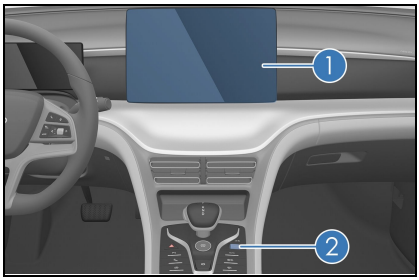
Multimedia-Touchscreen

Bei eingeschalteter Zündung wird für einige Sekunden der Startbildschirm angezeigt und das Multimediasystem beginnt zu arbeiten.

Eine Warnung wird angezeigt, wenn das Multimediasystem zum ersten Mal gestartet wird. Tippen Sie auf „Zustimmen“, um das System aufzurufen.

① Multimedia-Touchscreen

② Multimedia-Schalter/Scroll-Taste



Auf Werkseinstellungen zurücksetzen:

- Der Benutzer kann die Werkseinstellungen wiederherstellen, indem er auf dem Multimedia-Touchscreen auf → Einstellungen → System → Versionsverwaltung → Werkseinstellungen wiederherstellen → Wiederherstellungstaste tippt.
- Diese Funktion setzt das Multimediasystem auf Werkseinstellungen zurück.
  - Während des Vorgangs keine Multimediataste berühren oder die Stromversorgung ausschalten, da sonst Fehler auftreten können.
  - Der Vorgang dauert zwei bis fünf Minuten.

WARNUNG

- Um Fehler im Multimedia-System zu vermeiden, verwenden Sie keinen Hochleistungs-Wechselrichter am Fahrzeug.
- Formatieren oder rooten Sie das Gerät nicht ohne Genehmigung, da dies zu Fehlfunktionen des Multimedia-Systems oder des Fahrzeugs führen kann.

VORSICHT

- Um Beschädigungen des Touchscreens zu vermeiden:
  - Berühren Sie den Bildschirm sanft. Wenn Sie keine Reaktion erhalten, nehmen Sie den Finger vom Bildschirm und berühren Sie ihn dann erneut.
  - Reinigen Sie den Bildschirm mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie kein Reinigungsmittel.
- Verwendung des Touchscreens
  - Wenn die Bildschirmtemperatur niedrig ist, kann das angezeigte Bild dunkler sein oder das System etwas langsamer als normal arbeiten.
  - Der Bildschirm kann dunkel sein oder schwer zu sehen sein, wenn Sie eine Sonnenbrille tragen. In diesem Fall ändern Sie den Betrachtungswinkel oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.
  - Die ausgegrauten Touchscreen-Tasten können nicht bedient werden.
- Die hier angezeigte Touchscreen-Oberfläche dient nur als Referenz.

VORSICHT

- Um Multimedia-Funktionen wie die Sprachsteuerung und Apps besser nutzen zu können, muss das System nach der Netzwerkverbindung verwendet werden.
- Wenden Sie sich im Falle eines Ausfalls des Multimedia-Systems zur Behebung bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Navigationsleiste

Halten Sie die Navigationsleiste gedrückt, um das Steuerungsmenü und die Anwendung aufzurufen. Benutzer können die Navigationsleiste nach ihren persönlichen Bedürfnissen einstellen.

: kehrt zur vorherigen Seite zurück oder beendet das Programm.

: kehrt zur Startseite zurück.

: geht zum Bildschirm Fahrzeugeinstellung.

: teilt den Bildschirm, wenn Anwendungen unterstützt werden.

: Klicken Sie auf die Schaltfläche für das Anwendungscenter, um die Benutzeroberfläche der Anwendungsliste aufzurufen;

: Klicken Sie auf die Schaltfläche für die letzten Aufgaben, um die zuletzt geöffneten Anwendungen anzuzeigen;

: Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Ausschalten des Bildschirms, und der Bildschirm wechselt in den Bildschirmschoner-Zustand.

Gesten und Antworten

Gesten und Antworten:

- Tippen: Um eine Anwendung zu öffnen, eine Funktion auszuwählen, eine Taste auf dem Bildschirm zu drücken oder ein Zeichen mit den Bildschirmtasten einzugeben, tippen Sie einfach mit Ihrem Finger.
- Ziehen: Um ein Symbol, eine Miniaturansicht oder eine Vorschau an eine neue Position zu verschieben, halten Sie es gedrückt, ziehen Sie es an die gewünschte Position und lassen Sie es los.
- Wischen: Dies kann auf der Hauptseite oder in der Anwendungsoberfläche erfolgen.
- Doppeltes Tippen: vergrößert oder verkleinert ein Bild.
- Spreizen/Zusammenschieben: vergrößert oder verkleinert ein Bild mit zwei Fingern.
- Mit drei Fingern auf dem Touchscreen nach links/rechts wischen: regelt die Luftmenge der Klimaanlage.
- Mit drei Fingern auf dem Touchscreen nach oben/unten wischen: regelt die Temperatur der Klimaanlage.
- Von oben auf dem Touchscreen nach unten wischen: Öffnen des Schnellmenüs.
- Vom unteren Rand des Bildschirms nach oben wischen: Öffnet das Task-Management-Center.

OTA-Aktualisierung

- Das Fahrzeug verfügt über die Funktion des Software-Upgrades. Wenn das Fahrzeug ein Software-Update benötigt, werden Aufforderungsinformationen gesendet, um Sie an das Upgrade der Software zu erinnern. Sie können das Upgrade der Systemsoftware je nach Fahrzeugsituation über den Touchscreen oder die BYD App als sofortiges Upgrade oder Termin-Upgrade starten, sodass Ihre Fahrzeugfunktionen auf dem neuesten Stand sind.
  - Bedienungsmethode des Multimedia-Touchscreens: Dieses Fahrzeug verfügt über die Funktion des Software-Upgrades. Sie können das Fahrzeugsystem aktualisieren, indem Sie auf dem

Multimedia-Touchscreen → ⚙ → System → Fahrzeugversion → Update klicken, sodass Ihre Fahrzeugfunktionen auf dem neuesten Stand sind.

- Bedienungsmethode der BYD App: Indem Sie in der BYD App auf → App-Oberfläche → Mehr Funktionen → OTA-Upgrade klicken, können Sie die Upgrade-Oberfläche des Mobiltelefons aufrufen.

VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug in einem sicheren Bereich geparkt ist, der Gang auf „P“ steht und das Mobilfunknetz in einem normalen Zustand verbunden ist, bevor das OTA-Upgrade beginnt.
- Das Fahrzeug kann während des Upgrades nicht aufgeladen oder entladen werden. Bitte stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vor dem Upgrade über ausreichend Leistung verfügt.
- Installieren Sie vor oder während des OTA-Upgrades keine Geräte von Drittanbietern am OBD-Anschluss des Fahrzeugs.
- Während des OTA-Upgrades sind außer Fahrzeugverriegelung/-entriegelung, Innenlichtschalter, Warnblinkschalter und Fensterheberschalter alle Funktionen nicht bedienbar.
- Wenn das OTA-Upgrade fehlschlägt, versuchen Sie es bitte erneut. Schlägt auch der erneute Versuch fehl, wenden Sie sich bitte an den BYD-Kundendienst oder an einen autorisierten Händler oder Dienstleister von BYD zur Behebung.
- Wenn das OTA-Upgrade fehlschlägt und die Fehlerwarnleuchten (wie die Fehlerwarnleuchte für die Feststellbremse, die ABS-Fehlerwarnleuchte, die Fehlerwarnleuchte für das Antriebssystem) im Instrument ungewöhnlich leuchten, fahren Sie das Fahrzeug bitte nicht und wenden Sie sich so schnell wie möglich an den autorisierten Händler oder Dienstleister von BYD, um den Fahrzeugstatus zu überprüfen.

VORSICHT

ERINNERUNG

- Der Upgrade-Pfad kann vom tatsächlichen Pfad des Multimediasystems und der mobilen App leicht abweichen. Bitte beziehen Sie sich für Details auf den tatsächlichen Pfad.
- Nach Abschluss des OTA-Upgrades können sich einige Funktionen des Fahrzeugs ändern. Sie können auf die neue Versionsnummer klicken, um die Upgrade-Beschreibung anzuzeigen und mehr über die aktualisierten Funktionen zu erfahren.

BYD-Assistent

Der BYD-Assistent unterstützt Operationen wie die Steuerung der Fahrzeugnavigation, das Abspielen von Musik, das Einschalten der Klimaanlage und das Telefonieren.

- Wie Sie den BYD-Assistenten aufwecken:
  - Klicken Sie auf die Taste 🎙 am Lenkrad ***P70*** (führt zu einem verknüpften Sprung mit der Lenkradschaltergruppe)
  - Tippen Sie auf das Sprachsymbol auf dem Desktop des Touchscreens.
  - Sagen Sie das Aktivierungswort: „Hi, BYD“.
- Ihre Sprachanweisungen können nach dem Aufwachen erkannt werden.
- Stellen Sie eine Anfrage nach Belieben.

- Zum Beispiel: Benutzer können sagen: „Navigiere zum Bürgerzentrum“, „Ich möchte Lieder von Jay Chou hören“, „Rufe xxx an“, „Stelle die Temperatur auf 23 Grad ein“, „Fahrersitzheizung“ usw., und der Sprachassistent führt den entsprechenden Vorgang aus, nachdem er die Anleitung erfolgreich erkannt hat.

Bluetooth-Anruf

Bluetooth-Verbindung

1. Tippen Sie auf dem Bildschirm für Bluetooth-Anrufe auf „Bluetooth-Verbindung“, um die Verbindung herzustellen.
2. Tippen Sie auf Scannen, um nach verfügbaren Geräten zu suchen.
3. Koppeln Sie das verfügbare Gerät, und vergewissern Sie sich, dass der auf Ihrem Telefon angezeigte Kopplungscode mit dem Code auf dem Touchscreen übereinstimmt.
4. Nach erfolgreicher Verbindung können Sie verschiedene allgemeine Einstellungen für Bluetooth vornehmen.

Bluetooth-Anruf

Gehen Sie zum Wählbildschirm, wenn Bluetooth verbunden ist.

- Tippen Sie auf Kontakte, Anrufprotokoll und verpasste Anrufe, oder verwenden Sie die Wähltastatur, um einen Anruf zu tätigen.
- Wischen Sie auf der Anrufkarte nach oben/klicken Sie in den leeren Bereich, um die Wählseite zu verkleinern.
- Auf dem Bildschirm Panoramablick erscheint ein kleines Fenster, das den Fahrer über einen Anruf informiert.

Dateiverwaltung

Neuer Ordner

- Gehen Sie zum Bildschirm Dateiverwaltung, um neue Ordner zu erstellen. Geben Sie am Cursor den Namen des neuen Ordners ein und klicken Sie auf „OK“. Klicken Sie auf „Abbrechen“, um den neuen Ordner zu verwerfen.
- Tippen Sie auf den oberen Bereich des Bildschirms Dateiverwaltung, um die Dateiquellen zu ändern.

Suchen

- Tippen Sie oben links auf „Suchen“ und geben Sie Dateinamen ein, um nach Zieldateien zu suchen.

Ausschneiden/Kopieren

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie die Zieldateien und den Vorgang (Kopieren, Verschieben oder Löschen) aus und gehen Sie dann zum Bearbeitungsstatus.

Umbenennen

- Drücken Sie lange auf ein beliebiges Dateisymbol auf der Hauptbenutzeroberfläche, wählen Sie im Pop-up-Dialogfeld „Umbenennen“ aus, wählen Sie den umzubenennenden Ordner aus, geben Sie den Ordnernamen in das Pop-up-Eingabefeld ein und klicken Sie auf „OK“.

Löschen

- Drücken Sie lange auf eine beliebige Datei, wählen Sie Dateien aus und tippen Sie dann darauf, um sie zu löschen.

Sortieren

- Die Dateien sind standardmäßig nach Namen sortiert, und der Benutzer kann die Dateien auch nach Namen, Größe, Typ und Zeit sortieren.

Attribute

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie eine Datei aus und tippen Sie dann auf „Details“, um ihre Attribute anzuzeigen.

Klimaanlage

Steuertafel der Klimaanlage

① Automatische Klimaanlagen-Taste

② Klimaanlage EIN/AUS

③ Defroster-Taste für die Frontscheibe



ERINNERUNG

- Fernaktivierung der Klimaanlage:
  - Der Benutzer kann die Klimaanlage mit der Fernbedienung oder über die BYD App einschalten, um schon im Voraus ein angenehmes Innenraumklima zu schaffen.

Schnittstelle für Klimaanlageneinstellunge n

Bedienoberfläche der Klimaanlage



1	Klimaanlage ein/aus	8	Taste für maximale Kühlung
2	Automatische Klimaanlagen-Taste	9	Taste Klimaanlageneinstellung
3	Kühlungstaste	10	Taste für Klimaregelung Fahrerseite
4	Schaltfläche Lüftung	11	Blasmodus
5	Umluft-/Frischlufttaste	12	Taste für Beifahrer-Klimasteuerung
6	Defroster-Taste für die Frontscheibe	13	Synchronisationstaste
7	Entfroster für die hintere Windschutzscheibe & Seitenspiegel	14	Einstellung der Gebläsedrehzahl

Schnittstelle für Klimaanlageneinstellungen

- Um Zugang zur Benutzeroberfläche der Klimaanlageneinstellungen zu erhalten, gehen Sie zu Multimedia-Touchscreen → Klimaanlagen-Schaltfläche → Einstellungen → Klimaanlagen-Benutzeroberfläche.
- Auto-Klimaanlagen-Modus
  - Es stehen Spar- und Komfortmodi zur Verfügung.
- Laufzeit der ferngesteuerten Klimaanlage (Min)

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Zeit für die ferngesteuerte Klimaanlage einzustellen.

- Automatische Umluft beim Parken
  - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um diese Einstellung zu aktivieren.
  - Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.
- Reduzierung der Lüftergeschwindigkeit bei Anrufen
  - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Reduzierung der Lüftergeschwindigkeit bei Anrufen zu aktivieren.
  - Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.

Funktionsdefinition

Klimaanlage ein/aus

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage zu deaktivieren, wenn sie EIN ist.
- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage zu aktivieren, wenn sie AUS ist.

Automatische Klimaanlagen-Taste

- Drücken Sie diese Taste, um den Kompressorstatus, das Luftvolumen und den Gebläsemodus automatisch anzupassen.
- Das Fahrzeug beendet die automatische Steuerung, wenn die Lüftergeschwindigkeit oder Luftverteilung eingestellt ist, und andere Funktionen bleiben im automatischen Modus, außer denen, die betätigt wurden.

Schaltfläche Lüftung

- Drücken Sie die Taste „Lüftung“, die Klimaanlage wechselt in die Lüftungssteuerung, und am Luftauslass tritt natürliche Luft aus.
- Tippen Sie zum Beenden erneut auf diese Schaltfläche.

Kühlungstaste

- Tippen Sie zum Kühlen auf diese Schaltfläche.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.

Taste für maximale Kühlung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage in den maximalen Kühlsteuerungsmodus zu schalten. Die Temperatur ist auf „Lo“ eingestellt, die Gebläsedrehzahl ist auf Maximum eingestellt, der Umluftmodus ist aktiviert und die Luft bläst auf Gesichtshöhe.
- Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um den maximalen Kühlsteuerungsmodus zu verlassen.

Umluft-/Frischlufttaste

- Tippen Sie auf die Taste für interne und externe Zirkulation, um den Lufteinlassmodus von externer Zirkulation auf interne Zirkulation zu ändern, wonach der Lufteinlassmodus interne Zirkulation ist.
- Drücken Sie diese Taste erneut, der Lufteinlassmodus ändert sich von interner Zirkulation auf externe Zirkulation, wonach der Lufteinlassmodus externe Zirkulation ist.

ERINNERUNG

- Wenn die automatische Umluft beim Parken aktiviert ist, schaltet das Fahrzeug beim Parken automatisch in den Umluftmodus, um die Luftqualität im Fahrzeug sicherzustellen und zu verhindern, dass Abgase in das Fahrzeug gelangen.

Defroster-Taste für die Frontscheibe

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um in den Abtaumodus der Frontscheibe zu wechseln und die Luft auf die Frontscheibe zu verteilen. Die entsprechende Anzeige auf der

vorderen Klimaanlagen-Bedientafel leuchtet auf.

- Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um den Steuermodus für den Frontscheiben-Entfroster zu deaktivieren und zu beenden. Die entsprechende Anzeige am vorderen Klimaanlagen-Panel erlischt.

Entfroster für die hintere Windschutzscheibe & Seitenspiegel

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Heckscheibe und die Seitenspiegel aufzuwärmen und zu enteisen. Die Funktion wird nach 15-minütiger Inaktivität der zugehörigen Taste automatisch deaktiviert.
- Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um den Heckscheiben-Entfroster und den Außenrückspiegel-Entfroster auszuschalten.
- Diese Funktion kann nicht zum Trocknen von Regentropfen oder zum Schmelzen von Schnee verwendet werden.

WARNUNG

- Da die Oberfläche der Heckscheibe und des Außenrückspiegels heiß wird, berühren Sie die Heckscheibe und den Außenrückspiegel nach dem Betätigen der Heck-Entfrostungstaste nicht.

VORSICHT

- Die längere Verwendung dieser Funktion kann zu einer vorzeitigen Alterung des Spiegelglases führen. Bitte schalten Sie die Entfrostungstaste rechtzeitig aus, wenn sie nicht benötigt wird.

Synchronisationstaste

- Tippen Sie auf diese Taste, um vom Einzelmodus in den assoziativen Modus zu wechseln.
  - Unabhängiger Modus: Die Temperatur von Fahrer- und Beifahrerseite kann separat eingestellt werden. Wenn der Einzelmodus ausgewählt ist, leuchtet das Tastensymbol auf.
  - Zugehöriger Modus: Die eingestellte Temperatur der Fahrerseite und der Beifahrerseite kann gleichzeitig über die Temperatureinstelltaste des Fahrers eingestellt werden. Im zugehörigen Modus ist das Tastensymbol ausgegraut.
- Im zugehörigen Modus schaltet der Betrieb der Beifahrerklimatisierung automatisch in den unabhängigen Modus.

Gebläsemodustaste

- Tippen Sie auf ein Symbol auf dem Bildschirm des Multimediasystems, um den entsprechenden Blasmodus auszuwählen.
- Sie können mehrere Modi (bis zu drei) gleichzeitig über den Touchscreen einschalten.
- Sie kann gemäß dem folgenden Luftauslassdiagramm eingestellt werden.

: Die Luft strömt zur vorderen Windschutzscheibe und zu den Seitenfenstern.

: Die Luft strömt in die Gesichtshöhe.

: Die Luft strömt in den Fußbereich.



Einstellung der Gebläsedrehzahl

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Gebläsegeschwindigkeit auf ein

geeignetes Niveau einzustellen. Je höher das Niveau, desto höher ist die Gebläsedrehzahl.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Nutzung

- Wenn Sie das in der heißen Sonne geparkte Fahrzeug so schnell wie möglich abkühlen müssen, können Sie die Fenster öffnen und einige Minuten lang fahren, um die heiße Luft abzulassen und die Kühlung durch die Klimaanlage im Fahrzeug zu beschleunigen.
- Wenn eine schnelle Kühlung erforderlich ist, kann die Temperatur auf „Lo“ eingestellt werden, und der Lufteinlassmodus wird für eine gewisse Zeit auf interne Zirkulation gestellt.
- Wenn ein schnelles Abkühlen/Erwärmen erforderlich ist, kann der maximale Kühl-/Wärmemodus eingeschaltet werden, und die Klimaanlage wechselt automatisch in den besten Kühl-/Heizbetriebszustand, um sicherzustellen, dass die Innenraumumgebung schnell einen angenehmen Zustand erreicht.
- Wenn die Wirkung der Klimaanlage nicht den Erwartungen entspricht, wird empfohlen, den automatischen Modus der Klimaanlage einzuschalten. In diesem Modus passt sich die Klimaanlage automatisch an die entsprechende Luftauslasstemperatur, den Modus und die Frontscheibe an, um die Komfortbedürfnisse der Passagiere zu erfüllen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Lufteinlassgitter vor der Frontscheibe nicht blockiert ist (z.B. durch Laub oder Schnee).
- Lassen Sie bei feuchtem Wetter keine kalte Luft auf die Frontscheibe blasen, da der Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenseite der Frontscheibe dazu führt, dass die Frontscheibe beschlägt.
- Halten Sie den Platz unter den Vordersitzen frei, damit die Luft im Fahrzeug vollständig zirkuliert werden kann.
- Bei kaltem Wetter wird empfohlen, die Lüftergeschwindigkeit für eine Minute auf eine hohe Geschwindigkeit einzustellen, um Schnee oder Feuchtigkeit aus dem Ansaugkanal zu entfernen und so das Beschlagen des Fensters zu reduzieren.
- Bei kaltem Wetter kann für einige Minuten die interne Zirkulation gewählt werden, um den Fahrgastraum so schnell wie möglich aufzuwärmen. Um zu verhindern, dass die Fenster beschlagen, wechseln Sie in den Frischluftmodus, nachdem die Temperatur im Fach ansteigt.
- Schließen Sie bei staubigen oder windigen Fahrbedingungen alle Fenster, stellen Sie den Lufteinlassmodus auf interne Zirkulation ein und schalten Sie das Gebläse der Klimaanlage ein.
- Drücken Sie beim Erwärmen das Kompressor-Steuersymbol, sodass es aufleuchtet (der Kompressor ist eingeschaltet), wodurch die Feuchtigkeit im Luftstrom reduziert wird.
- Im Belüftungsmodus lässt das System den natürlichen Wind von außen einströmen, was für den Frühling und Herbst geeignet ist.

ERINNERUNG

- Geruch der Klimaanlage:
  - Wenn die Klimaanlage gerade eingeschaltet wird, kann die Luftzufuhr der Klimaanlage nach Feuchtigkeit und Schimmel riechen, was ein normales Phänomen ist. Dies liegt daran, dass der Verdampfer während der Nutzung der Klimaanlage leicht das Kondenswasser der Klimaanlage anlagert, den ungefilterten menschlichen Schweiß und Rauch im Auto absorbiert und sich auf der feuchten Oberfläche des Verdampfers leicht giftige Bakterien vermehren, die nach einer langen Gärungszeit leicht Gerüche erzeugen können.

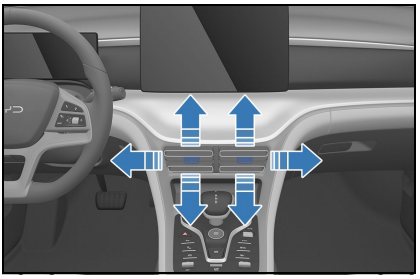
ERINNERUNG

- Methoden zur Vorbeugung und Reduzierung von Gerüchen der Klimaanlage:
  - Schalten Sie die Klimaanlage aus und lüften Sie vor dem Parken mit natürlicher Luft, um die Luft im Fahrzeug relativ trocken zu halten.
  - Überprüfen, reinigen oder ersetzen Sie den Filter regelmäßig.
  - Versuchen Sie, die Kabine sauber und frisch zu halten.
- Bitte wenden Sie sich zur Überprüfung an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister, wenn der Geruch nicht verhindert werden kann.
- Um Gerüche aus der Klimaanlage zu reduzieren, kann das Gebläse der Klimaanlage, wenn diese bereits eingeschaltet ist, noch eine Weile weiterlaufen, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet und verriegelt wurde. Das liegt daran, dass das kondensierte Wasser auf der Oberfläche des Verdampfers getrocknet werden muss, um eine Schimmelpilzgärung zu verhindern.

Klimaanlagen-Auslässe

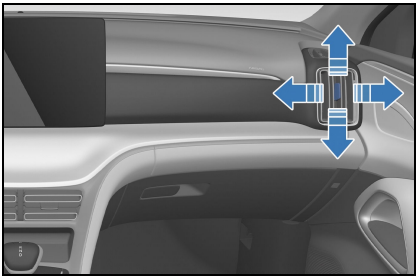
Belüftungsöffnungen vorne in der Mitte

Der Entlüftungswinkel kann durch Umlegen von Einstellblättern in der Mitte der Entlüftungsöffnungen eingestellt werden, und die Entlüftungsöffnungen können durch Umlegen von Einstellblättern links und rechts bis zum Anschlag geschlossen werden.



Gebläseöffnungen vorne an der Seite

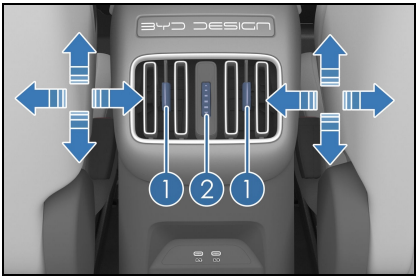
Der Entlüftungswinkel kann durch Umlegen von Einstellblättern in der linken/rechten Entlüftungsöffnung eingestellt werden, und die Entlüftungsöffnungen können durch Umlegen von Einstellblättern nach oben und unten bis zum Anschlag geschlossen werden.



Belüftungsöffnungen hinten an der Seite

① Der Entlüftungswinkel kann durch Umlegen von Einstellblättern in den Lüftungsöffnungen eingestellt werden.

② Die Lüftungen können durch Umschalten der Rolle eingestellt oder ein-/ausgeschaltet werden.



BYD-App

Über die BYD-App

- Die BYD App ist eine mobile IoV-Anwendung (Internet of Vehicle), die von BYD unabhängig entwickelt wurde. Sie ermöglicht Ihnen, das Fahrzeug aus der Ferne zu steuern und die Fahrzeugbedingungen zu überprüfen, um eine dem Cloud-Zeitalter entsprechende IoV-Erfahrung zu bieten.
- Suchen Sie in Google Play oder im App Store nach „BYD“, um die BYD App herunterzuladen und zu installieren.



Kontoregistrierung

Nach dem Herunterladen und Installieren der BYD App registrieren Sie sich und melden sich über die mobile Anleitung bei Ihrem Konto an, indem Sie die folgenden Schritte ausführen.

1. Klicken Sie nach dem Starten der App auf „Registrieren“, um die Registrierungsoberfläche aufzurufen.
2. Geben Sie die bei einem von BYD autorisierten Händler registrierte E-Mail-Adresse ein, tippen Sie auf „E-Mail senden“, um den Verifizierungscode zu erhalten, und geben Sie dann den Code in die App ein.
3. Legen Sie Ihr Passwort auf dem Passworteinstellungsbildschirm fest, um die Registrierung abzuschließen. Dann wird die Startseite angezeigt.

VORSICHT

- Geben Sie die beim von BYD autorisierten Händler registrierte E-Mail-Adresse an, da sonst die Registrierung fehlschlägt.
- Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms der App ein Land oder eine Region aus. Die Standardeinstellung hängt von Ihrer Telefoneinstellung ab. Wenn dies nicht der Standort ist, an dem Sie den Kauf tätigen, wählen Sie den richtigen Standort aus, andernfalls sind Ihre Daten nicht zugänglich.

Zustand und Steuerung des Fahrzeugs

Auf der Startseite der BYD-App finden Sie Informationen und Steuerungselemente des Fahrzeugs.

1. Die Startseite zeigt die verbleibende Reichweite, den Ladezustand, Fahrzeugfehlerinformationen und den Status des Fahrzeugs während der Fahrt, den Ladevorgang, die Klimaanlage, Sitzheizung und den Reifendruck an.
2. Tippen Sie auf Lock (Verriegeln), Unlock (Entriegeln), Light Flashing & Honking (Blinken und Hupen) oder auf die Blinktaste, um die entsprechende Funktion zu aktivieren.
3. Die Klimaanlage kann auf der Startseite gestartet oder ausgeschaltet werden, oder Sie klicken auf die Karte, um die Klimaanlagen-Steuerungsseite aufzurufen und die Temperatur einzustellen.
4. Unten auf der Startseite tippen Sie das Symbol für Sitze, Türen und Fenster oder Reifen, um auf den zugehörigen Bildschirm zu gelangen und deren Status zu überprüfen.
5. Wenn Sie mehrere Fahrzeuge auf einem Konto haben, tippen Sie auf den Fahrzeugnamen in der oberen linken

Ecke des Bildschirms, um zwischen den Fahrzeugen zu wechseln.

VORSICHT

- Die Steuerungsfunktion der App ist hauptsächlich für die Fernnutzung vorgesehen. Um diese Funktion zu verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon und Ihr Fahrzeug mit dem Internet verbunden sind.

Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement

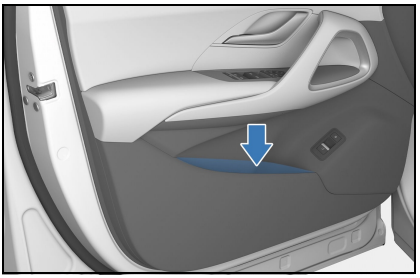
Tippen Sie auf das Symbol in der oberen rechten Ecke, um zum persönlichen Center zu gelangen.

- Vehicle Management (Fahrzeugmanagement): ändert den Fahrzeugnamen und das Kennzeichen.
- Account and Security (Konto und Sicherheit): stellt Ihr Passwort wieder her oder ändert es.
- Settings (Einstellungen): legt den Empfang von Nachrichten, die automatische Anmeldung und andere Elemente fest.
- About Us (Info): enthält die Datenschutzrichtlinie und Informationen, um uns zu kontaktieren und Feedback zu geben.

Lagerfach

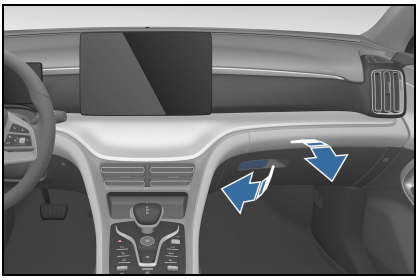
Türablagefächer

An jeder Tür befindet sich ein Türablagefach zur Aufbewahrung von Getränkeflaschen oder kleinen Gegenständen.



Handschuhfach

- Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen. Das Licht im Handschuhfach geht an, wenn es geöffnet wird.
- Drücken Sie das Handschuhfach nach oben, um es zu schließen. Das Licht im Handschuhfach erlischt, wenn es geschlossen wird.



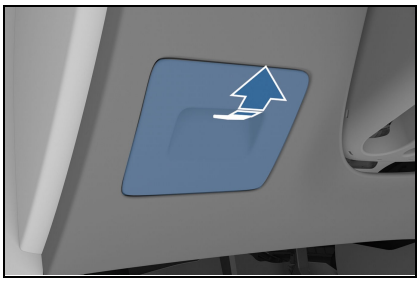
ERINNERUNG

- Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu verringern, halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen.

Kleingeldfach

- Ziehen Sie am Griff des Handschuhfachs auf der Fahrerseite, um es zu öffnen.
- Rechnungen, Visitenkarten oder ähnliche Gegenstände können im Handschuhfach auf der Fahrerseite verwahrt werden. Legen Sie keine großen oder schweren Gegenstände ein,

um das Handschuhfach auf der Fahrerseite schließen zu können. Bitte halten Sie die Handschuhfachs auf der Fahrerseite während der Fahrt geschlossen.



Mittelkonsolenfach

- Ziehen Sie die Ablagefachabdeckung der Mittelkonsole nach oben, wie in der Abbildung gezeigt.
- Drücken Sie die Ablagefachabdeckung der Mittelkonsole nach unten, um sie zu schließen.



ERINNERUNG

- Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu verringern, halten Sie das Ablagefach in der Mittelkonsole während der Fahrt geschlossen.

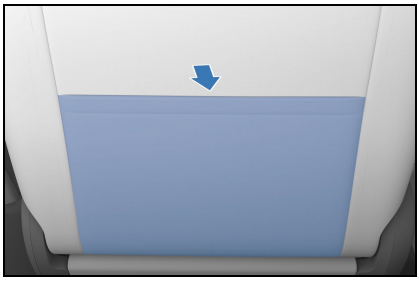
Brillenetui

- Drücken Sie auf die Abdeckung des Brillengehäuses, um es zu öffnen.



Rückenlehnentaschen

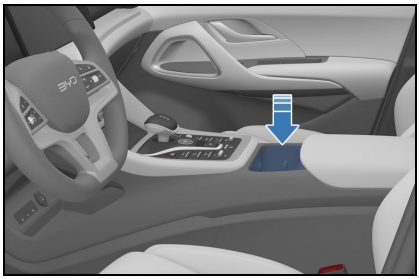
- An den Rückseiten der Vordersitze befinden sich Taschen zur Aufbewahrung von Zeitschriften, Zeitungen oder ähnlichen Gegenständen.



Getränkehalter

Vordersitz-Getränkehalter

Der Getränkehalter auf dem Vordersitz befindet sich im Fach der Mittelkonsole.



Getränkehalter für den Rücksitz

Ziehen Sie die hintere Armlehne nach unten, um den darauf befindlichen hinteren Getränkehalter zu verwenden.



VORSICHT

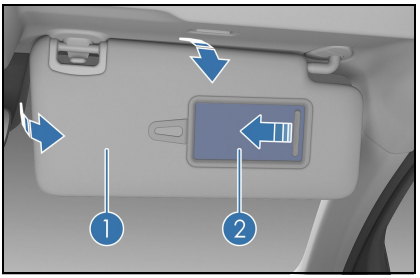
- Wenn Sie den Getränkehalter verwenden, sollten Sie nicht plötzlich anfahren oder scharf bremsen, um zu verhindern, dass Flüssigkeit ausläuft und Sie oder andere Fahrgäste verbrüht.
- Stellen Sie keine offenen Tassen oder unverschlossenen Getränkeflaschen in den Getränkehalter, um ein Verschütten von Flüssigkeiten beim Öffnen und Schließen der Türen und beim Fahren zu vermeiden.
- Um ein sicheres Fahren zu gewährleisten, ist es dem Fahrer strengstens untersagt, den Becher während der Fahrt herauszunehmen oder in den Becherhalter zu stellen.

Andere Geräte

Sonnenblende

① Sonnenblende

- Um das Sonnenlicht von vorne zu blockieren, ziehen Sie die Sonnenblende nach unten.
- Um das Sonnenlicht von einer Seite abzuschirmen, entfernen Sie die Drehhülse von der festen Halterung und drehen Sie die Sonnenblende in Richtung des Seitenfensters.



② Vanity-Spiegel

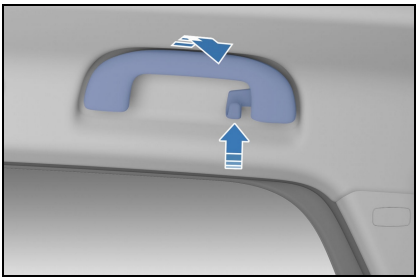
- An der Sonnenblende des Fahrers und des Beifahrers sind Vanity-Spiegel angebracht.
- Klappen Sie die Sonnenblende nach unten und öffnen Sie die Abdeckung des Vanity-Spiegels, um den Kosmetikspiegel zu verwenden; die Kosmetiklampe leuchtet dann automatisch auf.

ERINNERUNG

- Die korrekte Verwendung der Sonnenblende verbessert die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort.

Haltegriffe

- Ziehen Sie den Sicherheitsgriff zum Gebrauch nach unten. Wenn Sie den Griff loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Position zurück.
- Neben dem Sicherheitsgriff befindet sich der Kleiderhaken zum Aufhängen von Kleidung und Mützen/Hüten.



VORSICHT

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände am Haltegriff oder Kleiderhaken auf, da dies zu Schäden oder Verletzungen führen kann.

USB-Ports

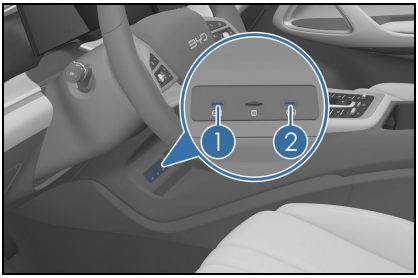
USB-Anschlüsse in der vorderen Reihe

- In der unteren Ebene des Zusatzarmaturenbretts befinden sich 2 USB-Schnittstellen.

① Typ-C-Anschluss für die Datenübertragung.

② Typ-C-Anschluss, nur zum Aufladen.

- Er kann nur verwendet werden, wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs auf der Position „ON“ steht.



VORSICHT

- Es wird empfohlen, ein USB-Speichergerät mit einem Partitionsformat von FAT32, NTFS und einem Speicher von 8~128 G zu verwenden.

- Verwenden Sie keine minderwertigen oder speziellen USB-Speichergeräte, um eine Beschädigung des Multimediasystems oder der Daten auf dem USB-Gerät zu vermeiden.

USB-Anschlüsse auf der Rückbank

- Der hintere USB-Anschluss befindet sich hinter der Mittelarmlehne.

- Die beiden USB-Anschlüsse in der hinteren Reihe sind Typ-C-Anschlüsse, die nur zum Aufladen dienen.

- Er kann nur verwendet werden, wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs auf der Position „ON“ steht.



12V-Standby-Stromversorgung

Standby-Strom in der vorderen Reihe

- Der Standby-Strom in der vorderen Reihe befindet sich in der unteren Ebene des Zusatzarmaturenbretts.



- Der Standby-Strom kann für Zubehör mit einem Arbeitsstrom von weniger als 10 A und einer elektrischen Leistung von weniger als 120 W verwendet werden.

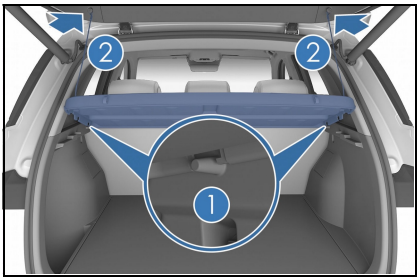
- Der 12V-Standby-Strom versorgt das Fahrzeugzubehör mit Strom.

- Wenn die 12V-Standby-Stromversorgung verwendet wird, muss ihre Abdeckung geöffnet sein und die Stromversorgung

des gesamten Fahrzeugs muss auf der Position „ON“ stehen.

Gestell

- Die Ablage dient zur Aufbewahrung leichter Gegenstände sowie als Sicht- und Sonnenschutz.
- Führen Sie eine Seite der Ablage in die Nut ① der C-Säulen-Verkleidung und die andere Seite in die andere Nut ein. Hängen Sie die Begrenzungsseile ② an der Heckklappe ein.



WARNUNG

- Achten Sie beim Anbringen des Trägers darauf, dass er sicher angebracht ist.
- Legen Sie keine harten, schweren, scharfen Gegenstände oder Haustiere auf den Träger, da dies bei einer Notbremsung oder schnellen Beschleunigung zu einer Sicherheitsbedrohung für die Insassen führen kann.
- Lassen Sie niemals zu, dass ein Kind auf den Träger klettert. Andernfalls kann es zu Schäden am Träger oder sogar zu Verletzungen/Tod des Kindes kommen.

Kabelloses Telefonladegerät*

- Das kabellose Aufladen von Smartphones geschieht in der Mittelkonsole. Der Benutzer kann die Statusleiste oben auf dem Infotainment-Touchscreen nach unten schieben, um die Quick-Schnittstelle zu öffnen und kabellose Smartphone-Ladefunktion ein- oder auszuschalten. Das System ist standardmäßig aktiviert. Legen Sie das Smartphone nach dem Starten des Fahrzeugs mit dem Bildschirm nach oben auf das rutschfeste Gummipad im kabellosen Ladebereich. Dann wird das Smartphone automatisch in den kabellosen Lademodus geschaltet. Das Ladesymbol wird auf der Infotainment-Benutzeroberfläche angezeigt.
- Das grüne Symbol  im Smartphone blinkt während des Ladevorgangs dynamisch.
- Ladefehler: Das Symbol  blinkt.



VORSICHT

- Achten Sie beim kabellosen Laden darauf, dass der intelligente Schlüssel mehr als 25 cm vom Ladebereich entfernt ist.
- Legen Sie keine Münzen, Metallschlüssel, Metallringe oder andere metallhaltige Gegenstände zusammen mit dem Smartphone in den Bereich des drahtlosen Aufladens, um Fehlfunktionen oder gar Unfälle zu vermeiden.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände in den Ladebereich, um Schäden zu vermeiden.

VORSICHT

- Wenn das kabellose Ladesystem für Smartphones fehlschlägt, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- BYD haftet nicht für Probleme, die durch eine abnormale Verwendung verursacht werden. Wenn das Produkt demontiert oder verändert wurde, erlischt die Garantiewartung.
- Lassen Sie das Smartphone beim Verlassen des Fahrzeugs nicht zum Aufladen im Fahrzeug liegen, um potenzielle Sicherheitsrisiken zu vermeiden.
- Überprüfen Sie das Aufladen des Smartphones während der Fahrt nicht über einen längeren Zeitraum, um die Verkehrssicherheit nicht zu gefährden.
- Wenn sich beim kabellosen Laden des Smartphones Metallobjekte zwischen dem Smartphone und dem Gummipad befinden, entfernen Sie diese nicht sofort von Hand, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Für ein besseres Aufladen das Smartphone mittig platzieren (wo „Ladebereich“ angezeigt wird).
- Sprühen Sie kein Wasser auf den Ladebereich, um zu verhindern, dass Wasser durch den Spalt des Gummipolsters in das kabellose Ladegerät gelangt, um so den Ausfall des Ladegeräts zu vermeiden.
- Wenn die Temperatur zu hoch ist, kann das Aufladen des Smartphones zunächst stoppen und fortgesetzt werden, wenn die Temperatur gesunken ist.

VORSICHT

- BYD ist nicht verantwortlich für die Probleme, die durch die externe kabellose Ladespule verursacht werden. Bitte verwenden Sie diese Spule mit Vorsicht.

ERINNERUNG

- Das Symbol für die kabellose Ladeeinstellung des Smartphones kann in der Bearbeitungsleiste auf der Quick-Schnittstelle des Multimedia-Systems hinzugefügt oder gelöscht werden.
- Das kabellose Aufladen des Smartphones ist nur für QI-zertifizierte Smartphones möglich.
- Legen Sie während des Programm-Upgrades keine Fremdkörper in den Ladebereich.
- Es kann jeweils nur ein Smartphone aufgeladen werden.
- Eine zu dicke Smartphone-Hülle kann zu Ladefehlern führen.
- Wenn das Fahrzeug Stößen durch eine unebene Fahrbahn ausgesetzt ist, kann das drahtlose Laden kurzzeitig unterbrochen werden.
- Wenn sich das Smartphone aus dem Bereich des kabellosen Aufladens bewegt und nicht mehr lädt, bewegen Sie es zurück zum Bereich des kabellosen Aufladens.

ERINNERUNG

- Stellen Sie bei einem Fehler des kabellosen Aufladens des Smartphones sicher, dass sich kein Gegenstand im Bereich des kabellosen Aufladens befindet, oder warten Sie, bis der Bereich des kabellosen Aufladens abgekühlt ist, bevor Sie erneut laden. Wenn das kabellose Laden immer noch fehlschlägt, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

06 WARTUNG

Wartungsinformationen 228
Regelmäßige Wartung 231
Selbsterhaltung 237

Wartungsinformationen

Wartungszyklus und Artikel

Fahrzeugwartungsplan

- Der Wartungsplan dient dazu, ein stabiles Fahrverhalten zu gewährleisten, das Auftreten von Fehlern zu reduzieren und ein sicheres und wirtschaftliches Fahren zu gewährleisten.
- Die Wartungsintervalltabelle listet alle Wartungspunkte auf, die erforderlich sind, um Ihr Auto jederzeit im besten Betriebszustand zu halten. Diese Punkte sind sehr wichtig und müssen entsprechend den in der Tabelle aufgeführten Zeitintervallen gewartet werden.
- Wenn bei der Wartung Verschleiß oder Schäden am Schlauch festgestellt werden, sollte dieser sofort ausgetauscht werden. Gummischläuche (für Systeme wie Kühl-, Heizung und Bremssysteme) müssen von professionellen Technikern gemäß dem Wartungsplan überprüft werden.

Wartungsplananforderungen

Das Fahrzeug muss gemäß dem regulären Wartungsplan gewartet werden.

Wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter einer oder mehreren der folgenden besonderen Bedingungen betrieben wird, müssen bestimmte Wartungsarbeiten möglicherweise häufiger durchgeführt werden.

- Straßenbedingungen
  - Fahren auf rauen, schlammigen oder schneebedeckten Straßen.
  - Fahren auf staubigen Straßen.
- Fahrbedingungen
  - Das Fahrzeug wird innerhalb von 8 km wiederholt gefahren und in einer Umgebung mit einer Temperatur unter Null betrieben.
  - Das Fahrzeug wird im Langzeit-Leerlauf oder unter Langstreckenfahrtbedingungen mit niedriger Fahrgeschwindigkeit gefahren. Die Beispiele umfassen Polizeiautos, Taxis oder Fahrzeuge, die Waren transportieren.

Wartungsintervalle

Die Grundwartung des Fahrzeugs erfolgt nach folgender Wartungszeit und Wartungskilometer (Gesamtkilometer), je nachdem, was zuerst eintritt.

Zu wartendes Bauteil	Zeit- und Kilometerintervall für die Wartung
Prüfen Sie, ob die Kühlleitung an den Verbindungsteilen intakt und fest verschlossen ist	Alle 12 Monate oder alle 15.000 km
Überprüfen Sie die Bremsbeläge und -scheiben	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Überprüfen Sie die Bremssystemleitung und -schläuche	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km
Überprüfen Sie Lenkrad und Hebel	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Überprüfen Sie die Staubabdeckung der Antriebswelle	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km

Zu wartendes Bauteil	Zeit- und Kilometerintervall für die Wartung
Überprüfen Sie den Kugelstift und die Staubabdeckung	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Vordere und hintere Aufhängung prüfen	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Prüfen Sie den Reifenverschleiß (wenn der exzentrische Reifenverschleiß größer als 2 mm ist, die Ausrichtung des Vorder- und Hinterrads überprüfen)	Während der Wartung prüfen und bei Bedarf die Reifen umsetzen; Bei schlechten Arbeitsbedingungen die Prüfhäufigkeit erhöhen und bei Bedarf die Reifen umsetzen
Prüfen Sie das EPS-Erscheinungsbild auf Korrosion und Fremdkörper und Ablation der Steckverbinder (einschließlich Verkabelungserdung)	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Überprüfen Sie die Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Prüfen Sie den Träger der Hochspannungsbatterie, den Aufprallschutzbalken, die Schutzplatte, das Batterie-Hitzeschild* und das explosionsgeschützte Ventil* auf Kollision und Verformung und überprüfen Sie die Antriebseinheit auf Leckagen	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Überprüfen Sie das Klimaanlagensieb und den Filter	Nach der ersten Wartung alle 24 Monate oder 30.000 km überprüfen. Bei ungünstigen Umgebungsbedingungen oder vermindertem Luftaustritt empfiehlt es sich, den Filter der Klimaanlage rechtzeitig zu überprüfen und gegebenenfalls auszutauschen
Überprüfen Sie die Auspuffrohrverbindung auf Luftleckagen	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Überprüfen Sie den Tankdeckel, die Kraftstoffleitung und den Steckverbinder.	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Austauschen von Motorkühlmittel und Kühlmittel des Antriebsmotors	Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle 6 Jahre oder 90.000 km
Ersetzen Sie die Bremsflüssigkeit	Bei der Wartung prüfen und alle 2 Jahre oder 30.000 km ersetzen
Austauschen von EHS-Spezialgetriebeöl	Prüfen Sie die EHS-Getriebeölmenge bei der Wartung und wechseln Sie das Öl und den Filtereinsatz alle 4 Jahre oder 60.000 km

Zu wartendes Bauteil	Zeit- und Kilometerintervall für die Wartung
Austausch des Getriebefilterelements	Austausch des Filterelements (Druckfilter) alle 4 Jahre oder 60.000 km
Motoröl und Ölfilter austauschen	Alle 12 Monate oder alle 15.000 km
Zündkerzen	Alle 45.000 km austauschen
Kraftstofffilter	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km
Luftfilterelement austauschen	Danach alle 12 Monate oder 15.000 km ersetzen; Führen Sie unter schweren Einsatzbedingungen zusätzliche Kontrollen durch und ersetzen Sie diese bei Bedarf
Staubfilter des Kohlebehälters austauschen	Alle 2 Jahre oder 30.000 km oder bei häufigem automatischen Stoppen der Kraftstoffpistole während des Betankens.

ERINNERUNG

- Um die Hochspannungsbatterie im optimalen Zustand zu halten, ist es notwendig, das Fahrzeug regelmäßig (mindestens alle 6 Monate oder 72.000 km) vollständig aufzuladen und zu entladen, um den Zweck der Batterieselbstkalibrierung zu erreichen, oder einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Kapazitätsprüfung und -kalibrierung zu kontaktieren.
- Bei schlechten Arbeitsbedingungen wird empfohlen, zum Schutz des Fahrzeugs die empfohlenen Wartungsintervalle der tatsächlichen Situation entsprechend zu verkürzen.
  - Fahren Sie das Fahrzeug lange in einer Umgebung mit tiefen Temperaturen (Umgebungstemperatur < 5 °C) und die Dauerfahrzeit im HEV-Modus ist jedes Mal kurz (< 15 Min.), oder es wird häufig lange Zeit in einem langsamen Kriechzustand (Fahrgeschwindigkeit < 10 km/h) gefahren.

Anmerkungen:

- Die Wartungszeit in der Tabelle wird ab dem Kaufdatum berechnet.
- Um das Fahrzeug im optimalen Zustand zu halten, fahren Sie das Fahrzeug bitte gemäß den folgenden Anleitungen.
  - Vor der ersten Wartung sollte das Nutzungsverhältnis des HEV-Modus während der Einlaufphase im ECO-Modus nicht unter 50 % liegen.
  - Nach der ersten Wartung sollte das Nutzungsverhältnis des HEV-Modus nicht unter 10 % liegen.
- Die Austauschzeit des Ölfilters kann je nach Verschmutzungsgrad des Benzinmotors verkürzt werden.
- Schwere Einsatzbedingungen sind:
  - Häufiges Fahren in staubigen Gegenden oder häufiger Kontakt mit salzhaltiger Luft.
  - Häufiges Fahren auf holprigen, pfützenreichen oder bergigen Straßen.
  - Fahren bei kaltem Wetter.
  - Häufiges und plötzliches Bremsen.
  - Häufige Benutzung eines Anhängers.

- Verwendung als Taxi.
- Fahren in überlasteten städtischen Gebieten bei Temperaturen über 32 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrtzeit.
- Fahren mit Geschwindigkeiten über 120 km/h bei Temperaturen über 30 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrtzeit.
- Häufiges Fahren mit maximaler Last.

Regelmäßige Wartung

Regelmäßige Wartung

- Damit das Fahrzeug mit der besten Betriebseffizienz läuft, und um das Auftreten von Fehlern zu reduzieren, muss die Wartung gemäß dem Wartungsplan durchgeführt werden.
- Die Wartungsintervalle können Sie dem Wartungsplan entnehmen, abhängig vom Kilometerstand oder dem Zeitintervall, je nachdem, was zuerst eintritt.
- Überfällige Wartungselemente sollten ebenfalls in den gleichen Intervallen umgesetzt werden.
- Es wird empfohlen, die Wartung in Übereinstimmung mit den Standards und Spezifikationen von BYD Auto Co., Ltd. und von einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister vor Ort durchführen zu lassen.
- Bei den im Wartungsplan aufgeführten Wartungspunkten und Fahrzeiten bzw. -strecken wird davon ausgegangen, dass das Fahrzeug als reguläres Transportmittel zur Beförderung von Personen und Gütern eingesetzt wird, so dass die Belastungsgrenze des Fahrzeugs nicht überschritten wird.

⚠VORSICHT

- Bitte führen Sie die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs gemäß den Anforderungen im BYD „Garantie- und Wartungsservice-Handbuch“ durch.

Fahrzeuginstandhaltung

- Achten Sie auf die Leistung des Fahrzeugs, Geräuschveränderungen und visuelle Anzeichen, die auf eine notwendige Wartung hinweisen. In den folgenden Fällen wird empfohlen, das Fahrzeug so schnell wie möglich zur Inspektion oder Reparatur zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu bringen:
  - Der Motorstart verursacht ungewöhnliche Geräusche.
  - Das Kühlmittel bleibt überhitzt, stockt oder läuft aus.
  - Der Motor klemmt und macht unerwartete Geräusche.
  - Der Motor läuft mit übermäßiger Vibration.
  - Der Motor lässt sich nicht starten.
  - Aus der elektrischen Baugruppe tritt Öl aus.
  - Die elektrische Baugruppe gibt Gerüche ab.
  - Die Leistung nimmt deutlich ab.
  - Wasser tritt unter dem Fahrzeug aus (Kondensat der Klimaanlage ist normal).
  - Reifen verliert Luft; Reifen machen übermäßige Geräusche in Kurven; Der Reifenverschleiß ist ungleichmäßig.
  - Das Fahrzeug neigt sich zu einer Seite, wenn Sie geradeaus auf einer ebenen Fläche fahren.
  - Die Bewegung der Aufhängungseinheit führt zu ungewöhnlichen Geräuschen.

- Verlust der Bremswirkung; Schwammiges Gefühl auf dem Bremspedal oder Kupplungspedal; Das Pedal berührt fast den Boden; Das Fahrzeug zieht beim Bremsen zu einer Seite.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels bleibt hoch.
- Die Batteriekapazität nimmt deutlich ab.
- Die Batterietemperatur ist zu hoch oder der Überhitzungsschutz bleibt bestehen, oder es wird kein Strom ausgegeben.
- Die Meldung „Bitte prüfen Sie das Motorkontrollsystem“ wird im Instrument angezeigt.
- Es treten deutlich abnormale Vibrationen oder Geräusche im Frontbereich auf.
- Der Motor verliert Öl und Wasser.
- Der Auspuff stößt blauen Rauch oder dichten schwarzen Rauch aus.
- Die Kühlfunktion der Klimaanlage bläst keine kalte Luft, oder die Heizfunktion der Klimaanlage bläst keine heiße Luft.

WARNUNG

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht inspiziert wurde, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Fahrzeug-Korrosionsschutz

Die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Auf dem Fahrzeugboden sammeln sich Kochsalzlösung und alkalische Substanzen, Staub und Feuchtigkeit an.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer Umgebung mit hoher Feuchtigkeit oder einige Teile des Fahrzeugs befinden sich über einen langen Zeitraum in einer feuchten Umgebung mit hoher Temperatur.
- Die Lackschicht oder der Unterbodenschutz wird durch kleinere Kollisionen oder durch Steine und Kies zerkratzt.

Um Korrosion am Fahrzeug zu vermeiden, sollten folgende Regeln beachtet werden:

- Waschen Sie das Fahrzeug häufig.
  - Wenn Sie im Winter auf einer Salz-Alkali-Straße fahren oder in einem Küstengebiet leben, reinigen Sie das Fahrgestell und den Radschutz mindestens einmal im Monat mit einer Hochdruck-Wasserpistole oder Dampf, um Korrosion zu reduzieren. Waschen Sie die Karosserie nach dem Winter gründlich
  - Nach der Verwendung in der Nähe der Küstenstraße, wie z. B. Fahrten auf der Küstenstraße, am Strand oder wenn das Fahrzeug ungewöhnlicherweise in Meerwasser gefahren ist oder von Meerwasser benetzt wurde. (Hinweis: Mit Meerwasser benetzte Teile müssen sofort gründlich und tiefgehend mit reichlich Süßwasser gereinigt werden.)
  - Waschen Sie das Auto mit sauberem Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel.
- Überprüfen Sie Karosserielack und Dekorteile.
  - Jede Absplitterung oder jeder Riss im Lack muss sofort repariert werden, um Korrosion zu vermeiden. Wenn sich Bruchstücke oder Risse von der Metalloberfläche ablösen, sollten Sie sich zur Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.
- Überprüfen Sie das Innere der Kabine.
  - Feuchtigkeit und Staub, die sich unter dem Teppich ansammeln, verursachen Korrosion, daher sollte die Unterseite des Teppichs

regelmäßig überprüft und trocken gehalten werden.

- Beim Transport von Gütern wie Chemikalien, Reinigungsmitteln, Düngemitteln und Salzen ist besondere Vorsicht geboten und es sind geeignete Behälter zu verwenden. Bei Spritzern oder Leckagen das Fahrzeug sofort reinigen und trocken halten.

- Verwenden Sie Schutzbleche.
  - Wenn das Fahrzeug in einem Salz-Alkali-Bereich oder auf einer Schotterstraße fährt, können Schutzbleche das Fahrzeug schützen. Je größer und näher am Boden der Kotflügel ist, desto besser.
- Stellen Sie das Fahrzeug an einem gut belüfteten und trockenen Ort ab.
- Halten Sie das Abflussloch der Tür frei, um Wasseransammlungen zu vermeiden.

Lackpflege-Tipps

- Reinigen Sie das Fahrzeug rechtzeitig.
- Um Farbunstimmigkeiten oder raue Oberflächen zu vermeiden, verhindern Sie sekundäre Farbspritzer, wenn die Deckschicht keine offensichtlichen Kratzer aufweist.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie es in einer Garage oder an einem gut belüfteten Ort abstellen und im Winter eine spezielle Karosserieabdeckung verwenden. Wählen Sie einen kühlen Ort zum vorübergehenden Parken.
- Verhindern Sie starke Stöße, Beulen oder Kratzer auf dem Lackfilm der Fahrzeugkarosserie. Wenn Kratzer, Dellen oder Schälungen auf der Deckschicht zu finden sind, reparieren Sie diese rechtzeitig, vorzugsweise in einer professionellen Farzeugaufbereitungswerkstatt.
- Berühren Sie den Decklack nicht mit fettigen Händen und wischen Sie ihn nicht mit einem fettigen Tuch ab. Legen Sie keine fettigen Werkzeuge oder Lappen auf die Karosserie und reiben Sie sie nicht mit organischen Lösungsmitteln ein, um chemische Reaktionen zu vermeiden.
- Wachsen Sie die Deckschicht des Fahrzeugs einmal im Monat oder wenn die Karosserieoberfläche nicht wasserbeständig ist, und suchen Sie regelmäßig (vierteljährlich) eine professionelle Fahrzeugaufbereitungswerkstatt auf, um die Helligkeit und den Glanz der Deckschicht rechtzeitig wiederherzustellen.
- Verwenden Sie hochwertiges Poliermittel und Wachs. Wenn die polierte Oberfläche der Fahrzeugkarosserie stark verwittert wurde, verwenden Sie ein wachsfreies Fahrzeugreinigungs- und Poliermittel. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers. Die verchromte Oberfläche muss als Lackoberfläche poliert und gewachst werden.

⚠VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug neu lackiert und in einer Lackier- und Wachswerkstatt mit hohen Temperaturen abgestellt wird, muss die Kunststoffstoßstange entfernt werden, um Schäden durch hohe Temperaturen zu vermeiden.

Außenreinigung

- Das Fahrzeug muss unter folgenden Umständen rechtzeitig gereinigt werden, da dies zum Abblättern der Lackschicht oder zur Korrosion der Karosserie und der Fahrzeugteile führen kann:
  - Fahren entlang der Küste.
  - Fahren auf einer Straße, auf der Frostschutzmittel gestreut wurden.
  - Fahren auf mit Kohlenteer bedeckten Straßen.
  - Harz, Vogelkot und Insektenkadaver bleiben hängen.

- Fahren in Gebieten mit viel Rauch, Ruß, Staub, Eisenspänen oder Chemikalien.
- Fahrzeuge, die sichtlich durch Staub oder Schlamm verschmutzt sind.
- Nach Regen.

⚠VORSICHT

- Stellen Sie vor dem Waschen des Fahrzeugs sicher, dass die Heckklappe, die Motorhaube und alle Türen geschlossen sind.
- Öffnen Sie beim Reinigen des Fahrzeugs nicht die Ladeanschlussklappe und die Tankklappe, um den Innenraum zu reinigen.
- Waschen Sie das Fahrzeug nicht in der Hitze und bei direkter Sonneneinstrahlung.

Manuelle Fahrzeugwäsche

Bevor Sie das Fahrzeug waschen, stellen Sie es im Schatten ab und warten Sie, bis es ausreichend abgekühlt ist.

1. Waschen Sie losen Schmutz und alle Schlamm- oder salzhaltigen Substanzen am Boden des Fahrzeugs und an eingesunkenen Teilen der Räder mit einem Wasserschlauch ab.
2. Reinigen Sie das Fahrzeug mit einem neutralen Waschmittel, das gemäß den Anweisungen des Herstellers gemischt wurde. Tränken Sie ein weiches Tuch mit Reinigungslösung und wischen Sie es vorsichtig in der Richtung des Wasserflusses ab. Wischen Sie nicht in kreisenden Bewegungen oder horizontal.
3. Gut abspülen: Getrocknetes Waschmittel bildet Flecken. Spülen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs bei heißem Wetter die Teile gründlich ab.
4. Um Wasserflecken zu vermeiden, wischen Sie die Fahrzeugkarosserie mit einem sauberen weichen Handtuch trocken und vermeiden Sie es, sie abzuwischen oder fest zu drücken, da sonst die Lackoberfläche verkratzt werden kann.

Fahrzeugwäsche mit Hochdruckreinigern

- Wenn das Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger gewaschen wird, sind folgende Bedienungsanleitungen zu beachten:
  - Der Abstand zwischen der Düse der Hochdruck-Wasserpistole und der zu reinigenden Oberfläche der Fahrzeugkarosserie muss größer als 30 cm sein.
  - Der empfohlene Druck der Hochdruck-Wasserpistole liegt bei unter 60 bar, der maximale Druck beträgt nicht mehr als 100 bar.
  - Der Sprühmodus der Wasserpistole sollte fächerförmig oder nebelartig sein (verwenden Sie keinen Hochdruck-Wasserstrahl, um direkt zu sprühen).
  - Beim Reinigen sollte die Düse kontinuierlich bewegt werden, halten Sie sie nicht an einem festen Punkt an.

⚠VORSICHT

- Beachten Sie unbedingt die obigen Anweisungen beim Waschen des Fahrzeugs, da andernfalls das Fahrzeug und Teile beschädigt werden können.
- Vermeiden Sie es, die Dichtungsleiste direkt mit einer Hochdruck-Wasserpistole zu waschen. Die Dichtungsleiste kann sich unter dem Druck der Hochdruck-Wasserpistole leicht verformen oder beschädigt werden, außerdem kann leicht Wasser in das Fahrzeug eindringen.

ERINNERUNG

- Verwenden Sie keine stark alkalischen Waschmittel, Seifenlauge, Reinigungsmittel, Entwachsungsmittel oder organische Substanzen (Benzin, Kerosin, flüchtiges Öl oder starke Lösungsmittel), um das Fahrzeug zu reinigen.

- Verwenden Sie zum Reinigen der Leuchte keinen Alkohol (wie z. B. Alkohol, Glaswasser), Keton (wie z. B. Bananenwasser, Insektenreiniger) oder andere chemische Lösungsmittel (wie z. B. Benzin, Verdünner, Tetrachlorkohlenstoff), um die Oberfläche der Leuchte abzuwischen, da sonst das Lampenglas rissig wird.

- Es wird empfohlen, Fahrzeuge, die in Küstengebieten oder stark verschmutzten Gebieten unterwegs sind, einmal am Tag zu waschen.

- Verwenden Sie keine Klingen oder Benzin, um harten Schmutz von der Fahrzeugkarosserie zu entfernen. Die Kunststoff-Radzierblenden werden leicht durch organische Stoffe beschädigt. Wenn organisches Material auf die Fahrzeugverkleidung spritzt, entfernen Sie es mit Wasser und prüfen Sie, ob die Verkleidung beschädigt ist. Bitte ersetzen Sie stark beschädigte Kunststoff-Radzierblenden rechtzeitig. Andernfalls kann die Verkleidung während der Fahrzeugbewegung vom Rad fallen und einen Unfall verursachen.

- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel zum Reinigen der Stoßstange oder der Leuchten.

- Reinigen Sie polierte Metallteile mit Kohlenstoffreiniger und wachsen Sie sie regelmäßig zum Schutz.

- Achten Sie bei der Reinigung unter dem Boden oder Fahrgestell auf die Sicherheit und vermeiden Sie Schnittverletzungen an den Händen.

Automatische Fahrzeugwäsche

Einige Arten von Bürsten, ungefiltertem Wasser oder maschinengesteuerten Spülverfahren in automatischen Autowaschstationen können die Lackoberfläche verkratzen oder beschädigen. Die Kratzer reduzieren die Haltbarkeit und Glanz der Lackoberfläche, insbesondere bei dunklen Fahrzeugen. Vor dem Waschen des Fahrzeugs ist es ratsam, das Personal an der Waschstraße zu konsultieren oder die Anleitung der automatischen Waschanlage zu lesen, um herauszufinden, welches Waschprogramm für die Lackoberfläche des Fahrzeugs am sichersten ist.

VORSICHT

- Bevor Sie die automatische Waschanlage benutzen, stellen Sie bitte sicher, dass die automatische Parkfunktion ausgeschaltet ist.

- Klappen Sie vor dem Waschen des Fahrzeugs die Außenspiegel ein. Und klappen Sie den Außenspiegel vor der Fahrt wieder aus.

Innenreinigung

ERINNERUNG

- Lassen Sie bei der Reinigung des Innenraums oder der Außenseite des Fahrzeugs kein Wasser auf den Boden und das Armaturenbrett fließen, da Wasser, das in die nahegelegenen elektrischen Komponenten eintritt, zu Fehlfunktionen führen kann.

Teppich

- Reinigen Sie Teppiche mit einem guten Schaumreinigungsmittel.

- Verwenden Sie zunächst einen Staubsauger, um so viel Staub wie möglich zu entfernen. Es können verschiedene Arten von Schaumreinigern verwendet werden. Einige sind in Sprühdosen gefüllt,

andere in Pulver- oder flüssiger Form, wodurch durch Mischen mit Wasser Schaum entsteht. Reinigen Sie die Teppiche mit einem mit Schaumstoff getränkten Schwamm oder einer Bürste und schrubben Sie dabei in kreisenden Bewegungen.

- Verwenden Sie kein reines Wasser, und halten Sie die Teppiche so trocken wie möglich.

Sicherheitsgurte

- Die Sicherheitsgurte können mit neutraler Seifenlauge oder lauwarmem Wasser gereinigt werden.
- Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch. Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte auf übermäßige Abnutzung, Risse oder Schnittspuren.

⚠VORSICHT

- Reinigen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit Farbstoff oder Bleichmittel. Diese Substanzen können die Festigkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keinen Sicherheitsgurt, der nicht trocken ist.

Türen und Fenster

- Türen und Fenster können mit handelsüblichen Haushaltsreinigern gereinigt werden.
- Prüfen Sie die Türbremse regelmäßig. Wenn sich offensichtlich Staub an der Bremsstange ansammelt, wischen Sie sie mit einem feuchten weichen Tuch ab, um Staub auf der Oberfläche zu entfernen, und tragen Sie dann 0,3 bis 0,8 g Fett zwischen der Halterung und der genieteten Welle der Stange und zwischen der Stange und dem Gleitblock auf.
- Wischen Sie die Innenseite der hinteren Windschutzscheibe vorsichtig in die linke und rechte Richtung. Übermäßige Krafteinwirkung oder Abwischen nach oben und unten kann die Heizdrähte des hinteren Entfrosters und des Antennenleiters beschädigen.

⚠VORSICHT

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheiben darauf, dass Sie die elektrischen Heizdrähte oder Verbindungsstellen nicht verkratzen oder beschädigen.

Klimaanlagen-Bedienfeld, Autolautsprecher, Armaturenbrett, Bedienfeld und Schalter

- Reinigen Sie das Bedienfeld der Klimaanlage, die Fahrzeuglautsprecher, das Armaturenbrett, das Bedienfeld und die Schalter mit einem feuchten, weichen Tuch.
- Wischen Sie den Staub vorsichtig mit einem sauberen, weichen, mit lauwarmem Wasser getränkten Tuch ab.

⚠VORSICHT

- Verwenden Sie keine organischen Stoffe (z. B. Lösungsmittel, Kerosin, Alkohol, Benzin) oder Säure-Base-Lösungen. Diese Chemikalien können Verfärbungen, Flecken oder Abplatzungen verursachen.
- Bitte vergewissern Sie sich, dass das zu verwendende Reinigungs- oder Poliermittel die oben genannten Stoffe nicht enthält.
- Wenn Sie einen neuen flüssigen Autowascher verwenden, spritzen Sie ihn nicht auf die Innenfläche des Fahrzeugs, da er die oben genannten Stoffe enthalten kann. Beseitigen Sie verschüttete Flüssigkeiten schnell.

Lederbesätze innen

- Lederbesätze können mit einem neutralen Waschmittel für Wolle gereinigt werden.

- Verwenden Sie ein weiches, mit einer neutralen Reinigungslösung getränktes Tuch, um den Staub abzuwischen, und wischen Sie dann mit einem sauberen, feuchten Tuch die Reinigungsmittelreste gründlich ab.
- Wenn das Leder nass wird, wischen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab. Trocknen Sie das Leder an einem gut belüfteten, kühlen Ort.
- Bei Fragen zur Fahrzeugreinigung wenden Sie sich bitte an einen autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister vor Ort.

⚠VORSICHT

- Wenn sich der Schmutz nicht mit einem neutralen Reinigungsmittel entfernen lässt, reinigen Sie ihn mit einem Reinigungsmittel, das keine organischen Lösungsmittel enthält.
- Reinigen Sie Leder nicht mit organischen Stoffen wie ätherischen Ölen, Alkohol, Benzin, Säuren oder Laugen. da diese zu Verfärbungen führen.
- Reinigen Sie Leder nicht mit einer Nylonbürste oder einem Kunstfasertuch, da diese die feinen Muster auf der Lederoberfläche zerkratzen können.
- Auf schmutzigen Lederbesätzen kann sich Schimmel bilden. Achten Sie besonders darauf, Ölflecken zu vermeiden, und halten Sie die Garnituren stets sauber.
- Längere Sonneneinstrahlung führt dazu, dass Leder verhärtet oder schrumpft. Daher sollte das Fahrzeug, insbesondere im Sommer, an einem schattigen und kühlen Ort geparkt werden.
- Vermeiden Sie es bei heißem Wetter, Gegenstände aus Vinyl oder Wachs auf die Verkleidungen zu legen, da diese bei hohen Temperaturen am Leder kleben bleiben können.

⚠VORSICHT

- Unsachgemäße Reinigung von Lederbesätzen kann zu Verfärbungen oder Flecken führen.

Selbsterhaltung

Selbsterhaltung

Vorsichtsmaßnahmen zur Selbsterhaltung

- Wenn Sie die Wartung selbst durchführen möchten, müssen Sie die in diesem Kapitel angegebenen Schritte korrekt ausführen.
- Es ist zu beachten, dass eine falsche und unvollständige Wartung das Fahrerlebnis beeinträchtigt.
- In diesem Kapitel sind nur die Anleitungen für einige einfache Wartungsvorgänge aufgeführt, die der Benutzer durchführen kann. Es gibt jedoch zahlreiche Arbeiten, die von qualifizierten Technikern mit Spezialwerkzeugen durchgeführt werden müssen.
- Bei der Wartung von Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten, um Unfälle zu vermeiden. Folgende Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

⚠VORSICHT

- Achten Sie auf Kurzschlüsse, da einige Schaltkreise und Fahrzeugkomponenten hohe Ströme oder Spannungen führen.
- Wenn Kühlmittel überläuft, wischen Sie es mit einem trockenen Tuch auf, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden, und füllen Sie rechtzeitig Kühlmittel nach.

VORSICHT

- Es dürfen nur spezielle Zündkerzen verwendet werden. Die Verwendung anderer Zündkerzen kann zu Leistungsverlust oder Schäden am Motor oder zu Funkstörungen anderer elektrischer Geräte führen.
- Verwenden Sie Zündkerzen nicht erneut, indem Sie sie reinigen oder den Elektrodenabstand einstellen.
- Wenn Bremsflüssigkeit überläuft, spülen Sie sie mit Wasser ab, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit ausgebautem Luftfilter; andernfalls wird der Motor übermäßig verschlissen.
- Achten Sie beim Auswechseln der Scheibenwischer darauf, dass die Scheibenwischer die Glasoberfläche nicht verkratzen.
- Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube, ob Werkzeuge oder Reinigungstücher im Motorraum zurückgeblieben sind.
- Halten Sie bei laufendem Motor Hände, Kleidung und Werkzeuge in sicherem Abstand zum rotierenden Lüfter. Es wird empfohlen, Uhr, Ring oder Krawatte abzulegen.
- Motor, Kühler, Abgaskrümmer und Zündkerzenabdeckung sind nach der Fahrt heiß. Berühren Sie diese nicht und gehen Sie bei Arbeiten vorsichtig vor. Auch Motoröl und andere Flüssigkeiten können heiß sein.
- Wenn der Motor sehr heiß ist, entfernen oder lösen Sie nicht die Abdeckung des Ausgleichsbehälters, um Verbrennungen zu vermeiden.

VORSICHT

- Rauchen Sie nicht im oder in der Nähe des Fahrzeugs, um Funken oder offene Flammen zu vermeiden, die Feuer verursachen können.
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, wenn Sie im Bereich des elektrischen Lüfters oder des Kühlergrills arbeiten. Ist das Motorkühlmittel heiß oder die Klimaanlage bei eingeschaltetem Fahrzeug aktiv, kann der elektrische Lüfter automatisch anlaufen.
- Tragen Sie bei Arbeiten im oder unter dem Fahrzeug immer eine Schutzbrille, um Ihre Augen vor herumfliegenden oder herabfallenden Gegenständen oder Flüssigkeitsspritzern zu schützen.
- Da Bremsflüssigkeit die Haut oder die Augen schädigen kann, sollten Sie beim Einfüllen der Flüssigkeit vorsichtig sein. Wenn Ihre Haut oder Augen mit Bremsflüssigkeit in Berührung kommen, spülen Sie sie sofort mit klarem Wasser aus. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn die Beschwerden anhalten.

Selbsttest

Die folgenden Punkte sollten je nach Nutzung oder angegebener Kilometerleistung überprüft werden:

- Kühlmittelstand: Überprüfen Sie den Kühler und den Ausgleichsbehälter mindestens einmal im Monat.
- Scheibenwaschflüssigkeit: Überprüfen Sie die Menge der Waschflüssigkeit im Flüssigkeitsbehälter einmal monatlich. Wenn die Waschflüssigkeit aufgrund von schlechtem Wetter häufig verwendet wird, überprüfen Sie diese auch häufiger.
- Scheibenwischer: Überprüfen Sie den Zustand der Scheibenwischer einmal im Monat. Wenn der Scheibenwischer die Windschutzscheibe nicht vollständig reinigen kann, prüfen Sie, ob Schäden wie Verschleiß und Risse vorliegen.

- Bremsflüssigkeitsstand: Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand mindestens einmal im Monat.
- Bremspedal: Prüfen Sie, ob das Bremspedal frei betätigt werden kann und ob der Begrenzungsbelag des Bremslichtschalters gealtert oder beschädigt ist.
- EPB-Schalter: Prüfen Sie, ob der Schalter gut funktioniert.
- Niederspannungsbatterie: Überprüfen Sie den Zustand der Batterie und kontrollieren Sie die Pole monatlich auf Korrosion.
- Klimaanlage: Überprüfen Sie wöchentlich den Betrieb der Klimaanlage.
- Reifen: Prüfen Sie den Reifendruck monatlich. Überprüfen Sie den Verschleißzustand und alle eingebetteten Objekte auf der Reifenoberfläche.
- Scheibenentfroster: Prüfen Sie die Entfrosterentlüftung monatlich.
- Lichter: Überprüfen Sie monatlich den Zustand der Scheinwerfer, Positionslichter, Rücklichter, hoch angebrachten Bremslichter, Blinker, Nebelschlussleuchten, Bremslichter und der Kennzeichenbeleuchtung.
- Türen: Prüfen Sie, ob sich die Heckklappe und die Türen (einschließlich der hinteren Tür) normal öffnen und schließen und fest verriegeln lassen.
- Hupe: Prüfen Sie, ob die Hupe normal funktioniert.

⚠VORSICHT

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht inspiziert wurde, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Lichter

Ausrichtung der Scheinwerfer

- Die Scheinwerfer von Neufahrzeugen werden vor der Auslieferung ausgerichtet. Wenn das Fahrzeug oft eine große Last trägt, müssen die Scheinwerfer möglicherweise neu ausgerichtet werden. Es wird empfohlen, die Scheinwerfer von einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister ausrichten zu lassen.

Beschlagen der Lichter

- Nach starkem Regen oder starker Reinigung kann Nebel auf den Abdeckungen von Kombinationsleuchten, Rückleuchten oder Blinkern in Seitenspiegeln erscheinen. Dies ähnelt dem Kondensationsphänomen der Fenster auf einer Seite des Fahrzeugs bei Regen, was nicht darauf hindeutet, dass Ihr Fahrzeug defekt ist.
- Die Lichter sind ein relativ geschlossener und enger Raum. Die Temperatur ist sehr hoch, wenn sie leuchten (die Maske und der Reflektor könnten leicht verbrannt und verformt werden), daher müssen sie Wärme ableiten. Lichtabdeckungen sind mit Löchern für die Wärmeableitung durch Konvektion mit der Umgebung ausgelegt. Je größer der Temperaturunterschied ist, desto aktiver ist die Konvektion. Bei der Konvektion wird der Wasserdampf in der Luft zwangsläufig in den Wasserdampf in der Luft eingebracht und gelangt zwangsläufig in die Beleuchtung. Aufgrund des Einflusses von Sonneneinstrahlung, Konvektion, Glühbirnenerwärmung und anderen Faktoren lässt sich der Wasserdampf in der Luft leicht in Nebel oder Wassertropfen auf hellen Oberflächen mit niedrigen Temperaturen kondensieren. Deshalb bildet sich der Nebel auf den Lichtabdeckungen.

WARNUNG

- Die Scheinwerferbirne wird sehr heiß, wenn sie leuchtet. Fett, Schweiß oder Kratzer auf der Oberfläche des Glühbirnenglases führen dazu, dass die Birne überhitzt und birst.

ERINNERUNG

- Wenn im Scheinwerfer und in den Blinkern der Seitenspiegel Nebel auftritt, kann dies auf eine hohe Luftfeuchtigkeit oder einen erheblichen Temperaturunterschied zwischen dem Fahrzeug und seiner Umgebung zurückzuführen sein. Schalten Sie in diesem Fall während der Fahrt das Scheinwerferlicht oder den Blinker ein. Der Nebel verflüchtigt sich nach einer kurzen Fahrtzeit.

- Wenn sich im Inneren der Lichter eine erkennbare Menge Wasser angesammelt hat, sollten Sie das Fahrzeug zur Wartung zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister bringen.

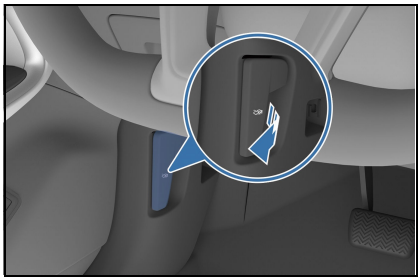
Fahrzeuglagerung

- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit (mehr als einen Monat) abgestellt werden muss, sollten Sie die folgenden Vorbereitungen treffen. Die richtige Vorbereitung hilft, eine Verschlechterung der Fahrzeugbedingungen zu verhindern und erleichtert den nächsten Einsatz des Fahrzeugs. Wenn möglich, parken Sie das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum.
- Reinigen und trocknen Sie die Karosserie gründlich.
- Reinigen Sie den Innenraum des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass Teppiche und andere Verkleidungen vollständig trocken sind.
- Schalten Sie den Gang in den P-Gang.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum gelagert werden muss, verwenden Sie einen Wagenheber, um die Karosserie anzuheben, damit die Reifen vom Boden ferngehalten werden.
- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit gelagert werden muss, kann die Batterie bei normalem Fahrzeugzustand kontinuierlich eingeschaltet bleiben. Es ist jedoch erforderlich, die Batterie vor der Lagerung vollständig aufzuladen, um ein häufiges Aufwecken des Fahrzeugs zu vermeiden. Andernfalls kann die kumulierte Abweichung des Batterie-Ladezustands (SOC) zu groß werden, was das Starten des Fahrzeugs beeinträchtigen könnte.
- Polstern Sie den vorderen Wischerarm mit einem gefalteten Handtuch oder Tuch, damit er nicht mit der Windschutzscheibe in Berührung kommt.
- Um das Kleben zu verringern, sprühen Sie Silikonschmiermittel auf die Dichtungsteile aller Türen und der Heckklappe und tragen Sie Karosseriewachs auf die Lackoberfläche auf, wo die Dichtleisten der Türen und der Heckklappe anliegen.
- Decken Sie die Karosserie mit einer atmungsaktiven Abdeckung aus einem porösen Material wie z. B. Baumwolle ab. Nicht-poröse Materialien wie z. B. eine Kunststoffplane können zur Bildung von Feuchtigkeit führen und damit den Lack der Karosserie beschädigen.
- Starten Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit regelmäßig (vorzugsweise einmal im Monat). Wenn das Fahrzeug ein Jahr oder länger geparkt war, sollten Sie sich für eine umfassende Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.

Motorhaube

1. Ziehen Sie den Entriegelungsgriff für die Motorhaube auf der linken Seite unter dem Armaturenbrett zweimal hintereinander nach oben; die

Motorhaube wird nach dem Entriegeln leicht geöffnet.



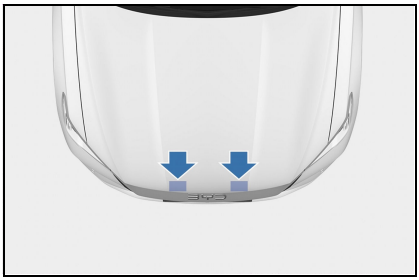
2. Zum Öffnen der Motorhaube:

- Heben Sie die Motorhaube auf eine geeignete Höhe an; sie hebt sich anschließend automatisch in die geöffnete Stellung.



3. Zum Schließen der Motorhaube:

- Ziehen Sie die Motorhaube nach unten und drücken Sie sie schnell in der richtigen Höhe von der Abdeckung herunter, um sie zu schließen.



4. Prüfen Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob der Riegel sicher eingerastet ist.

ERINNERUNG

- Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass die Motorhaube geschlossen und fest verriegelt ist. Andernfalls kann sich die Motorhaube während der Fahrt plötzlich öffnen und zu einem Unfall führen.
- Senken Sie die Motorhaube beim Verriegeln nicht mit Gewalt ab und lassen Sie sie nicht aus einer weit geöffneten Position frei fallen.
- Wenn die Motorhaube nach dem freien Fall nicht vollständig geschlossen ist, drücken Sie nicht mit Gewalt auf die vordere Abdeckung. Die Motorhaube muss entriegelt und erneut geschlossen werden.

Wartung des Verbrennungsmotors

Informationen zur Motorwartung

- Wird der Motor über einen längeren Zeitraum nicht gestartet, kann der Aktivkohlebehälter gesättigt sein. Die Desorption des Aktivkohlebehälters sollte regelmäßig durchgeführt werden, um das Risiko von Kraftstoffleckagen zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum im EV-Modus fährt, kann der Motor automatisch gestartet werden, bis die Beladung des Aktivkohlebehälters wieder normal ist.

Reinigung der Motorzylinder

- Wenn der Motor wiederholt Kraftstoff einspritzt, aber nicht zündet, oder der Kraftstoff unvollständig verbrennt, kann der angesammelte Kraftstoff im Zylinder zum „Absaufen“ führen. Die Zylinderreinigungsfunktion dient zur Entfernung des Gasgemisches und Kraftstoffs im Zylinder und kann vom Fahrer wie folgt aktiviert werden:

1. Wenn die OK-Anzeige dauerhaft leuchtet, befindet sich das Fahrzeug im EV-ECO-Modus und der Motor steht im

Stillstand; schalten Sie dann manuell in den N-Gang.

2. Ziehen Sie den EPB-Schalter manuell nach oben und halten Sie ihn, treten Sie gleichzeitig das Brems- und das Gaspedal bis zum Anschlag durch und warten Sie mehrere Sekunden, um die Zylinderreinigungsfunktion zu aktivieren.

Motoröl

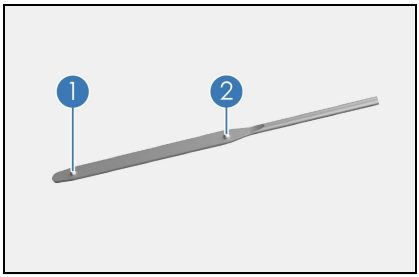
- Achten Sie darauf, Motoröl mit den richtigen Spezifikationen zu verwenden.
- Prüfen Sie beim Kauf von Motoröl die auf dem Verpackungsbehälter angegebenen Ölspezifikationen, die den Nutzungsangaben für dieses Fahrzeug entsprechen müssen.

Empfohlenes Motoröl

- Motoröl spielt eine wichtige Rolle bei der Gewährleistung der Leistung und Lebensdauer des Verbrennungsmotors, daher sollte hochwertiges gereinigtes Motoröl verwendet werden. Es wird empfohlen, das Original-Motoröl von BYD zu verwenden.
- Der Motorölverbrauch hängt mit den Fahrgewohnheiten, Wetterbedingungen und Straßenbedingungen zusammen. Die Motorölverbrauchsrate neuer Verbrennungsmotoren kann höher sein.

Motoröl prüfen

1. Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Straße, starten Sie den Verbrennungsmotor, bis er die normale Betriebstemperatur erreicht hat, und schalten Sie dann den Motor ab.
2. Entfernen Sie nach 10 min Stillstand die Abdeckplatte auf der rechten Seite, ziehen Sie den Ölmessstab heraus, beobachten Sie den Ölstand und den Ölzustand und prüfen Sie, ob der Ölstand zwischen ① und ② liegt. Öl nach Bedarf nachfüllen oder ersetzen.



3. Setzen Sie den Ölmessstab wieder ein.

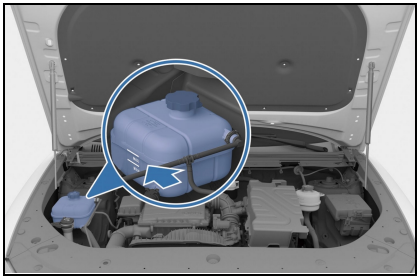
- Wenn die Warnleuchte für niedrigen Öldruck aufleuchtet, füllen Sie bitte rechtzeitig Öl nach.

WARNUNG

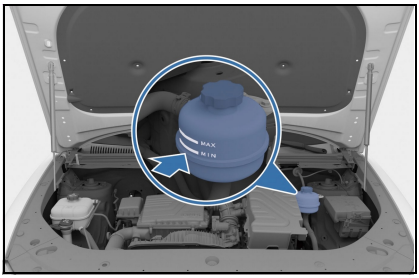
- Achten Sie darauf, kein Öl auf andere Fahrzeugkomponenten zu spritzen.
- Das Motoröl, die Motorkomponenten und das Abgassystem haben alle hohe Temperaturen, die Verbrennungen verursachen können. Seien Sie vorsichtig und tragen Sie Schutzkleidung, wenn Sie im vorderen Fach arbeiten.
- Langfristiger oder häufiger Kontakt mit gebrauchtem Motoröl verursacht Hauterkrankungen. Verwenden Sie Seifenwasser und sauberes Wasser, um das Öl von der Haut zu waschen.

Kühlsystem

Motor-Kühlmittelausgleichsbehälter



Kühlmittelausgleichsbehälter der Motorsteuerung



- Der Flüssigkeitsstand erfüllt die Anforderungen, wenn er zwischen den Markierungen MAX (maximaler Flüssigkeitsstand) und MIN (minimaler Flüssigkeitsstand) des Ausgleichsbehälters liegt.
- Verwenden Sie das Kühlmittel immer mit denselben Spezifikationen wie das Originalprodukt des Herstellers. Es ist keine Beimischung erforderlich. Verschiedene Marken und Typen von Kühlmitteln sollten nicht gemischt werden.

VORSICHT

- Geben Sie niemals Rostschutzmittel oder andere Zusatzmittel in das Kühlsystem. Diese Additive können mit dem Kühlmittel oder Motorkomponenten inkompatibel sein.
- Stellen Sie vor dem Öffnen der Abdeckung des Kühlmittelreservoirs sicher, dass der Verbrennungsmotor, der Elektromotor, das integrierte HV-Elektroniksteuermodul, die Abdeckung des Kühlmittelreservoirs und der Kühler abgekühlt sind. Andernfalls kann das Kühlmittel herausspritzen und schwere Verbrennungen verursachen.
- Öffnen Sie beim Einfüllen des Kühlmittels nicht die obere Abdeckung des Sicherungskastens im vorderen Fach.
- Füllen Sie das Kühlmittel mit einem speziellen Werkzeug ein, um zu verhindern, dass das Kühlmittel in den Sicherungskasten fließt.

ERINNERUNG

- Suchen Sie einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister auf, um das Kühlmittel nachzufüllen.

Kühler und Kondensator

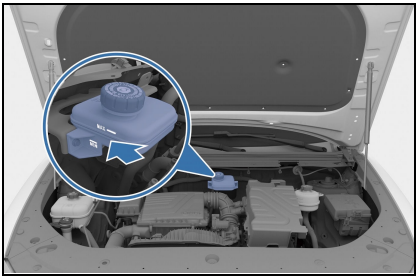
Wenn Kühler und Kondensator verschmutzt sind oder sich in einem ungewissen Zustand befinden, wird empfohlen, das Fahrzeug zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu bringen.

ERINNERUNG

- Berühren Sie bei heißem Motor weder den Kühler noch den Kondensator, um Verbrühungen zu vermeiden.
- Führen Sie keine Arbeiten selbst durch, da sonst der Kühler und der Kondensator beschädigt werden können.

Bremssystem

Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den Markierungen MIN und MAX an der Behälterwand liegen. Befindet sich der Flüssigkeitsstand auf oder unter der Markierung MIN (untere Grenze), sollte das Bremssystem geprüft werden. Prüfen Sie das Bremssystem auf Leckagen und den Bremsbelag auf Verschleiß.

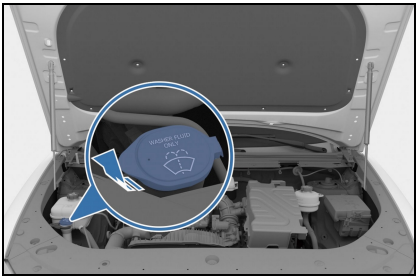


ERINNERUNG

- Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Behälter mindestens einmal im Monat.
- Tauschen Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend der Fahrzeit und Laufleistung aus, die im regulären Wartungsplan angegeben wird.
- Bitte verwenden Sie HZY6/DOT4-Bremsflüssigkeit desselben Modells wie die von BYD. Andere Bremsflüssigkeitsmodelle sind für das Bremssystem dieses Fahrzeugs nicht geeignet.

Waschanlage

- Prüfen Sie bei normalem Gebrauch mindestens einmal im Monat den Flüssigkeitsstand des Windschutzscheibenreinigerbehälters.
- Bei schlechtem Wetter, wenn die Waschanlage häufig verwendet wird, überprüfen Sie den Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters häufiger.
- Hochwertige Scheibenwaschflüssigkeit sollte hinzugefügt werden, um die Fleckenentfernung zu verbessern und ein Einfrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.



- Verwenden Sie beim Nachfüllen der Waschflüssigkeit ein sauberes, in die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit getauchtes Tuch, um das Scheibenwischerblatt zu reinigen, damit das Wischerblatt in gutem Zustand gehalten wird.

VORSICHT

- Spritzen Sie keine Essig-Wasser-Lösung in den Behälter für die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit.
- Es wird empfohlen, eine zertifizierte Windschutzscheibenwaschflüssigkeit zu verwenden.

Klimaanlage

Die Klimaanlage ist ein geschlossenes System, und alle wichtigen Wartungsarbeiten sollten von einem autorisierten BYD-Händler oder -Dienstleister durchgeführt werden.

Folgendes kann durchgeführt werden, um einen effektiven Betrieb des Klimaanlagensystems zu gewährleisten.

- Prüfen Sie den Kühler und den Kondensator der Klimaanlage regelmäßig. Entfernen Sie Blätter, Insekten und Staub, der sich auf der Vorderseite angesammelt hat. Diese Ablagerungen behindern den Luftstrom und verringern die Kühlwirkung. Wenden Sie sich für eine Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Schalten Sie die Klimaanlage in den kalten Monaten einmal pro Woche für mindestens 10 Minuten ein, damit das Schmieröl im Kühlaggregat zirkuliert.
- Wenn die Leistung der Klimaanlage nachlässt, wenden Sie sich zur Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

VORSICHT

- Wenn die Klimaanlage gewartet wird, sollte die Wartungsstation ein Kältemittel-Recycling-System verwenden.

⚠VORSICHT

- Das System kann das Kältemittel recyceln, um die Umweltverschmutzung zu vermeiden, die durch das direkte Ablassen des Kältemittels entsteht.

Wartung der Scheibenwischer

Der Blattstreifen des Wischerblatts ist aus synthetischem Gummi und daher ein empfindliches Teil. Das Wischerblatt kann in der Serviceumgebung verschiedener Fahrzeuge und durch die Nutzungsgewohnheiten des Fahrers beschädigt werden. Um daher die Lebensdauer des Wischerblatts und die Fahrsicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- Entfernen Sie das Eis auf der Windschutzscheibenoberfläche mit einem speziellen Eisschaber anstatt mit den Wischerblättern.
- Wischen Sie nicht auf verschmutzten, öligen oder wachsartigen Oberflächen der Windschutzscheibe.
- Halten Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe sauber. Wischen Sie Staub, Sand, Insekten und andere Gegenstände nicht auf der Windschutzscheibenoberfläche ab.
- Wachsen Sie die Windschutzscheibe beim Waschen des Fahrzeugs und bei der Pflege der Karosserielacke nicht, da die Wachsschicht bei schlechten Lichtverhältnissen Licht reflektiert und so die Sichtlinie und die Fahrsicherheit beeinträchtigt. Nach dem Waschen des Fahrzeugs sollte das Wischerblatt mit reinem Wasser abgespült und die Wachsschicht auf der Windschutzscheibe mit einem speziellen Glaswachsschichtentferner entfernt werden.
- Reinigen Sie das Wischerblatt nicht direkt mit einem Hochdruck-Wasserstrahl, um Beschädigungen durch zu hohen Wasserdruck zu vermeiden.

Wartungsregeln

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe und Wischerblätter regelmäßig (einmal alle ein oder zwei Wochen).
- Auch wenn es nicht regnet, wird empfohlen, die Wischer regelmäßig (einmal alle ein oder zwei Tage) zu verwenden.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe mit einem Wischer abwischen, halten Sie die Windschutzscheibe vollständig nass. (Wenn es nicht regnet, muss die Waschflüssigkeit vorher aufgesprüht werden).
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem speziellen Reinigungsmittel.
- Wischen Sie die Windschutzscheibe rechtzeitig mit einem Lappen ab, wenn Schmutz und tote Insekten daran kleben.
- Warten Sie die Windschutzscheibe bei Kratzern durch Schottereinschlag rechtzeitig (es wird empfohlen, Harzprodukte für die Windschutzscheibenreparatur zu verwenden und die Windschutzscheibe bei vielen oder übermäßigen Kratzern auszutauschen).
- Tauschen Sie das Wischerblatt regelmäßig aus; ein Intervall von sechs Monaten wird empfohlen.
- Heben Sie die Wischerarme vor der Reinigung der Windschutzscheibe an. Die spezifische Arbeitsweise ist wie folgt:

  1. Rufen Sie die Schnittstelle für die Fahrzeug-Wartungsinformationen im Multimedia-System auf, öffnen Sie die Wartung der Frontwischer, und der Wischer fährt heraus.
  2. Greifen Sie das obere Ende des Wischerarms und heben Sie den Wischerarm und das Wischerblatt vorsichtig an.

Reifen

- Um sicher fahren zu können, müssen Reifentyp und -größe für das Fahrzeug geeignet sein. Das Reifenprofil sollte in gutem Zustand sein und der Reifendruck sollte innerhalb des Standardbereichs liegen.

WARNUNG

- Die Verwendung von Reifen mit übermäßigem Verschleiß oder unzureichendem/übermäßigem Druck kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Bitte befolgen Sie alle Anleitungen in diesem Handbuch zum Aufpumpen und zur Wartung der Reifen.

Reifenbefüllung

- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck, um die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Lebensdauer des Profils und Fahrkomfort zu gewährleisten.
- Das Fahren mit zu geringem Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß, beeinträchtigt die Manövrierfähigkeit und den Energieverbrauch und kann sogar zu Luftleckagen aufgrund von Überhitzung führen.
- Das Fahren mit zu hohem Reifendruck reduziert den Komfort des Fahrzeugs und die Wahrscheinlichkeit von Schäden aufgrund unebener Straßenoberflächen steigt. In schweren Fällen besteht die Gefahr eines Reifenbruchs, der die Sicherheit des Fahrzeugs ernsthaft gefährdet. Gleichzeitig führt dies auch zu ungleichmäßigem Verschleiß der Reifen und beeinträchtigt so die Lebensdauer der Reifen.
- Im kalten Zustand (das Fahrzeug ist mit einem Reifendruckkontrollsystem ausgestattet) hängt es von den auf der Instrumententafel angezeigten Reifendruckwerten ab, ob die Reifen aufgepumpt werden müssen.
- Messen Sie den Reifendruck, wenn die Reifen kalt sind. Das bedeutet, dass die Messung mindestens drei Stunden nach dem Anhalten des Fahrzeugs durchgeführt werden sollte. Müssen Sie vor dem Messen der Reifendrücke fahren, können die Reifen dennoch als kalt betrachtet werden, solange die Fahrstrecke 1,6 km nicht überschreitet.
- Es ist normal, dass der gemessene Reifendruck bei warmen Reifen (nach einigen Kilometern Fahrt) 30-40 kPa (0,3~0,4 bar) höher ist als bei kalten Reifen. Lassen Sie in diesem Fall keinen Reifendruck ab, um den angegebenen Reifendruck für kalte Reifen zu erreichen; andernfalls ist der Reifendruck unzureichend.

ERINNERUNG

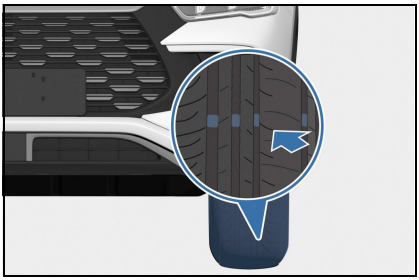
- Empfohlener Reifendruck (Position am Türrahmen der Fahrerseite): Das Schild gibt den empfohlenen Reifendruck für kalte Reifen an.
- Schlauchlose Reifen sind bei Durchstichen selbstdichtend, aber da der Luftverlust normalerweise sehr langsam erfolgt, sollte die Position des Lecks sorgfältig ermittelt werden, sobald der Reifen Druck verliert.

Reifeninspektion

- Prüfen Sie bei jeder Überprüfung des Reifendrucks die Reifen auf Beschädigungen, Fremdkörper und Verschleiß.
    - Tauschen Sie den Reifen aus, wenn Sie Beulen, Schäden an der Lauffläche oder an der Seite feststellen. Die Reifen sollten ersetzt werden, wenn einer dieser Fälle eintritt.
    - Tauschen Sie den Reifen aus, wenn er an der Seite Risse aufweist oder wenn das Gewebe oder der Kord zu sehen ist.

- Ersetzen Sie Reifen mit übermäßigem Profilverschleiß.

- Die Laufflächen der Reifen sind mit Verschleißleisten versehen. Wenn die Lauffläche mit der Verschleißleiste bündig ist, beträgt ihre Dicke weniger als 1,6 mm. Die Haftung von derart abgenutzten Reifen ist auf nassen Straßen sehr gering.



- Ersetzen Sie den Reifen, wenn das Profil so stark abgenutzt ist, dass die Verschleißmarkierung sichtbar wird, da in diesem Fall die Reifenleistung stark nachlässt.

Wartung

- Neben dem richtigen Luftdruck trägt auch die richtige Ausrichtung der Räder zur Verringerung des Reifenverschleißes bei.

- Wenn Sie einen ungleichmäßigen Reifenverschleiß feststellen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister und lassen Sie die Radausrichtung überprüfen.

- Obwohl das Fahrzeug werksseitig ausgewuchtet wurde, müssen die Reifen nach einer gewissen Betriebszeit erneut ausgewuchtet werden.

- Wenn Sie während der Fahrt bei hohen Geschwindigkeiten (über 80 km/h), aber nicht bei niedrigen Geschwindigkeiten, Vibrationen wahrnehmen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister und lassen Sie die Reifen überprüfen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie den Reifen nach der Reparatur wieder auswuchten.

- Bei der Montage eines neuen Reifens oder dem Austausch eines neuen Rades sollten Sie die Reifen immer auswuchten.

⚠VORSICHT

- Ungeeignete Radauswuchtmaschinen bleiben stecken, lösen sich und fallen ab. Während der Fahrt werden dadurch das Fahrzeug oder umliegende Gegenstände beschädigt.

- Ungeeignete Radauswuchtmaschinen beschädigen die Aluminiumfelgen des Fahrzeugs. Wir empfehlen daher die Verwendung von Original-Radauswuchtmaschinen.

Reifenrotation

- Um einen gleichmäßigen Reifenverschleiß zu gewährleisten und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, wird empfohlen, alle 10.000 km den Verschleiß an der Innen- und Außenseite der Reifen zu prüfen und regelmäßig einen Reifenwechsel sowie eine Achsvermessung einschließlich Prüfung und Einstellung durchzuführen.

- Rundumwechseln Sie die Reifen nicht, wenn ein Ersatzreifen* für das Fahrzeug verwendet wird.

- Gehen Sie nach dem Reifenwechsel zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um den Reifendruck anzupassen.

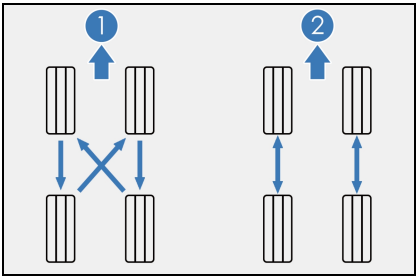
Richtungsgebundener Reifen

- Beim Kauf und Austausch von Reifen kann der Benutzer feststellen, dass einige Reifen „richtungsgebunden“ sind, was bedeutet, dass diese Reifen nur in eine Richtung montiert werden dürfen. Wenn Sie laufrichtungsgebundene Reifen verwenden, können Sie beim Reifenwechsel nur die Vorder- und Hinterräder austauschen.

- Der Reifenwechsel erfolgt wie in der Abbildung gezeigt:

① Nicht richtungsgebundener Reifen und Felge

② Richtungsgebundener Reifen und Felge



Austausch von Reifen und Rädern

- Die Originalreifen dieses Fahrzeugs werden ausgewählt, um die Leistung des Fahrzeugs zu maximieren, und können Ihnen die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Fahrkomfort und Lebensdauer bieten.
- Es wird empfohlen, neue Originalreifen bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu besorgen.
- Die Bremsleistung, die Antriebskraft (Bodenhaftung) und die Lenkgenauigkeit des Fahrzeugs werden reduziert, wenn ein Radialreifen mit unterschiedlicher Größe, Lastbereich, Nenngeschwindigkeit und maximalem Kaltreifendruck (an der Seite des Reifens markiert) als Ersatz verwendet wird oder gleichzeitig ein Radialreifen und ein Diagonalreifen verwendet werden.
- Die Montage falscher Reifen beeinträchtigt die Betriebsempfindlichkeit und -stabilität des Fahrzeugs und kann zu Unfällen und Verletzungen führen.
- Ersetzen Sie nicht nur einen Reifen; andernfalls wird die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs stark beeinträchtigt.
- ABS funktioniert durch den Vergleich der Radgeschwindigkeit. Wenn Sie einen Reifen ersetzen, verwenden Sie einen Reifen der gleichen Größe wie der Originalreifen. Die Größe und Struktur des Reifens können die Radgeschwindigkeit beeinflussen und zu einem unkoordinierten Betrieb des Systems führen.
- Wenn das Rad ersetzt werden muss, vergewissern Sie sich, dass die Spezifikationen des neuen Rades mit denen des Originalrades übereinstimmen. Die neuen Räder können Sie bei von BYD autorisierten Händlern oder Dienstleistern erwerben. Bitte wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, bevor Sie die Räder austauschen.

WARNUNG

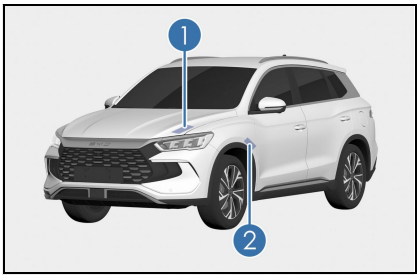
- Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um eine gute Manövrierfähigkeit und Kontrolle des Fahrzeugs zu gewährleisten.
  - Mischen Sie keine Radialreifen, Diagonalgürtelreifen oder Diagonalreifen am Fahrzeug.
  - Verwenden Sie keine Reifen mit anderen als den vom Hersteller empfohlenen Abmessungen.

Sicherungen

Alle Stromkreise des Fahrzeugs sind mit Sicherungen ausgestattet, um Kurzschlüsse oder Überlastungen zu verhindern. Aufkleber für die Sicherungen sind im Verteilerkasten des vorderen Fachs und im Verteilerkasten des Armaturenbretts angebracht. Aufkleber für die Sicherungen sind im Verteilerkasten des vorderen Fachs und im Verteilerkasten des Armaturenbretts angebracht. Die Kennzeichnung ermöglicht es, die Zuordnung zwischen Sicherungen und elektrischen Komponenten zu bestimmen.

① Sicherungskasten im vorderen Fach

② PDB im Armaturenbrett

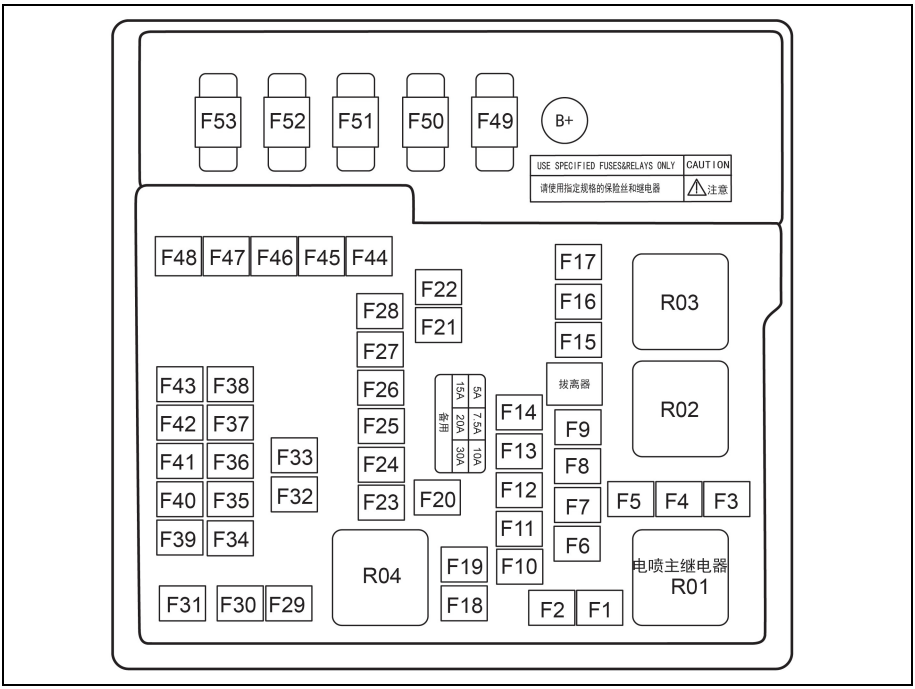


- Der Verteilerkasten des vorderen Fachs befindet sich neben dem linken Kotflügel des vorderen Fachs. Die PDB unter der Motorhaube befindet sich auf der linken Seite des vorderen Fachs. Öffnen Sie die Motorhaube und deren Abdeckung, suchen Sie den Stromverteilerkasten des vorderen Fachs und drücken Sie auf die Verriegelung der oberen Abdeckung, um ihn zu öffnen.
- Der Stromverteilerkasten der Instrumententafel befindet sich auf der linken Innenseite der unteren Kotflügelabschirmung am Armaturenbrett des Fahrers. Entfernen Sie zuerst die linke Kotflügelabschirmung der Instrumententafel und dann die untere Kotflügelabschirmung der Instrumententafel, um die Sicherung der Instrumententafel zu reparieren.
- Wenn Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit einer höheren Amperezahl ersetzen, kann dies die Wahrscheinlichkeit von Schäden an der elektrischen Anlage erheblich erhöhen.
- Wenn Sie keine Ersatzsicherung mit einer Stromstärke haben, die dem Stromkreis entspricht, sollten Sie diese durch eine Sicherung mit einer niedrigeren Stromstärke ersetzen.

ERINNERUNG

- Verwenden Sie keine Sicherung mit einer Stromstärke über dem Nennwert oder ein anderes Objekt, um Sicherungen zu ersetzen. Dies kann zu schweren Schäden und möglicherweise zu einem Brand führen.
- Nachdem die Sicherung durchgebrannt ist, wird empfohlen, sie bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister überprüfen oder austauschen zu lassen.

Typenschild für Unterschrank-Sicherungskasten

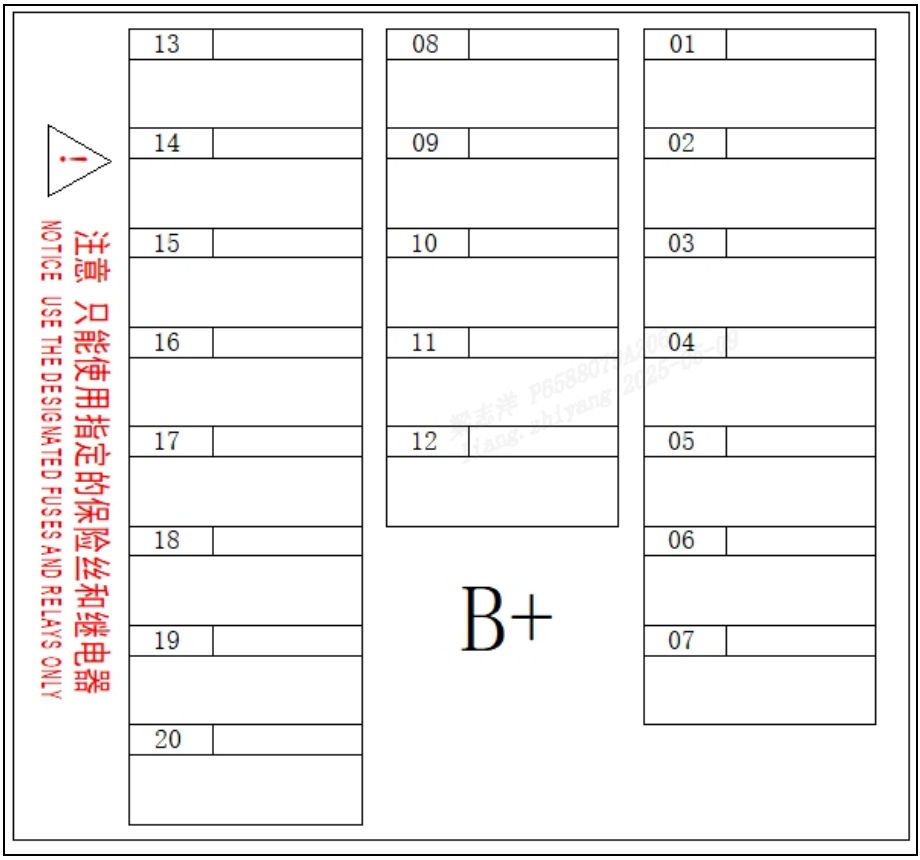


Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F1	40	Elektronisches Kraftstoffeinspritzsystem
F2	-	-
F3	10	Einspritzdüse
F4	30	Motor-ECU (elektronisches Steuergerät)
F5	20	Zündspule
F6	15	Magnetventil
F7	10	Sauerstoffsensor
F8	-	-
F9	5	Motor-ECU (elektronisches Steuergerät)

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F10	15	Begrüßungsbeleuchtung
F11	-	-
F12	7.5	Kompressor
F13	10	Motorsteuerung
F14	-	-
F15	5	AGS
F16	-	-
F17	-	-
F18	20	Anhängerkupplung
F19	-	-
F20	30	Heckscheiben-Entfroster
F21	30	Frontwischer
F22	-	-
F23	10	Fahrzeugsteuergerät
F24	10/7.5	Elektrisch gesteuerte Kühlmittelpumpe
F25	10	BMS
F26	10	USB
F27	15	Standby-Leistung
F28	-	-
F29	-	-
F30	60	ESC
F31	-/25	-/Elektrisch gesteuerte Kühlmittelpumpe
F32	-	-

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F33	5	BMS
F34	-	-
F35	5	Hintere Karosseriesteuerung
F36	7.5	Motor-ECU (elektronisches Steuergerät)
F37	7.5	ETC
F38	10	SRS
F39	5	ADAS
F40	-	-
F41	5	EPS
F42	5	ESC
F43	-	-
F44	60	ESC
F45	40/-	Gebläse/-
F46	-	-
F47	15	USB hinten
F48	10	Heckscheibenwischer
F49	-	-
F50	70	C-EPS
F51	60	Stufenloser Lüfter
F52	-	-
F53	60/60	Motorwasserpumpe/Gebläse

Armaturenbrett-PDB-Etikett



Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
01	5	Integriertes Ladegerät
02	5	Kombiinstrument
03	5	Hochfrequenz-Empfangsmodul
04	5	Fahrzeugsteuergerät
05	-	-
06	-	-

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
07	30	Hintere Karosseriesteuerung
08	-	-
09	30	Hintere Karosseriesteuerung
10	30	Hintere Karosseriesteuerung
11	30	Elektrischer Sitz vorne links
12	30	Elektrischer Sitz vorne rechts
13	20	Multimedia-System
14	5	ADAS
15	-	-
16	5	Schalttafel
17	10	Alkoholsperre
18	5	Bremslichtschalter
19	10	Diagnose-Port
20	7.5	Kombi- schalter

07 BEIM AUFTRETEN VON FEHLERN

Beim Auftreten von Fehlern 256

Beim Auftreten von Fehlern

Warnweste

Die Warnweste befindet sich in der Werkzeugtasche des Fahrzeugs. Tragen Sie die Warnweste im Notfall immer ordnungsgemäß, bevor Sie nach Fehlern suchen oder Unfälle bearbeiten, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Wenn die Smart Key-Batterie leer ist

Wenn die Smartkey-Anzeige nicht blinkt und das Fahrzeug nicht mit der Startfunktion gestartet werden kann, ist die Batterie des Smartkey möglicherweise erschöpft. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen autorisierten BYD-Händler oder Serviceanbieter, um die Batterie auszutauschen. In diesem Fall kann das Fahrzeug im stromlosen Modus gestartet werden.

⚠VORSICHT

- Legen Sie den Smartkey nicht an einem Ort ab, der hohen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Treffen oder schlagen Sie den Schlüssel nicht mit harten Gegenständen.
- Halten Sie den Schlüssel von Magnetfeldern fern.
- Halten Sie den Schlüssel nach dem Verriegeln des Fahrzeugs und dem Schärfen der Diebstahlwarnanlage vom Fahrzeug fern, wenn Sie das Fahrzeug nicht benutzen; andernfalls verbraucht die automatische Kartensuchfunktion des Fahrzeugs die Niederspannungsbatterie.

1. Mit dem mechanischen Schlüssel entriegeln.
2. Drücken Sie das Bremspedal und gleichzeitig die START/STOPP-Taste, und die Smartkey-Warnleuchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, begleitet von einem Signalton des Instrumententafel-Summers.
3. Halten Sie den Smartkey innerhalb von 30 s nach dem Ertönen des Instrumentenlautsprechers in die Nähe der Anzeige für Stromlosigkeit auf dem sekundären Armaturenbrett, und der Instrumentenlautsprecher ertönt erneut. Zu diesem Zeitpunkt erlischt die Warnleuchte des Smartkey-Systems, und der Motor kann gestartet werden.
4. Starten Sie das Fahrzeug innerhalb von fünf Sekunden, nachdem der Lautsprecher erneut piept.



Wenn ein Hochspannungsfehler vorliegt

Wenn das Fahrzeug liegen bleibt und die Instrumententafel „Fehler im Niederspannungs-Stromversorgungssystem, bitte sicher anhalten und Servicewerkstatt kontaktieren“ anzeigt, halten Sie bitte sofort sicher an und wenden Sie sich an die autorisierte Servicewerkstatt von BYD Automobile, um das Problem zu beheben.

Wenn sich das Fahrzeug nicht einschalten lässt

Stellen Sie vor der Inspektion sicher, dass das Fahrzeug gemäß dem korrekten Startverfahren gestartet wurde (siehe ***S. 123***), und überprüfen Sie, ob ausreichend Kraftstoff vorhanden ist. Prüfen Sie zum gleichen Zeitpunkt, ob das Fahrzeug mit dem Ersatzschlüssel gestartet werden kann.

Wenn er gestartet werden kann, ist der Originalschlüssel möglicherweise beschädigt. Lassen Sie in diesem Fall den Schlüssel von einem von BYD autorisierten Dienstleister überprüfen. Wenn keine Schlüssel funktionieren, kann der Schlüssel oder das Smartkey-System fehlerhaft sein. In diesem Fall wenden Sie sich an einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter.

Wenn der Motor durch den Elektromotor mit normaler Drehzahl gedreht wird, der Motor jedoch nicht läuft:

1. Starten Sie das Fahrzeug neu.
2. Wenn der Verbrennungsmotor nicht gestartet werden kann, kann die Ursache ausgelaufenes Motoröl aufgrund wiederholter Starts sein.
3. Wenn der Motor weiterhin nicht gestartet werden kann, sind Einstellungen oder Reparaturen erforderlich. Kontaktieren Sie umgehend einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter.

Wenn der Motor während der Fahrt nicht startet

- Verringern Sie langsam die Geschwindigkeit und fahren Sie weiter geradeaus. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig von der Straße an einen sicheren Ort.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Versuchen Sie, den Motor neu zu starten.
- Der Verbrennungsmotor startet und stoppt aufgrund des Kraftstoffmangels häufig.
    - Wenn sich nur noch wenig Kraftstoff im Tank befindet, ist es normal, dass sich der Start- und Abschaltzyklus wiederholt; Wird erkannt, dass sich nur noch wenig Kraftstoff im Kraftstofftank befindet, startet und stoppt der Motor wiederholt und kann somit nicht starten. Wenn der Kraftstofftank betankt wird, nachdem er leer war, startet und stoppt der Motor häufig für einige Zeit. Nachdem die Kraftstoffleitung mit Kraftstoff gefüllt ist, wechselt der Motor jedoch in einen normalen Betriebszustand.

Wenn der Motor überhitzt

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine hohe Temperatur anzeigt, ein Leistungsverlust auftritt und abnormale Geräusche wie Klopfen oder Knallen zu hören sind, deutet dies darauf hin, dass der Motor überhitzt ist. In diesem Fall sind die folgenden Verfahren zu befolgen:

1. Fahren Sie das Fahrzeug aus dem dichten Verkehr und parken Sie es an einem sicheren Ort. Schalten Sie die Gefahrenwarnleuchte ein, ziehen Sie den EPB-Schalter und schalten Sie in den P-Gang. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie aus und stellen Sie ein Warndreieck vorschriftsmäßig hinter dem Fahrzeug auf.
2. Wenn Kühlmittel aus dem Kühler oder dem Zusatztank spritzt, stellen Sie den Motor ab und öffnen Sie die Motorhaube, nachdem kein Dampf mehr austritt. Wenn kein Kühlmittel spritzt, lassen Sie den Motor laufen und vergewissern Sie sich, dass der Kühllüfter funktioniert. Wenn der Lüfter nicht arbeitet, schalten Sie den Motor ab.

ERINNERUNG

- Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie die Motorhaube geschlossen, bis kein Kühlmittel mehr austritt. Der Austritt von Kühlmittel weist auf hohen Druck hin.

3. Überprüfen Sie Kühler, Schlauch und Fahrzeugunterseite auf offensichtliche Kühlmittellecks.

WARNUNG

- Halten Sie beim laufenden Motor Hände und Kleidung in sicherem Abstand zum rotierenden Lüfter und zur Motorriemenscheibe.

4. Bei Kühlmittelleckage den Motor sofort abstellen und einen autorisierten BYD-Dienstleister um Hilfe bitten.
5. Wenn keine offensichtliche Leckage vorhanden ist, prüfen Sie den Ausgleichsbehälter. Wenn nicht genügend Kühlmittel vorhanden ist und der Motor läuft, füllen Sie Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter bis zur Mitte zwischen der unteren und oberen Markierung nach.
6. Nachdem die Temperatur des Motorkühlmittels auf den Normalwert gesunken ist, überprüfen Sie erneut den Stand im Ausgleichsbehälter. Falls erforderlich, füllen Sie weiteres Kühlmittel bis zur entsprechenden Markierung nach. Ein erheblicher Kühlmittelverlust weist auf eine Leckage im System hin. In diesem Fall wenden Sie sich sofort an einen autorisierten BYD-Servicepartner zur Überprüfung.

WARNUNG

- Um schwere Verletzungen durch Hochtemperaturdampf und Flüssigkeitsaustritt zu vermeiden, öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht, solange Motor und Kühler heiß sind.

7. Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie nach dem Parken niedrig ist, verwenden Sie die Klimaanlage nicht über einen längeren Zeitraum, da diese den Ladezustand verringert. Ein niedriger Ladezustand der Batterie führt dazu, dass der Motor Strom erzeugt, was aufgrund von Motorüberhitzung zu einem Unfall oder Brand führen kann.

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss

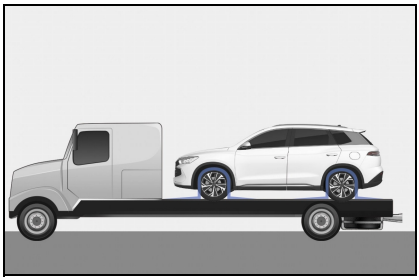
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wird empfohlen, einen BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter oder einen professionellen Abschleppdienst zu kontaktieren oder Hilfe von einer Pannenhilfeorganisation anzufordern.

VORSICHT

- Das Fahrzeug darf nicht von anderen Fahrzeugen allein mit Seilen oder Ketten abgeschleppt werden.

Empfohlene Methode zum Abschleppen des Fahrzeugs:

- Abschleppfahrzeug mit Hubplattform (Flatbed)
  - Wenn das Fahrzeug eine Panne hat und abgeschleppt werden muss, wird die Verwendung einer Hubplattform empfohlen. Beim Transportieren des Fahrzeugs müssen alle vier Räder vom Boden abgehoben werden, um Schäden an Hochspannungskomponenten zu vermeiden, die durch das Aufsetzen nur eines Vorderrads oder Hinterrads entstehen könnten.



VORSICHT

- Beim Bewegen eines Fahrzeugs auf einem Plattformanhänger stellen Sie sicher, dass das zu bewegende Fahrzeug ordnungsgemäß gesichert ist, um ein Zurückrollen zu verhindern.
- Es wird empfohlen, professionelle Reifen-Zurrgurte und Spanner zu verwenden und das Fahrzeug in gerader Zugrichtung zu fixieren.

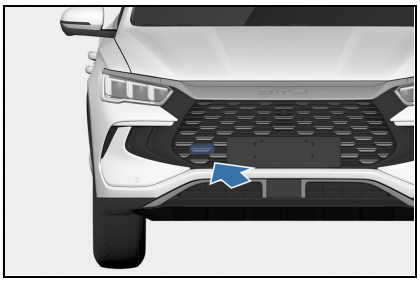
⚠VORSICHT

- Befestigen Sie das Fahrzeug niemals, indem Sie Zurrgurte oder Seile durch die Räder führen oder sie am Fahrgestell, an der Aufhängung oder anderen Karosserieteilen anbringen, da dies das Fahrzeug beschädigen kann.
- Stellen Sie beim Transport sicher, dass sich die Räder des zu bewegenden Fahrzeugs nicht drehen können, um Schäden zu vermeiden.

Abschlepphaken

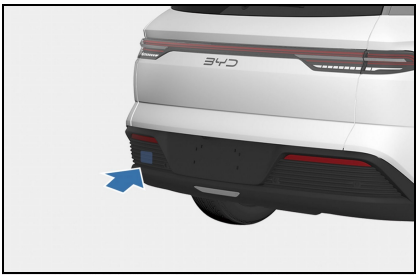
- Die Abdeckung des vorderen Abschlepphakens des Fahrzeugs befindet sich auf der rechten Seite des Kühlergrills, und die Einbauposition ist wie in der Abbildung dargestellt:

  1. Hebeln Sie mit einem geraden Hebel oder einer Wippe leicht nach oben, um die Abdeckung des Abschlepphakens zu öffnen;
  2. Setzen Sie den Abschlepphaken in das Abschlepploch ein.



- Der hintere Abschlepphaken des Fahrzeugs befindet sich auf der unteren linken Seite des Fahrzeughecks, und die Installationsposition ist wie in der Abbildung gezeigt:

  1. Drücken Sie auf den Rand der Abdeckung des Abschlepphakens an der Heckstoßstange, wie in der Abbildung gezeigt, um die hintere Abdeckung zu öffnen;
  2. Montieren Sie den mit dem Fahrzeug gelieferten Abschlepphaken.



- Wenn das Fahrzeug feststeckt oder aufsitzt, ist es verboten, den Abschlepphaken zur Bergung des Fahrzeugs zu verwenden. Es wird empfohlen, einen professionellen Rettungsdienst zu kontaktieren oder die Kundendienst-Hotline um Hilfe zu bitten.
- Im Notfall beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Fahrzeugschäden oder Personenschäden zu vermeiden, wenn das Fahrzeug geborgen wird oder andere festsitzende Fahrzeuge mithilfe des Abschlepphakens geborgen werden müssen:
  - Der Fahrer des abgeschleppten Fahrzeugs muss im Fahrzeug sitzen, um das Fahrzeug zu steuern, und das Lenksystem sowie das Bremssystem des Fahrzeugs müssen sich in einem normalen Zustand befinden;
  - Das Zugfahrzeug ist in gutem Zustand, das abgeschleppte Fahrzeug befindet sich im Gang „N“ und die Abschleppgeschwindigkeit darf 5 km/h nicht überschreiten;
  - Ruckartiges Abschleppen ist verboten;
  - Im abgeschleppten Fahrzeug dürfen außer dem Fahrer keine Personen befördert werden, und es darf keinen Anhänger ziehen;
  - Sowohl das Zugfahrzeug als auch das abzuschleppende Fahrzeug müssen die Warnblinkanlage einschalten;

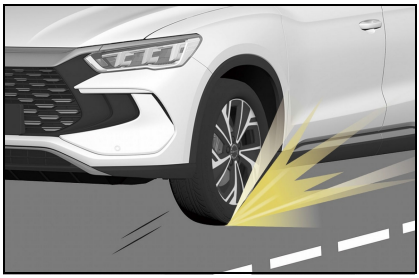
- Verwenden Sie nur den mit dem Fahrzeug gelieferten Abschlepphaken und setzen Sie ihn korrekt ein, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden;
- Der Abstand zwischen dem Zugfahrzeug und dem abgeschleppten Fahrzeug sollte mehr als 4 m und weniger als 10 m betragen;
- Die Breite und das Gewicht des abzuschleppenden Fahrzeugs dürfen nicht größer sein als die Breite und das Gewicht des Zugfahrzeugs;
- Beim Abschleppen des Fahrzeugs ist sicherzustellen, dass die Umgebung geräumig und hindernisfrei ist und sich keine Personen in der Nähe der Abschleppvorrichtung aufhalten;
- Wenn das Fahrzeug befreit wird, muss die Ausrichtung des Fahrzeugs so gesteuert werden, dass sie mit der Richtung der Zugkraft übereinstimmt; es ist verboten, das Fahrzeug von der Seite oder im vertikalen Winkel zu ziehen.

WARNUNG

- Wenn das Lenksystem oder das Bremssystem des Zugfahrzeugs ausfällt, wenden Sie sich bitte an einen professionellen Rettungsdienst oder rufen Sie die Kundendienst-Hotline an. Führen Sie keine direkte Abschleppbergung durch.

Wenn ein Reifen platzt

- Verringern Sie langsam Ihre Geschwindigkeit, fahren Sie geradeaus und lenken Sie das Fahrzeug von der Straße an einen sicheren Ort abseits von dichtem Verkehr. Parken Sie auf einem festen, ebenen Untergrund und vermeiden Sie das Parken auf der Mittelgabelung der Autobahn.
- Ziehen Sie den EPB-Schalter und drücken Sie die Taste P.



- Schalten Sie das Fahrzeug aus und schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste das Fahrzeug verlassen und sich an einen sicheren Ort abseits des dichten Verkehrs begeben.
- Sichern Sie das Fahrzeug, indem Sie einen Keil diagonal gegen den platten Reifen legen, um ein Wegrollen zu verhindern.

VORSICHT

- Fahren Sie nicht mit einem platten Reifen weiter. Schon eine kurze Strecke kann den Reifen so stark beschädigen, dass er nicht mehr repariert werden kann.

Fahrzeuginterne Werkzeuge

Die mit dem Fahrzeug gelieferten bordeigenen Werkzeuge sind in der Werkzeugtasche unter der Laderaumabdeckung verstaut. Bordeigene Werkzeuge umfassen: Warndreieck, Warnweste, Abziehklemme für Radmutternabdeckungen, Reifenreparaturgerät, Abschlepphaken usw.

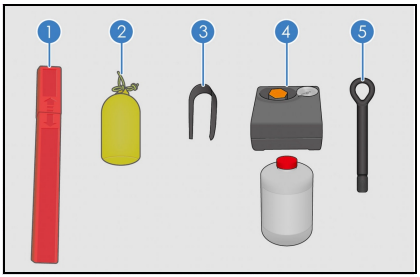
① Warndreieck

② Warnweste

③ Abziehklemme für Radmutternabdeckungen

④ Reifenreparaturset

⑤ Abschlepphaken



ERINNERUNG

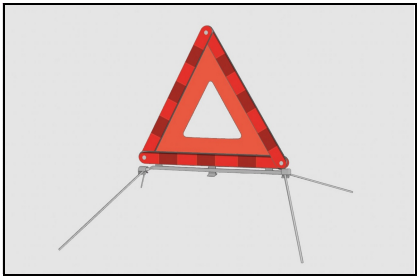
- In einem Notfall, in dem Sie das Fahrzeug selbst instandhalten müssen, müssen Sie wissen, wie diese bordeigenen Werkzeuge verwendet werden und wo sie sich befinden.

Aufstellen des Warndreiecks

Das Warndreieck dient dazu, den Fahrer vor von hinten kommende Fahrzeuge zu warnen und die Gefahr einer Kollision mit parkendem oder repariertem Fahrzeug voraus aufgrund von hoher Geschwindigkeit oder verspätetem Bremsen zu vermeiden.

Wie Sie das Warndreieck verwenden:

1. Nehmen Sie das Warndreieck aus seiner Verpackung.
2. Öffnen Sie das Warndreieck, um ein geschlossenes Dreieck zu bilden.
3. Lösen Sie die Stützen, um ein Muster wie gezeigt zu erstellen.



ERINNERUNG

- Wenn Sie für eine Reparatur parken, denken Sie daran, die Seite des Warndreiecks in Richtung entgegenkommender Fahrzeuge und 100-200 Meter vom Fahrzeug entfernt zu platzieren, um zu warnen und Gefahren zu vermeiden. Packen Sie nach der Reparatur das Warndreieck für die zukünftige Verwendung wieder ein.

Reifenreparaturset verwenden

- Das Reifenreparaturgerät wird zum Abdichten kleinerer Schnitte, insbesondere von Schnitten im Laufflächenprofil, verwendet. Das Reifenreparaturgerät dient nur zu Notfallzwecken, damit Sie das Fahrzeug zum nächsten Wartungszentrum fahren können.

WARNUNG

- Das Reifenreparaturset ist nur für kleinere Schäden an Reifen geeignet. Wenn ein Rad beschädigt ist, ist die Verwendung von Reifenpannendichtungssatz verboten.
- Reifendichtmittel ist hoch entzündlich und gesundheitsschädlich. Treffen Sie die notwendigen Vorkehrungen, um Feuer zu vermeiden und den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung zu verhindern; von Kindern fernhalten; und die Dämpfe nicht einatmen.

Bei Kontakt mit Dichtmittel für Reifen:

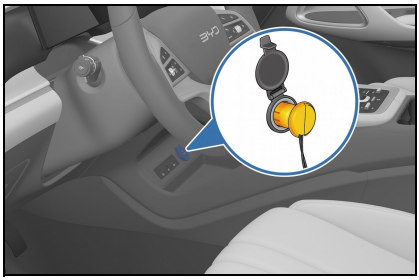
- Wenn das Dichtmittel für Reifen mit der Haut in Berührung kommt oder in die Augen gelangt, spülen Sie die betroffene Körperstelle sofort gründlich mit viel sauberem Wasser aus.
- Wechseln Sie kontaminierte Kleidung unverzüglich.
- Rufen Sie im Falle einer allergischen Reaktion sofort einen Arzt.

WARNUNG

- Wenn Sie versehentlich Dichtmittel für Reifen verschluckt haben, spülen Sie den Mund gründlich aus und trinken Sie sofort viel Wasser. Lösen Sie kein Erbrechen aus, sondern suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Verwendung des Reifenreparaturgeräts

- Die detaillierte Verwendung des Reifenreparaturgeräts entnehmen Sie bitte dem Etikett auf dem Inflator.
- Wenn der Inflator an das Stromnetz angeschlossen werden muss, schließen Sie bitte den Netzstecker an die 12-V-Steckdose im Fahrzeug an, starten Sie das Fahrzeug und schalten Sie den Schalter des Inflators ein. Das Reifenreparaturgerät wird zusammen mit Luft durch den Schlauch des Inflators in den Reifen gefüllt.



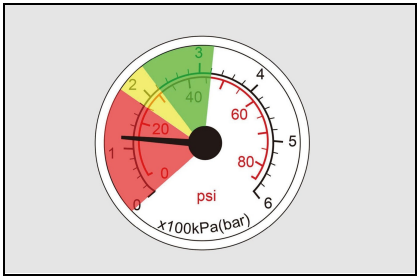
WARNUNG

- Beim Starten des Fahrzeugs sollte sich das Fahrzeug im Freien oder an einem gut belüfteten Ort (z. B. in einem Gebäude) befinden. Wenn der Verbrennungsmotor an einem nicht oder schlecht belüfteten Ort betrieben wird, kann dies zum Ersticken führen.

ERINNERUNG

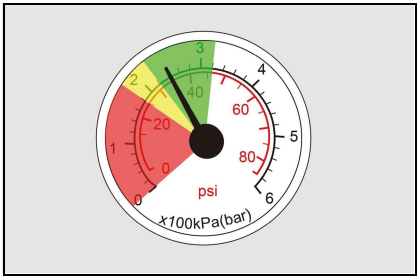
- Sorgen Sie beim Anschließen des Netzsteckers an die Notstromversorgung im Fahrzeug dafür, dass die Inflatorpumpe ausgeschaltet ist.
- Der Inflator kann nur bis zu 10 Minuten lang eingeschaltet werden.
- Der Arbeitsstrom der Notstromversorgung beträgt weniger als 10 A.
- Während des Gebrauchs sollten die Spannung und die Leistung die auf der Notstromversorgung angegebene Nennspannung von 12 V und Nennleistung von 120 W nicht überschreiten, da andernfalls potenzielle Sicherheitsrisiken bestehen.

- Beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Inflator.
  - Wenn der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 200 kPa (2,0 bar) erreicht (roter Bereich in der Abbildung), schalten Sie den Inflator aus. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.



- Wenn der Reifendruck zwischen 200 und 320 kPa (2,0-3,2 bar) liegt (grüner und gelber Bereich in der Abbildung), nehmen Sie das Reifenreparaturset so schnell wie möglich ab und fahren Sie innerhalb einer Minute mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h, wobei die weiteste Strecke nicht mehr als

10 km betragen darf, damit sich das Reifendichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt.



- Halten Sie an, prüfen Sie den reparierten Reifen und beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers auf der Instrumententafel.
  - Wenn der Reifendruck über 250 kPa (2,5 bar) beträgt, fahren Sie mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h zur nächstgelegenen Werkstatt.
  - Wenn der Reifendruck zwischen 200 und 250 kPa (2,0-2,5 bar) liegt, füllen Sie das Reifendichtmittel in den Reifen und beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Inflator.
  - Wenn der Reifendruck 200 kPa (2,0 bar) nicht erreicht, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.

ERINNERUNG

- Die Verwendung von Reparaturgerät für Reifen auf beschädigten Reifen ist nur eine Notlösung. Bitte lassen Sie die Reifen so bald wie möglich in einer professionellen Werkstatt wechseln. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden und den Wartungstechniker darüber zu informieren, dass die Reifen Reifendichtmittel enthalten.

ERINNERUNG

- Nach der Verwendung des Reifenreparaturgeräts wird empfohlen, neues Dichtmittel für Reifen und einen Reifenfüllschlauch bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu kaufen.
- Vermeiden Sie starke Beschleunigung und Kurvenfahrt bei hoher Geschwindigkeit.
- Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h und ersetzen Sie den platten Reifen so schnell wie möglich (innerhalb von 200 km). Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie starke Vibrationen, ein instabiles Fahrverhalten oder Fahrgeräusche wahrnehmen.
- Wenn das Ablaufdatum des Dichtmittels für Reifen nahe liegt (das genaue Datum finden Sie auf dem Etikett des Behälters), ersetzen Sie dieses durch ein neues.

08 Fahrzeugspezifikationen

Daten-Informationen 266
Informationen zur Aufforderung 270
Konformitätserklärungen 273

Daten-Informationen

Fahrzeugdaten

Abmessungen des Fahrzeugs

Punkt	Daten
Länge (mm)	4738
Breite (mm, ohne Seitenspiegel)	1860
Höhe (mm)	1710
Radstand (mm)	2712
Vordere Spur (mm)	1565
Hintere Spur (mm)	1565
Vorderradaufhängung (mm)	1018
Hintere Federung (mm)	1008
Böschungswinkel vorne (°)	18
Böschungswinkel hinten (°)	22

Fahrzeugmasse

Punkt	Daten	Daten	Daten
Produktmodell	Konfiguration 1	Konfiguration 2	Konfiguration 3
Leergewicht (kg)	1724	1749	1785
Bordsteingewicht – Vorderachslast (kg)	1010	1011	1036
Bordsteingewicht – Hinterachslast (kg)	714	738	749
Max. zulässige Gesamtmasse (kg)	2134	2159	2195
Vorderachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg)	1124	1128	1151

Punkt	Daten	Daten	Daten
Hinterachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg)	1010	1031	1044
Anzahl der Insassen (Personen)	5	5	5

Antriebsmotor

Punkt	Daten
Modell des Antriebsmotors	TZ220XYE
Typ des Antriebsmotors	Permanentmagnet-Synchronmotor
Antriebstyp	Vorderradantrieb

Motordaten

Punkt	Daten
Motormodell	BYD472QA
Verbrennungsmotortyp	Reihenvierzylinder, Fremdzündung, Viertakt, Mehrfacheinspritzung, Saugmotor, Kühlung.
Hubraum (ml)	1498
Maximale Nettomotorleistung (kW/U/min)	72/6000
Max. Drehmoment (N·m/min)	122/4500
Antriebstyp	Vorderradantrieb
Emissionsstandard	Euro 6E-Verordnung

Fahrzeugleistung und Wirtschaftlichkeit

Punkt	Daten
Maximale bauartbedingte Geschwindigkeit	170
Max. Steigfähigkeit (%)	≥30

ERINNERUNG

- Der tatsächliche Verbrauch hängt von den Fahrzeugbedingungen, Straßenbedingungen, Fahrgewohnheiten und anderen Faktoren ab.

Hochvoltbatterie

Punkt	Daten	Daten
Produktmodell	Konfiguration 1	Konfiguration 2
Hochspannungsbatterientyp	Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie	Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie
Nennkapazität der Hochspannungsbatterie (Ah)	37.5	54

Räder und Reifen

Punkt	Daten
Anzahl Reifen	4
Reifenspezifikation:	225/60R18
Reifendruck (kPa)	250
Erforderliche dynamische Auswuchtung des Rades (g)	<10

Achsvermessungsparameter (unter Leergewicht)

Punkt	Daten
Vorderradsturz (°)	-0.18±0.75
Gesamte Vorderradvorspur (°)	0.08±0.16
Neigungswinkel des Achsschenkelbolzens (°)	11.36±0.75
Nachlaufwinkel des Achsschenkelbolzens (°)	6.91±0.75
Hinterradsturz (°)	-0.75±0.75
Gesamte Hinterradvorspur (°)	0.24±0.16

Sitze

Punkt	Daten
Vorwärts und rückwärts bewegliche Räume für den Vordersitz (Sitzkissentiefe gemessen)	20 mm vor der hintersten Position der Schiene
Rückenlehnenwinkel Frontsitz (Polstertiefe gemessen)	25°
Normale Betriebsbedingungen für Frontsitzlehnen	Bauartbedingte Position der Rückenlehne: 24,3° vorwärts und 50,7° rückwärts; Schiene: 220 mm vorwärts, 20 mm rückwärts und 4,5°
Vorwärts- und Rückwärtspositionen der Rücksitze (Sitzkissentiefe gemessen)	Nicht anpassbar
Winkel der Rückenlehne der Rücksitze (Sitzkissentiefe gemessen)	28°
Normale Betriebsbedingungen für Rücksitzlehnen	Vorgesehene Position: 15° vorwärts und 5,625° rückwärts, ohne Schiene
Empfohlene Flüssigkeiten und Füllstände	
Punkt	**Daten**
BYD472QA Motorölmodell	SP 0W-20; C5 0W-20 und erfüllen die SN+/SP-Spezifikation
Füllmenge für BYD472QA Motoröl (l)	3.3
Modell für EHS-Spezialöl	EHSF-2LV
Füllmenge für EHS-Spezialöl (l)	2,5 l für Austausch (Filterbaugruppe nicht ersetzen); 3,0 l für Austausch (Filterbaugruppe gleichzeitig ersetzen); 3,6 l für Überholung.
Typ der Bremsflüssigkeit	HZY6/DOT4
Menge Bremsflüssigkeit (L)	1.1± 0.05
Motorkühlmitteltyp	Ethylenglykol Typ lang wirkendes Rost- und Frostschutzmittel Frostschutzmittel -40 °C
Motorkühlmittelmenge (L)	7.0±0.2
Kühlmitteltyp der Motorsteuerung	Ethylenglykol Typ lang wirkendes Rost- und Frostschutzmittel -40 °C

Punkt	Daten
Menge der Motorkühlflüssigkeit (L)	4.35±0.2

⚠VORSICHT

- Die empfohlene Ölsorte wurde von BYD getestet und zugelassen. Die Verwendung anderer Ölsorten kann die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen oder sogar zum Ausfall des Fahrzeugs oder zu Schäden an Komponenten führen.

Informationen zur Aufforderung

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

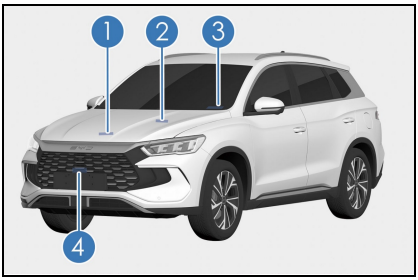
Klebeposition der Fahrgestellnummer:

① Seite des Verriegelungsrings an der Innenwand der vorderen Motorhaube

② Vorderseite des hinteren Motorgetriebegehäuses

③ Innere untere linke Ecke der Windschutzscheibe

④ Am vorderen Kollisionsschutzbalken befestigt

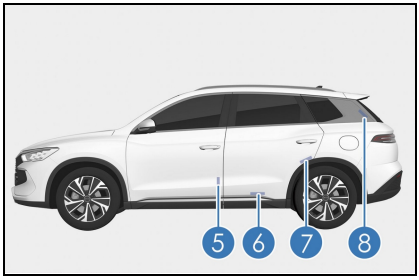


⑤ Untere rechte Ecke der Innenwand der linken Vordertür

⑥ Blechoberfläche innerhalb des linken hinteren Türschwellers

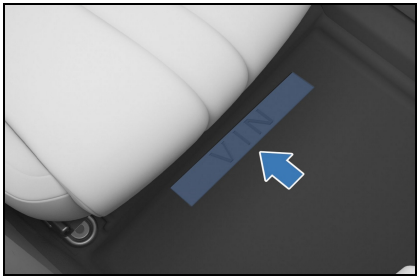
⑦ Blechoberfläche innerhalb des linken hinteren Türschwellers

⑧ Blechoberfläche des linken Seitenrahmens der Heckklappeninnenwand



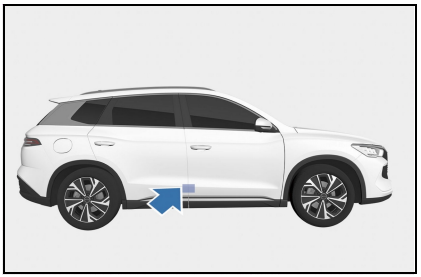
Position der eingravierten Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN):

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ist unter dem Beifahrersitz eingraviert Nach dem Anschließen des Fahrzeugdiagnosesystems finden Sie die Fahrgestellnummer (VIN) in der oberen rechten Ecke des Bildschirms für das entsprechende Modell. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der VDS-Bedienungsanleitung.



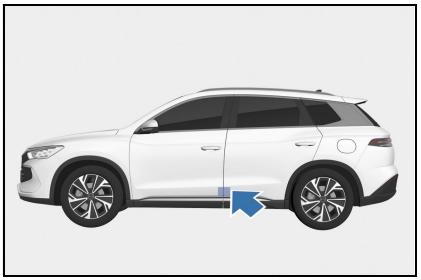
Fahrzeugtypenschild

Das komplette Fahrzeugtypenschild befindet sich unter der rechten B-Säule.



Informationen zu Vertretern in der EU

Das Etikett für Informationen zu Wirkstoffen in der EU ist an der Seitenblechoberfläche am unteren Ende der linken B-Säule angebracht.



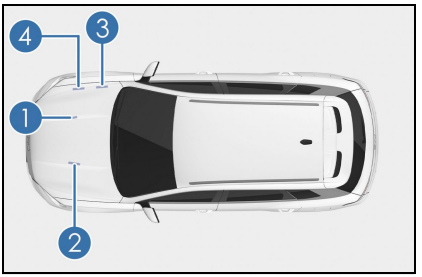
Modell und Nummer von Motor und Antriebsmotor

① Modell und Nummer des Motors sind auf dem Motorblock eingraviert.

② Die Modell- und Seriennummer des Antriebsmotors vorn sind auf dem Gehäuse des Antriebsmotors vorn eingraviert.

③ Modell und Nummer des Motors sind auf der rechten Seite der Innenverkleidung der Motorhaube aufgeklebt.

④ Das Modell und die Nummer des Antriebsmotors sind am rechten Teil der Motorhaubeninnenseite angebracht.

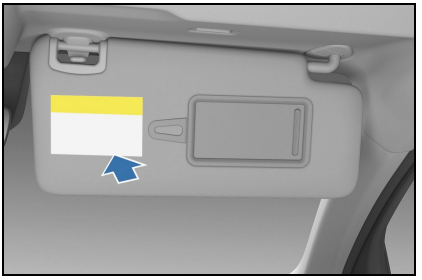


Warnhinweise

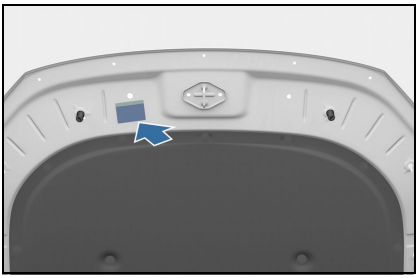
Der Reifendruckaufkleber ist unter dem B-Säulen-Verschlussring auf der Fahrerseite angebracht.



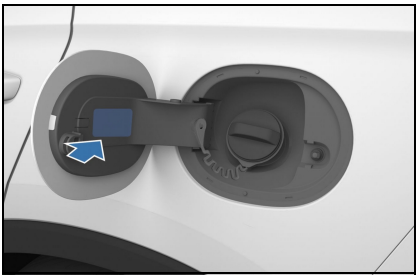
Der Airbag-Warnaufkleber ist auf der linken Sonnenblende aufgedruckt.



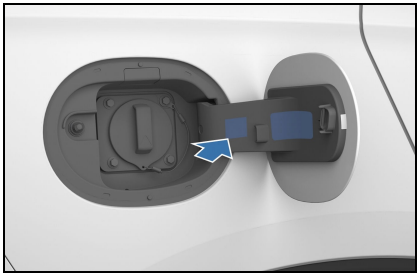
Die Erinnerungsaufkleber für die Befüllung der Klimaanlage und den Kühlerventilator sind über der Motorhaube aufgeklebt.



Der Aufkleber für die Ölstandsanzeige ist mittig auf der Innenseite des Öleinfülldeckels aufgeklebt.



Der Hinweis zum Herausziehen des Ladesteckers und der Aufkleber für den europäischen Standard-Ladeanschluss sind auf der Innenseite der AC-Ladeanschlussabdeckung aufgeklebt.



Warnungen zu Stützmechanismen

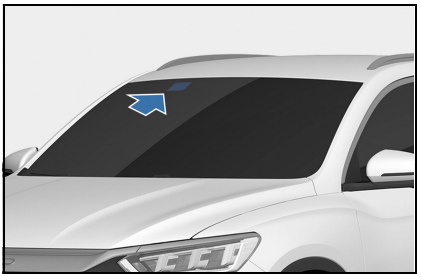
Der Gasfeder-Haltemechanismus dieses Fahrzeugs enthält Hochdruckgas, das ein gewisses Gefahrenpotenzial birgt. Zerlegen Sie es nicht selbst. Die Warnsymbole auf dem Produkt haben die folgenden Bedeutungen:

Symbol	Symbolname
	Warnung
	Druckbeaufschlagter Zylinder
	Siehe Bedienungsanleitung
	Keine offenen Flammen
	Nicht durch den Benutzer zu warten
	Nicht wegwerfen. Hinweis: Wenden Sie sich für das Recycling an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Symbol	Symbolname
	Nicht von Hand kurbeln.
	Nicht darauf treten.

Transponder-Montageposition

Die Transponder-Montageposition befindet sich oben rechts an der Frontscheibe.



VORSICHT

- Achten Sie beim Anbringen des elektronischen Logos darauf, dass es sich nicht mit dem Glasrahmen oder anderen Gegenständen überschneidet.

Konformitätserklärungen

Konformitätserklärungen

Regulatorische Kennzeichnung für Funkfrequenzen

CE

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Arten von Funkgeräten. Die Hersteller der Funkgeräte erklären, dass die HF-Module der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internetadresse: https://cn-prod.byd.com/eu/eu-doc.

Komponentenname	Frequenz	Maximale Leistung
Sendermodul zur Reifendrucküberwachung	314,9MHz±25KHz	86 dBμV/m ±3 dB
	315MHz±45KHz	3m-Feld -58~-52dBm
	433,92MHz±44KHz	87 dBμV/m ±2 dB
	433,92 MHz ± 40 KHz	3m-Feld -58~-52dBm

Komponentenname	Frequenz	Maximale Leistung
Innere Detektionsantenne	125 ± 3 KHZ	10 W
Elektronischer Smart Key	433,92 MHZ ± 60 KHZ	10 dbm
Hochfrequenzmodul	433,92 MHZ ± 60 KHZ	0.48W
Sensorisches kabelloses Lademodul für Mobiltelefone 1	127,7 K ± 30 K	15 W (einseitiges Laden) 15 W*2 (beidseitiges Laden)
Sensorisches kabelloses Lademodul für Mobiltelefone 1	127,7 K ± 30 K	50W
GPS-Antenne für den Notruf	1559MHz~1605MHz	0.05W
4G-Antenne für den Notruf	701 MHz ~ 960 MHz 1.71GHz~2.69GHz	
Externes NFC-Gerät	13.56MHz	2W
Bordeigenes Bluetooth-Gerät	2.402GHz~2.480GHz	8dBm
WLAN-Hotspot-Gerät	2.402GHz~2.482GHz 5,17 GHz ~ 5,835 GHz	16dBm
Netzwerk-Kommunikationsantenne (4G)	701 MHz ~ 960 MHz 1.71GHz~2.69GHz	/
Netzwerk-Kommunikationsgerät (4G)	700MHz~2600MHz	23dBm
FM-Sendeantennenverstärker	76MHz~108MHz	0.24W
FM-Radio-Sender		0.8W
DAB-Antennenverstärker	170MHz~240MHz	0.24W
DAB Box		1.5W
3-in-1-Antenne (4G, WiFi/BT)	1559MHz~1605MHz (GPS-Antenne)	0.03W

Komponentenname	Frequenz	Maximale Leistung
	701 MHz ~ 960 MHz 1,71 GHz ~ 2,69 GHz (4G-Antenne)	
	2,4 GHz ~ 2,5 GHz (WiFi/BT-Antenne)	
MmWelle-Radare	76GHz~77GHz	/
AM-Antennenverstärker	522KHz~1800KHz	0.6W
AM-Host		0.8W

E-Prüfzeichen-Kennzeichnung des Motors	
	BYD472QA: E9 85R-006689

Regulatorische Kennzeichnung des Smart Keys	
	EU-Länder Modell: D0-92/D1-92 Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.
	Usbekistan Modell: D0-92/D1-92
	Australien/Neuseeland Modell: D0-92/D1-92



Brasilien

Modell: D0-92/D1-92

Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.



Japan

Modell: D0-315/D1-315

Regulatorische Kennzeichnung des Eck-Millimeterwellen-Radars



EU-Länder

Zertifikats-ID: NB2906.2024.000261



EU R10

Zertifikats-ID: E57*10R06/02*0756

Zahlen

12V Standby-Strom..... 213

A

Klimaanlagen-Bedienfeld.....203

Bedienoberfläche der Klimaanlage..... 204

Klimaanlage..... 234

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS) 180

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) 141

Einstellen des Innenspiegels von Hand....76

Einstellen des Lenkrads..... 73

Automatische Notbremsung..... 157

Airbag-Übersicht.....15

Antiblockiersystem..... 195

Diebstahlschutzsystem.....33

Rundumsicht-Monitor (AVM)*..... 180

Automatischer Fahrzeughalteassistent (AVH)..... 131

Automatische Fahrzeugwäsche..... 225

B

Kleingeldfach..... 210

Toter-Winkel-Assistent (BSD)..... 169

Bremsflüssigkeit..... 233

Einfahrzeitraum..... 107

C

Transportieren von Gepäck.....119

Mittelkonsolenfach..... 210

Lademethode.....92

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen.....89

Warnhinweise zur Sicherheit des Ladevorgangs..... 88

Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD)..... 190

Kindersicherung.....66

Kinderrückhaltesysteme.....23

Steuerfunktion der Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses..... 101

Kühlsystem.....232

Getränkehalter.....211

D

Datenerfassung und Verarbeitung..... 34

Anleitung zum Entladen..... 98

Türablagen.....210

Türöffnungswarnsystem (DOW)..... 171

Fahrer- und Beifahrerairbags..... 17

Fahrerüberwachungssystem (DMS)*.....188

Fahrsicherheitssysteme..... 191

Das Fahrzeug fahren.....125

E

Elektronische Parkbremse (EPB).....128

Fensterheberschalter.....80

Elektrische Sitzverstellung der Vordersitze 68

Notfall-Spurhalteassistent (ELKA).....166

Motoröl.....231

Außenreinigung..... 223

F

Brandschutz..... 122

Klappbare Rücksitze.....69

Frontkollisionswarnung (FCW)..... 153

Seitenairbag vorne außen..... 18

Seitenairbags der Vordersitze.....18

USB-Anschlüsse in der vorderen Reihe.212

Kraftstoff..... 116

Funktionale Definition.....205

Sicherungen.....238

G

Wählhebelbedienung....127
Brillenfach....211
Handschuhfach....210

H

Schalter für Warnblinkanlage....84
Hochvoltbatterie....104
Motorhaube....230
Tragbares Wechselstromladen für den Haushalt....93

I

Wenn die Batterie des Smart Key leer ist....246
Wenn der Motor während der Fahrt nicht startet....247
Wenn der Motor überhitzt....247
Wenn sich das Fahrzeug nicht einschalten lässt....246
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss....248
Einbau von Kinderrückhaltesystemen....23
Intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC)....150
Intelligente Fernlichtsteuerung (IHBC) . 178
Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungssteuerung (ISLC) 153
Reinigung des Innenraums....225
Innenlichtschalter....84

K

Schlüssel....54

L

Spurverlassensassistent (LDA)....163
Lichtschalter....78
Türen verriegeln/Entriegeln....58
Verriegeln/Entriegeln der Heckklappe....61
Niederspannungsbatterie....105

M

Wartungszyklus und Inhaltsverzeichnis. 218
Wartungsanleitung für das Wischerblatt 234
Manueller blendfreier Innenspiegel....77
Manuelle Fahrzeugwäsche....224
Multimedia-Touchscreen....200

O

OTA-Update....201
Andere Fehleranzeigen im Kombiinstrument....49

P

Tipps zur Lackpflege....223
Einparkhilfe (PAS)....183
Beifahrerairbagschalter....83
Gurtstraffer- und Kraftbegrenzerfunktion* 12

R

Gepäckträger....213
Heckkollisionswarnsystem (RCW)....172
Querverkehrswarnung hinten (RCTA)....175
Querverkehrsbremse hinten (RCTB)....176
Kopfstützen der Rücksitze....69
Reflektierende Weste....246
Regelmäßige Wartung....221
Rückfahrkamerasystem*....182
Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung...120

S

Vorsichtsmaßnahmen für sicheres Fahren....115
Kraftstoff sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs....118
Überblick über den Sicherheitsgurt.... 12

Vorsichtsmaßnahmen am Sitz..... 67

Ablagenetze 211

Vorsichtsmaßnahmen bei der Selbstwartung..... 227

Seitenvorhangairbags..... 19

Intelligenter Zugriff und Systemstart..... 65

Ladezustand-Ausgleichsfunktion..... 102

Starten des Fahrzeugs..... 123

Schaltergruppe am Lenkrad..... 70

Empfehlungen zur Nutzung und Lagerung des Fahrzeugs..... 116

Sonnenblende..... 212

T

Reifen..... 235

Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) 187

Verkehrszeichenerkennung (TSR)..... 160

Anhängerziehen*..... 107

Montageposition des Transponders..... 262

U

Verwendung von Wechselstrom-Ladesäulen..... 95

Verwenden der Sicherheitsgurte..... 12

V

Fahrzeug-Korrosionsschutz..... 222

Fahrzeug-Identifizierungsnummer..... 259

Fahrzeugwartung 221

Fahrzeuglagerung..... 229

Fahrzeug-zu-Last (V2L)..... 99

W

Waten im Wasser 121

Warnschilder 261

Waschanlage..... 233

Scheibenwischerschalter..... 73

Kabelloses Telefonladegerät*..... 214

Betriebsmodusauswahl des Dual-Mode-Systems (DM)..... 30

Liste der Abkürzungen

Abkürzungen

Terminologie	Vollständiger Name	Terminologie	Vollständiger Name
ELR	Notfall-Verriegelungsretraktor	ECU	Elektronisches Steuergerät
ECO	Ökologie, Naturschutz, Optimierung	NORM AL	Normal
SPORT	Sport	EDR	Ereignisdatenrecorder
Ladezustand	Ladezustand	VTOL	Zu ladendes Fahrzeug
EPB	Elektronische Parkbremse	AVH	Automatische Anfahrhilfe
ACC	Adaptive Geschwindigkeitsregelung	FCW	Kollisionswarnung vorwärts
TSR	Verkehrszeichenerkennung	LDA	Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur
LDW	Warnung vor Verlassen der Fahrspur	LDP	Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP)
BSD	Totwinkelerkennung	DOW	Warnung Tür offen
RCW	Heckaufprall-Warnung	RCTA	Querverkehrswarnung hinten
RCTB	Querverkehrsbremsen hinten	IHBC	Intelligente Fernlichtsteuerung
AVAS	Akustisches Fahrzeugwarnsystem	DMS	Fahrerüberwachungssystem
VDC	Steuerung der Fahrzeugdynamik	TCS	Traktionskontrollsystem
HHC	Bergabfahrsteuerung	HBA	Hydraulische Bremsunterstützung
CDP	Gesteuertes Abbremsen für Feststellbremse	HDC	Bergabfahrsteuerung
CST	Komfort-Parken	EBD	Elektronische Bremskraftverteilung
VIN	Fahrzeug-Identifizierungsnummer		

BUILD YOUR DREAMS

Ausgabedatum: 11.2025 EN_V0